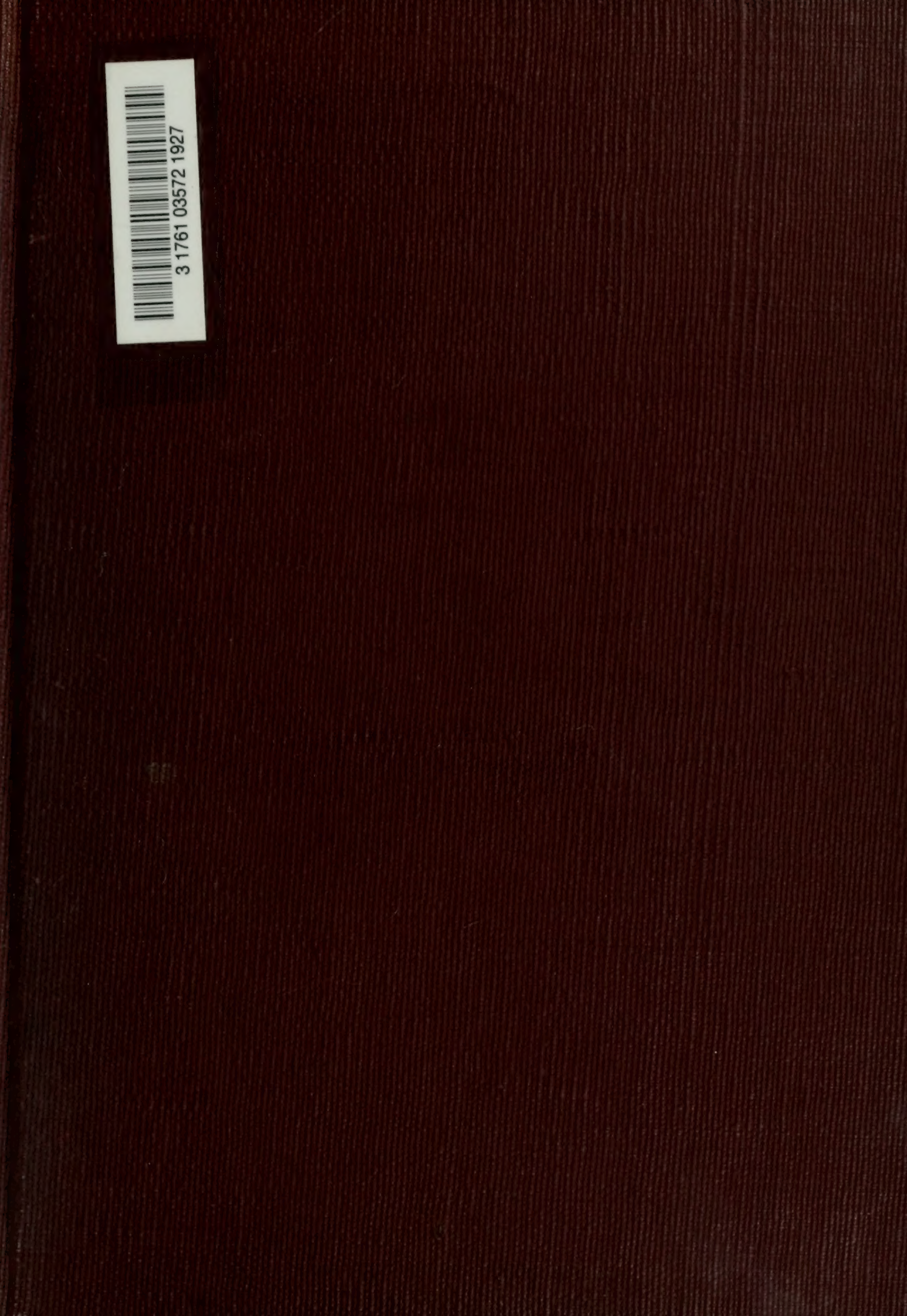
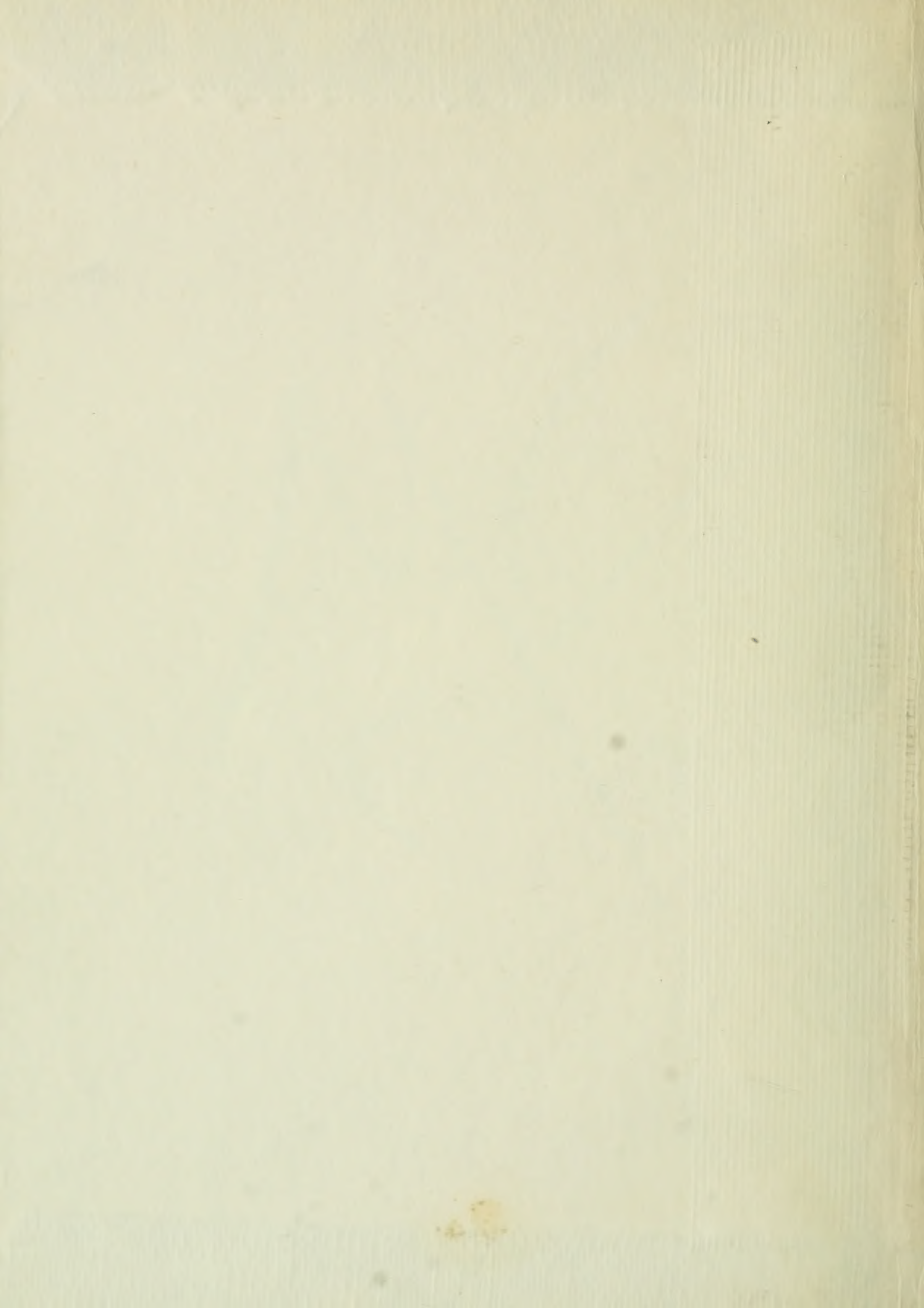








HAMMURABI'S GESETZ

VON

J. KOHLER
PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT BERLIN.

A. UNGNAD
PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT JENA.

BAND II:

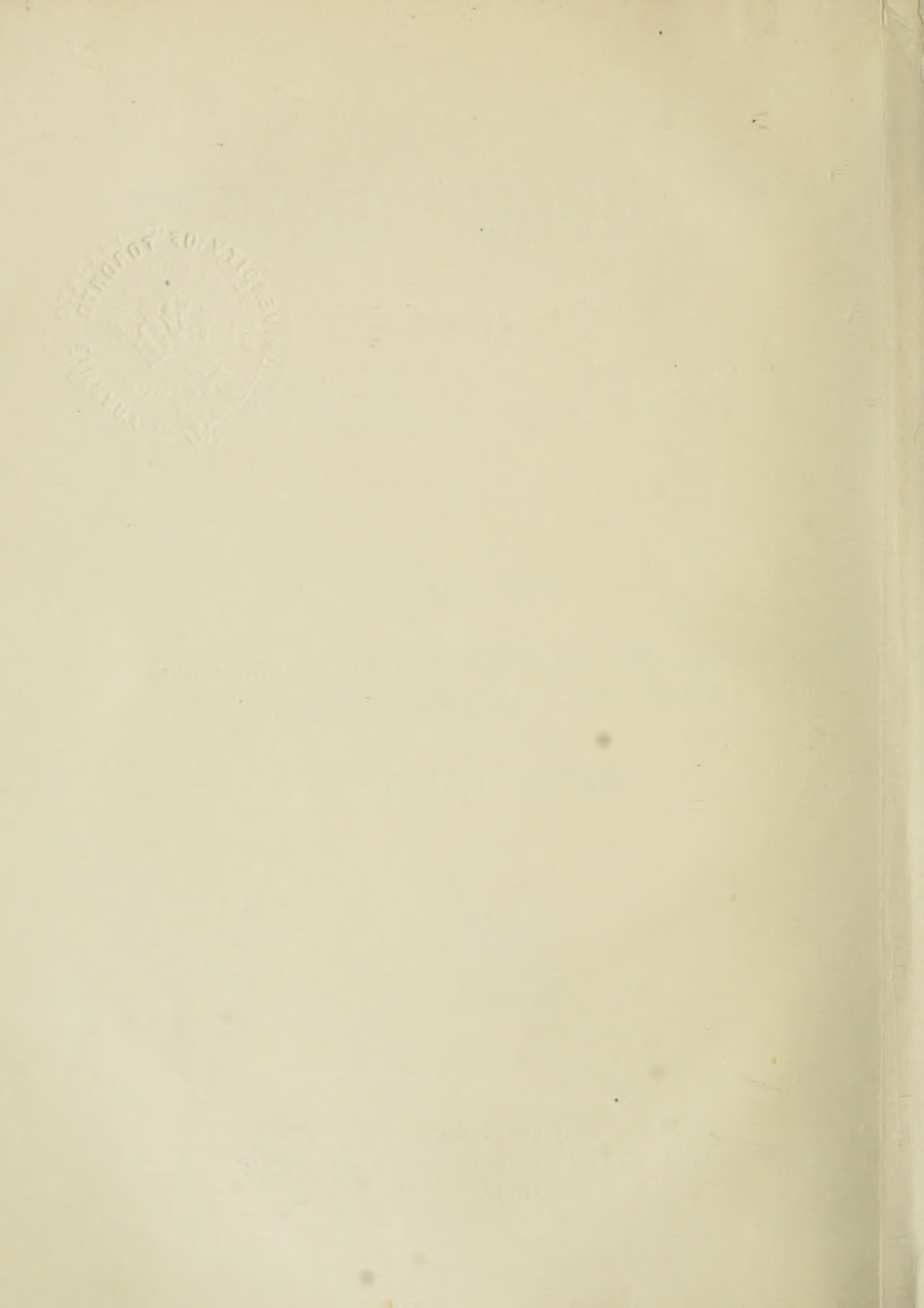
SYLLABISCHE UND ZUSAMMENHANGENDE UMSCHRIFT NEBST VOLLSTÄNDIGEM GLOSSAR

BEARBEITET VON

ARTHUR UNGNAD.



LEIPZIG.
VERLAG VON EDUARD PFEIFFER.
1909.



Vorwort.

Nachdem bereits von Scheil[1]), Müller[2]), Winckler[3]) und Harper[4]) eine Umschrift der Gesetze Ḫammurapis veröffentlicht worden ist, liegt es nahe, eine neue Umschrift als überflüssig zu betrachten. Soweit die Bedürfnisse des Assyriologen von Fach in Betracht kommen, kann man in der Tat derartigen Bedenken eine gewisse Berechtigung nicht aberkennen.

Die vorliegende Umschrift will daher in erster Linie den weiteren Kreisen der Orientalisten dienen, die dieses wichtigste Sprachdenkmal des Ostsemitischen oder Akkadischen — wie die Babylonier selbst ihre Sprache nannten — für ihre Studien nicht entbehren können. Hierbei mußte vor allem auch darauf Gewicht gelegt werden, daß die Ideogramme den sonstigen syntaktischen Eigentümlichkeiten des Kodex entsprechend wiedergegeben wurden, da gerade eine Ungenauigkeit hierin nur zu leicht unrichtige Vorstellungen vom Sprachgebrauch des Altbabylonischen zu erwecken geeignet ist. Außerdem erschien es nicht unpraktisch, dem ursprünglichen Plane gemäß der syllabischen Umschrift eine zusammenhangende beizufügen, da das Zusammenfassen der einzelnen Silbenzeichen zu einer Worteinheit Nichtassyriologen oft erhebliche Schwierigkeiten bereitet.

Hierbei schien es mir notwendig zu sein, in einem Punkte eine Neuerung walten zu lassen. Das Akkadische hat bekanntlich das Bestreben, lange unbetonte Endvokale zu verkürzen; bei Antritt von Suffixen und ähnlichen Elementen wird die Länge oft wiederhergestellt, in den meisten Fällen aber scheint die Kürze bestehen zu bleiben. Ich hatte in meiner Babylonisch-Assyrischen Grammatik (München 1906) derartige Vokale schwankender Länge mit einem darüber gesetzten Strich (z. B. *ū*) bezeichnet; da sich daraus aber Mißverständnisse ergeben haben, ist hier statt dessen der accent grave (*ù*) benutzt worden. Die sicheren, durch Pleneschreibungen oder aus etymologischen Gründen nachweisbaren langen Vokale behielten den herkömmlichen Akzent (*û*). Bei gekürzten Endvokalen (*ù*), die nachträglich in das Innere des

---

[1]) Délégation en Perse, Mémoires publiés sous la direction de M. J. de Morgan. Tome IV: Textes élamites-sémitiques, deuxième série. Paris 1902. — [2]) Die Gesetze Hammurabis und ihr Verhältnis zur mosaischen Gesetzgebung sowie zu den XII Tafeln. Wien 1903. — [3]) Die Gesetze Hammurabis in Umschrift und Übersetzung. Leipzig 1904. — [4]) The Code of Ḫammurabi, King of Babylon. Chicago 1904.

Wortkörpers traten, lassen sich sichere Gesetze über die Herstellung der ursprünglichen Länge noch nicht aufstellen; sie sind deshalb im allgemeinen als gekürzt (*ù*) bezeichnet worden, außer wenn sich bestimmtere Beweise dafür finden ließen, daß der lange Vokal (*û*) eintrat; so wurde z. B. stets *nišišù* umschrieben, weil kein Beweis vorhanden ist, daß die etymologisch lange Pluralendung *î* (arab. *î-na*), die im Auslaut zu *ì* wird, bei Antritt von Suffixen wiederum lang wird, sondern man eher annehmen darf, daß die Kürze beibehalten wurde.

In der Umschrift der Silbenwerte, für die es mehrere Zeichen gibt, schließe ich mich im wesentlichen an Delitzsch's Methode an; demgemäß sind die wichtigsten mit diakritischem Akzent versehenen Zeichen:

áš das Zeichen *áš*, *dil*, *rum*;
ì „ „ *ni*, *ì*, *lí*;
lí „ „ „ „ „
šú „ „ *šú* = *ḳâtu*;
ú „ „ *ú*, *šam*;
ù „ „ *ši* + *DIB*;
úḫ „ „ *UD* + *NAGAR* + *DIŠ*.

Mit *pí* bezeichne ich *bi*, wenn es etymologischen *p*-Laut wiedergibt, und mit *bí* das Zeichen *NE*, das, wie es scheint, in gewissen Fällen so — und nicht *bé* — umschrieben werden muß. Zu beachten ist ferner, daß das Zeichen für den Kehlkopfverschluß (ʾ) noch nicht gebildet ist: es wird durch *iḫ*, *aḫ* und einige Male[1]) (XII 37; IIIr 55. 75) durch *ḫi* ersetzt.

Das Glossar beabsichtigt, von jedem Worte einschließlich der Partikeln sämtliche Belegstellen zu bieten; auch werden sämtliche vorkommenden Schreibweisen jedes Wortes gebucht. Ist bei einer zitierten Stelle die Schreibweise nicht besonders angegeben, so ist sie mit der zuletzt angeführten identisch; eine gesonderte Aufzählung der einzelnen Schreibweisen machte sich nur im Grundstamm des Verbs *ndn* notwendig, von dem jede begegnende Stelle zweimal zitiert ist, das erstemal nach ihrer Schreibweise, das zweitemal nach ihrer Bedeutung. Die Anordnung folgt im Prinzip der von Gesenius' hebr. Lexikon, indem die abgeleiteten Formen einer Wurzel unter den Radikalen nur zitiert werden, während sie eingehender an der Stelle behandelt sind, die ihnen nach den erkennbaren Konsonanten im hebr. Alphabet zukommt; so sind z. B. unter *jšr* die Ableitungen *išarum* und *mîšarum* genannt, das Nähere findet sich dagegen für das erstere Wort unter *ʾšr*, für das letztere unter *mšr*; durch diese Anordnung wird Anfängern das Aufsuchen erleichtert; übrigens ist in solchen Fällen den betreffenden Wörtern die Wurzel in Klammern beigefügt. Bei der alphabetischen Anordnung wurde sowohl die Mimation, als auch Doppelkonsonanz, die nicht in der Wurzel begründet liegt, nicht berücksichtigt; man suche also einerseits z. B. *abum* nicht unter *ʾbm*, sondern unter *ʾb*, anderseits Wörter wie *abbuttum* nicht unter *ʾbtt*, sondern unter *ʾbt*.

---

[1]) Wenn hier nicht eine bloße Verwechslung der ähnlichen Zeichen oder eine Nachlässigkeit des Steinschneiders vorliegt.

Daß ich mich nicht in allen Punkten PEISERS Übersetzung im I. Bande von „Hammurabis Gesetz" anschließen kann, mag noch kurz bemerkt werden; es ist dadurch an einigen Stellen der Umschrift eine gewisse Inkongruenz gegenüber der Übersetzung nicht zu vermeiden gewesen. Meine Auffassung ergibt sich einerseits aus dem Glossar, andrerseits aus meiner Übersetzung in „Texte und Bilder"[1]) I, S. 140 ff., die auf der hier gegebenen Umschrift basiert.

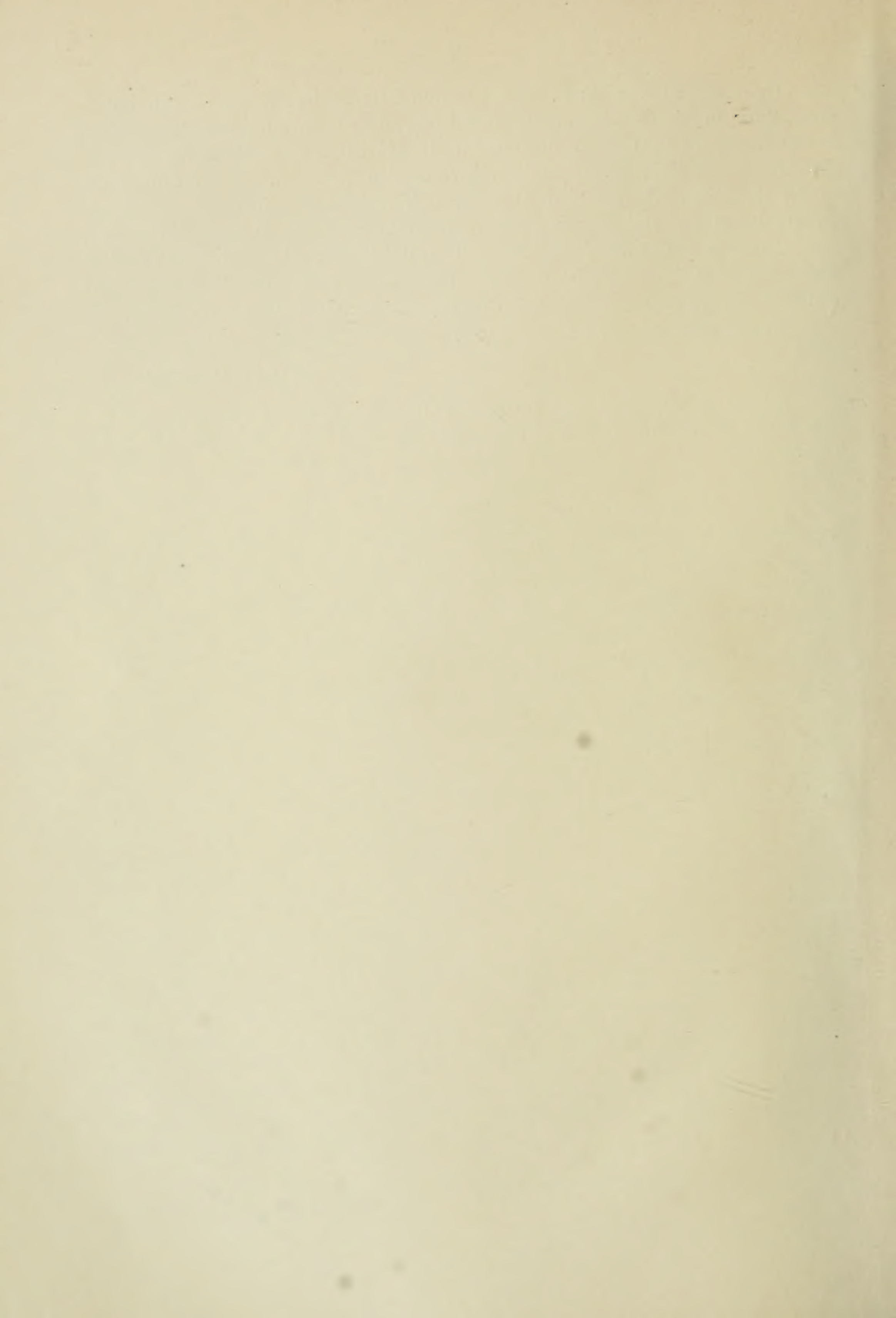
Auf eine grammatikalische Behandlung des Kodex, die ursprünglich geplant war, mußte vorläufig verzichtet werden; für alle einschlägigen Fragen sei auf meine in Vorbereitung befindliche „Altbabylonische Grammatik" verwiesen.

Brückenberg i. R., August 1909.

Arthur Ungnad.

---

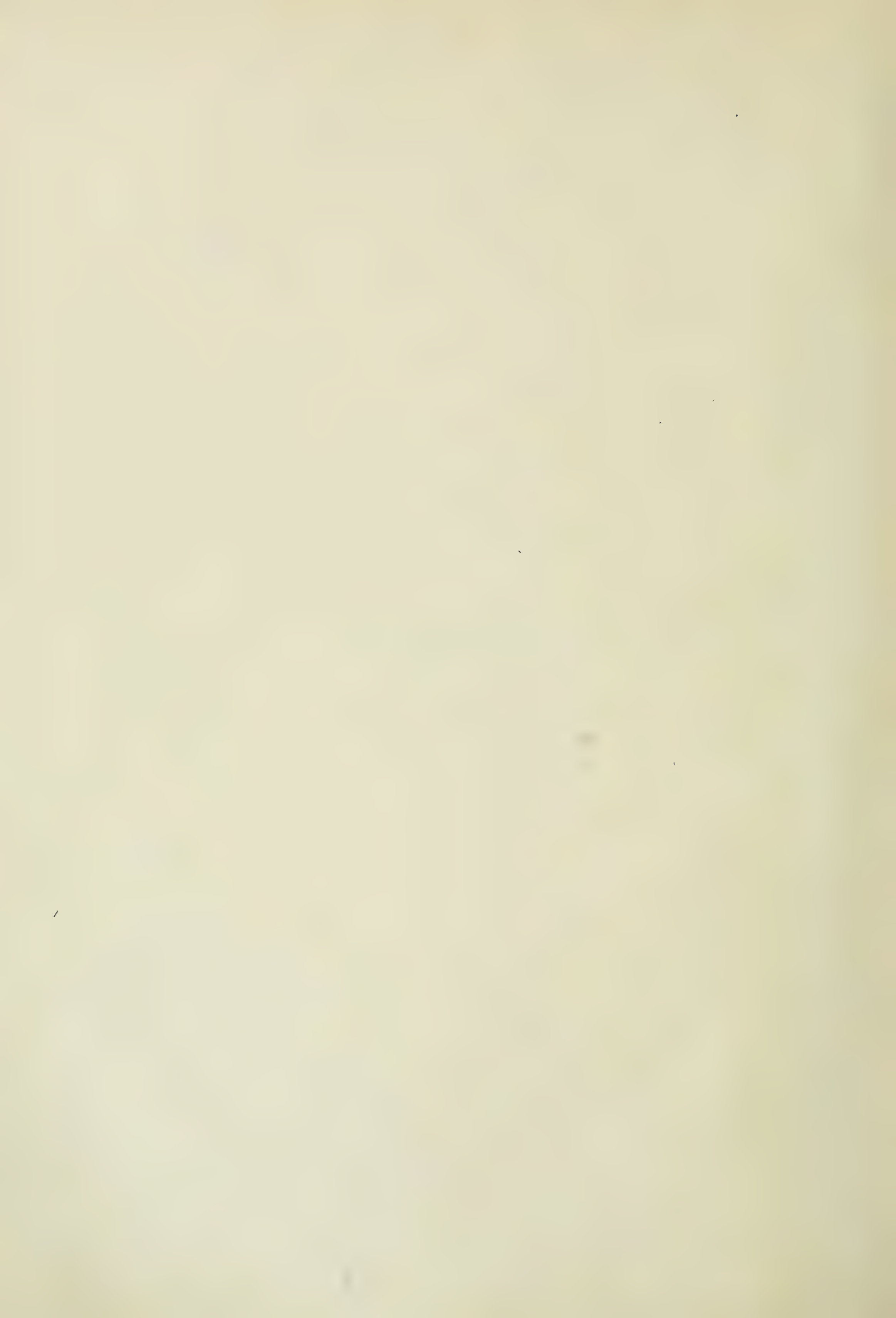
[1]) Altorientalische Texte und Bilder zum Alten Testamente, in Verbindung mit Dr. ARTHUR UNGNAD und Dr. HERMANN RANKE herausgegeben von Lic. Dr. HUGO GRESSMANN. Tübingen 1909.



Inhalt.



Umschrift.



I. Eingang des Gesetzes.

Col. I. 1.	Ì-nu Anum[1]) ṣi-ru-um	Inu Anum ṣîrum,
	šar[2]) ^{ilu}A-nun-na-ki	šar Anunnakì,
	^{ilu}Illil[3])	Illil,
	be-el šá-me-e	bêl šamê
5	ù ir-ṣi-tim	û erṣetim,
	šá-i-im	šâ'im
	ši-ma-at mâtim[4])	šimât mâtim,
	a-na ^{ilu}Marduk	ana Marduk,
	mârim[5]) ri-eš-ti-im	mârim rêštîm
10	šá ^{ilu}En-ki	ša Êa,
	^{ilu}illilu[6])-ut	illilût
	kiššat[7]) ni-ší[8])	kiššat niši
	i-ši-mu-šum	išîmùšum,
	in I-ge-ge	in Igege
15	ú-šar-bí-ù-šú	ušarbi'ùšù,
	Bâbili^{ki}[9])	Bâbili
	šum-šú ṣi-ra-am ib-bi-ù	šumšù ṣîram ibbi'ù,
	in ki-ib-ra-tim	in kibrâtim
	ú-šá-te-ru-šú	ušâterùšù,
20	i-na li-ib-bi-šú	ina libbišù
	šar-ru-tam da-rí[10])-tam	šarrûtam dàrîtam,
	šá ki-ma šá-me-e	ša kîma šamê
	ù ir-ṣi-tim	û erṣetim
	iš-da-šá	išdâšà
25	šú-úr-šú-da	šuršudà,
	ú-ki-in-nu-šum	ukinnùšum, —
	i-nu-mi-šú	inûmišù

[1]) AN. — [2]) LUGAL — [3]) ^{ilu}EN. LIL. — [4]) UN. — [5]) TUR. — [6]) ^{ilu}EN. LIL. — [7]) KIŠ. — [8]) Zeichen ŠIG. — [9]) KÁ. DINGIR. RA. KI. — [10]) Zur Lesung *ri* des Ideogramms für *âlu* vgl. F. Thureau-Dangin, *Inscriptions de Sumer et d'Akkad*, S. 240 m, Col. II 1.

I 28—66.

	Ḫa-am-mu-ra-pí[1])	Ḫammurapi,
	ru-ba-am	rubâm
30	na-'i-dam	na'idam,
	pa-li-iḫ ì-lí ja-ti	pâliḫ ilì, jâti,
	mi-šá-ra-am	mîšaram
	i-na ma-tim	ina mâtim
	a-na šú-pí-i-im	ana šûpîm,
35	ra-ga-am ù ṣi-nam	raggam û ṣênam
	a-na ḫu-ul-lu-ki-im	ana ḫullukim,
	dan-nu-um	dannum
	en-šá-am	enšam
	a-na la ḫa-ba-li-im	ana lâ ḫabâlim,
40	ki-ma ^{ilu}Šamaš[2])	kîma Šamaš
	a-na ṣalmât[3]) ḳakḳadim[3])	ana ṣalmât ḳakḳadim
	wa-ṣi-e-im-ma	waṣêmmà,
	ma-tim	mâtim
	nu-wu-ri-im	nuwwurim,
45	Anum[4])	Anum
	ù ^{ilu}Illil[5])	û Illil
	a-na ši-ir ni-ši	ana šîr nišì
	tu-ub-bi-im	ṭubbim
	šú-mi ib-bu-ú	šumì ibbû.
50	Ḫa-am-mu-ra-pí	Ḫammurapi
	ri-ja-um	rê'ûm[6])
	ni-bi-it	nibît
	^{ilu}Illil[5]) a-na-ku	Illil anâkù;
	mu-kam-me-ir	mukammer
55	nu-úḫ-ši-im	nuḫšim
	ù tu-úḫ-di-im	û ṭuḫdim,
	mu-šá-ak-li-il	mušaklil
	mi-im-ma šum-šú	mimma šumšù
	a-na Nippurim^{ki} rikis šamê erṣetim[7])	ana Nippurim, rikis šamê erṣetim,
60	za-ni-nu-um	zâninum
	na-'i-du-um	na'idum
	šá Êkurrim[8])	ša Êkurrim; —
	šarrum li-ja-um	šarrum lê'ûm[9]),
	mu-te-ir âl Eridim^{ki}[10])	mutêr âl Eridim
65	a-na áš-ri-šú	ana ašrišù,
	mu-ub-bi-ib	mubbib

[1]) Zur Lesung des Namens mit *p* statt *b* vgl. A. Ungnad, ZA XXII (1908), S. 7 ff. Das Zeichen BI wird mit *pí* umschrieben, wenn es etymologischen *p*-Laut wiedergibt. — [2]) ^{ilu}UT. [3]) SAG. MI. — [4]) AN. — [5]) ^{ilu}EN. LIL. — [6]) Die Schreibung *ri (re)-ja* (genauer *i-a*) *um* für *rê'ûm* ist noch nicht zu erklären; vgl. I 63. — [7]) EN.LIL.KI DUR.AN.KI. — [8]) É. KUR. — [9]) Zu *li-ja-um* = *lê'ûm* vgl. I 51. — [10]) NUN. KI.

Col. II.		
	šú-luh Ê-abzu[1])	šuluḫ Êabzu;
	ti-i-ib	tîb[2])
	ki-ib-ra-at	kibrât
	ir-bi-tim	irbittim,
5	mu-šar-bi zi-ik-ru	mušarbì zikru
	Bàbili^{ki}[3])	Bábili,
	mu-ti-ib	muṭib
	li-ib-bi ^{ilu}Marduk	libbi Marduk
	be-lí-šú	bêlišù,
10	šá ûmi^{mi}-šú	ša ûmišù
	iz-za-zu	izzazù
	a-na Ê-sag-ila	ana Êsagila: —
	zêr[4]) šar-ru-tim	zêr šarrûtim,
	šá ^{ilu}Sin[5])	ša Sin
15	ib-ni-ù-šú	ibni'ùšù,
	mu-na-aḫ-ḫi-iš	munaḫḫiš
	âl Urim^{ki}[6])	âl Urim,
	wa-áš-ru-um	wašrum
	mu-uš-te-mi-ḳum	muštêmiḳum,
20	ba-bil ḫegallim[7])	bâbil ḫegallim
	a-na Ê-kiš-šir[8])-gál	ana Êkišširgal; —
	šar[9]) ta-ši-im-tim	šar tašimtim,
	še-mu ^{ilu}Šamaš da-núm	šêmû Šamaš dannum,
	mu-ki-in	mukîn
25	išdi[10]) Sipparim^{ki}[11])	išdì Sipparim,
	mu-šá-al-bi-iš	mušalbiš
	wa-ar-ki-im	warḳim
	gi-gu-ne-e ^{ilu}A-a	gigunê Aja,
	mu-ṣi-ir	muṣêr
30	bit Êbarrim[12])	bît Êbarrim,
	šá ki šú-ba-at šá-ma-i	ša ki šubat šamai: —
	ḳarrâdum[13]) g[a]-mi-il	ḳarrâdum, gâmil
	Larsam^{ki}[14])	Larsam,
	mu-ud-di-iš Êbarrim[12])	muddiš Êbarrim
35	a-na ^{ilu}Šamaš	ana Šamaš,
	ri-ṣi-šú	rêṣišù: —
	be-lum mu-ba-lí-iṭ	bêlum, muballiṭ
	Uruk^{ki}[15])	Uruk,
	šá-ki-in me-e	šâkin mê
40	nu-úḫ-ši-im	nuhšim

[1]) È. ZU. AB. — [2]) Unsicher. — [3]) KA. DINGIR. RA. KI — [4]) KUL — [5]) ^{ilu}EN. ZU. [6]) ŠEŠ AB (= UNU). KI. — [7]) HÉ GÀL. — [8]) Zeichen NU. — [9]) LUGAL. — [10]) SUHUŠ. — [11]) UD. KIB. NUN. KI. — [12]) È. UD. — [13]) UR. SAG. — [14]) UD. UNU. KI — [15]) UNU. KI.

	a-na ni-ši-šú	ana nišišù,
	mu-ul-li	mullì
	ri-eš Ê-an-na	rêš Êanna,
	mu-kam-me-ir	mukammer
45	ḫi-iṣ-bi-im	ḫiṣbim
	a-na Anim^{nim}[1]	ana Anim
	ù ^{ilu}Innanna[2]	ù Innanna[2]; —
	ṣulûl[3] ma-tim	ṣulûl mâtim,
	mu-pa-aḫ-ḫi-ir	mupaḫḫir
50	ni-ši sá[4]-ap-ḫa-tim	nišì sapḫâtim
	šá Ì-si-in^{ki}	ša Isin,
	mu-ṭa-aḫ-ḫi-id	muṭaḫḫid
	nu-úḫ-ši-im	nuḫšim
	bît Ê-gal-maḫ	bît Êgalmaḫ; —
55	ušumgal[5] šarri^{ri}[6]	ušumgal šarrì,
	ta-li-im	talîm
	^{ilu}Za-mà-mà	Zamama,
	mu-šar-ši-íd	mušaršid
	šú-ba-at âl Kîš^{ki}[7]	šubat âl Kiš,
60	mu-uš-ta-aš-ḫi-ir	muštasḫir
	me-li-im-mi	melimmì
	Ê-me-te-ur-sag	Êmete'ursag[8]),
	mu-uš-te-is-bi	muštesbì[9])
	pa-ar-zi ra-bu-ú-tim	parṣì rabûtim
65	šá ^{ilu}Innanna[10]	ša Innanna[11]),
	pa-ki-id bi-tim	pâḳid bîtim
	Ḫar-sag-kalam[11]-ma	Ḫarsagkalamma,
	^{bît}kisal na-ki-ri	kisal nakirì; —
	šá Ùr[12]-ra ru-šú	ša Urra, rûšù,
70	ú-šá-ak-ši-du	ušakšidù
Col. III. 1	ni-is-ma-zu	nismassù,
	mu-šá-te-ir	mušâter
	âl Kutim^{ki}[13]	Kutîm,
	mu-ra-ap-pí-iš	murappiš
5	mi-im-ma šum-šú	mimma šumšù
	a-na Miš-lam	ana Mišlam; —
	ri-mu-um	rìmum
	ka-ad-ru-um	kadrum,
	mu-na-ak-ki-ip za-i-ri	munakkip zâ'irì,

[1]) AN. NIM — [2]) Oder Nanâ. Ninni (Brünnow No. 3048), vielleicht auch hier *Ištar* zu umschreiben. — [3]) AN. KUŠ. — [4]) Brünnow No. 7287. — [5]) GAL. BUR. — [6]) LUGAL-*ri*. — [7]) KIŠ. KI. — [8]) Oder Êmetegutu, cf. Brünnow No. 11279 — [9]) Statt *s* auch *z*, *ṣ*, statt *b* auch *p* möglich. — [10]) Vgl. II 47. — [11]) UN. — [12]) Zeichen *ardu*. — [13]) TIG. GAB. A. KI.

10	na-ra-am Tu-tu	narâm Tutu,
	mu-ri-iš	muriš
	âl Bar-zi-ba^{ki}	âl Barziba,
	na-'i-du-um	na'idum,
	la mu-up-pa-ar-ku-ú-um	lâ mupparkûm
15	a-na Ê-zi-da	ana Êzida; —
	i-lu šarrì^{ri} [1]	ilu šarrì,
	mu-di ḫasîsim^{im} [2]	mûdì ḫasîsim,
	mu-šá-ad-di-il	mušaddil
	me-ri-eš-tim	mêreštim
20	šá Dil-bat^{ki}	ša Dilbat,
	mu-ga-ar-ri-in karê [3]	mugarrin karê
	a-na ^{ilu}Uraš [4]	ana Uraš
	ga-áš-ri-im	gašrim; —
	be-lum zi-ma-at	bêlum, sîmat
25	ḫa-aṭ-ṭi-im	ḫaṭṭim
	ù a-gi-im	û agîm,
	šá ú-šá-ak-li-lu-šú	ša ušaklilùšù
	e-ri-iš-tum	erištum
	^{ilu}Ma-ma	Mama;
30	mu-ki-in	mukîn
	u-zu [5]-ra-tim	uṣurâtim
	šá Kêš^{ki} [6]	ša Kêš
	mu-di-eš-ši	mudeššì
	ma-ka-li el-lu-tim	mâkalì ellûtim
35	a-na ^{ilu}Nin-tu	ana Nintu; —
	mu-uš-ta-lum	muštâlum
	gi-it-ma-lum	gitmâlum,
	šá-i-im	šâ'im
	mi-ri-tim	mirêtim
40	ù ma-áš-ki-tim	û maškitim
	a-na Lagaš^{ki} [7]	ana Lagaš
	ù Gir-su^{ki}	û Girsu,
	mu-ki-il	mukîl
	ni-in-da-bi-e	nindabê
45	ra-bu-tim	rabûtim
	a-na Ê-ninnû [8]	ana Êninnû; —
	mu-tam-me-iḫ a-a-bi	mutammeḫ âbì,
	mi-ge-ir	miger
	te-li-tim	têlîtim [9]),

[1]) LUGAL-*ri*. — [2]) ŠI. IG-*im*. — [3]) GÚR. GÚR. (Brünnow No. 10809). — [4]) ^{ilu}IB. — [5]) Original *su?* — [6]) ÉN. ḪI + KAD. KI; s. Brünnow No. 10860. — [7]) ŠIR. BUR.LA. KI. — [8]) Zahlzeichen 50. — [9]) Interpretation und genaue Umschrift unsicher.

III 50—IV 16.

50	mu-šá-ak-li-il	mušaklil
	te-ri-tim	têrêtim
	šá Ḫallabim^{ki} [1]	ša Ḫallabim,
	mu-ḫa-ad-di	muḫaddì
	li-ib-bi Ištar[2]	libbi Ištar; —
55	ru-bu-um el-lum	rubûm ellum,
	šá ni-iš ga-ti-šú	ša nîš ḳâtišù
	^{ilu}Rammânum[3] i-du-ú	Rammânum idû,
	mu-ne-iḫ	munêḫ
	li-ib-bi ^{ilu}Rammânim[3]	libbi Rammânim
60	ku-ra-di-im	ḳurâdim
	i-na âl Bît-Karkara^{ki} [4]	ina âl Bît-Karkara,
	mu-uš-ta-aḳ-ki-in	muštaḳḳin
	zi-ma-tim	sîmâtim
	i-na Ê-û[5]-gal-gal	ina Êûgalgal; —
65	šarrum na-di-in	šarrum, nâdin
	na-pí-iš-tim	napištim
	a-na Adab^{ki} [6]	ana Adab,
	a-še-ir	âšer
	bît Ê-maḫ	bît Êmaḫ; —
70	e-te-el šarrì^{ri} [7]	etel šarrì,
	ga-ba-al	ḳabbâl
	la ma-ḫa-ri-im	lâ maḫârim,
Col. IV.	šú i-ki-šú	šu iḳîšù
	na-ap-šá-tam	napšatam
	a-na âl Maš-kan-šabrîm^{ki} [8]	ana âl Maškan-šabrim,
	mu-še-eš-ki	mušešḳì
5	nu-úḫ-ši-im	nuḫšim
	a-na Miš-lam	ana Mišlam; —
	im-ḳum	emḳum,
	mu-tab-bi-lum	mûtabbilum,
	šú ik-šú-du	šu ikšudù
10	na-ga-ab úr-ši-im	nagab uršim,
	mu-uš-pa-az-zi-ir	mušpazzir
	ni-ši Malgîm^{ki} [9]	nišì Malgîm
	in ka-ra-ši-im	in karâšim,
	mu-šar-ši-du	mušaršidu
15	šú-ba-ti-ši-in	šubâtišin
	in nu-úḫ-ši-in	in nuḫšim[10],

[1] ZA. SUKUŠ UNU. KI. — [2] Brünnow No. 8862. — [3] ^{ilu}IM. — [4] IM. KI. — [5] UD. — [6] UD. NUN. KI. — [7] LUGAL-*rí*. — [8] *Maš-kan*-PA+AL. KI. — [9] MA. AL. KA (das Original scheint NAK zu bieten). A. KI. — [10] Die Endung *in* ist Irrtum, veranlaßt durch das vorhergehende *šubâtišin*.

	a-na ^{ilu}En-ki	ana Êa
	ù ^{ilu}Dam-gal-nun na	ù Damgalnunna,
	mu-šar-bu-ú	mušarbû
20	šar-ru-ti-šú	šarrûtišu,
	da-ri-iš i-ši-mu	dâriš išimû
	zi-bi el-lu-tim	zibi ellûtim; —
	a-šá-ri-id šarri^{ri} 1)	ašarid šarri,
	mu-ka-an-ni-iš	mukanniš
25	da-ad-mi	dadmi
	^{när}Purattim(?) 2)	Purattim(?)
	lí 3)-tum ^{ilu}Da-gan	lîtum Dagân,
	ba-ni-šú	bânišu; —
	šú ig-mi-lu	šu igmilû
30	ni-ši Me-ra^{ki}	niši Mera
	ù Tu-tu-ul^{ki}	û Tutul;
	ru-bu-um	rubûm
	na-'i-du-um	na'idum,
	mu-na-wi-ir	munawwir
35	pa-ni ^{ilu}Innanna 4)	pâni Innanna,
	šá-ki-in ma-ka-li el-lu-tim	šâkin mâkalì ellûtim
	a-na ^{ilu}Nin-a-zu 5)	ana Nin-azu,
	šá-ti-ip ni-ši-šú	šâṭip(?) nišišu
	in pu-uš-ki-im	in puškim,
40	mu-ki-in-nu	mukinnu
	iš-di-ši-in 6)	išdišin 6)
	ķir-bu-um	ķirbum
	Bâbili^{ki}	Bâbili
	šú-ul-ma-ni-iš	šulmâniš: —
45	rê'û 7) ni-ši 8)	rê'û niši,
	šá ip-še-tu-šú	ša epšêtušu
	e-li Ištar 9) ṭa-ba	elì Ištar ṭâbà,
	mu-ki-in-ni Ištar 9)	mukinni Ištar
	i-na Ê-ul-maš	ina Êulmaš
50	ķir-bu-um	ķirbum
	Akkadîm^{ki} 10)	Akkadîm
	ri-bi-tim	ribitim 11); —
	mu-še-pí ki-na-tim	mušêpì kinâtim,
	mu-šú-še-ir am-mi	mušûšir ammì,

1) LUGAL-*ri*. — 2) ^{nar}UD. KIB. NUN. NA; falls der Euphrat (sonst ^{nar}UD. KIB. NUN. KI) wirklich gemeint ist, liegt es nahe, NA als Versehen für KI zu betrachten. — 3) Kaum *ni*, *i*. — 4) Vgl. II 47. — 5) Original *su?* — 6) Nach der Heliogravüre und dem Abklatsch ist *iš-di-ši-in* vorzuziehen; bisher wurde *iš-ki-si-in* gelesen. — 7) SÍB. — 8) Vgl. I 12. — 9) BRÜNNOW No. 8862. — 10) A. GA NE KI. — 11) Oder *ripitim?*

IV 55—V 25.

55	mu-te-ir	mutêr
	^{ilu}lamassi[1])-šú	lamassišù
	da-mi-iḳ-tim	damiḳtim
	a-na âl Aššurim^{ki}[2])	ana âl Aššurim; —
	mu-še-ib-bi na-pí-ḫi	mušebbì napîḫì[3]),
60	šarrum šá i-na Ni-nu-a^{ki}	šarrum ša ina Nînua
	i-na Ê-miš-miš	ina Êmišmiš
	ú-šú-pí-ù	ušûpi'ù
	me-e ^{ilu}Innanna[4])	mê Innanna[4]); —
	na-'i-du-um	na'idum,
65	mu-uš-te-mi-ḳum	muštêmiḳum
	a-na ilì rabûtim[5])	ana ilì rabûtim,
	li-ib-li-ib-bi	liblibbi
	šá Su-mu-la-ēl[6])	ša Sumu-la-ēl,
	ablum[7]) da-núm	ablum dannum
70	šá ^{ilu}Sin-mu-ba-lí-iṭ	ša Sin-muballiṭ,
Col. V.	zêrum da-rí[8])-um	zêrum dârium
	šá šar-ru-tim	ša šarrûtim,
	šarrum da-núm	šarrum dannum,
	^{ilu}Šamšu^{šú}	Šamšu
5	Bâbili^{ki}	Bâbili,
	mu-še-zi nu-ri-im	mušêṣì nûrim
	a-na ma-at	ana mât
	Šú-me-rí-im	Šumerim
	ù Ak-ka-di-im	û Akkadîm,
10	šarrum mu-uš-te-eš-mi	šarrum muštešmì
	ki-ib-ra-at	kibrât
	ar-ba-im	arba'im,
	mi-ge-ir ^{ilu}Innanna[9]) a-na-ku	miger Innanna[9]) anâkù.
	i-nu-ma	inumà
15	^{ilu}Marduk	Marduk
	a-na šú-te-šú-ur ni-ši	ana šutêšur nišì
	mâtim[10]) ú-si-im	mâtim usîm
	šú-ḫu-zi-im	šûḫuzim
	ú-wa-e-ra-an-ni	uwa'erannì,
20	ki-it-tam	kittam
	ù mi-ša-ra-am	û mišaram
	i-na pi[11]) ma-tim	ina pî mâtim
	áš-ku-un	aškun,
	ši-ir ni-ši ú-ṭi-ib	šîr nišì uṭîb.
25	i-nu-mi-šú	inûmišù

[1]) ^{ilu}KAL. — [2]) A.USAR.KI. — [3]) Unsicher; statt *p* auch *b* möglich. — [4]) Vgl. II 47. — [5]) AN.GAL. GAL. — [6]) AN. — [7]) TUR.US. — [8]) Vgl. I 21. — [9]) Oder Ištar; vgl. II 47. — [10]) UN. — [11]) KA.

V 26–62.

II. Gesetzestext.

	§ 1.	§ 1.
	šum-ma a-wi-lum a-wi-lam	šummà awilum awilam
	ú-ub-bi-ir-ma	'ubbirmà
	ne-ir-tam e-li-šú	nêrtam elišù
	id-di-ma	iddimà
30	la uk-ti-in-šú	lâ uktinšù,
	mu-ub-bi-ir-šú	mubbiršù
	id-da-ak	iddâk.
	§ 2.	§ 2.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
	ki-iš-pí	kišpì
35	e-li a-wi-lim id-di-ma	elì awîlim iddimà
	la uk-ti-in-šú	lâ uktinšù,
	šá e-li-šú	ša elišù
	ki-iš-pu na-du-ú	kišpù nadû
	a-na ^{ilu}Nârim [1])	ana Nârim
40	i-il-la-ak	'illak,
	^{ilu}Nâram i šá-al-li-a-am-ma	Nâram išalli'ammà;
	šum-ma ^{ilu}Nârum	šummà Nârum
	ik-ta-šá-zu	iktašassù
	mu-ub-bi-ir-šú	mubbiršù
45	bît-zu [2]) i-tab-ba-al	bîsù itabbal;
	šum-ma a-wi-lam šú-a-ti	šummà awilam šù'ati
	^{ilu}Nârum	Nârum
	ú-te-ib-bi-ba-áš-šú-ma	ûtebbibaššûmà
	iš-ta-al-ma-am	ištalmam,
50	šá e-li-šú	ša elišù
	ki-iš-pí id-du-ú	kišpì iddû
	id-da-ak	iddâk;
	šá ^{ilu}Nâram	ša Nâram
	iš-li-a-am	išli'am
55	bît mu-ub-bi-ri-šú	bît mubbirišù
	i-tab-ba-al	itabbal.
	§ 3.	§ 3.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
	i-na di-nim	ina dînim
	a-na ši-bu-ut	ana šîbût
60	ṣa-ar-ra-tim	ṣarratim
	ú-zi-a-am-ma	ûṣi'ammà
	a-wa-at iḳ-bu-ú	awât iḳbû

[1]) ^{ilu}ÍD. — [2]) Scheil gibt *su*, doch scheint das Original nicht gegen das hier zu erwartende ***zu*** zu sprechen.

V 63—VI 30.

	la uk-ti-in	la uktîn,
	šum-ma di-nu-um šú-ú	šummà dinum šû
65	di-in na-pí-iš-tim	dîn napištim,
	a-wi-lum šú-ú	awîlum šû
	id-da-ak	iddâk.

§ 4. | § 4.

	šum-ma a-na ši-bu-ut	šummà ana šibût
Col. VI.	še'im [1] ù kaspim	še'im û kaspim
	ú-zi-a-am	ûṣi'am,
	a-ra-an	aran
	di-nim šú-a-ti	dînim šû'atì
5	it-ta-na-áš-ši	ittanaššì.

§ 5. | § 5.

	šum-ma da-a-a-nu-um	šummà da'ânum
	di-nam i-di-in	dînam idîn,
	pu-ru-za-am	purussâm
	ip-ru-uš	iprus,
10	ku-nu-uk-kam	kunukkam
	ú-še-zi-ib	ušêzib,
	wa-ar-ka-nu-um-ma	warkânummà
	di-in-šú i-te-ni	dinšù itenì,
	da-a-a-nam šú-a-ti	da'ânam šû'atì
15	i-na di-in i-di-nu	ina dîn idînù
	e-ne-im	enêm
	ú-ka-an-nu-šú-ma	ukannùšûmà
	ru-gu-um-ma-am	rugummâm,
	šá i-na di-nim šú-a-ti	ša ina dînim šû'ati
20	ib-ba-áš-šú-ú	ibbaššû,
	a-du [2] XII-šú	adu(?) XII-šù
	i-na-ad-di-in	inaddin,
	ù i-na pu-úḫ-ri-im	û ina puḫrim
	i-na ^{isu}kussi [3]	ina kussî
25	da-a-a-nu-ti-šú	da'ânûtišù
	ú-še-it-bu-ú-šú-ma	ušetbûšûmà
	ú-ul i-ta-ar-ma	'ul itârmà
	it-ti da-a-a-ni	itti da'ânì
	i-na di-nim	ina dînim
30	ú-ul uš-šá-[4]ab	'ul uššab.

[1] ŠE. — [2] A. DU könnte Ideogramm sein. — [3] GIŠ. GU. ZA. — [4] Original *ta*.

§ 6.	§ 6.
šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
namkur[1]) ilim[2])	namkur ilim
ù êkallim[3])	û êkallim
iš-ri-iḳ	išriḳ,
35 a-wi-lum šú-ú	awilum šû
id-da-ak	iddâk,
ù šá šú-úr-ga-am	û ša šurḳam
i-na ga-ti-šú	ina ḳâtišù
im-ḫu-ru	imḫurù,
40 id-da-ak	iddâk.

§ 7.	§ 7.
šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
lu kaspam	lû kaspam,
lu ḫurâṣam	lû ḫurâṣam,
lu wardam lu amtam	lû wardam, lû amtam,
45 lu alpam lu immeram[4])	lû alpam, lû immeram,
lu imêram	lû imêram
ù lu mi-im-ma šum-šú	û lû mimma šumšù
i-na ga-at mâr a-wi-lum[5])	ina ḳât mâr awîlim
ù lu warad a-wi-lim	û lû warad awîlim
50 ba-lum ši-bi	balum šîbì
ù ri-ik-sa-tim	û riksâtim
iš-ta-am	ištâm
ù lu a-na ma-ṣa-ru-tim	û lû ana maṣṣârûtim
im-ḫu-ur	imḫur,
55 a-wi-lum šú-ú	awîlum šû
šar-ra-aḳ id-da-ak	šarrâḳ, iddâk.

§ 8.	§ 8.
šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
lu alpam lu immeram[4]) lu imêram lu šaḫâm	lû alpam, lû immeram, lû imêram, lû šaḫâm
ù lu elippam[6])	û lû elippam
60 iš-ri-iḳ	išriḳ,
šum-ma šá i-lim	šummà ša ilim,
šum-ma šá êkallim	šummà ša êkallim,
a-du[7]) XXX-šú	adu(?)[7]) XXX-šù
i-na-ad-di-in	inaddin;

[1]) NIG GA. — [2]) AN. — [3]) É. GAL. — [4]) LU. — [5]) Statt *lum* lies *lim*; *lum* ist ein Versehen des Steinmetzen, das durch das häufige *a-wi-lum* veranlaßt wurde. — [6]) GIŠ. MÁ. — [7]) Vgl. VI 21.

65	šum-ma šá muškênim[1])	šummà ša muškênim,
	a-du[2]) X-šú i-ri-a-ab	adu(?)[2]) X-šù iri'ab;
	šum-ma šar-ra-ga-nu-um	šummà šarrâḳânum
	šá na-da-nim la i-šú	ša nadânim lâ îšù,
	id-da-ak	iddâk.
	§ 9.	§ 9.
70	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum,
Col. VII.	šá mi-im-mu-šú ḫal-ku	ša mimmušù ḫalḳù,
	mi-im-ma-šú	mimmašù
	ḫal-ga-am	ḫalḳam
	i-na ga-ti a-wi-lim	ina ḳâti awîlim
5	iṣ-ṣa-ba-at	iṣṣabat,
	a-wi-lum šá ḫu-ul-ḳum	awîlum, ša ḫulḳum
	i-na ga-ti-šú	ina ḳâtišù
	ṣa-ab-tu	ṣabtù,
	na-di-na-nu-um-mi id-di-nam	„nâdinânummì iddinam,
10	ma-ḫar ši-bi-mi	maḫar šîbìmì
	a-šá-am	ašâm“
	iḳ-ta-bi	iḳtabì,
	ù be-el ḫu-ul-ki-im	û bêl ḫulḳim
	ši-bi mu-di	„šîbì mûdì
15	ḫu-ul-ki-ja-mi	ḫulḳijamì
	lu-ub-lam	lublam“
	iḳ-ta-bi	iḳtabì,
	šá-a-a-ma-nu-um	ša'âmânum
	na-di-in	nâdin
20	id-di-nu-šum	iddinùšum
	ù ši-bi	û šîbì,
	šá i-na maḫ-ri-šú-nu	ša ina maḫrišunù
	i-šá-mu it-ba-lam	išâmù, itbalam,
	ù be-el ḫu-ul-ki-im	û bêl ḫulḳim
25	ši-bi mu-di ḫu-ul-ki-šú	šîbì mûdì ḫulḳišù
	it-ba-lam	itbalam,
	da-a-a-nu	da'ânù
	a-wa-a-ti-šú-nu	awâtišunù
	i-im-ma-ru-ma	'immarûmà
30	ši-bu šá maḫ-ri-šú-nu	šibù, ša maḫrišunù
	ši-mu-um	šîmum
	iš-šá-mu	iššâmù,
	ù ši-bu mu-di	û šibù, mûdì
	ḫu-ul-ki-im	ḫulḳim,

[1]) MAŠ EN KAK — [2]) Vgl VI 21.

35	mu-du-zu-nu	mûdûsunù
	ma-ḫar i-lim	maḫar ilim
	i-ga-ab-bu-ma	iḳabbûmà
	na-di-na-nu-um	nâdinânum
	šar-ra-aḳ id-da-ak	šarrâḳ, iddâk;
40	be-el ḫu-ul-ḳi-im	bêl ḫulḳim
	ḫu-lu-uḳ-šú	ḫuluḳšù
	i-li-ki	ileḳè;
	šá-a-a-ma-nu-um	ša'âmânum
	i-na bi-it	ina bît
45	na-di-na-nim	nâdinânim
	kasap iš-ku-lu	kasap išḳulù
	i-li-ki	ileḳè.

§ 10.

	šum-ma šá-a-a-ma-nu-um	šummà ša'âmânum
	na-di-in	nâdin
50	id-di-nu-šum	iddinùšum
	ù ši-bi šá i-na maḫ-ri-šú-nu	û šîbì, ša ina maḫrišunù
	i-šá-mu	išâmù,
	la it-ba-lam	lâ itbalam,
	be-el ḫu-ul-ḳi-im-ma	bêl ḫulḳimmà
55	ši-bi mu-di	šîbì mûdì
	ḫu-ul-ḳi-šú it-ba-lam	ḫulḳišù itbalam,
	šá-a-a-ma-nu-um	ša'âmânum
	šar-ra-aḳ id-da-ak	šarrâḳ, iddâk;
	be-el ḫu-ul-ḳi-im	bêl ḫulḳim
60	ḫu-lu-uḳ-šú	ḫuluḳšù
	i-li-ki	ileḳè.

§ 11.

	šum-ma be-el ḫu-ul-ḳi-im	šummà bêl ḫulḳim
	ši-bi mu-di	šîbì, mûdì
	ḫu-ul-ḳi-šú	ḫulḳišù,
65	la it-ba-lam	lâ itbalam,
Col. VIII.	ṣa-ar	ṣar,
	tu-uš-šá-am-ma id-ki	tuššammà idkì,
	id-da-ak	iddâk.

§ 12.

	šum-ma na-di-na-nu-um	šummà nâdinânum
5	a-na ši-im-tim	ana šîmtim
	it-ta-la-ak	ittalak,

VIII 7—42.

	šá-a-a-ma-nu-um	ša'âmânum
	i-na bi-it	ina bît
	na-di-na-nim	nâdinânim
10	ru-gu-um-me-e	rugummê
	di-nim šú-a-ti	dînim šû'atì
	a-du[1]) V-šú	adu(?)[1]) V-šù
	i-li-ki	ileḳè.
	§ 13.	§ 13.
	šum-ma a-wi-lum šú-ú	šummà awîlum šû
15	ši-bu-šú la ḳir-bu	šîbùšù lâ ḳerbù,
	da-a-a-nu a-da-nam	da'ânù adânam
	a-na warḫim VI^{kam}	ana warḫim VI
	i-šá-ak-ka-nu-šum-ma	išakkanùšummà,
	šum-ma i-na warḫim VI^{kam}	šummà ina warḫim VI
20	ši-bi-šú la ir-di-a-am	šîbìšù lâ irdi'am,
	a-wi-lum šú-ú	awîlum šû
	ṣa-ar	ṣar,
	a-ra-an di-nim šú-a-ti	aran dînim šû'atì
	it-ta-na-áš-ši	ittanaššì.
	§ 14.	§ 14.
25	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	mâr a-wi-lim	mâr awîlim
	ṣi-iḫ-ra-am	ṣeḫram
	iš-ta-ri-iḳ	ištariḳ,
	id-da-ak	iddâk.
	§ 15.	§ 15.
30	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	lu warad êkallim	lû warad êkallim
	lu amat êkallim	lû amat êkallim
	lu warad muškênim[2])	lû warad muškênim
	lu amat muškênim	lû amat muškênim
35	abullam[3]) uš-te-zi	abullam uštêṣì,
	id-da-ak	iddâk.
	§ 16.	§ 16.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	lu wardam lu amtam	lû wardam lû amtam
	ḫal-ga-am	ḫalḳam
40	šá êkallim	ša êkallim
	ù lu muškênim	û lû muškênim
	i-na bi-ti-šú	ina bîtišù

1) Vgl. VI 21. — 2) MAŠ. EN. KAK. — 3) KÁ. GAL.

	ir-ta-ki-ma	irtakimâ
	a-na ši-si-it	ana šisit
45	na-gi-ri-im	nâgirim
	la uš-te-zi-a-am	lâ uštêṣi'am.
	be-el bitim šú-ú	bêl bitim šû
	id-da-ak	iddâk.
	§ 17.	§ 17.
	šum-ma a-wi-lum	šummâ awilum
50	lu wardam lu amtam	lû wardam lû amtam
	hal-ga-am	halkam
	i-na ṣi-ri-im	ina ṣêrim
	iṣ-ba-at-ma	iṣbatmâ
	a-na be-li-šú	ana bêlišu
55	ir-te-di-a-áš-šú	irtedi'aššu,
	II šiḳil[1] kaspim	II šiḳil kaspim
	be-el wardim	bêl wardim
	i-na-ad-di-iš-šum	inaddiššum.
	§ 18.	§ 18.
	šum-ma wardum šú-ú	šummâ wardum šû
60	be-el-šú	bêlšu
	la iz-za-kar	lâ izzakar.
	a-na êkallim	ana êkallim
	i-ri-id-di-šú	iriddišu.
	wa-ar-ka-zu	warkâsu
65	ip-pa-ar-ra-aš-ma	ipparasmâ
	a-na be-li-šú	ana bêlišu
	ú-ta-ar-ru-šú	utarrûšu.
	§ 19.	§ 19.
	šum-ma wardam	šummâ wardam
	šú-a-ti	šû'ati
70	i-na bi-ti-šú	ina bitišu
	ik-ta-la-šú	iktalâšu
	wa-ar-ka wardum	warka wardum
Col. IX.	i-na ga-ti-šú	ina ḳâtišu
	it-ta-aṣ-ba-at	ittaṣbat,
	a-wi-lum šú-ú	awilum šû
	id-da-ak	iddâk.
	§ 20.	§ 20.
5	šum-ma wardum	šummâ wardum
	i-na ga-at	ina ḳât
	ṣa-bi-ta-ni-šú	ṣâbitânišu

[1] TU (= GIN).

IX 8—45.

	iḫ-ta-li-iḳ	iḫtaliḳ,
	a-wi-lum šú-ú	awîlum šû
10	a-na be-el wardim	ana bêl wardim
	ni-iš i-lim	nîš ilim
	i-za-kar-ma	izakarmà
	ú-ta-áš-šar	ûtaššar.[1])
	§ 21.	§ 21.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
15	bi-tam	bîtam
	ip-lu-uš	ipluš,
	i-na pa-ni	ina pâni
	pí-il-ši-im	pilšim
	šú-a-ti	šû'atì
20	i-du-uk-ku-šú-ma	idukkùšûmà
	i-ha-al-la-lu-šú	ihallalùšù.
	§ 22.	§ 22.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	hu-ub-tam	hubtam
	iḫ-bu-ut-ma	iḫbutmà
25	it-ta-aṣ-ba-at	ittaṣbat,
	a-wi-lum šú-ú	awîlum šû
	id-da-ak	iddâk.
	§ 23.	§ 23.
	šum-ma ha-ab-ba-tum	šummà habbâtum
	la it-ta-aṣ-ba-at	lâ ittaṣbat,
30	a-wi-lum	awîlum
	ḫa-ab-tum	habtum
	mi-im-ma-šú	mimmašù
	ḫal-ga-am	ḫalḳam
	ma-ha-ar	mahar
35	i-lim	ilim
	ú-ba-ar-ma	ubârmà
	álum[2])	âlum
	ù ra-bi-a-nu-um	û râbi'ânum,
	ša i-na ir-ṣi-ti-šú-nu	ša ina erṣetišunù
40	ù pa-ṭi-šú-nu	û pâṭišunù
	hu-ub-tum	ḫubtum
	iḫ-ḫa-ab-tu	ihhabtù,
	mi-im-ma-šú	mimmašù
	ḫal-ga-am	ḫalḳam
45	i-ri-a-ab-bu-šum	iri'abbùšum.

[1]) ersr. [2]) ERI

	§ 24.	§ 24.
	šum-ma na-pí-iš-tum	šumma napištum.
	âlum ù ra-bi-a-nu-um	âlum û rabi'ânum
	I manê[1]) kaspim	I manê kaspim
	a-na ni-ši-šú	ana nišišu
50	i-šá-ga-lu	išakalû.
	§ 25.	**§ 25.**
	šum-ma i-na bit a-wi-lim	šummà ina bit awilim
	i-šá-tum	išâtum
	in-na-pí-iḫ-ma	innapiḫmà
	a-wi-lum	awilum,
55	šá a-na bu-ul-li-im	ša ana bullim
	il-li-ku	illikù,
	a-na nu-ma-at	ana nûmât[2])
	be-el bitim	bêl bitim
	i-in-šú iš-ši-ma	'inšù iššimà
60	nu-ma-at	nûmât[2])
	be-el bîtim	bêl bîtim
	il-te-ki[3])	ilteḳè,
	a-wi-lum šú-ú	awilum šû
	a-na i-šá-tim šú-a-ti	ana išâtim šû'atı
65	in-na-ad[α])-di	innaddì.
	§ 26.	**§ 26.**
	šum-ma lu[α]) rêdûm[4])	šummà lû rêdûm
	ù[α]) lu bâ'irum[5])	û lû bâ'irum,
	šá a-na ḫar-ra-an šar-ri-im[6])	ša ana ḫarrân šarrim
	a-la-ak-šú	alâkšù
Col. X.	ga-bu-ú	ḳabû,
	la il-li-ik	là illik
	ù lu ^{awil}agram[6])[γ])	û lû agram[6])
	i-gur-ma	îgurmà
5	pu-úḫ-šú	pûḫšù
	iṭ-ṭa[δ])-ra-ad	iṭṭarad.
	lu rêdûm	lû rêdûm
	ù[ε]) lu bâ'irum šú-ú	û lû bâ'irum šû
	id-da-ak	iddâk;

α) K 4223 om. — β) K 4223 i (Irrtum) — γ) K 4223 ^{awil}KU. UŠ (Irrtum). — δ) K 4223 *ta*. — ε) K 4223 om.

1) MA NA. — 2) Oder *nûmat*, *numât* — 3) Original irrtümlich *di*. — 4) MIR. UŠ — 5) ŠU. ḪA. — 6) ^{awil}KU. MAL.

X 10—44.

10 mu-na-ag[α])-gi-ir-šú	munnaggiršù
bit-zu[β])	bîsù
i-tab-ba-al	itabbal.

§ 27.	§ 27.
šum-ma lu[α]) rêdûm	šummà lû rêdûm
ù[α]) lu-ú[α]) bâ'irum	û lû bâ'irum,
15 šá i-na dan[γ])-na-at	ša ina dannat
šar-ri-im	šarrim
tu-úr-r[u]	turrù,
wa[δ])-ar-[k]i-šú	warkišù
ekil[1])-šú ù kirâ[2])-šú	eḳilšù û kirâšù
20 a-na šá-ni-im	ana šanîm
id-di-nu-ma	iddinûmà
i-li-ik-šú	ilikšù
it-ta-la-ak	ittalak,
šum-ma it-tu-ra-am-ma	šummà ittûrammà
25 âl-šú ik-ta-aš-dam	âlšù iktašdam.
eḳil-šú ù kirâ-šú	eḳilšù û kirâšù
ú-ta-ar-ru-šum-ma	utarrùšummà
šú-ma i-li-ik-šú	šûmà ilikšù
i-il-la-ak	'illak.

§ 28.	§ 28.
30 šum-ma lu rêdûm	šummà lû rêdûm
ù lu-ú bâ'irum	û lû bâ'irum,
šá i-na dan-na-at	ša ina dannat
šar-ri-im	šarrim
tu-úr-ru	turrù,
35 mâr[3])-šú il-kam	mâršù ilkam
a-la-kam i-li-i	alâkam ilî,
eḳlum ù kirûm	eḳlum û kirûm
in-na-ad-di-iš-šu[m]-ma	innaddiššummà
i-li-i[k a]-bi-šú	ilik abišù
40 i-il-[la]-ak	'illak

§ 29.	§ 29.
šum-ma mâr-šú	šummà mâršù
ṣi-hi-ir-ma	ṣeḫermà
i-li-ik a-bi-šú	ilik abišù
a-la-kam	alâkam

α) K 4223 om. — β) K. 4223 *su* — γ) K 4223 *da* — δ) S 1008[a] *a*.

1) A-ŠAG. — 2) GIŠ-SAR — 3) TUR

	Transliteration	Normalization
45	la i-li-i	lâ ili.
	šá-lu-uš-ti eḳlim ù kirim	šalušti eḳlim u kirim
	a-na um-mi-šú	ana ummišu
	in-na-ad-di-in-ma	innaddinma
	um-ma-šú	ummašu
50	ú-ra-ab-ba-šú	urabbâšu.
	§ 30.	**§ 30.**
	šum-ma lu rêdûm	šummà lû rêdûm
	ù lu bâ'irum	û lû bâ'irum
	eḳil-šú kirâ-šú ù bit-zu	eḳilšu kirâšu û bisu
	i-na pa-ni il-ki-im	ina pâni ilkim
55	id-di-ma	iddimà
	ud-da-ap-pi-ir	uddappir,
	šá-nu-um	šanûm
	wa-ar-ki-šú	warkišu
	eḳil-šú kirâ-šú	eḳilšu kirâšu
60	ù bit-zu	û bisù
	iṣ-ba-at-ma	iṣbatmà
	šattam III[kam]	šattam III
	i-li-ik-šú	ilikšu
	it-ta-la-ak	ittalak,
65	šum-ma it-tu-ra-am-ma	šummà ittûramma
	eḳil-šú kirâ-šú ù bit-zu[α])	eḳilšu kirâšu û bisu
	i-ir-ri-iš	'irriš,
	ú-ul in-na-ad-di-iš[β])-šum	'ul innaddiššum:
Col. XI.	šá iṣ-ṣa-ab-tu-ma	ša iṣṣabtûmà
	i-li-ik-šú	ilikšu
	it-ta-al-ku[γ])	ittalkû,
	šú-ma i-il[δ])-la-ak	šûmà 'illak.
	§ 31.	**§ 31.**
5	šum-ma šá-at-tam	šummà šattam
	iš-ti[ε])-a-at-ma[ζ])	išti'atmà
	ud-da-ap-pi-ir-ma	uddappirmà
	it-tu-ra-am	ittûram,
	eḳil-šú kirû-šú ù bit-zu[η])	eḳilšu kirûšu û bisu
10	in-na-ad-di-iš[θ])-šum-ma	innaddiššummà
	šú[ι])-ma i-li-ik-šú	šûmà ilikšu
	i-il[κ])-la-a[k]	'illak.

α) K 4223 *su.* — β) K 4223 *in.* — γ) K 4223 *ka.* — δ) K 4223 om — ε) K 4223 *te.* — ζ) K 4223 *at* (Irrtum). — η) K 4223 *su.* — θ) K 4223 *in.* — ι) K 4223 *sum.* — κ) K 4223 om.

§ 32.

[šum]-ma lu rêdûm[α])
ù lu bâ'irum
15 šá i-na har-ra-an
šar-ri-im
tu-úr-ru
tamkarum[1]) [β]) ip-tu-ra-áš-šú-ma[γ])
âl[2])-šú uš-ta-ak-ši-da-áš[δ]),-šú[δ])
20 šum-ma i-na bi-ti-šú
šá pa-ṭa-ri-im
i-ba-áš-ši
šú-ma ra-ma-an-šú
i-pa-aṭ-ṭa-ar
25 šum-ma i-na bi-ti-šú
šá pa-ṭa-ri-šú
la i-ba-áš-ši
i-na bît ili âli-šú
ip-pa-aṭ-ṭar[ε])
30 šum-ma i-na bît
ili âli-šú[ζ])
šá pa-ṭa-ri-šú
la i-ba-áš-ši
êkallum i-pa-aṭ-ṭa-ar[3])[η])-šú[θ])
35 eḳil-šú kirû-šú
ù bit-zu[ι])
a-na ip-te-ri-šú
ú-ul in-na-ad-di-in

§ 33.

šum-ma lu dêkûm(?)[4])
40 ù lu-ú lubuttûm[5])
ṣâb[6]) ni-is-ha-tim
ir-ta-ši
ù lu a-na harrân[7])
šar-ri-im
45 [awil]agram[8]) pu-ha-am
im-hu-ur-ma

§ 32.

šummà lû rêdûm
û lû bâ'irum,
ša ina harrân
šarrim
turrù,
tamkarum ipṭuraššûmà
âlšù uštakšidaššù,
šummà ina bîtišù
ša paṭârim
ibašši,
šûmà ramânšù
ipaṭṭar:
šummà ina bitišù
ša paṭârišù
lâ ibašši,
ina bît ili âlišù
ippaṭṭar;
šummà ina bît
ili âlišù
ša paṭârišù
lâ ibašši,
êkallum ipaṭṭaršù;
eḳilšù kirûšù
û bisù
ana ipṭêrišù
'ul innaddin.

§ 33.

šummà lû dêkûm(?)[4])
û lû lubuttûm[5])
ṣâb[6]) nishâtim
irtaši
û lû ana harrân
šarrim
agram pûham
imhurmà

α) K 4223 MIR. US-*am*. — β) K 4223 DAM. ḲAR-*ru*. — γ) K 4223 *ip-tu-ra sum-ma*. — δ) K 4223 om. — ε) K 4223 *[t]a-ar*. — ζ) K 4223 hat wohl [ERI]. KI-*šu* statt ERI-*šú* — η) K 4223 *ar*. — θ) K 4223 *šum*. — ι) K 4223 *su*.

1) DAM. ḲAR. — 2) ERI. — 3) Original irrtümlich RI statt AR (= ŠI + RI); der Irrtum wurde wohl durch ZZ. 21. 26. 32 veranlaßt. — 4) PA. PA — 5) NU. TUR. — 6) ZAB; vielleicht *ummân* zu lesen — 7) KAS. — 8) [awil]KU. MAL.

	ir-te-di	irtedi,
	lu dêkûm[1])	lû dêkûm[1])
	ù lu lubuttûm šú ú	ù lû lubuttûm šu
50	id-da-ak	iddâk.
	§ 34.	**§ 34.**
	šum-ma lu dêkûm[1])	šummâ lû dêkûm[1])
	ù lu lubuttûm	ù lû lubuttum
	nu-ma-at rêdim il-te-ki	nûmât[1]) rêdim ilteḳe,
	rêdâm iḫ-ta-ba-al	rêdâm iḫtabal,
55	rêdâm a-na ig-ri-im	rêdâm ana igrim
	it-ta-di-in	ittadin,
	rêdâm i-na di-nim	rêdâm ina dinim
	a-na dan-nim iš-ta-ra-aḳ	ana dannim ištaraḳ
	ki-iš-ti šar-ru-um	ḳišti šarrum
60	[a]-na rêdim id-di-nu	ana rêdim iddinû
	il-te-ki[2])	ilteḳe.
	lu dêkûm[1])	lû dêkûm[1])
	ù lu lubuttûm šú-ú	ù lû lubuttûm šu
	id-da-ak	iddâk.
	§ 35.	**§ 35.**
65	šum-ma a-wi-lum	šummâ awilum
	alpi^{zun}[3])	alpi
	ù ṣêni^{zun}[4])	ù ṣêni,
	šá šar-ru-um	ša šarrum
	a-na rêdim	ana rêdim
70	id-di-nu	iddinû,
Col. XII.	i-na ga-ti rêdim	ina ḳâti rêdim
	iš-ta-am	ištâm,
	i-na kaspi-šú	ina kaspišu
	i-te-el-li	itellì.
	§ 36.	**§ 36.**
5	eḳlum^{um} kirûm ù bitum	eḳlum, kirûm u bitum
	šá rêdim bâ'irim	ša rêdim, bâ'irim
	ù na-ši bi-il-tim	ù naši biltim
	a-na kaspim	ana kaspim
	ú-ul i[5])-na-ad-di-in	'ul innaddin.

[1]) Vgl. IX 57. — [2]) Orig. irrtümlich *di*. — [3]) LID. GUD ZUN; das Original bietet irrtümlich BI statt GUD. — [4]) U. LU. ZUN. — [5]) Irrtümlich statt *in*; daß Passivstamm gemeint ist, zeigt das phonetische Komplement *um* in Z. 5 deutlich.

§ 37.

10 šum-ma a-wi-lum
eḳlam kirâm ù bitam
šá rêdîm bâ'irim
ù na-ši biltim
iš-ta-am
15 tup-pa-šú
iḫ-ḫe-ip-pí
ù i-na kaspi-šú
i-te-el-li
eḳlum kirûm ù bitum
20 a-na be-li-šú
i-ta-ar

§ 38.

rêdûm bâ'irum
ù na-ši biltim
i-na eḳlim kirîm ù bitim
25 šá il-ki-šú
a-na áš-šá-ti-šú
ù mârti-šú
ú-ul i-šá-aṭ-ṭa-ar
ù a-na i-il-ti-šú
30 ú-ul i-na-ad-di-in

§ 39.

i-na eḳlim kirîm ù bitim
šá i-šá-am-mu-ma
i-ra-áš-šú-ú
a-na áš-šá-ti-šú
35 ù mârti-šú
i-šá-aṭ-ṭar
ù a-na e-'i[1]-il-ti-šú
i-na-ad-di-in

§ 40.

išippatum(?[2]) tamkarum[3]
40 ù il-kum a-ḫu-ú-um
eḳil-šú kirá-šú
ù bit-zu a-na kaspim
i-na-ad-di-in
šá-a-a-ma-nu-um

§ 37.

šumma awîlum
eḳlam, kirâm û bitam
ša rêdim, bâ'irim
û naši biltim
ištâm,
tuppašù
iḫḫeppì,
û ina kaspišù
itellì;
eḳlum, kirûm û bitum
ana bêlišù
itâr.

§ 38.

rêdûm, bâ'irum
û naši biltim
ina eḳlim, kirim û bitim
ša ilkišù
ana aššatišù
û mârtišù
'ul išaṭṭar,
û ana i'iltišù
'ul inaddin.

§ 39.

ina eḳlim kirîm û bîtim,
ša išammùmà
iraššû,
ana aššatišù
û mârtišù
išaṭṭar,
û ana e'iltišù
inaddin.

§ 40.

išippatum(?[2]), tamkarum
û ilkum aḫûm
eḳilšù, kirášù
û bisù ana kaspim
inaddin;
ša'âmânum

[1]) Original *hi* — [2]) SAL — ME: die vorgeschlagene Lesung ist nur provisorisch und noch nicht belegbar — [3]) DAM. ḲAR

45	i-li-ik eḳlim	ilik eḳlim,
	kirim ù bitim	kirim ù bitim,
	šá i-šá-am-mu	ša išammû,
	i-il-la-ak	'illak.
	§ 41.	§ 41.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
50	eḳlam kirâm ù bitam	eḳlam, kirâm ù bitam
	šá [1]) rêdim bâ'irim	ša rêdim, bâ'irim
	ù na-ši bi-il-tim	ù naši biltim
	ú-pí-ih	upih
	ù ni-ip-la-tim	ù niplâtim
55	id-di-in	iddin,
	rêdûm bâ'irum	rêdûm, bâ'irum
	ù na-ši bi-il-tim	ù naši biltim
	a-na [a]) eḳli-šú kiri-šú ù biti-šú	ana eḳlišu, kirišu ù bitišu
	i-ta-ar	itâr
60	ù ni-ip-la-tim	ù niplâtim,
	šá in-na-ad-nu-šum	ša innadnûšum,
	i-tab-ba-al	itabbal.
	§ 42.	§ 42.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
	eḳlam a-na ir-ri-šú-tim	eḳlam ana errêšûtim
65	ú-še-ṣi-ma	ušêṣémà
	i-na eḳlim še'am [2]) la uš-tab-ši	ina eḳlim še'am là uštabši,
	i-na eḳlim ši-ip-ri-im	ina eḳlim šiprim
Col. XIII.	la e-pí-ši-im	là epêšim
	ú-ka-an-nu-šú-ma	ukannûšûmà
	še'am ki-ma i-te-šú	še'am kîma itêšu
	a-na be-el eḳlim	ana bêl eḳlim
5	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 43.	§ 43.
	šum-ma eḳlam[am] la i-ri-iš-ma	šummà eḳlam lâ irišmà
	it-ta-di	ittadì,
	še'am ki-ma i-te-šú	še'am kima itêšu
	a-na be-el eḳlim	ana bêl eḳlim
10	i-na-ad-di-in	inaddin,
	ù eḳlam šá id-du-ú	ù eḳlam, ša iddû,
	ma-a-a-ri	ma'âri
	i-ma-ah-ha-aṣ	imaḫḫaṣ,
	i-šá-ak-ka-ak-ma	išakkakmà

a) K 10483: *ana* (?).

[1]) Orig. *ta* ? — [2]) SE.

15	a-na be-el eḳlim	ana bêl eḳlim
	ú-ta-ar	utâr.

§ 44.

	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	eḳil nidûtim [1])	eḳil nidûtim
	a-na šattim III kam	ana šattim III
20	a-na te-ip-ti-tim	ana teptîtim
	ú-še-ṣi-ma	ušêṣêmà
	a-ah-šú id-di-ma	'ahšù iddìmà
	eḳlam la ip-te-te	eḳlam lâ iptetè,
	i-na ri-bu-tim	ina rebûtim
25	šá-at-tim	šattim
	eḳlam ma-a-a-ri	eḳlam ma'âri
	i-ma-ah-ha-aṣ	imahhaṣ,
	i-mar-ra-ar	imarrar
	ú i-šá-ak-ka-ak-ma	û išakkakmà
30	a-na be-el eḳlim	ana bêl eḳlim
	ú-ta-ar	utâr,
	ú 1 GAN. E	û 1 GAN. E
	X kur [2]) še'im [2])	X kur še'im
	i-ma-ad-da-ad [a])	imaddad.

§ 45.

35	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
	eḳil-šú a-na biltim [3])	eḳilšù ana biltim
	a-na ir-ri-ši-im	ana errêšim
	id-di-in-ma	iddinmà
	ú bilat eḳli-šú	û bilat eḳlišù
40	im-ta-ha-ar	imtaḥar,
	wa-ar-ka eḳlam [b])	warka eḳlam
	ilu Rammânum [4]) ir-ta-hi-iṣ	Rammânum irtaḥiṣ
	ú lu bi-ib-bu-lum	û lû bibbulum
	it-ba-al	itbal,
45	bi-ti-iḳ-tum	bitiḳtum
	šá ir-ri-ši-im-ma	ša errêšimmà.

§ 46.

	šum-ma bilat eḳli-šú	šummà bilat eḳlišù
	la im-ta-har	lâ imtaḥar,
	ú lu a-na mi-iš-la-ni	û lû ana mišlâni

[a]) K 8905: INI RAM.ḪE? — [b]) K 8905: *eḳlamam*

[1]) KI. KAL — [2]) ŠE. GUR ist wohl *kur še'im* zu lesen. — [3]) GUN. — [4]) iluIM.

50	ù lu a-na šá-lu-uš	ù lû ana šaluš
	eḳlam id-di-in	eḳlam iddin,
	še'am šá i-na eḳlim	še'am, ša ina eḳlim
	ib-ba-áš-šú-ú	ibbaššû,
	ir-ri-šum	errêšum
55	ù be-el eḳlim	ù bêl eḳlim
	a-na ap[1]-ši-te-im	ana apšitêm[2]
	i-zu-uz-zu	izuzzû.
	§ 47.	§ 47.
	šum-ma ir-ri-šum	šummâ errêšum,
	áš-šum i-na šá-at-tim	aššum ina šattim
60	mah-ri-tim	mahritim
	ma-na-ha-ti-šú	mânahâtišu
	la il-ku[3])-ú	lâ ilḳû,
	eḳlam e-ri-šá-am iḳ-ta-bi	eḳlam erêšam iḳtabi,
	be-el eḳlim	bêl eḳlim
65	ú-ul ú-up-pa-as[4])	'ul 'uppas[4]),
	ir-ri-su[5])-ma	errêsumâ
	eḳil-šú i-ir[6])-ri-iš-ma	eḳilšu 'irrišmâ
	i-na ebûrim	ina ebûrim
	ki-ma ri-ik-sa-ti-šú	kima riksâtišu
70	še'am i-li-ki	še'am ileḳê.
	§ 48.	§ 48.
	šum-ma a-wi-lum	šummâ awilum
	hu-bu-ul-lum	hubullum
	e-li-šú	elišu
Col. XIV.	i-ba-áš-ši-ma	ibaššimâ
	eḳil-šú	eḳilšu
	[ilu]Rammânum[7])	Rammânum
	ir-ta-hi-iṣ	irtahiṣ
5	ù lu-ú bi-ib-bu-lum	ù lû bibbulum
	it-ba-al	itbal
	ù lu-ú i-na la me-e	ù lû ina lâ mê
	še'um i-na eḳlim[a])	še'um ina eḳlim
	la it-tab-ši	lâ ittabši,
10	i-na šá-at-tim šú-a-ti	ina šattim šu'ati
	še'am a-na b[e-e]l hu-bu-ul-[li-š]ú[b])	še'am ana bêl hubullišu
	ú-ul ú-ta-ar	'ul utâr;

[a]) K 10483: *eḳli-ši*. — [b]) K 10483: *be-el hu-bu-ul-li-su*.

[1]) Oder *ab?* — [2]) Genauere Lesung zweifelhaft. — [3]) Original *lu*; doch dürfte dies ein Versehen für *ku* sein. — [4]) Oder *az*, *aṣ?* — [5]) Das *su* des Original ist wohl nur Schreibfehler für *zu*. — [6]) Das Original hat *ni* statt *ir*. — [7]) [ilu]IM.

XIV 13—49.

	tup-pa-šú	tuppašû
	ú-ra-aṭ-ṭa-ab	uraṭṭab
15	ù ṣi-ib-tam[α]	û ṣibtam
	šá[β]) šá-at-tim šú-a-ti	ša šattim šû'ati
	ú-ul i-na-ad[γ])-di-in	'ul inaddin.
	§ 49.	§ 49.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
	kaspam it-ti tamkarim[1])	kaspam itti tamkarim
20	il-ki-ma	ilkêmà
	eḳil ip-še-tim	eḳil epšêtim
	šá še'im[2]) ù lu šamaššammim[3])	ša še'im û lû šamaššammim
	a-na tamkarim id-di-in	ana tamkarim iddin,
	eḳlam e-ri-iš-ma	„eḳlam erišmà
25	še'am ù lu-ú šamaššammam	še'am û lû šamaššammam,
	šá ib-ba-áš-šú-ú	ša ibbaššû,
	e-si-ip ta-ba-al	esip tabal“
	iḳ-bi-šum	iḳbìšum,
	šum-ma ir-ri-šum	šummà errêšum
30	i-na eḳlim še'am	ina eḳlim še'am
	ù lu šammaššammam	û lû šamaššammam
	uš-tab-ši	uštabši,
	i-na ebûrim še'am ù šamaššammam	ina ebûrim še'am û šamaššammam,
	šá i-na eḳlim ib-ba-áš-šú-ú	ša ina eḳlim ibbaššû.
35	be-el eḳlim-ma	bêl eḳlimmà
	i-li-ki-ma	ileḳêmà
	še'am šá kaspi-šú	še'am ša kaspišù
	ù ṣi-ba-zu	û ṣibassù,
	šá it-ti tamkarim	ša itti tamkarim
40	il-ku-ú	ilḳû,
	ù ma-na-ḫa-at	û mânaḫât
	e-ri-ši-im	erêšim
	a-na tamkarim	ana tamkarim
	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 50.	§ 50.
45	šum-ma eḳlam[4]) ir-šá-am	šummà eḳlam[4]) eršam
	ù lu-ú	û lû
	eḳil šamaššammim	eḳil šamaššammim
	ir-šá am id-di-in	eršam iddin,
	še'am ù lu šamaššammam	še'am û lû šamaššammam,

α) K 10483: *ṣibat*. — β) K 10483 om

[1]) DAM. ḲAR. — [2]) ŠE. — [3]) ŠE. GIŠ. NI. — [4]) ŠE dürfte hier irrtümlich ausgelassen sein, es ist gewiß *eḳil še'im* zu lesen.

50	šá i-na eḳlim	ša ina eḳlim
	ib-ba-áš-šú-ú	ibbaššû,
	be-el eḳlim-ma	bêl eḳlimmà
	i-li-ki-ma	ileḳèmà
	kaspam ù ṣi-ba-zu	kaspam û ṣibassû
55	a-na tamḳarim ú-ta ar	ana tamḳarim utâr.

§ 51. — § 51.

	šum-ma kaspam	šummà kaspam
	a-na tu-úr-ri-im	ana turrim
	la i-šú	lâ išû,
	[1]) šamaššammam	[1]) šamaššammam
60	a-na ma-hi-ra-ti-šú-nu	ana mahirâtišunû
	šá kaspi-šú	ša kaspišû
	ù ṣi-ib-ti-šú [2])	û ṣibtišû,
	šá it-ti tamḳarim il-ku-ú	ša itti tamḳarim ilḳû,
	a-na pi [2]) ṣi-im-da-at	ana pî ṣimdât
65	šar-ri-im	šarrim
	a-na tamḳarim i-na-ad-di-in	ana tamḳarim inaddin.

§ 52. — § 52

Col. XV.	šum-ma ir-ri-šum	šummà errêšum
	i-na eḳlim še'am^am	ina eḳlim še'am
	ù lu šamaššammam	û lû šamaššammam
	la uš-tab-ši	lâ uštabši,
5	ri-ik-sa-ti-šú	riksâtišû
	ú-ul in-ni	'ul innì.

§ 53. — § 53.

	šum-ma *a*-wi-lum [3])	šummà awîlum
	a-n*a* k*ár* *eḳli*-šú	ana kâr eḳlišû
	du-u*n*-*mu*-nim [6])	dunmunim
10	a-ah-šú i*d*-*di*-*ma*	'ahšû iddìmà
	kâr [4])-*šú*	kâršû
	la ú-dan [7])-*ni*-*in*-*ma*	lâ udanninmà
	i-na kâr*i*-*šú*	ina kârišû
	pí-tum it-te-*ip*-*te*	pitum itteptè,
15	ù ugaram me-e uš-ta-bíl [8])	û ugaram mê uštâbil.
	a-wi-lum	awilum,
	šá i-na kâri-šú	ša ina kârišû

[2]) K 8905: *[ṣibat-]su?* — [6]) P: *ni*. — [7]) P: *da*. — [8]) P: *bi-il*.

[1]) Hier fehlt zweifellos *še'am ù lu*. — [2]) KA. — [3]) Ergänzt (kursiv) nach einem H. Pognon gehörenden Fragment (P), das Scheil, Délégation en Perse, Bd. 10 S. 81 teilweise mitteilt (nur in Umschrift). — [4]) KAR.

pi-tum ip-pi-tu-ú	pitum ippetû,
še'am šá ú-hal-li-ku	še'am, ša uhalliḳû,
20 i-ri-a-ab	iri'ab.
§ 54.	§ 54.
šum-ma še'am ri-a-ba-am	šummà še'am riâbam
la i-li-i	lâ ilì,
šú-a-ti	šû'atì
ú bi-šá-šú	û bîšašû
25 a-na kaspim	ana kaspim
i-na-ad-di-nu-ma	inaddinûmà
mâr[1] ugarim^{meš}[2]	mâr ugarim,
šá še'u-šú-nu	ša še'ušunû
mu-ú ub-lu	mû ublû,
30 i-zu-uz-zu	izuzzû.
§ 55.	§ 55.
šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
a-tap-pa-šú	atappašû
a-na ši-ki-tim ip-te	ana šiḳîtim iptè,
a-ah-šú id-di-ma	'ahšû iddìmà
35 eḳil i-te-šú	eḳil itêšû
me-e uš-ta-bíl	mê uštâbil,
še'am ki-ma i-te-šú	še'am kîma itêšû
i-ma-ad-da-ad	imaddad.
§ 56.	§ 56
šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
40 me-e ip-te-ma	mê iptêmà
ip-še-tim šá eḳil i-te-šú	epšêtim ša eḳil itêšû
me-e uš-ta-bíl	mê uštâbil,
1 GAN. E[3]	1 GAN. E
X kur še'im[4]	X kur še'im
45 i-ma-ad-da-ad	imaddad.
§ 57.	§ 57.
šum-ma rê'ûm[5]	šummà rê'ûm
a-na šá-am-mi	ana šammì
ṣêni[6] šú-ku-lim	ṣênì šûkulim
it-ti be-el eḳlim	itti bêl eḳlim
50 la im-ta-gar-ma	lâ imtagarmà
ba-lum be-el eḳlim	balum bêl eḳlim
eḳlam ṣêni	eḳlam ṣênì

[1] TUR. — [2] A. ḲAR MEŠ — [3] Vgl. XIII 32. — [4] Vgl. XIII 33. — [5] SÍB. — [6] U LU. ZUN.

	uš-ta-ki-il	uštâkil,
	be-el eklim ekil-šú	bêl eklim ekilšu
55	i-iṣ-ṣi-id	'iṣṣid:
	rê'ûm šá i-na ba-lum	rê'ûm, ša ina balum
	be-el eklim	bêl eklim
	eklam ṣênì	eklam ṣênì
	ú-šá-ki-lu	ušâkilù,
60	e-li-nu-um-ma	elênummà
	1 GAN. E[1])	1 GAN. E
	XX kur še'im[2])	XX kur še'im
	a-na be-el eklim	ana bêl eklim
	i-na-ad-di-in	inaddin.

§ 58.

65	šum-ma iš-tu ṣênù	šummà ištu ṣênù
	i-na ugarim[3])	ina ugarim
	i-te-li-a-nim	iteli'ânim,
	ka-an-nu[α]) ga-ma-ar-tim[4])	kannu gamartim
	i-na abullim	ina abullim
70	it-ta-ah-la-lu	ittahlalù,
	rê'ûm ṣênì	rê'ûm ṣênì
	a-na eklim id-di-ma	ana eklim iddìmà
	eklam ṣênì	eklam ṣênì
	uš-ta-ki-il	uštâkil,
75	rê'ûm ekil[γ]) ú-šá-ki-lu	rê'ûm ekil ušâkilù
	i-na-[δ])ṣa-ar-ma	inaṣarmà
	ina ebûrim	ina ebûrim
	1[ε]) GAN. E[1])	1 GAN. E
Col. XVI.	LX kur še'im[2])	LX kur še'im
	a-na be-el eklim	ana bêl eklim
	i-ma-ad-da-ad	imaddad.

§ 59.

	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
5	ba-lum be-el kirim[4][ζ])	balum bêl kirim
	i-na kirî a-wi-lim	ina kirî awilim
	i-ṣa-am ik-ki is	iṣam ikkis,
	mišil[5]) manê kaspim	mišil manê kaspim
	i-šá-ḳal	išakal.

α) Rm. 277: *ni.* — β) Rm. 277: *ta.* — γ) Rm. 277: *eklam^{um} ša.* — δ) Rm. 277 fügt *aṣ* hinzu. — ε) Rm 277 DIŠ statt U, das allein in Verbindung mit GAN zur Bezeichnung des Zahlenwertes 1 gebräuchlich ist. — ζ) Statt KA muß auf Rm. 277 SAR gelesen werden

[1]) Vgl. XIII 32. — [2]) Vgl. XIII 33. — [3]) A. ḲAR — [4]) GIŠ. SAR. — [5]) MAŠ

	§ 60.	§ 60.
10	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
	eḳlam a-na kirîm[1][z]a-ga-pí-im	eḳlam ana kirîm zaḳâpim
	[a-n]a šàkinim[2]) id-di-in	ana šâkinim iddin.
	šàkinum	šâkinum
	kirâm iz-ku-up	kirâm izḳup.
15	šattam[3]) IV^{kam}	šattam IV
	kirâm ú-ra-ab-ba	kirâm urabbà.
	i-na ḫa-mu-uš-tim	ina ḫamuštim
	šá-at-tim	šattim
	be-el kirîm	bêl kirîm
20	ù šâkinum	û šâkinum
	mi-it-ḫa-ri-iš	mitḫâriš
	i-zu-[α])zu	izuzzù:
	be-el kirîm	bêl kirîm
	zitta[4])-šú[β])	zittašù
25	i-na-za-aḳ-ma	inazaḳmà
	i-li-ki	ileḳè.
	§ 61.	§ 61.
	šum-ma šâkinum	šummà šâkinum
	eḳlam i-na za-ga-pí-im	eḳlam ina zaḳâpim
	la ig-mur-ma	lâ igmurmà
30	ni-di-tam i-zi-ib	nidîtam îzib,
	ni-di-tam	nidîtam
	a-na li-ib-bi[γ]) zitti[4])-šú	ana libbi zittišù
	i-šá-ka-nu-šum	išakanùšum.
	§ 62.	§ 62.
	šum-ma eḳlam	šummà eḳlam,
35	šá in-na-ad-nu-šum[δ])	ša innadnùšum,
	a-na kirîm [ε])la iz-ku-up	ana kirîm lâ izḳup.
	šum-ma abšênum[5])	šummà abšênum,
	bilat[6]) eḳlim	bilat eḳlim
	šá šá-na[ζ])-tim[η])	ša šanâtim,
40	šá in-na-du-ú	ša innadû,
	šâkinum	šâkinum
	a-na be-el eḳlim	ana bêl eḳlim
	ki-ma i-te-šú	kima itêšù
	i-ma-ad-da-ad	imaddad,

α) Frgm. I fügt *uz* ein. — β) Frgm. I hat ZZ. 23. 24 zu einer Zeile vereinigt. — γ) Frgm. I: *bu*. — δ) Frgm. I hat ZZ. 34. 35 zu einer Zeile vereinigt. — ε) Frgm. I beginnt eine neue Zeile. — ζ) Frgm. I fügt *a* hinzu. — η) Frgm. I hat ZZ. 38. 39 zu einer Zeile vereinigt.

1) GIŠ. SAR. — 2) So ist NU. GIŠ. SAR vermutlich zu umschreiben. — 3) MU. — 4) ḪA. LA. — 5) AB. NAM. — 6) GUN.

45	ù eḳlam ši-ip-ra-am	ù eḳlam šipram
	i-ip-pi-eš-ma	'ippešmà
	a-na be-el eḳlim ú-ta-a-ar	ana bêl eḳlim utâr.
	§ 63.	§ 63.
	šum-ma eḳil nidûtim [1]	šummà eḳil nidûtim,
	eḳlam ši-ip-ra-am	eḳlam šipram
50	i-ip-pi-eš-ma	ippešmà
	a-na [2] be-el eḳlim	ana bêl eḳlim
	ú-ta-a-ar	utâr,
	ù 1 GAN.E [3]	û 1 GAN.E
	X kur še'im	X kur še'im
55	šá šá-at-tim	ša šattim
	iš-ti-a-at	išti'at
	i-ma-ad-da-ad	imaddad.
	§ 64.	§ 64.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	kirâ-šú	kirâšù
60	a-na šâkinim	ana šâkinim
	a-na ru-ku-bi-im [4]	ana rukkubim [4]
	id-di-in	iddin,
	šâkinum	šâkinum
	a-di kirâm ṣa-ab-tu	adì kirâm ṣabtù,
65	i-na bi-la-at kir[îm]	ina bilat kirîm
	ši-it-ti-in	šittîn
	a-na be-el kirîm	ana bêl kirîm
	i-na-ad-di-in	inaddin,
	šá-lu-uš-tam	šaluštam
70	šú-ú i-li-ki	šû ileḳè.
	§ 65.	§ 65.
	šum-ma šâkinum	šummà šâkinum
	kirâm la ú-ra-ak-ki-ib-ma [5]	kirâm là urakkibmà [5]
	bi-il-tam um-ta-ṭi	biltam umtaṭì,
	šâkinum	šâkinum
75	bi-la-at kirîm	bilat kirîm
	a-na [6] i-te-šú	ana [6] itêšù
Col. XVII.	[i-ma-ad-da-ad] [7]	[imaddad] [7].

Große Lücke von 7 Kolumnen. Zunächst schließt Frgm. I (Scheil, Délégation en Perse X, S. 81), Col. II (ergänzt durch Rm. 277, Col. I) direkt an.

---

[1] KI KAL. — [2] Original statt *na* irrtümlich ŠA (durch Z. 49 veranlaßt). — [3] Für Z. 53 f. vgl. Col. XIII 32 f. — [4] Wurzel unsicher; statt *b* ist auch *p* möglich. — [5] Vgl. XVI 61. — [6] Wohl Irrtum für *ki-ma*. — [7] Diese Ergänzung dürfte ziemlich sicher sein.

XVII 2—XVIII 3.

	§ 66[1]).	§ 66.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	kaspam it-ti tamkarim il-ki-ma	kaspam itti tamkarim ilkêmà
	tamkar-šú	tamkaršù
5	i-si-ir-šú-ma	îsiršûmà
	mi-im-ma šá na-da-nim	mimma ša nadânim
	la i-ba-áš-ši-šum	lâ ibaššìšum,
	kirâ-šú iš-tu tar-ki-ib-tim[2])	kirâšù ištu tarkibtim[2])
	a-na tamkarim	ana tamkarim
10	id-di-in-ma	iddinmà
	suluppì[3]) ma-la i-na kirîm	„suluppì, mala ina kirîm
	ib-ba-áš-šú-ú	ibbaššû,
	a-na kaspi-ka	ana kaspikà
	ta-ba-al ik-bi-šum[α])	tabal“ ikbìšum,
15	tamkarum šú-ú	tamkarum šû
	ú-ul im-ma-gar[β])	'ul immagar;
	suluppì šá i-na kirîm	suluppì, ša ina kirîm
	ib-ba-áš-šú-ú	ibbaššû,
	be-el kirîm-ma	bêl kirîmmà
20	i-li-ki-ma	ilekêmà
	kaspam ù sibat-zu[γ])	kaspam û sibassù
	ša pî[4])[δ]) tup-pí[ε])-šú	ša pî tuppišù
	tamkaram i-ip-pa-al-ma	tamkaram 'ippalmà
	suluppì wa-at-ru-tim	suluppì watrûtim,
25	šá i-na kirîm	ša ina kirîm
	ib-ba-áš-šú-ú	ibbaššû,
	be-el kirîm-ma	bêl kirîmmà
	i-l[i-ki]	il[ekè].
	§ 67.	§ 67.
	šum-ma a-[wi-lum]	šummà a[wîlum]
30	*bîtam i-ip[-pí-eš-ma]*	bîtam 'ip[pešmà]
	te-hu-šú [. . . . . .]	têhûšù [. . . . . .]
	šá [. . . . .]	ša [. . . . .]

Hier einzuschieben Col. III von Fragment I, ergänzt durch Col. II von DT 81.

	§ cca. 70.	§ cca. 70.
[Col. XVIII.]	. . . .	. . . .
	[. . i-na]-di-[iš]-*šum*	[. . ina]di[šš]um.

α) Rm. 267: *šú*. — β) Rm. 277: *ag-ga-ra*. — γ) Rm. 277: *su*. — δ) Rm. 277: *pi-i*. — ε) Rm. 277: *pi*.

[1]) Die in Antiqua gegebenen Stücke sind auf altbabylonischen Duplikaten des Kodex erhalten; durch Kursivdruck werden Ergänzungen nach assyrischen Abschriften kenntlich gemacht.
[2]) Vgl. XVI 61. — [3]) KA. LUM. — [4]) KA.

	§ cca. 71.	§ cca. 71.
	šum-ma še'am kaspam ù bi-šá-am	šummà še'am kaspam û bišam
[5]	a-na bit il-ki-im	ana bit ilkim
	šá bît i-te-*šú*	ša bit itêšù,
	šá i-šá-am-*mu*	ša išammù,
	i-na-ad-di-*in*	inaddin,
	i-na mi-*im-ma*	ina mimma,
[10]	šá id-*di-nu*	ša iddinù,
	i-te-*el-li*	itelli;
	bîtum a-na [be-lí]-*šú i-ta-ar*	bîtum ana [bêli]šù itâr;
	šum-ma *bitum šú-ú*	šummà bîtum šû
	il-kam *la i-šú*	ilkam lâ išù,
[15]	i-šá-*am*	išâm;
	a-na bî*tim* šú-*a-ti*	ana bîtim šû'atì
	še'am kaspam ù bi-*šá-am* i-na-ad-di-[in]	še'am, kaspam û bišam inaddi[n].

	§ cca. 72.	§ cca. 72.
	šum-ma a-wi-[lum]	šummà awîlum
	ni-[. . . . .]	ni[. . . . .]
[20]	ba-lum i-[te-šú(?)] i-te-[pu-uš](?)	balum i[têšù](?) ite[puš](?),
	i-na bît [ra-ma-ni-šú(?)]	ina bît [ramânišù(?)]
	i-te-[ip-pu-uš]	îte[ppuš];
	a-na [bît i-te-šú](?)	ana [bît itêšù](?)
	[ú-ul . . . .]	['ul . . . . .].

Hier folgt nach kleiner Lücke Col. III von Rm. 277.

	§ cca. 73.	§ cca. 73.
	. . . .	. . . .
[35]	*na[. . . . . . .]*	na[. . . . . . .]
	be-el [bîtim . . . .]	bêl [bîtim . . . .];
	šum-ma bi-[. . . .]	šummà bi[1][. . . .],
	be-el [bîtim]	bêl [bîtim]
	mi-im-ma [šá . . .]	mimma, [ša . . .],
[40]	*i-r[i-a-ab]*	iri['ab].

	§ cca. 74.	§ cca. 74.
	šum-ma [. . . .]	šummà [. . . .]
	ú-[. . . . . . .]	u[. . . . . . .]

Es folgt eine Lücke. In diese gehört Fragment II (Scheil, Délégation. Bd. X, S. 83). Col I:

	§ cca. 76.	§ cca. 76.
[50]	. . . .	. . . .
	na-ba-al-ka-at(?)-ka	nabalkatkà

---

[1]) Ergänzung zu *bi-[tum]* o. ä. unsicher.

da(?)-ni-in	dannin,
iš(?)-tu bi-ti-ka	ištu bîtikà
uš(?)-ba-la-ka-tu-nim	ušbalakatûnim."
[55] [a]-na be-e[l ni]-di-tim	[a]na bê[l ni]ditim
[n]i-di-it-ka e-pu-uš	„nidîtkà epuš,
[iš-t]u ni-di-ti-ka	ištu nidîtikà
[bi(?)]-ti i-pa-al-la-šú-nim	[bî]tì(?) ipallašûnim,
[. . .]-am	[. . .]am
[60] [. . .]-am iš-ku-un	[. . .]am iškun
[. .] i-na na-ba-[al-]ka-tim	[. .] ina nabalkatim
[. . . . .]-kum	[. . . . .]kum
[kasp]am(?)	[kasp]am(?) [1])

Nach einer Lücke folgt Col. III von DT 81.

§ cca. 78.	§ cca. 78.
[Col. XIX.]	. . . .
a-wi-lum áš-bu-u[m] [2])	awîlum (w)ašbu[m]
kasap kiṣri [3])-*[šú]*	kasap kiṣri[šù]
ga-am-ra-[am]	gamra[m]
šá šá-na-[at]	ša šana[t]
a-na be-el [bîtim]	ana bêl [bîtim]
[30] *id-di-[in-ma]*	iddi[nmà]
be-el bîtim a-na wa-[áš-šá-bi-im]	bêl bîtim ana wa[ššâbim]
i-na ûmi[mi]*[-šú]*	ina ûmi[šù]
la ma-lu-tim wa-ṣ[a-am]	lâ malûtim waṣ[âm]
iḳ-ta-[bi]	iḳta[bì],
[35] *be-el bîtim á[š-šum]*	bêl bîtim, a[ššum]
wa-áš-šá-[ba-am]	waššâ[bam]
*i-na ûmi[*mi*-šú]*	ina ûmì[šù]
la ma-lu-[tim]	lâ malû[tim]
i-na bîti-šú ú-[še-zu-ú]	ina bîtišù u[šêṣû],
[40] *i-na kaspim šá wa-áš-šá[-bu-um]*	ina kaspim, ša waššâ[bum]
id-di-[nu-šum]	iddi[nùšum],
[i-te-el-li]	[îtellì].

Es folgt nach einer großen Lücke Col. Ir. von DT 81.

§ cca. 96.	§ cca. 96.
[Col. XXIII.] *[šum-ma a-wi-lum]*	[šummà awîlum]
[še'am] ù [kaspam] a-na	[še'am] û [kaspam] ana

---

[1]) Die Ergänzungen sind bei der Unklarheit des Textes zum Teil zweifelhaft. Von einer weiteren Columne (II) des Fragments II sind nur einige Zeilenanfänge (. . . *bil* [. . . *i*[. . *a* [. . . *kaspum* [. . . *ga* [. . . *sá(?)* [. . .) erhalten. Zweifelhaft ist wohin K 8321 (s. B. Meissner, *Beiträge zur Assyriologie* III, S. 521) gehört; erhalten ist: [1] *ú tar-ru*[. [2] *parim* (= ANŠU. EDIN NA)[. [3] *sum a mu-za-i-[rum* . . ., [4] *ḳil(?) awîltamkarim*[. [5] [*tu-na-ma tam[ḳarum* . [6] [*mu-za-i-ra[-am* . . . [7]] EDIN *alpum*[[8] [*da*[. . — [2]) So wohl richtig Peiser. — [3]) KA. SAR.

	[. . . . . .]-ma	[. . . . . .]mà
	še'am [ù] kaspam	še'am [u] kaspam
[10]	*a-na [. . . .] la i-šu*	ana [. . . .] la išû.
	bi-ša-am-ma i-šú	bišammà išû,
	mi-im-ma ša ga-ti-šú	mimma, ša gâtišu
	i-ba-aš-šú-ú	ibaššû,
	ma-ḫa-ar ši-bi	maḫar šibi
15	*ki-ma ub-ba -lum*	kima ubbalum[1]
	a-na tamkari[-šú]	ana tamkari[šù]
	i-na-ad-di-[in]	inaddi[n];
	tamkarum [šú-ú]	tamkarum [šû]
	ul[2] up-[pa-as-ma]	ul up[pasmà][3])
[20]	*i-maḫ-[ḫa-ar]*	imaḫ[ḫar].

Es folgt nach einer Lücke von etwa 50 Zeilen, die rund 3 §§ enthielt, die Rückseite der Stele.

§ 100. — § 100.

. . . . — . . . .

Col. I[r]	ṣi-ba-a-at kaspim	ṣibât kaspim.
	ma-la il-ku-ú	mala ilḳû,
	i-sa-aṭ-ṭar-ma[4])	isaṭṭarmà[4])
	ûmi[mi]-šú	ûmišù
5	i-ma-an-nu-ú-ma	imannûmà
	tamkar-šú	tamkaršù
	i-ip-pa-al	'ippal.

§ 101. — § 101.

	šum-ma a-šar il-li-ku	šummà ašar illikù
	ne-me-lam	nêmelam
10	la i-ta-mar	lâ îtamar,
	kasap il-ku-ú	kasap ilḳû
	uš-ta-ša-na-ma	uštašannàmà
	šamallûm[5]) a-na tamkarim	šamallûm a-na tamkarim
	i-na-ad-di-in	inaddin.

§ 102. — § 102.

15	šum-ma tamkarum	šummà tamkarum
	a-na šamallîm	ana šamallîm
	kaspam a-na ta-ad-mi-iḳ-tim	kaspam ana tadmiḳtim
	it-ta-di-in-ma	ittadinmà
	a-šar il-li-ku	ašar illikù
20	bi-ti-iḳ-tam	bitiḳtam
	i-ta-mar	îtamar,

1) Sehr bedenklich — 2) Altbab. wäre *u-ul* korrekter. — 3) Vgl. XIII 65 — 4) *isaddar?* — 5) ŠAGAN. LAL.

I r 22—56.

	ga-ga-ad kaspim	ḳaḳḳad kaspim
	a-na tamḳarim ú-ta-ar	ana tamḳarim utâr.
	§ 103.	§ 103.
	šum-ma ḫar-ra-nam	šummà ḫarrânam
25	i-na a-la-ki-šú	ina alâkišù
	na-ak-ru-um	nakrum
	mi-im-ma šá na-šú-ú	mimma, ša našû,
	uš-ta-ad-di-šú	uštaddìšù,
	šamallûm ni-iš i-lim	šamallûm nîš ilim
30	i-za-kar-ma	izakarmà
	ú-ta-áš-šar	ûtaššar[1]).
	§ 104.	§ 104.
	šum-ma tamḳarum	šummà tamḳarum
	a-na šamallîm	ana šamallîm
	še'am[2]) šipâtam[3]) šamnam[4])	še'am šipâtam šamnam
35	ù mi-im-ma bi-šá-am	û mimma bîšam
	a-na pa-šá-ri-im[α])	ana pašârim
	id-di-in	iddin,
	šamallûm kaspam	šamallûm kaspam
	i-sa-aṭ-ṭar-ma[5])	isaṭṭarmà[5])
40	a-na tamḳarim	ana tamḳarim
	ú-ta-ar	utâr;
	šamallûm ka-ni-ik kaspim	šamallûm kanîk kaspim,
	šá a-na tamḳarim	ša ana tamḳarim
	i-na-ad-di-nu	inaddinù,
45	i-li-ki[β])	ileḳè.
	§ 105.	§ 105.
	šum-ma šamallûm	šummà šamallûm
	i-te-gi-ma	îtegìmà
	ka-ni-ik kaspim	kanîk kaspim,
	šá a-na tamḳarim	ša ana tamḳarim
50	id-di-nu	iddinù,
	la il-te-ki	lâ ilteḳè,
	kasap la ka-ni-ki-im	kasap lâ kanîkim
	a-na ni-ik-ka-az-zi-im	ana nikkassim
	ú-ul iš-šá-ak-ka-an	ul iššakkan.
	§ 106.	§ 106.
55	šum-ma šamallûm	šummà šamallûm
	kaspam it-ti tamḳarim	kaspam itti tamḳarim

[α]) DT 81: *am* (Versehen) — [β]) K 10485: *iḳ* (oder *ḳi?*).

[1]) Vgl. IX 13. — [2]) ŠE. — [3]) SÍG. — [4]) NI. GIŠ. — [5]) Oder *isaddar* vgl. Ia 3.

	il-ki-ma	ilḳêmà
	tamḳar-šú	tamḳaršù
	it-ta-ki-ir	ittakir,
60	tamḳarum šú-ú	tamḳarum šû
	i-na ma-ḫar i-lim ù ši-bi	ina maḫar ilim û šîbì
	i-na kaspim li-ki-im	ina kaspim leḳêm
	šamallâm ú-ka-an-ma	šamallâm ukânmà
	šamallûm kaspam	šamallûm kaspam,
65	ma-la il-ku-ú	mala ilḳû,
	a-du III-šú a-na tamḳarim	adu(?)[1]) III-šù ana tamḳarim
	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 107.	§ 107.
	šum-ma tamḳarum	šummà tamḳarum
	šamallâm i-ki-ip-ma[2])	šamallâm iḳîpmà[2])
70	šamallûm mi-im-ma	šamallûm mimma,
	šá tamḳarum id-di-nu-šum	ša tamḳarum iddinùšum,
	a-na tamḳari-šú	ana tamḳarišù
Col. IIr.	ut-te-ir	uttêr,
	tamḳarum mi-im-ma	tamḳarum mimma,
	šá šamallûm	ša šamallûm
	id-di-nu-šum	iddinùšum,
5	it-ta-ki-ir-šú	ittakiršù,
	šamallûm šú-ú	šamallûm šû
	i-na ma-ḫar[3]) i-lim ù ši-bi	ina maḫar ilim û šîbì
	tamḳaram ú-ka-an-ma	tamḳaram ukânmà
	tamḳarum áš-šum šamallâ-šú	tamḳarum, aššum šamallâšù
10	ik-ki-ru	ikkirù,
	mi-im-ma šá il-ku-ú	mimma, ša ilḳû,
	a-du VI-šú	adu(?)[4]) VI-šù
	a-na šamallîm	ana šamallîm
	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 108.	§ 108.
15	šum-ma sinnišat kurunnim(?)[5])	šummà sinnišat kurunnim[5])
	a-na šîm[6]) šikarim[7])	ana šîm šikarim
	še'am la im-ta-ḫar	še'am lâ imtaḫar,
	i-na abnim ra-bi-tim	ina abnim rabîtim
	kaspam im-ta-ḫar	kaspam imtaḫar,
20	ù maḫîr[8]) šikarim	û maḫîr šikarim
	a-na maḫîr še'im um-ta-ṭi	ana maḫîr še'im umtaṭì,

[1]) Vgl. VI 21. — [2]) Wurzel wohl *ḳjb* betrauen, beauftragen. — [3]) Original *ḫi*? — [4]) Vgl. VI 21. — [5]) Fraglich, ob SAL. BI (= GAŠ . TIN.NA so zu umschreiben ist. — [6]) ŠÁM. — [7]) BI. — [8]) KI. LAM.

IIr 22—54.

	sinnišat kurunnim šú-a-ti	sinnišat kurunnim šû'atì
	ú-ka-an-nu-ši-ma	ukannùšîmà
	a-na me-e	ana mê
25	i-na-[ad-d]u-ú-ši	ina[dd]ûšì.
	§ 109.	**§ 109.**
	šum-[m]a sinnišat kurunnim	šummà sinnišat kurunnim
	ṣa-ar-ru-tum	ṣarrûtum
	i-na bîti-šá	ina bîtišà
	it-tar-ka-su[1])-ma	ittarkasûmà
30	ṣa-ar-ru-tim šú-nu-ti	ṣarrûtim šunûtì
	la iṣ-ṣa-ab-tam-ma	lâ iṣṣabtammà
	a-na êkallim	ana êkallim
	la ir-di-a-am	lâ irdi'am,
	sinnišat kurunnim ši-i	sinnišat kurunnim šî
35	id-da-ak	iddâk.
	§ 110.	**§ 110.**
	šum-ma išippatum[2]) entum[3])	šummà išippatum, entum,
	šá i-na gâgim[4])	ša ina gâgîm
	la wa-áš-ba-at	lâ wašbat,
	bît kurunnim[5]) ip-te-te	bît kurunnim iptetè
40	ù lu a-na šikarim[6])	û lû ana šikarim
	a-na bît kurunnim	ana bît kurunnim
	i-te-ru-ub	îterub,
	a-wi-il-tam šú-a-ti	awîltam šû'atì
	i-ḳal-lu-ú-ši	iḳallûšì.
	§ 111.	**§ 111.**
45	šum-ma sinnišat kurunnim[7])	šummà sinnišat kurunnim
	60 ḳâ[8]) piḫim[9])	60 ḳâ piḫim[9])
	a-na ki[10])-ip-tim id-di-in	ana ḳîptim[10]) iddin,
	i-na ebûrim	ina ebûrim
	50 ḳâ še'im i-li-ki	50 ḳâ še'im ileḳè.
	§ 112.	**§ 112.**
50	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	i-na ḫar-ra-nim[α])	ina ḫarrânim
	wa[β])-ši-ib-ma	wašibmà
	kaspam ḫurâṣam abnam	kaspam, ḫurâṣam, abnam
	ù bi-iš ga-ti-šú	û biš ḳâtišù

α) DT 81: *ni* — β) DT 81: *a*.

1) Original *zu*? — 2) SAL + ME. — 3) NIN. DINGIR. — 4) MAL. GE. A. — 5) BI. TIN. NA. — 6) BI. — 7) Vgl. IIr 15. — 8) DIŠ. — 9) BI.Ú.SA.KA.KAK (so statt NI des Originals zu lesen). — 10) Original (gewiß fälschlich) DI.

55	a-na a-wi-lim	ana awîlim
	id-di-in-ma	iddinmà
	a-na ši-bu-ul-tim[α]	ana šibultim
	ú-šá-bíl-šú	ušâbilšù,
	a-wi-lum šú-ú	awîlum šû
60	mi-im-ma šá šú-bu-lu	mimma, ša šûbulù,
	a-šar šú-bu-lu	ašar šûbulù
	la id(-di)[1]-in-ma[β]	lâ iddinmà
	it-ba-al	itbal,
	be-el ši-bu-ul-tim	bêl šîbultim
65	a-wi-lam šú-a-ti	awîlam šû'atì
	i-na mi-im-ma	ina mimma,
	šá šú-bu-lu-ma	ša šûbulûmà
	la id-di-nu	lâ iddinù,
	ú-ka-an-nu[2]-šú-ma	ukannùšûmà[3]
70	a-wi-lum šú-ú	awîlum šû
	a-du V-šú mi-im-ma	adu(?)[4] V-šù mimma,
	šá in-na-ad-nu-šum	ša innadnùšum,
	a-na be-el ši-bu-ul-tim	ana bêl šîbultim
	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 113.	**§ 113.**
75	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	e-li a-wi-lim	elì awîlim
Col. III[r].	še'am ù kaspam i-šú-ma	še'am û kaspam îšûmà
	i-na ba-lum be-el še'im	ina balum bêl še'im
	i-na na-áš-pa-ki-im	ina našpakim
	ù lu i-na ma-áš-ka-nim	û lû ina maškanim
5	še'am il-te-ki	še'am iltekè,
	a-wi-lam šú-a-ti	awîlam šû'atì
	i-na ba-lum be-el še'im	ina balum bêl še'im
	i-na na-áš-pa-ki-im	ina našpakim
	ù lu i-na maškanim[5]	û lû ina maškanim
10	i-na še'im li-ki-im	ina še'im lekêm
	ú-ka-an-nu-šú-ma	ukannùšûmà
	še'am ma-la il-ku-ú	še'am, mala ilkû,
	ú-ta-ar	utâr,
	ù i-na mi-im-ma šum-šú	û ina mimma šumšù,
15	ma-la id-di-nu	mala iddinù,
	i-te-el-li	îtellì.

α) DT 81: *ti.* — β) K 10485 scheint *id-din* zu bieten.

[1]) Irrtümlich auf dem Original ausgelassen. — [2]) *nu* ist wohl ein Versehen; es sollte ganz fehlen. — [3]) Lies *ukânšûmà.* — [4]) Vgl. VI 21. — [5]) Kl. CD.

III r 17—53.

	§ 114.	§ 114.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	e-li a-wi-lim	elì awîlim
	še'am ù kaspam	še'am û kaspam
20	la i-šú-ma	lâ išûmà
	ni-pu-zu [1] it-te-pí	nipûsù ittepì,
	a-na [a] ni-pu-tim	ana nipûtim
	iš-ti-a-at	išti'at
	1/3 manê kaspim	1/3 manê kaspim
25	i-šá-ḳal	išaḳal.
	§ 115.	§ 115.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	e-li a-wi-lim	elì awîlim
	še'am ù kaspam	še'am û kaspam
	i-šú-ma	îšûmà
30	ni-pu-zu ip-pí-ma	nipûsù ippìmà
	ni-pu-tum	nipûtum
	i-na bît ne-pí-šá	ina bît nêpìšà
	i-na ši-ma-ti-šá	ina šîmâtišà
	im-tu-ut	imtût,
35	di-nu-um šú-ú	dînum šû
	ru-gu-um-ma-am	rugummâm
	ú-ul i-šú	'ul îšù.
	§ 116.	§ 116.
	šum-ma ni-pu-tum	šummà nipûtum
	i-na bît ne-pí-šá	ina bît nêpìšà
40	i-na ma-ḫa-zi-im	ina maḫâṣim
	ù lu i-na uš-šú-ši-im	û lû ina uššušim
	im-tu-ut	imtût,
	be-el ni-pu-tim	bêl nipûtim
	tamḳar-šú	tamḳaršù
45	ú-ka-an-ma	ukânmà,
	šum-ma mâr a-wi-lim	šummà mâr awîlim,
	mâr-šú i-du-uk-ku	mâršù idukkù,
	šum-ma warad a-wi-lim	šummà warad awîlim
	1/3 manê kaspim	1/3 manê kaspim
50	i-šá-ḳal	išaḳal,
	ù i-na mi-im-ma šum-šú	û ina mimma šumšù,
	ma-la id-di-nu	mala iddinù,
	i-te-el-li	îtellì.

[a] So wohl auch auf Rm. 277 statt ŠAG zu lesen.

[1] Es ist zweifelhaft, ob die Wurzel mit *b* oder *p* anzusetzen ist.

	§ 117.	§ 117.
	šum-ma a-wi-lam	šummà awilum
55	e-'i-il-tum	e'iltum
	iṣ-ba-zu-ma	iṣbassûmà
	aššat[1])-zu mâr-šú ù mârat-zu	aššassù, mâršù û mârassù
	a-na kaspim id-di-in	ana kaspim iddin
	ù lu a-na ki-iš-šá-a-tim	û lû ana kiššâtim
60	it-ta-an-di-in	ittandin,
	šattam III^{kam}	šattam III
	bît šá-a-a-ma-ni-šú-nu	bît ša'âmânišunù
	ù ka-ši-ši-šú-nu	û kâšišišunù
	i-ip-pí-šú i-na ri-bu-tim	'ippišù, ina rebûtim
65	šá-at-tim	šattim
	an-du-ra-ar-šú-nu	andurâršunù
	iš-šá[2])-ak-ka-an	iššakkan.
	§ 118.	§ 118.
	šum-ma wardam ù lu amtam	šummà wardam û lû amtam
	a-na ki-iš-šá-tim	ana kiššâtim
70	it-ta-an-di-in	ittandin,
	tamkarum ú-še-te-iḳ	tamkarum ušêteḳ,
	a-na kaspim i-na-ad-din	ana kaspim inaddin,
	ú-ul ib-ba-gar	'ul ibbaḳar.
	§ 119.	§ 119.
	šum-ma a-wi-lam	šummà awîlam
75	e-'i-il-tum	e'iltum
	iṣ-ba-zu-ma	iṣbassûmà
	amat-zu šá mâri^{meš} ul-du-šum	amassù, ša mârì uldùšum,
	a-na kaspim it-ta-din	ana kaspim ittadin,
Col. IV^{r}.	kasap tamkarum iš-ku-lu	kasap tamkarum išḳulù
	be-el amtim i-šá-ḳal-ma	bêl amtim išaḳalmà
	amat-zu i-pa-ṭar	amassù ipaṭar.
	§ 120.	§ 120.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
5	še'a-šú a-na na-áš-pa-ku-tim	še'ašù ana našpakûtim
	i-na bît a-wi-lim[3])	ina bît awîlim[3])
	iš-pu-uk-ma	išpukmà
	i-na ga-ri-tim	ina ḳarîtim
	i-ib-bu-ú-um it-tab-ši	'ibbûm ittabši
10	ù lu be-el bîtim	û lû bêl bîtim
	na-áš-pa-kam ip-te-ma	našpakam iptêmà

[1]) DAM. — [2]) So bietet das Original, nicht *ta*. — [3]) Original fälschlich *a-wi-lum*.

IV r 12—46.

	še'am il-ki	še'am ilkè
	ù lu še'am šá i-na bîti-šú	û lû še'am, ša ina bîtišù
	iš-šá-ap-ku	iššapkù,
15	a[α])-na ga-am-ri-im[β])	ana gamrim
	it-ta-ki-ir	ittakir.
	be-el še'im ma-ḫar[γ]) i-lim	bêl še'im maḫar ilim
	še'a-šú ú-ba-ar-ma	še'ašù ubârmà
	be-el bîtim	bêl bîtim
20	še'am šá il-ku-ú[1])	še'am, ša ilḳû[1]),
	uš-ta-šá-na-ma	uštašannàmà
	a-na be-el še'im	ana bêl še'im
	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 121.	**§ 121.**
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
25	i-na bît a-wi-lim	ina bît awîlim
	še'am iš-pu-uk	še'am išpuk,
	i-na šá-na-at	ina šanat
	a-na I kur še'im[2]) V ḳà[3]) še'im	ana I kur še'im V ḳâ še'im
	idi[4]) na-áš-pa-ki-im	idi našpakim
30	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 122.	**§ 122.**
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	a-na a-wi-lim	ana awîlim
	kaspam ḫurâṣam	kaspam ḫurâṣam
	ù mi-im-ma šum-šú	û mimma šumšù
35	a-na ma-ṣa-ru-tim	ana maṣṣarûtim
	i-na-ad-di-in	inaddin,
	mi-im-ma ma-la	mimma, mala
	i-na-ad-di-nu	inaddinù,
	ši-bi ú-kál[5])-lam	šîbì ukallam,
40	ri-ik-sa-tim	riksâtim
	i-šá-ak-ka-an-ma	išakkanmà
	a-na ma-ṣa-ru-tim	ana maṣṣarûtim
	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 123.	**§ 123.**
	šum-ma ba-lum ši-bi	šummà balum šîbì
45	ù ri-ik-sa-tim	û riksâtim
	a-na ma-ṣa-ru-tim	ana maṣṣarûtim

α) Rm. 277: *i.* — β) Rm. 277 irrtümlich *am.* — γ) Rm. 277: *ḫa-ar.*

1) Original fälschlich *il-lu-ú*; Rm. 277 bietet richtig *ku.* — 2) I ŠE. GUR. E. — 3) ḲA. — 4) ID. — 5) Zeichen GAL.

	id-di-in-ma	iddinmà
	a-šar id-di-nu	ašar iddinù
	it-ta-ak-ru-šú	ittakrùšù,
50	di-nu-um šú-ú	dînum šû
	ru-gu-um-ma-am	rugummâm
	ú-ul i-šú	'ul išù

§ 124.

	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	a-na a-wi-lim	ana awîlim
55	kaspam hurâṣam	kaspam, hurâṣam
	ù mi-im-ma šum-šú	û mimma šumšù
	ma-har ši-bi	mahar šîbì
	a-na ma-ṣa-ru-tim	ana maṣṣarûtim
	id-di-in-ma	iddinmà
60	it-ta-ki-ir-šú	ittakiršù,
	a-wi-lam šú-a-ti	awîlam šú'atì
	ú-ka-an-nu-šú-ma	ukannùšûmà
	mi-im-ma šá ik-ki-ru	mimma, ša ikkirù,
	uš-ta-šá-na-ma	uštašannàmà
65	i-na-ad-di-in	inaddin.

§ 125.

	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	mi-im-ma-šú	mimmašù
	a-na ma-ṣa-ru-tim id-di-in-ma	ana maṣṣarûtim iddinmà,
	a-šar id-di-nu	ašar iddinù
70	ù lu i-na pí-il-ši-im	û lû ina pilšim
	ù lu i-na na-ba- [1])	û lû ina nabal-
	al-ka-at-tim	kattim
	mi-im-mu-šú	mimmušù
	it-ti mi-im-me-e	itti mimmê
75	be-el bitim [a]) ih-ta-li-iḳ [2]) be-el bîtim [a]) šá i-gu-ma	bêl bitim ihtaliḳ, bêl bitim, ša igûmà,
	mi-im-ma šá a-na	mimma, ša ana
	ma-ṣa-ru-tim id-di-nu-šum-ma	maṣṣarûtim iddinùšummà
	ú-hal-li-ku	uhalliḳù,
	ú-šá-lam-ma	ušallammà
Col. V r.	a-na be-el namkurim [3])	ana bêl namkurim
	i-ri-a-ab	iri'ab;

[a]) Frgm. III: *bi-tim.*

[1]) Die Zeilentrennung des Originals ist fehlerhaft. Vgl. XXV a 59 f. — [2]) Hier fehlt ein Trennungsstrich. — [3]) NIG. GA.

Vr 3—38.

	be-el bitim	bêl bîtim
	mi-im-ma-šú ḫal-ga-am	mimmašù ḫalḳam
5	iš-te-ne-i-ma	ištene'imà
	[it]-ti šar-ra-g[a]-ni-šú	[it]ti šarrâḳânišù
	i-li-ki	ileḳè.
	§ 126.	§ 126.
	šum-ma [a]-wi-lum	šummà [a]wîlum
	mi-im-mu-šú	mimmušù
10	la ḫa-li-i[ḳ-m]a	lâ ḫaliḳ[mà]
	mi-im-[mu-ú-a]	„mim[mûa]
	ḫa-li-iḳ iḳ-ta-bi	ḫaliḳ“ iḳtabì,
	ba-ab-ta-šú	bâbtašù
	ú-te-ib-bi-ir	ûtebbir,
15	ki-ma mi-im-mu-šú	kîma mimmušù
	la ḫal-ku	lâ ḫalḳù,
	ba-ab-ta-šú	bâbtašù
	i-na[α]) ma-ḫar i-lim	ina maḫar ilim
	ú-ba-ar-šú-ma [1])	ubârmà [1])
20	mi-im-ma	mimma,
	šá ir-gu-mu	ša irgumù,
	uš-ta-šá-[β])na-ma	uštašannàmà
	a-na ba-ab-ti-šú	ana bâbtišù
	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 127.	§ 127.
25	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
	e-li entim [2])	elì entim
	ù áš-šá-at a-wi-lim	û aššat awîlim
	ú-ba-nam ú-šá-at-ri-iṣ-ma	ubânam ušatriṣmà
	la uk-ti-in	lâ uktîn,
30	a-wi-lam šú-a-ti	awîlam šû'atì
	ma-ḫar da-a-a-ni	maḫar da'ânì
	i-na-ad-du-ú-šú	inaddûšù,
	ù mu-ut-ta-zu	û muttassù
	ú-gal-la-bu	ugallabù.
	§ 128.	§ 128.
35	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	áš-šá-tam	aššatam
	i-ḫu-uz-ma[γ])	iḫuzmà
	ri-ik-sa-ti-šá	riksâtišà

α) Frgm. III om. — β) Frgm. III fügt *an* ein. — γ) Frgm. III vereinigt Z. 36 37 zu einer Zeile.

1) Es ist kaum *ubár šúmà* zu trennen, vielmehr ist *šú* zu streichen. — 2) NIN. DINGIR.

la iš-ku-un	lâ iškun,
40 sinništum [1]) ši-i	sinništum ši
ú-ul áš-šá-at	'ul aššat.

§ 129.	§ 129.
šum-ma áš-šá-at a-wi-lim	šummà aššat awîlim
it-ti zi-ka-ri-im	itti zikarim
šá-ni-im [a])	šanîm
45 i-na i-tu-lim	ina itulim
it-ta-aṣ-bat	ittaṣbat,
i-ka-zu-šú-nu-ti-ma	ikasûšunûtìmà
a-na me-e	ana mê
i-na-ad-du-ú-šú-nu-ti	inaddûšunûtì.
50 šum-ma be-el áš-šá-tim	šummà bêl aššatim
áš-šá-zu ú-ba-la-aṭ	aššassù uballaṭ,
ù šar-ru-um	û šarrum
warad-zu ú-ba-la-aṭ	warassù uballaṭ.

§ 130.	§ 130.
šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
55 áš-šá-at a-wi-lim	aššat awîlim,
šá zi-ka-ra-am	ša zikaram
la i-du-ú-ma	lâ idûmà
i-na bît a-bi-šá	ina bît abišà
wa-áš-ba-at	wašbat,
60 ú-kab-bíl-ši-ma	ukabbilšîmà
i-na su-[2])ni-šá	ina sûnišà
it-ta-ti-il-ma	ittatilmà
iṣ-ṣa-ab-tu-šú	iṣṣabtùšù,
a-wi-lum šú-ú	awîlum šû
65 id-da-ak	iddâk;
sinništum ši-i	sinništum šî
ú-ta-áš-šar	ûtaššar.

§ 131.	§ 131.
šum-ma áš-šá-at	šummà aššat
a-wi-lim	awîlim
70 mu-za ú-ub-bi-ir-ši-ma	mussà 'ubbiršîmà
it-ti zi-ka-ri-im šá-ni-im	itti zikarim šanîm
i-na ú-tu-lim	ina utulim
la iṣ-ṣa-bi-it	lâ iṣṣabit,
ni-iš i-lim	nîš ilim

a) Frgm. III vereinigt Z. 43. 44 zu einer Zeile.

1) SAL. — 2) So, nicht *zu*, scheint das Original zu bieten.

Vr 75—VIr 29.

75	i-za-kar-ma	izakarmà
	a-na bîti-šá i-ta-ar	ana bîtišà itâr.
	§ 132.	§ 132.
	šum-ma áš-šá-at	šummà aššat
	a-wi-lim	awîlim
	áš-šum zi-ka-ri-im šá-ni-im	aššum zikarim šanîm
80	ú-ba-nu-um	ubânum
	e-li-šá	elišà
	it-ta-ri-iṣ-ma	ittariṣmà
	it-ti zi-ka-ri-im	itti zikarim
Col. VIr.	šá-ni-im	šanîm
	i-na ú-tu-lim	ina utulim
	la it-ta-aṣ-ba-at	lâ ittaṣbat,
	a-na mu-ti-šá	ana mutišà
5	ilu Nâram	Nâram
	i-šá-al-li	išallì.
	§ 133a.	§ 133a.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	iš-šá-li-il-ma	iššalilmà
	i-na bîti-šú	ina bîtišù
10	šá a-ka-lim	ša akâlim
	i-bá-aš-ši	ibašši,
	[áš-šá]-zu	[aššas]sù
	[. . . .]-za [. .]-at	[. . . .]sà [. .]at
	[ù namkur(?)-š]á	[û namkurš]à
15	[i-na-ṣa-a]r	[inaṣa]r;
	[a-na bîtim šá-ni-i]m	[ana bîtim šanî]m
	[ú-ul i-ir-r]u-ub	['ul 'ir]rub.
	§ 133b.	§ 133b.
	š[um-m]a sinništum ši-i	š[umm]à sinništum šî
	[nam]kur[1]-šá	[nam]kuršà
20	la iṣ-ṣur-ma	lâ iṣṣurmà
	a-na bîtim šá-ni-im	ana bîtim šanîm
	i-te-ru-ub	îterub,
	sinništam šú-a-ti	sinništam šû'atì
	ú-ka-an-nu-ši-ma	ukannùšîmà
25	a-na me-e	ana mê
	i-na-ad-du-ú-ši	inaddûšì.
	§ 134.	§ 134.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	iš-šá-li-il-ma	iššalilmà
	i-na bîti-šú	ina bîtišù

[1] [NIG.]GA.

30 šá a-ka-li-im
la i-ba-áš-ši
áš-šá-zu
a-na bîtim šá-ni-im
i-ir-ru-ub
35 sinništum ši-i
ar-nam ú-ul i-šú

§ 135.

šum-ma a-wi-lum
iš-šá-li-il-ma
i-na bîti-šú
40 šá a-ka-li-im
la i-ba-áš-ši
a-na pa-ni-šú
áš-šá-zu
a-na bîtim šá-ni-im
45 i-te-ru-ub-ma
mârì^meš [1]) it-ta-la-ad
i-na wa-ar-ka
mu-za it-tu-ra-am-ma
âl-šú
50 ik-ta-aš-dam
sinništum ši-i
a-na ḫa-wi-ri-šá
i-ta-ar
mârù^meš wa-ar-ki
55 a-bi-šú-nu
i-il-la-ku

§ 136.

šum-ma a-wi-lum
âl-šú id-di-ma
it-ta-bi-it
60 wa-ar-ki-šú
áš-šá-zu
a-na bîtim šá-ni-im
i-te-ru-ub
šum-ma a-wi-lum šú-ú
65 it-tu-ra-am-ma
áš-šá-zu
iṣ-ṣa-ba-at
áš-šum âl-šú

šà akâlim
lâ ibaššì,
aššassù
ana bîtim šanîm
'irrub;
sinništum šî
arnam 'ul îšù.

§ 135.

šummà awîlum
iššalilmà
ina bîtišù
šà akâlim
lâ ibaššì,
ana pânišù
aššassù
ana bîtim šanîm
îterubmà
mârì ittalad,
ina warka
mussà ittûrammà
âlšù
iktašdam,
sinništum šî
ana ḫâwirišà
itâr;
mârù warki
abišunù
'illakù.

§ 136.

šummà awîlum
âlšù iddìmà
ittabit,
warkišù
aššassù
ana bîtim šanîm
îterub,
šummà awîlum šû
ittûrammà
aššassù
iṣṣabat,
aššum âlšù

[1]) TUR. MEŠ.

	i-zi-ru-ma	izîrùmà
70	in-na-bi-tu	innabitù,
	áš-šá-at mu-na-ab-tim	aššat munnabtim
	a-na mu-ti-šá	ana mutišà
	ú-ul i-ta-ar	'ul itâr.

	§ 137.	§ 137.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
75	a-na ^{sinnišat}ŠÚ. GE-tim [1]	ana ŠÚ. GE-tim [1],
	šá mârì^{meš} ul-du-šum ù lu aššatim [2] šá mârì^{meš}	ša mârì uldùšum û lû aššatim [2], ša mârì
	ú-šar-šú-šú	ušaršùšù
	e-ṣi-bi-im	ezêbim
	pa-ni-šú	pânišù
80	iš-ta-ka-an	ištakan,
	a-na sinništim šú-a-ti	ana sinništim šû'atì
	še-ri-iḳ-ta-šá	šeriḳtašà
	ú-ta-ar-ru-ši-im	utarrùšim,
	ù mu-ut-ta-at	û muttat
85	eḳlim kirîm ù bi-ši-im	eḳlim, kirîm û bišim
Col. VII^{r}.	i-na-ad-di-nu-ši-im-ma	inaddinùšimmà
	mârì^{meš}-šá	mârìšà
	ú-ra-ab-ba	urabbà;
	iš-tu mârì^{meš}-šá	ištu mârìšà
5	úr-ta-ab-bu-ú	urtabbû,
	i-na mi-im-ma	ina mimma,
	šá a-na mârì^{meš}-šá	ša ana mârìšà
	in-na-ad-nu	innadnù,
	ṣi-it-tam	zittam
10	ki-ma ab-lim iš-te-en	kîma ablim išten
	i-na-ad-di-nu-ši-im-ma	inaddinùšimmà
	mu-tu li-ib-bi-šá	mutu libbišà
	i-iḫ-ḫa-az-zi	'iḫḫassi.

	§ 138.	§ 138.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
15	ḫi-ir-ta-šú	ḫîrtašù,
	šá mârì^{meš} la ul-du-šum	ša mârì lâ uldùšum,
	i-iz-zi-ib	'izzib,
	kaspam ma-la	kaspam mala

[1] SAL. ŠÚ. GE ist als Ideogramm zu fassen; die Lesung ist unsicher, vielleicht *ṣarratum* oder *sinništum šanitum*; cf. VII^{r} 54, VIII^{r} 70 und ŠÚ. GI = *sanû* (MEISSNER, Seltene Assyrische Ideogramme No. 5124)? — [2] Man erwartet das Ideogramm DAM, statt dessen steht hier sowie VIII^{r} 14 ff. SAL + ME (vgl. XII 39).

	tir-ḫa-ti-šá	tirḫâtišà
20	i na-ad-di-iš-ši-im	inaddiššim,
	ù še-ri ik-tam	û šeriktam,
	šá iš-tu bît a-bi-šá ub-lam	ša ištu bît abišà ublam,
	ú-šá-lam-ši-im-ma	ušallamšimmà
	i-iz-zi-ib-ši	'izzibšì.
	§ 139.	§ 139.
25	šum-ma tir-ḫa-tum	šummà tirḫâtum
	la i-ba-áš-ši	lâ ibaššì,
	I manê kaspim	I manê kaspim
	a-na u-zu-ub-bi-im	ana uzubbêm
	i-na-ad-di-iš-ši-im.	inaddiššim.
	§ 140.	§ 140.
30	šum-ma muškênum[1])	šummà muškênum,
	$^1/_3$ manê kaspim	$^1/_3$ manê kaspim
	i-na-ad-di-iš-ši-im	inaddiššim.
	§ 141.	§ 141.
	šum-ma áš-ša-at a-wi-lim	šummà aššat awîlim,
	šá i-na bît a-wi-lim	ša ina bît awîlim
35	wa-áš-ba-at	wašbat,
	a-na wa-ṣi-im	ana waṣêm
	pa-ni-šá	pânišà
	iš-ta-ka-an-ma	ištakanmà
	zi-ki-il-tam	sikiltam
40	i-za-ak-ki[2])-il	isakkil,
	bît-za ú-za-ap-pa-aḫ	bîsa usappaḫ,
	mu-za ú-šá-am-ṭa	mussà ušamṭà,
	ú-ka-an-nu-ši-ma	ukannùšima;
	šum-ma mu-za	šummà mussà
45	e-ṣi-ib-šá	ezêbšà
	ik-ta-bi	iktabì,
	i-iz-zi-ib-ši	'izzibšì;
	ḫa-ra-an-šá	ḫarrânšà
	ú-zu-ub-bu-šá	uzubbùšà
50	mi-im-ma	mimma
	ú-ul in-na-ad-di-iš-ši-im	'ul innaddiššim;
	šum-ma mu-za	šummà mussà
	la e-ṣi-ib-šá ik-ta-bi	lâ ezêbšà iktabì,
	mu-za sinništam šá-ni-tam	mussà sinništam šanîtam
55	i-iḫ-ḫa-az	'iḫḫaz:

[1]) MAŠ. EN. NI irrtümlich statt MAŠ. EN. KAK. — [2]) Original *di?*

VII^{r} 56—VIII^{r} 20.

	sinništum ši-i	sinništum šî
	ki-ma amtim	kîma amtim
	i-na bît mu-ti-šá	ina bît mutišà
	uš-šá-ab	uššab.
	§ 142.	§ 142.
60	šum-ma sinništum mu-za i-zi-ir-ma	šummà sinništum mussà izîrmà
	ú-ul ta-aḫ̮-ḫ̮a-za-an-ni	„'ul taḫ̮ḫ̮azannì“
	iḳ-ta-bi	iḳtabì,
	wa-ar-ka-za	warkâsà
	i-na ba-ab-ti-šá	ina bâbtišà
65	ip-pa-ar-ra-aš-ma	ipparrašmà,
	šum-ma na-aṣ-ra-at-ma	šummà naṣratmà
	ḫ̮i-ṭi-tam	ḫ̮iṭîṭam
	la i-šú	lâ îšù
	û mu-zá [1])	û mussà
70	wa-zi-ma	waṣìmà
	ma-ga-al	magal
	ú-šá-am-ṭa-ši	ušamṭàšì,
	sinništum ši-i	sinništum šî
Col. VIII^{r}.	ar-nam ú-ul i-šú	arnam 'ul îšù;
	še-ri-iḳ-ta-šá	šeriḳtašà
	i-li-ki-ma	ileḳêmà
	a-na bît a-bi-šá	ana bît abišà
5	it-ta-al-la-ak	ittallak.
	§ 143.	§ 143.
	šum-ma la na-aṣ-ra-at-ma	šummà lâ naṣratmà
	wa-zi-a-at	waṣi'at,
	bi-za ú-za-ap-pa-aḫ̮	bîsà usappaḫ̮,
	mu-za ú-šá-am-ṭa	mussà ušamṭà,
10	sinništam šú-a-ti	sinništam šû'atì
	a-na me-e	ana mê
	i-na-ad-du-ú-ši	inaddûšì.
	§ 144.	§ 144.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	aššatam [2]) i-ḫ̮u-uz-ma	aššatam îḫ̮uzmà
15	aššatum ši-i	aššatum šî
	amtam a-na mu-ti-šá	amtam ana mutišà
	id-di-in-ma	iddinmà
	mârì^{meš} uš-tab-ši	mârì uštabšì,
	a-wi-lum šú-ú	awilum šû
20	a-na ^{sinnišat}ŠÚ.GE-tim [3])	ana ŠU.GE-tim [3])

[1]) Zeichen SAG = *gišimmaru*; Brünnow No. 7284. — [2]) SAL + ME, nicht DAM; vgl. VI^{r} 77; XII 39. Ebenso im folgenden. — [3]) Vgl. VI^{r} 75.

	a-ḫa-zi-im	aḫâzim
	pa-ni-šú	pânišù
	iš-ta-ka-an	ištakan,
	a-wi-lam šú-a-ti	awilam šû'ati
25	ú-ul i-ma-ag-ga-ru-šú	'ul imaggarùšù,
	^{sinnišat}ŠÚ.GE-tam	ŠÚ.GE-tam
	ú-ul i-iḫ-ḫa-az	'ul 'iḫḫaz.
	§ 145.	§ 145.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
	aššatam i-ḫu-uz-ma	aššatam iḫuzmà
30	mârì^{meš} la ú-šar-ši-šú-ma	mârì lá ušaršišùmà
	a-na ^{sinnišat}ŠÚ.GE-tim	ana ŠÚ.GE-tim
	a-ḫa-zi-im	aḫâzim
	pa-ni-šú	pânišù
	iš-ta-ka-an	ištakan,
35	a-wi-lum šú-ú	awilum šû
	^{sinnišat}ŠÚ.GE-tam	ŠÚ.GE-tam
	i-iḫ-ḫa-az	'iḫḫaz;
	a-na bîti-šú	ana bitišù
	ú-še-ir-ri-ib-ši	ušerribšì;
40	^{sinnišat}ŠÚ.GE-tum ši-i	ŠÚ.GE-tum šî
	it-ti aššatim	itti aššatim
	ú-ul uš-ta-ma-aḫ-ḫa-ar	'ul uštamaḫḫar.
	§ 146.	§ 146.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	aššatam i-ḫu-uz-ma	aššatam iḫuzmà
45	amtam a-na mu-ti-šá	amtam ana mutišà
	id-di-in-ma	iddinmà
	mârì^{meš} it-ta-la-ad	mârì ittalad,
	wa-ar-ka-nu-um	warkânum
	amtum ši-i	amtum šî
50	it-ti be-el-ti-šá	itti bêltišà
	uš-ta-tam-ḫi-ir [1]	uštatamḫir [1],
	áš-šum mârì^{meš} ul-du	aššum mârì uldû,
	be-li-za	bêlissà
	a-na kaspim	ana kaspim
55	ú-ul i-na-ad-di-iš-ši	'ul inaddišši;
	ab-bu-ut-tam	abbuttam
	i-šá-ak-ka-an-ši-ma	išakkanšîmà
	it-ti amâtim [2]	itti amâtim [2]
	i-ma-an-nu-ši	imannùši.

[1] *uš-ta-tam-ḫi-ir* ist wahrscheinlich nur ein Versehen für *uš-ta-maḫ-ḫi-ir*. — [2] GEN.ZUN

	§ 147.	§ 147.
60	šum-ma mârî[meš]	šummà mârì
	la ú-li-id	lâ ûlid,
	be-li-za	bêlissà
	a-na kaspim	ana kaspim
	i-na-ad-di-iš-ši	inaddiššì.

	§ 148.	§ 148.
65	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	áš-šá-tam	aššatam
	i-ḫu-uz-ma	îḫuzmà
	la-aḫ-bu-um	laḫbum[1])
	iṣ-ṣa-ba-az-zi	iṣṣabassì,
70	a-na šá-ni-tim	ana šanîtim
	a-ḫa-zi-im	aḫâzim
	pa-ni-šú	pânišù
	iš-ta-ka-an	ištakan,
	i-iḫ-ḫa-az	'iḫḫaz;
75	áš-šá-zu[α])	aššassù,
	šá la-aḫ[β])-bu-um	ša laḫbum[1])
	iṣ-ba-tu[γ])	iṣbatù,
	ú-ul i-iz[δ])-zi-ib-ši	`ul 'izzibšì;
	i-na bit i-pu-šú	ina bît ipušù
80	uš-šá-am-ma	uššammà,
	a-di ba-al-ṭa-at it-ta-na-áš-ši-ši	adì balṭat, ittanaššìšì.

	§ 149.	§ 149.
Col. IX r.	šum-ma sinništum ši-i	šummà sinništum ši
	i-na bît mu-ti-šá	ina bît mutišà
	wa-šá-ba-am	wašâbam
	la im-ta-gar	lâ imtagar,
5	še-ri-iḳ-ta-šá	šeriḳtašà,
	šá iš-tu bit a-bi-šá	ša ištu bît abišà
	ub-lam	ublam,
	ú-šá-lam-šim-ma	ušallamšimmà
	it-ta-al-la-ak	ittallak.

	§ 150.	§ 150.
10	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
	a-na áš-šá-ti-šú	ana aššatišù
	eḳlam kirâm bitam	eḳlam, kirâm, bîtam

α) VAT 991: *šu*. — β) VAT 991: *'a*. — γ) VAT 991: */t/a?* — δ) VAT 991 om.

¹) Oder *lahpum*, *la'abum*. Für das letztere spricht die Variante im VAT 991.

	ù bi-šá-am	û bîšam
	iš-ru-uk-šim	išrukšim,
15	ku-nu-uk-kam	kunukkam
	i-zi-ib-ši-im	izibšim,
	wa-ar-ki mu-ti-šá	warki mutišà
	mârû^{meš}-šá ú-ul i-ba-ga-ru-ši	mârûšà 'ul ibaḳarûši:
	um-mu-um	ummum
20	wa-ar-ka-za	warkâsà
	a-na mâri-šá	ana mârišà,
	šá i-ra-am-mu	ša irammù,
	i-na-ad-di-in	inaddin;
	a-na a-ḫi-im	ana aḫim
25	ú-ul i-na-ad-di-in	'ul inaddin.
	§ 151.	§ 151.
	šum-ma sinništum	šummà sinništum,
	šá i-na bit a-wi-lim	ša ina bit awilim
	wa-áš-ba-at	wašbat,
	áš-šum be-el ḫu-bu-ul-lim	aššum bêl ḫubullim
30	šá mu-ti-šá	ša mutišà
	la ṣa-ba-ti-šá	lâ ṣabâtišà.
	mu-za úr-ta-ak-ki-is	mussà urtakkis,
	tup-pa-am	tuppam
	uš-te-zi-ib	uštêzib,
35	šum-ma a-wi-lum šú-ú	šummà awilum šû,
	la-ma sinništam šú-a-ti	lama sinništam šû'atì
	i-iḫ-ḫa-zu	'iḫḫazù,
	ḫu-bu-ul-lum	ḫubullum
	e-li-šú	elišù
40	i-ba-áš-ši	ibaššì,
	be-el ḫu-bu-ul-li-šú	bêl ḫubullišù
	áš-šá-zu	aššassù
	ú-ul i-ṣa-ba-tu	'ul iṣabatù;
	ù šum-ma sinništum ši-i	û šummà sinništum šî,
45	la-ma a-na bit a-wi-lim	lama ana bît awîlim
	i-ir-ru-bu	'irrubù,
	ḫu-bu-ul-lum	ḫubullum
	e-li-šá	elišà
	i-ba-áš-ši	ibaššì,
50	be-el ḫu-bu-ul-li-šá	bêl ḫubullišà
	mu-za ú-ul i-ṣa-ba-tu	mussà 'ul iṣabatù.
	§ 152.	§ 152.
	šum-ma iš-tu	šummà, ištu
	sinništum ši-i	sinništum šî

IX r 54—X r 4.

	Transliteration	Normalization
	a-na bît a-wi-lim	ana bît awîlim
55	i-ru-bu	îrubù,
	e-li-šú-nu	elìšunù
	ḫu-bu-ul-lum	ḫubullum
	it[α])-tab-ši	ittabšì,
	ki-la-la-šú[β])-nu	kilallâšunù
60	tamkaram i-ip-pa-lu	tamkaram 'ippalù.
	§ 153.	§ 153.
	šum-ma áš-šá-at a-wi-lim	šummà aššat awîlim
	áš-šum zi-ka-ri-im	aššum zikarim
	šá-ni-im	šanîm
	mu-za uš-di-ik	mussà ušdîk,
65	sinništam šú-a-ti i-na ga-ši-ši-im	sinništam šû'atì ina gašîšim
	i-šá-ak-ka-nu-ši [1])	išakkanùšì.
	§ 154.	§ 154.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	mârat-zu[γ])	mârassù
	il-ta-ma-ad	iltamad,
70	a-wi-lam šú-a-ti	awîlam šû'atì
	âlam ú-še-iz-zu-ú-šú[δ])	âlam ušeṣṣûšù.
	§ 155.	§ 155.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	a-na mâri-šú	ana mârišù
	kallâtam[2]) i-ḫi-ir-ma	kallâtam iḫîrmà
75	mâr-šú il-ma-zi	mâršù ilmassì,
	šú-ú wa-ar-ka-nu-um-ma	šû warkânummà
	i-na zu-ni-šá	ina sûnišà
	it-ta-ti-il-ma	ittatilmà
	iṣ-ṣa-ab-tu-šú	iṣṣabtùšù,
80	a-wi-lam šú-a-ti	awîlam šû'atì
	i-ka-zu-šú-ma	ikasûšûmà
	a-na me-e	ana mê
Col X r.	i-na-ad-du-ú-ši [3])	inaddûšì[3]).
	§ 156.	§ 156.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	a-na mâri-šú	ana mârišù
	kallâtam [4])	kallâtam

[α]) VAT 991: *i*. — [β]) VAT 991 fälschlich *ma*. — [γ]) VAT 991: *su*. — [δ]) VAT 991 bemerkt hier: *tuppu VII^{kam} [i]-nu Anum ṣi-ru-um.*

[1]) Der Trennungsstrich fehlt hier versehentlich. — [2]) É. GE. A. — [3]) *ši* ist gewiß Fehler für *šu*: lies *inaddûšù*. — [4]) É. GE. A.

5	i-ḫi-ir-ma	iḫirmà
	mâr-šú la il-ma-zi-ma	mâršù lâ ilmassimà
	šú-ú i-na zu-ni-šá	šû ina sûnišà
	it-ta[1])-ti-il	ittatil,
	mišil manê kaspim	mišil manê kaspim
10	i-šá-ḳal-ši-im-ma	išaḳalšimmà
	ù mi-im-ma	û mimma,
	šá iš-tu	ša ištu
	bît a-bi-šá	bît abišà
	ub-lam	ublam,
15	ú-šá-lam-ši-im-ma	ušallamšimmà
	mu-tu li-ib-bi-šá	mutu libbišà
	i-ih-ḫa-az-zi	'ihḫassì
	§ 157.	§ 157.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	wa-ar-ki a-bi-šú	warki abišù
20	i-na zu-un um-mi-šú	ina sûn ummišù
	it-ta-ti-il	ittatil,
	ki-la-li-šú-nu	kilallêšunù
	i-ḳal-lu-ú-šú-nu-ti	iḳallûšunûti.
	§ 158.	§ 158.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
25	wa-ar-ki a-bi-šú	warki abišù
	i-na zu-un	ina sûn
	ra-bi[2])-ti-šú	rabîtišu[2]),
	šá mârì^{meš} wa-al-da-at	ša mârì waldat,
	it-ta-aṣ-ba-at	ittaṣbat,
30	a-wi-lum šú-ú	awîlum šû
	i-na bît abim(?)[3])	ina bît abim(?)[3])
	in-na-az-za-aḫ	innassaḫ.
	§ 159.	§ 159.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum,
	šá a-na bît e-mi-šú	ša ana bît emišù
35	bi-ib-lam	biblam
	ú-šá-bi-lu	ušâbilù,
	tir-ḫa-tam id-di-nu	tirḫâtam iddinù,
	a-na sinništim šá-ni-tim	ana sinništim šanîtim
	up-ta-al-li-is-ma	uptallismà
40	a-na e-mi-šú	ana emišù

[1]) Original fehlerhaft *šá*. — [2]) Oder *pí?* Unter *rab(p)îtu* ist jedenfalls die Frau des Vaters zu verstehen, die nicht Mutter des Betreffenden selbst ist. — [3]) É. A. BA könnte Ideogramm für ein einzelnes Substantiv „Vaterhaus“ sein.

X r 41—77.

	mârat-ka	„mâratkà
	ú-ul a-ḫa-az iḳ-ta-bi	'ul 'aḫḫaz“ iḳtabì,
	a-bi mârtim	abi mârtim
	mi-im-ma	mimma,
45	šá ib-ba-ab-lu-šum	ša ibbablùšum,
	i-tab-ba[a])-al	itabbal.

§ 160.

	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	a-na bît e-mi-im	ana bît emim
	bi-ib-lam	biblam
50	ú-šá-bi-il	ušâbil,
	tir-ḫa-tam	tirḫâtam
	id-di-in-ma	iddinmà
	a-bi mârtim	abi mârtim
	mârtì[1]) ú-ul a-na-ad-di-ik-kum	„mârtì 'ul anaddikkum“
55	iḳ-ta-bi	iḳtabì,
	mi-im-ma ma-la	mimma, mala
	ib-ba-ab-lu-šum	ibbablùšum,
	uš-ta-šá-an-na-ma	uštašannàmà
	ú-ta-ar	utâr.

§ 161.

60	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	a-na bît e-mi-šú	ana bît emišù
	bi-ib-lam ú-šá-bíl	biblam ušâbil,
	tir-ḫa-tam	tirḫâtam
	id-di-in-ma	iddinmà
65	i-bi-ir-šú	ibiršù
	uk-tar-ri-zu	uktarrissù,
	e-mu-šú	emušù
	a-na be-el áš-šá-tim	ana bêl aššatim
	mârtì[1]) ú-ul ta-aḫ-ḫa-az	„mârtì 'ul taḫḫaz“
70	iḳ-ta-bi	iḳtabi,
	mi-im-ma ma-la	mimma, mala
	ib-ba-ab-lu-šum	ibbablùšum,
	uš-ta-šá-an-na-ma	uštašannàmà
	ú-ta-ar	utâr:
75	ù áš-šá-zu	û aššassù
	i-bi-ir-šú	ibiršù
	ú-ul i-iḫ-ḫa-az	'ul 'iḫḫaz.

a) VAT 991 *la*(?)-[. . .].

[1]) TUR. SAL-*i*.

	§ 162.	§ 162.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
	áš-šá-tam	aššatam
80	i-ḫu-uz	iḫuz,
	mârì^{meš} ú-li-zum-ma	mârì ûlissummà
	sinništum ši-i	sinništum šî
	a-na ši-im-tim	ana šîmtim
Col. XI r.	it-ta-la-ak	ittalak,
	a-na še-ri-iḳ-ti-šá	ana šeriḳtišà
	a-bu-šá	abušà
	ú-ul i-ra-ag-gu-um	'ul iraggum;
5	še-ri-iḳ-ta-šá	šeriḳtašà
	šá mârì^{meš}-šá-ma	ša mârìšâmà.
	§ 163.	§ 163.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
	áš-šá-tam	aššatam
	i-ḫu-uz-ma	îḫuzmà
10	mârì^{meš} la ú-šar-ši-šú	mârì lâ ušaršišù,
	sinništum ši-i	sinništum šî
	a-na ši-im-tim	ana šîmtim
	it-ta-la-ak	ittalak,
	šum-ma tir-ḫa-tam	šummà tirḫâtam,
15	šá a-wi-lum šú-ú	ša awilum šû
	a-na bît e-mi-šú [1]) ub-lu	ana bît emišù ublù,
	e-mu-šú	emušù
	ut-te-ir-šum	uttêršum,
	a-na še-ri-iḳ-ti	ana šeriḳti
20	sinništim šú-a-ti	sinništim šû'atì
	mu-za ú-ul i-ra-ag-gu-um	mussà 'ul iraggum;
	še-ri-iḳ-ta-šá	šeriḳtašà
	šá bît a-bi-šá-ma	ša bît abišâmà.
	§ 164.	§ 164.
	šum-ma e-mu-šú	šummà emušù
25	tir-ḫa-tam	tirḫâtam
	la ut-te-ir-šum	lâ uttêršum,
	i-na še-ri-iḳ-ti-šá	ina šeriḳtišà
	ma-la tir-ḫa-ti-šá	mala tirḫâtišà
	i-ḫar-ra-as-ma [2])	iḫarrasma [2])
30	še-ri-iḳ-ta-šá	šeriḳtašà
	a-na bît a-bi [3])-šá	ana bît abišà
	ú-ta-ar	utâr.

[1]) Im Originaltext korrigiert. — [2]) Unsicher, ob die Wurzel mit *s*, *ṣ* oder *z* anzusetzen ist. — [3]) Original fälschlich *ta*.

	§ 165.	§ 165.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	a-na abli [1])-šú	ana ablišù,
35	šá i-in-šú maḫ-ru	ša înšù maḫrù,
	eḳlam kirâm ù bitam	eḳlam, kirâm û bitam
	iš-ru-uḳ	išruḳ,
	ku-nu-kam iš-ṭur-šum	kunukkam išṭuršum,
	wa-ar-ka a-bu-um	warka abum
40	a-na ši-im-tim	ana šîmtim
	it-ta-al-ku	ittalkù,
	i-nu-ma aḫ-ḫu	inumà aḫḫù
	i-zu-uz-zu	izuzzù,
	ki-iš-ti a-bu-um	ḳîšti abum
45	id-di-nu-šum	iddinùšum
	i-li-ki-ma	ileḳêmà
	e-li-nu-um-ma	elênummà
	i-na namkur [2]) bît abim (?) [3])	ina namkur bît abim (?) [3])
	mi-it-ḫa-ri-iš	mitḫâriš
50	i-zu-uz-zu	izuzzù.

	§ 166.	§ 166.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	a-na mâri^{meš} šá ir-šú-ú	ana mârì, ša iršû,
	áš-šá-tim i-ḫu-uz	aššâtim îḫuz.
	a-na mâri-šú	ana mârišù
55	ṣi-iḫ-ri-im	ṣeḫrim
	áš-šá-tam	aššatam
	la i-ḫu-uz	lâ îḫuz,
	wa-ar-ka a-bu-um	warka abum
	a-na ši-im-tim	ana šîmtim
60	it-ta-al-ku	ittalkù,
	i-nu-ma aḫ-ḫu	inumà aḫḫù
	i-zu-uz-zu	izuzzù,
	i-na namkur [4]) bît abim (?) [5])	ina namkur bît abim (?) [5])
	a-na a-ḫi-šú-nu	ana aḫišunù
65	ṣi-iḫ-ri-im	ṣeḫrim,
	šá áš-šá-tam	ša aššatam
	la aḫ-zu	lâ aḫzù,
	e-li-a-at	eli'at
	zi-it-ti-šú	zittišù
70	kasap tir-ḫa-tim	kasap tirḫâtim

[1]) TUR. UŠ — [2]) NIG. GA — [3]) É. A. BA, vgl. X r 31. — [4]) NIG. GA. — [5]) É. A. BA, vgl. X a 31.

	i-šá ak-ka nu-šum-ma	išakkanùšummà
	áš šá-tam	aššatam
	ú-šá-ah-ha zu-šú	ušahhazùšù.

§ 167.

	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
75	áš-šá-tam	aššatam
	i-ḫu-uz-ma	iḫuzmà
	mârì ^{meš} ú-li-zum	mârì ùlissum,
	sinništum ši-i	sinništum ši
	a-na ši-im-tim	ana šimtim
80	it-ta-la-ak	ittalak,
	wa-ar-ki-šá	warkišà
	sinništam šá-ni-tam	sinništam šanitam
	i-ta-ḫa-az-ma	itaḫazmà
	mârì ^{meš} it-ta-la-ad	mârì ittalad,
85	wa-ar-ka-nu-um	warkànum [1]
	a-bu-um a-na ši-im-tim	abum ana šimtim
	it-ta-al-ku	ittalkù,
Col. XII r.	mârù ^{meš} a-na um-ma-tim	mârù ana ummâtim
	ú-ul i-zu-uz-zu	'ul izuzzù;
	še-ri-iḳ-ti	šeriḳti
	um-ma-ti-šú-nu	ummâtišunù
5	i-li-ku-ma	ileḳûmà
	namkur bit abim(?)	namkur bît abim(?)
	mi-it-ḫa-ri-iš	mitḫâriš
	i-zu-uz-zu	izuzzù.

§ 168.

	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
10	a-na mâri-šú	ana màrišù
	na-sa-ḫi-im	nasâḫim
	pa-nam iš-ta-ka-an	pânam ištakan,
	a-na da-a-a-ni	ana da'âni
	mârì^{i}[2] a-na-za-aḫ iḳ-ta-bi	„mârì anasaḫ" iḳtabi,
15	da-a-a-nu	da'ànù
	wa-ar-ka-zu	warkâsù
	i-par-ra-su-ma	iparrasûmà,
	šum-ma mârum ar-nam kab-tam	šummà mârum arnam kabtam
	šá i-na ab-lu-tim	ša ina ablûtim
20	na-sa-ḫi-im	nasâḫim
	la ub-lam	lâ ublam,
	a-bu-um mâr-šú	abum màršù

[1] Versehen für *warku*. — [2] TUR-*i*.

i-na ab-lu-tim	ina ablûtim
ú-ul i-na-za-aḫ	'ul inasaḫ.

§ 169.	§ 169.
25 šum-ma ar-nam kab-tam	šummà arnam kabtam
šá i-na ab-lu-tim	ša ina ablûtim
na-sa-ḫi-im	nasâḫim
a-na a-bi-šú	ana abišù
it-ba-lam	itbalam,
30 a-na iš-ti-iš-šú	ana ištiššù
pa-ni-šú ub-ba-lu	pânišù ubbalù;
šum-ma ar-nam kab-tam	šummà arnam kabtam
a-na[1]) ši-ni-šú it-ba-lam	ana šinišù itbalam,
a-bu-um mâr-šú	abum mâršù
35 i-na ab-lu-tim	ina ablûtim
i-na-za-aḫ	inasaḫ.

§ 170.	§ 170.
šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
ḫi-ir-ta-šú	ḫirtašù
mârì^{meš} ú-li-zum	mârì ûlissum
40 ù amat-zu	û amassù
mârì^{meš} ú-li-zum	mârì ûlissum,
a-bu-um	abum
i-na bu-ul-ti-šú	ina bulṭišù
a-na mârì^{meš} šá amtum ul-du-šum	ana mârì, ša amtum uldùšum,
45 mâru^{meš}-ú-a ik-ta-bi	„mârûa" iḳtabì,
it-ti mârì^{meš} ḫi-ir-tim	itti mârì ḫîrtim
im-ta-nu-šú-nu-ti	imtanùšunûti,
wa-ar-ka a-bu-um	warka abum
a-na ši-im-tim	ana šîmtim
50 it-ta-al-ku	ittalkù,
i-na namkur[2]) bit abim(?)[3])	ina namkur bit abim(?)
mârù^{meš} ḫi-ir-tim	mârù ḫirtim
ù mârù^{meš} amtim	û mârù amtim
mi-it-ḫa-ri-iš	mitḫâriš
55 i-zu-uz-zu	izuzzù;
ablum[4]) mâr ḫi-ir-tim	ablum, mâr ḫirtim,
i-na zi-it-tim	ina zittim
i-na-za-aḳ-ma	inazaḳmà
i-li-ki	ileḳè.

[1]) Das Original bietet ein aus *na* korrigiertes *di*. — [2]) NIG.GA. — [3]) É A.BA; vgl. X a 31. — [4]) TUR.UŠ.

	§ 171.	§ 171.
60	ù šum-ma a-bu-um	û šummà abum
	i-na bu-ul-ti-šú	ina bulṭišù
	a-na mârì^{meš} šá amtum ul-du-šum	ana mârì, ša amtum uldùšum,
	mârù^{meš}-ú-a la iḳ-ta α)-bi	„mârûa" lâ iḳtabi,
	wa-ar-ka β) a-bu-um	warka abum
65	a-na ši-im-tim	ana šimtim
	it-ta-al-ku	ittalkù,
	i-na namkur bît abim(?)	ina namkur bît abim(?)
	mârù^{meš} amtim	mârù amtim
	it-ti mârì^{meš} ḫi-ir-tim	itti mârì ḫirtim
70	ú-ul i-zu-uz-zu	'ul izuzzù;
	an-du-ra-ar	andurâr
	amtim ù mârì^{meš}-šá	amtim û mârìšà
	iš-šá [1]-ak-ka-an	iššakkan [1]);
	mârù^{meš} ḫi-ir-tim	mârù ḫirtim
75	a-na mârì^{meš} amtim	ana mârì amtim
	a-na wa-ar-du-tim	ana wardûtim
	ú-ul i-ra-ag-gu-mu	'ul iraggumù;
	ḫi-ir-tum	ḫîrtum
	še-ri-iḳ-ta-šá	šeriḳtašà
80	ù nu-du-na-am	û nudunnâm,
	šá mu-za	ša mussà
	id-di-nu-ši-im	iddinùšim,
	i-na tup-pí-im	ina tuppim
	iš-tu-ru-ši-im	išṭurùšim,
85	i-li-ki-ma	ileḳêmà
	i-na šú-ba-at	ina šubat
	mu-ti-šá uš-šá-ab	mutišà uššab,
Col. XIII r.	a-di ba-al-ṭa-at i-ik-ka-al	adi balṭat 'ikkal:
	a-na kaspim	ana kaspim
	ú-ul i-na-ad-di-in	'ul inaddin;
	wa-ar-ka-za	warkâsà
5	šá mârì^{meš}-šá-ma	ša mârišâmà.
	§ 172.	§ 172.
	šum-ma mu-za	šummà mussà
	nu-du-un-na-am	nudunnâm
	la id-di-iš-ši-im	lâ iddiššim,
	še-ri-iḳ-ta-šá	šeriḳtašà
10	ú-šá-la-mu-ši-im-ma	ušallamùšimmà

α) VAT 1036: *ka* (Schreibfehler). — β) VAT 1036 om. (Versehen).

1) Das Original bietet, wie es scheint, *ta*.

XIII r 11—50.

	i-na namkur[1])	ina namkur
	bît mu-ti-šá	bît mutišà
	ṣi-it-tam	zittam
	ki-ma ablim[2]) iš-te-en	kima ablim išten
15	i-li-ki	ileḳè;
	šum-ma mârù^{meš}-šá	šummà mârùšà
	áš-šum i-na bîtim šú-zi-im	aššum ina bîtim šûṣîm
	ú-za[3])-aḫ-ḫa-mu-ši	usaḫḫamùšì[3]),
	da-a-a-nu	da'ânù
20	wa-ar-ka-za	warkâsà
	i-par-ra-su-ma	iparrasûmà
	mârì^{meš} ar-nam	mârì^{meš} arnam
	i-im-mi-du	'immidù;
	sinništum ši-i	sinnîštum šî
25	i-na bît mu-ti-šá	ina bît mutišà
	ú-ul uz-zi;	'ul uṣṣì;
	šum-ma sinništum ši-i	šummà sinništum šî
	a-na wa-ṣi-im	ana waṣêm
	pa-ni-šá	pânišà
30	iš-ta-ka-an	ištakan,
	nu-du-un-na-am	nudunnâm,
	šá mu-za	ša mussà
	id-di-nu-ši-im	iddinùšim,
	a-na mârì^{meš}-šá	ana mârìšà
35	i-iz-zi-ib	'izzib,
	še-ri-iḳ-tam	šeriḳtam
	šá bît a-bi-šá	ša bît abišà
	i-li-ki-ma	ileḳêmà
	mu-ut li-ib-bi-šá	mut libbišà
40	i-iḫ-ḫa-az-zi	'iḫḫassì.

§ 173.

	šum-ma sinništum ši-i	šummà sinništum šî,
	a-šar i-ru-bu	ašar îrubù,
	a-na mu-ti-šá	ana mutišà
	wa-ar-ki-im	warkîm
45	mârì^{meš} it-ta-la-ad	mârì ittalad,
	wa-ar-ka sinništum ši-i im-tu-ut	warka sinništum ši imtût,
	še-ri-iḳ-ta-šá	šeriḳtašà
	mârù^{meš} maḫ-ru-tum	mârù maḫrûtum
	ù wa-ar-ku-tum	û warkûtum
50	i-zu-uz-zu	izuzzù.

1) NIG GA. — 2) TUR. US — 3) Unsicher, ob die Wurzel mit z, ṣ oder s anzusetzen sei.

	§ 174.	§ 174.
	šum-ma a-na mu-ti-šá	šummà ana mutišà
	wa-ar-ki-im	warkim
	mârì^{meš} la it-ta-la-ad	mârì là ittalad,
	še-ri-iḳ-ta-šá	šeriḳtašà
55	mârù^{meš} ḫa-wi-ri-šá-ma	mârù ḫâwirišámà
	i-li-ku-ú	ileḳû.
	§ 175.	**§ 175.**
	šum-ma lu warad êkallim	šummà lû warad êkallim
	ù lu warad	û lû warad
	muškênim [1]	muškênim
60	mârat a-wi-lim	mârat awîlim
	i-ḫu-uz-ma	îḫuzmà
	mârì^{meš}	mârì
	it-ta-la-ad	ittalad,
	be-el wardim	bêl wardim
65	a-na mârì^{meš}	ana mârì
	mârat a-wi-lim	mârat awîlim
	a-na wa-ar-du-tim	ana wardûtim
	ú-ul i-ra-ag-gu-um	'ul iraggum.
	§ 176.	**§ 176.**
	ù šum-ma warad êkallim	û šummà warad êkallim
70	ù lu warad muškênim	û lû warad muškênim
	mârat a-wi-lim	mârat awîlim
	i-ḫu-uz-ma	îḫuzmà,
	i-nu-ma i-ḫu-zu-ši	inumà îḫuzùšì,
	ga-du-um	gadum
75	še-ri-iḳ-tim	šeriḳtim
	šá bît a-bi-šá	ša bît abišà
	a-na bît warad êkallim	ana bît warad êkallim
	ù lu warad muškênim	û lû warad muškênim
	i-ru-ub-ma	îrubmà,
80	iš-tu in-ne-im-du	ištu innemdù,
	bîtam i-pu-šú	bîtam îpušù,
	bi-šá-am ir-šú-ú	bîšam iršû,
	wa-ar-ka-nu-um-ma	warkânummà
	lu warad êkallim	lû warad êkallim
85	ù lu warad muškênim	û lû warad muškênim
	a-na ši-im-tim	ana šîmtim
	it-ta-la-ak	ittalak.
	mârat a-wi-lim	mârat awîlim

[1] MAŠ. EN. KAK.

XIII r 89—XIV r 34.

	še-ri-iḳ-ta-šá	šeriḳtašà
90	i-li-ki	ileḳè,
	ù mi-im-ma	û mimma,
	šá mu-za ù ši-i	ša mussà û ši
Col. XIV r.	iš-tu in-ne-im-du	ištu innemdù
	ir-šú-ú	iršû,
	a-na ši-ni-šú	ana šinìšù
	i-zu-uz-zu-ma	izuzzûmà
5	mi-iš-lam be-el wardim	mišlam bêl wardim
	i-li-ki	ileḳè,
	mi-iš-lam	mišlam
	mârat a-wi-lim	mârat awîlim
	a-na mârì^{meš}-šá i-li-ki	ana mârìšà ileḳè.

§ 176a.

10	šum-ma mârat a-wi-lim	šummà mârat awîlim
	še-ri-iḳ-tam la i-šú	šeriḳtam lâ îšù,
	mi-im-ma šá mu-za ù ši-i	mimma, ša mussà û ši
	iš-tu in-ne-im-du	ištu innemdù
	ir-šú-ú	iršû,
15	a-na ši-ni-šú	ana šinìšù
	i-zu-uz-zu-ma	izuzzûmà,
	mi-iš-lam be-el wardim	mišlam bêl wardim
	i-li-ki	ileḳè,
	mi-iš-lam	mišlam
20	mârat a-wi-lim	mârat awîlim
	a-na mârì^{meš}-šá i-li-ki	ana mârìšà ileḳè.

§ 177.

	šum-ma almattum (?) [1]	šummà almattum (?) [1],
	šá mârù^{meš}-šá	ša mârùšà
	ṣi-iḫ-ḫi-ru	ṣeḫḫerù,
25	a-na bîtim šá-ni-im	ana bîtim šanîm
	e-ri-bi-im	erêbim
	pa-ni-šá	pânišà
	iš-ta-ka-an	ištakan,
	ba-lum da-a-a-ni	balum da'âni
30	ú-ul i-ir-ru-ub	'ul 'irrub;
	i-nu-ma	inumà
	a-na bîtim šá-ni-im	ana bîtim šanîm
	i-ir-ru-bu	'irrubù,
	da-a-a-nu	da'ânù

[1] NU. MU. SU; daß dieses *almattum* zu lesen sei, ist bisher syllabarisch noch nicht zu belegen.

35	wa-ar-ka-at	warkât
	bit mu-ti-šá	bit mutišà
	[1]) pa-ni-im	pânim
	i-par-ra-su-ma	ipparasûmà
	bitam šá mu-ti-šá	bitam ša mutišà
40	pa-ni-im	pânim
	a-na mu-ti-šá	ana mutišà
	wa-ar-ki-im	warkîm
	ù sinništim šú-a-ti	û sinništim šû'ati
	i-pa-aḳ-ḳi-du-ma	ipaḳḳidûmà
45	tup-pa-am	tuppam
	ú-še-iz-zi-bu-šú-nu-ti	ušezzibûšunûtì,
	bîtam i-na-ṣa-ru	bîtam inaṣarù
	ù ṣi-iḫ-ḫi-ru-tim	û ṣeḫḫerûtim
	ú-ra-ab-bu-ú	urabbû;
50	ú-ni-a-tim	uni'âtim
	a-na kaspim	ana kaspim
	ú-ul i-na-ad-di-nu	'ul inaddinù;
	šá-a-a-ma-nu-um	ša'âmânum,
	šá ú-nu-ut	ša unût
55	mâri^{meš} almattim (?) [2])	mâri almattim (?) [2])
	i-šá-am-mu	išammù,
	i-na kaspi-šú	ina kaspišù
	i-te-el-li	îtellì;
	namkurum [3]) a-na be-lí-šú	namkurum ana bêlišù
60	i-ta-ar	itâr.

§ 178. § 178.

	šum-ma entum [4]) išippatum (?) [5])	šummà entum, išippatum (?)
	ù lu ^{sinnišat} zi-ik-ru-um [6])	û lû zikrum (?) [6]),
	šá a-bu-šá	ša abušà
	še-ri-iḳ tam	šeriḳtam
65	iš-ru-ku-ši-im	išruḳùšim,
	tup-pa-am	tuppam
	iš-tu-ru-ši-im	išṭurùšim,
	i-na tup-pí-im	ina tuppim,
	šá iš-tu-ru-ši-im	ša išṭurùšim,
70	wa-ar-ka-za	warkâsà,
	e-ma e-li-šá	ema elišà

[1]) Im Original eingerückt trotz Trennungsstriches. — [2]) Vgl. XIV r 22. — [3]) NIG GA. [4]) NIN. DINGIR. — [5]) SAL + ME; vgl. XII 39. — [6]) Sehr zweifelhaft, ob die Wurzel mit z oder ṣ, g, k oder ḳ anzusetzen ist; es liegt möglicherweise eine Art ideographischer Spielerei vor, da ZI. IK. RU. UM in XV r 46, XVI r 52, XVII r 1 und 11 als Genetiv gebraucht wird und trotzdem nicht die Form eines solchen hat.

XIV r 72—XV r 19.

	ṭa-bu na-da-nam	ṭâbù, nadânam
	la iš-ṭur-ši-im-ma	lâ išṭuršimmà
	ma-la li-ib-bi-šá	mala libbišà
75	la ú-šá-am-zi-ši	lâ ušamṣìši,
	wa-ar-ka a-bu-um	warka abum
	a-na ši-im-tim	ana šîmtim
	it-ta-al-ku	ittalkù,
	eḳil-šá ù kirâ-šá	eḳilšà û kirâšà
80	aḫ-ḫu-šá	aḫḫûšà
	i-li-ku-ma	ileḳûmà
	ki-ma e-mu-uḳ	kîma emûḳ
	zi-it-ti-šá	zittišà
	epram [1] piššatam [2] ù lubûšam [3]	epram, piššatam û lubûšam
85	i-na-ad-di-nu-šim-ma	inaddinùšimmà,
	li-ib-ba-šá	libbašà
	ú-ṭa-ab-bu	uṭabbù;
	šum-ma aḫ-ḫu-šá	šummà aḫḫûšà
	ki-ma e-mu-uḳ	kîma emûḳ
90	zi-it-ti-šá	zittišà
	epram piššatam ù lubûšam [4]	epram, piššatam û lubûšam
	la it-ta-ad-nu-ši-im-ma	lâ ittadnùšimmà
Col. XV r.	li-ib-ba-šá	libbašà
	la uṭ-ṭi-ib-bu	lâ uṭṭibbù,
	eḳil-šá ù kirâ-šá	eḳilšà û kirâšà
	a-na ir-ri-ši-im	ana errêšim,
5	šá e-li-šá ṭa-bu	ša elišà ṭâbù,
	i-na-ad-di-in-ma	inaddin;
	ir-ri-za	errêsà
	it-ta-na-áš-ši-ši	ittanaššìšì;
	eḳlam kirâm	eḳlam, kirâm
10	ù mi-im-ma	û mimma,
	šá a-bu-šá	ša abušà
	id-di-nu-ši-im	iddinùšim,
	a-di ba-al-ṭa-at i-kal	adì balṭat 'ikkal;
	a-na kaspim	ana kaspim
15	ú-ul i-na-ad-di-in	'ul inaddin.
	šá-ni-a-am	šani'am
	ú-ul ú-up-pa-al	'ul 'uppal;
	ab-lu-za	ablûsà
	šá aḫ-ḫi-šá-ma	ša aḫḫišâmà.

[1] ŠE BA. — [2] NI BA. — [3] SIG BA. — [4] Wie Z. 84.

	§ 179.	§ 179.
20	šum-ma entum[1]) išippatum(?)[2])	šummà entum, išippatum
	ù lu ^{sinnišat}zi-ik-ru-um[3])	û lû zikrum(?)
	šá a-bu-šá	ša abušà
	še-ri-iḳ-tam	šeriḳtam
	iš-ru-ku-ši-im	išruḳùšim,
25	ku-nu-kam	kunukkam
	iš-tu-ru-ši-im	išṭurùšim,
	i-na tup-pí-im	ina tuppim,
	šá iš-tu-ru-ši-im	ša išṭurùšim,
	wa-ar-ka-za	warkâsà,
30	e-ma e-li-šá ṭa-bu	ema elišà ṭâbù,
	na-da-nam	nadânam
	iš-ṭur-ši-im-ma	išṭuršimmà
	ma-la li-ib-bi-šá	mala libbišà
	uš-tam-zi-ši	uštamṣiši,
35	wa-ar-ka a-bu-um	warka abum
	a-na ši-im-tim	ana šimtim
	it-ta-al-ku	ittalkù,
	wa-ar-ka-za	warkâsà,
	e-ma e-li-šá ṭa-bu	ema elišà ṭâbù,
40	i-na-ad-di-in	inaddin;
	aḫ̆-ḫ̆u-šá	aḫ̆ḫ̆ûšà
	ú-ul i-ba-ag-ga-ru-ši	'ul ibaḳḳarùši.

	§ 180.	§ 180
	šum-ma a-bu-um	šummà abum
	a-na mârti-šú	ana mârtišù,
45	išippat(?)[4]) gâgim[5])	išippat(?) gâgim
	ù lu ^{sinnišat}zi-ik-ru-um[6])	û lû zikrum(?[6]).
	še-ri-iḳ-tam	šeriḳtam
	la iš-(ru)[7])-uḳ-ši-im	lâ išruḳšim,
	wa-ar-ka a-bu-um	warka abum
50	a-na ši-im-tim	ana šîmtim
	it-ta-al-ku	ittalkù,
	i-na namkur[8]) bit abim(?)[9])	ina namkur bit abim(?)
	ṣi-it-tam ki-ma	zittam kima
	ab-lim iš-te-en	ablim išten
55	i-za-az-ma	izâzmà.
	a-di ba-al-ṭa-at	adì balṭat,

---

[1]) NIN. DINGIR. — [2]) SAL + ME; vgl. XII 39. — [3]) Vgl. XIV r 62. — [4]) SAL + ME. — [5]) MAL. GE. A; vgl. II r 37. — [6]) Vgl. XIV r 62. — [7]) Auf dem Original fehlt *ru*. — [8]) NIG GA. — [9]) É A. BA; vgl. X r 31.

XV r 57—94.

	i-ik-ka-al	'ikkal;
	wa-ar-ka-za	warkâsà
	šá aḫ-ḫi-šá-ma	ša aḫḫìšâmà
	§ 181.	**§ 181.**
60	šum-ma a-bu-um	šummà abum
	išippatam ḳadištam[1]	išippatam ḳadištam
	ù lu zèrmašitam[2]	ù lû zèrmašîtam
	a-na ilim iš-ši-ma	ana ilim iššimà
	še-ri-iḳ-tam	šeriḳtam
65	la iš-ru-uḳ-ši-im	lâ išruḳšim,
	wa-ar-ka a-bu-um	warka abum
	a-na ši-im-tim	ana šîmtim
	it-ta-al-ku	ittalkù,
	i-na namkur bit abim (?)	ina namkur bît abim (?)
70	šalušta[3]) ablûti[4])-šá	šalušta ablûtišà
	i-za-az-ma	izâzmà,
	a-di ba-al-ṭa-at	adì balṭat,
	i-ik-ka-al	'ikkal;
	wa-ar-ka-za	warkâsà
75	šá aḫ-ḫi-šá-ma	ša aḫḫìšâmà.
	§ 182.	**§ 182.**
	šum-ma a-bu-um	šummà abum
	a-na mârti-šú	ana mârtišù
	išippat (?)[5]) [ilu]Marduk	išippat (?)[5]) Marduk
	šá Bâbili[ki][6])	ša Bâbili
80	še-ri-iḳ-tam	šeriḳtam
	la iš-ru-uḳ-ši-im	lâ išruḳšim,
	ku-nu-kam	kunukkam
	la iš-ṭur-ši-im	lâ išṭuršim,
	wa-ar-ka a-bu-um	warka abum
85	a-na ši-im-tim	ana šîmtim
	it-ta-al-ku	ittalkù,
	i-na namkur bît abim (?)[7])	ina namkur bît abim (?)
	šalušta[8]) ablûti[9])-šá	šalušta ablûtišà
	it-ti aḫ-ḫi-šá	itti aḫḫìšà
90	i-za-az-ma	izâzmà
	il-kam	ilkam
	ú-ul i-il-la-ak	'ul 'illak;
	išippat (?) [ilu]Marduk	išippat (?) Marduk
	wa-ar-ka-za	warkâsà,

[1]) NU. GIG. — [2]) NU. BAR. — [3]) ŠI. III. IG. — [4]) TUR. UŠ. — [5]) SAL + ME. — [6]) KÁ. (Original fälschlich É.) DINGIR. RA. KI. — [7]) Vgl. Nr 31. — [8]) ŠI. III. IG. — [9]) TUR. UŠ.

	Transliteration	Normalization
95	e-ma e-li-šá	ema elša
	[1]ṭa-bu	ṭâbu,
Col. XVI r.	i-na-ad-di-in	inaddin
	§ 183.	§ 183.
	šum-ma a-bu-um	šummà abum
	a-na màrti-šú ŠÚ.GE-tim	ana màrtišu ŠÚ.GE-tim
	še-ri-iḳ-tam	šeriḳtam
5	iš-ru-uḳ-ši-im	išruḳšim,
	a-na mu-tim	ana mutim
	id-di-iš-ši	iddišši,
	ku-nu-uk-kam	kunukkam
	iš-ṭur-ši-im	išṭuršim,
10	wa-ar-ka a-bu-um	warka abum
	a-na ši-im-tim	ana šimtim
	it-ta-al-ku	ittalkù,
	i-na namkur bit abim(?)	ina namkur bît abim(?)
	ú-ul i-za-az	'ul izâz.
	§ 184.	§ 184.
15	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	a-na mârti-šú	ana mârtišu
	ŠÚ.GE-tim	ŠÚ.GE-tim
	še-ri-iḳ-tam	šeriḳtam
	la iš-ru-uḳ-šim	lâ išruḳšim,
20	a-na mu-tim	ana mutim
	la id-di-iš-ši	lâ iddišši,
	wa-ar-ka a-bu-um	warka abum
	a-na ši-im-tim	ana šîmtim
	it-ta-al-ku	ittalkù,
25	aḫ-ḫu-šá	aḫḫûšà
	ki-ma e-mu-uḳ bit abim(?)	kîma emûḳ bit abim(?)
	še-ri-iḳ-tam	šeriḳtam
	i-šar-ra-ku-ši-im [2])-ma	išarraḳùšimmà
	a-na mu-tim	ana mutim
30	i-na-ad-di-nu-ši	inaddinûšì.
	§ 185.	§ 185.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	ṣi-iḫ-ra-am	ṣeḫram
	i-na me-e-šú	ina mêšù
	a-na ma-ru-tim	ana mârûtim
35	il-ki-ma	ilḳêmà

[1]) Im Original eingerückt. — [2]) Auf dem Original sehr undeutlich.

XVI^{r} 36–70.

	úr-ta-ab-bi-šú	urtabbišù,
	tar-bi-tum ši-i	tarbîtum ši
	ú-ul ib-ba-aḳ-ḳar	'ul ibbaḳḳar.
	§ 186.	§ 186.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
40	ṣi-iḫ-ra-am	ṣeḫram
	a-na ma-ru-tim il-ki	ana mârûtišù ilḳè,
	i-nu-ma	inumà
	il-ku-ú-šú	ilḳûšù,
	a-ba-šú	abašù
45	ù um-ma-šú	û ummašù
	i-ḫi-a-aṭ	iḫi'aṭ,
	tar-bi-tum ši-i	tarbîtum ši
	a-na bît a-bi-šú	ana bît abišù
	i-ta-ar	itâr.
	§ 187.	§ 187.
50	mâr manzaz pânim [1])	mâr manzaz pânim,
	mu-za-az êkallim	muzzaz êkallim,
	ù mâr ^{sinnišat}zi-ik-ru-um [2])	û mâr zikrum(?)
	ú-ul ib-ba-aḳ-ḳar	'ul ibbaḳḳar.
	§ 188.	§ 188.
	šum-ma mâr ummânim [3])	šummà mâr ummânim
55	mâram a-na tar-bi-tim	mâram ana tarbîtim
	il-ki-ma	ilḳêmà
	ši-pi-ir ga-ti-šú	šipir ḳâtišù
	uš-ta-ḫi-zu	uštàḫissù,
	ú-ul ib-ba-ḳar	'ul ibbaḳḳar.
	§ 189.	§ 189.
60	šum-ma ši-pí-ir ga-ti-šú	šummà šipir ḳâtišù
	la uš-ta-ḫi-zu	lâ uštâḫissù,
	tar-bi-tum ši-i	tarbîtum šî
	a-na bit a-bi-šú	ana bît abišù
	i-ta-ar	itâr.
	§ 190.	§ 190.
65	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	ṣi-iḫ-ra-am	ṣeḫram,
	šá a-na ma-ru-ti-šú	ša ana márûtišù
	il-ku-šú-ma	ilḳûšûmà
	ú-ra-ab-bu-šú	urabbûšù,
70	it-ti mârì^{meš}-šú	itti mârìšù

[1]) NER. SE. GA. — [2]) Vgl. XIV^{r} 62. — [3]) UM. MI. A.

	la im-ta-nu šú	là imtanûšù,
	tar-bi-tum ši-i	tarbitum ši
	a-na bît a-bi-šú	ana bit abišù
	i-ta-ar	itâr.
	§ 191.	§ 191.
75	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
	ṣi-iḫ-ra-am	ṣehram,
	šá a-na ma-ru-ti-šú	ša ana mârûtišù
	il-ku-šú-ma	ilḳûšûmà
	ú-ra-ab-bu-ú-šú	urabbûšù. —
80	bit-zu[1]) i-pu-uš	bîsù ipuš,
	wa-ar-ka mâri^{meš}	warka mâri
	ir-ta-ši-ma	irtašimà
	a-na tar-bi-tim na-sa-ḫi-im	ana tarbîtim nasâhim
	pa-nam iš-ta-ka-an	pânam ištakan,
85	mârum šú-ú ri-ku-zu	mârum šû rêḳûsù
	ú-ul it-ta-al-la-ak	'ul ittallak;
	a-bu-um mu-ra-bi-šú	abum murabbišù
	i-na namkuri[2])-šú	ina namkurišù
	šalušti[3]) ablûti[4])-šú	šalušti ablûtišù
90	i-na-ad-di-iš-šum-ma	inaddiššummà
	it-ta-la-ak	ittalak;
	i-na eḳlim kirîm	ina eḳlim, kirîm,
	[5])ù bîtim	ù bîtim
	ú-ul i-na-ad-di-	'ul inaddiššum.
95	[5])iš-šum	
	§ 192.	§ 192.
	šum-ma mâr manzaz pânim[6])	šummà mâr manzaz pânim
Col. XVII r.	ù lu mâr ^{sinnišat}zi-ik-ru-um[7])	û lû mâr zikrum(
	a-na a-bi-im	ana abim
	mu-ra-bi-šú	murabbìšù
	ù um-mi-im	ù ummim
5	mu-ra-bi-ti-šú	murabbitišù
	ú-ul a-bi at-ta	„'ul abì attà“
	ú-ul um-mi at-ti iḳ-ta-bi	„'ul ummì atti“ iḳtabi,
	lišân[8])-šú	lišânšù
	i-na-ak-ki-su	inakkisù.
	§ 193.	§ 193.
10	šum-ma mâr manzaz pânim[9])	šummà mâr manzaz pânim
	ù lu mâr ^{sinnišat}zi-ik-ru-um[10])	û lû mâr zikrum(

[1]) Original fälschlich *bu*. — [2]) NIG. GA. — [3]) ŠI III IG. — [4]) TUR. US. — [5]) Im Original eingerückt. — [6]) NER. SE. GA. — [7]) Vgl. XIV r 62. — [8]) KA - ME. — [9]) NER. SE. GA. — [10]) Vgl. XIV r 62.

XVII r 12—47.

	bît a-bi-šú	bit abišù
	ú-we-id-di-ma	uweddìmà
	a-ba-am	abam
15	mu-ra-bi-šú	murabbìšù
	ù um-ma-am	û ummam
	mu-ra-bi-zu	murabbîsù
	i-ṣi-ir-ma	izîrmà
	a-na bît a-bi-šú	ana bît abišù
20	it-ta-la-ak	ittalak,
	i-in-šú	'înšù
	i-na-za-ḫu	inasaḫù.
	§ 194.	§ 194.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	mâr-šú a-na mu-še-ni-iḳ-tim	mâršù ana mušêniḳtim
25	id-di-in-ma	iddinmà
	mârum šú-ú	mârum šû
	i-na ga-at mu-še-ni-iḳ-tim	ina ḳât mušêniḳtim
	im-tu-ut	imtût,
	mu-še-ni-iḳ-tum	mušêniḳtum
30	ba-lum a-bi-šú	balum abišù
	ù um-mi-šú	û ummišù
	mâram šá-ni-a-am-ma	mâram šani'ammà
	ir-ta-ka-aš	irtakas,
	ú-ka-an-nu-ši-ma	ukannùšimà;
35	áš-šum ba-lum a-bi-[š]ú	aššum balum abišù
	ù um-mi-š[ú]	û ummišù
	mâram šá-ni-a-a[m]	mâram šani'am
	ir-ku-[su]	irku[sù],
	tulâ [1])-šá	tulâšà
40	i-na-ak-ki-su	inakkisù.
	§ 195.	§ 195.
	šum-ma mârum a-ba-šú	šummà mârum abašù
	im-ta-ḫa-aṣ	imtaḫaṣ,
	ritta [2])-šú	rittašù
	i-na-ak-ki-su	inakkisù.
	§ 196.	§ 196.
45	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
	i-in mâr a-wi-lim	'in mâr awilim
	úḫ-tap-pí-id	uḫtappid,

[1]) Zeichen Brünnow No. 5555. — [2]) ŠID LAL: die Lesung *rittu* des Ideogramms (Scheil) ist sonst noch nicht belegt.

	i-in-šú	ʾînšû
	ú-ḫa-ap-pa-du	uḫappadû.
	§ 197.	§ 197.
50	šum-ma eṣmet[1]) a-wi-lim[2])	šummà eṣmet awilim[2])
	iš-te-bi-ir	ištebir,
	eṣemta[1])-šú	eṣemtašû
	i-še-ib-bi-ru	išebbirû.
	§ 198.	§ 198.
	šum-ma i-in muškênim[3])	šummà ʾîn muškênim
55	úḫ-tap-pí-id	uḫtappid
	ù lu eṣmet[4]) muškênim	û lû eṣmet muškênim
	iš-te-bi-ir	ištebir,
	I manê kaspim	I manê kaspim
	i-šá-ḳal	išaḳal.
	§ 199.	§ 199.
60	šum-ma i-in warad a-wi-lim	šummà ʾîn warad awîlim
	úḫ-tap-pí-id	uḫtappid
	ù lu eṣmet warad a-wi-lim	û lû eṣmet warad awilim
	iš-te-bi-ir	ištebir,
	mi-ši-il šîmi[5])-šú	mišil šîmišû
65	i-šá-ḳal	išaḳal.
	§ 200.	§ 200.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	ši-in-ni a-wi-lim	šinni awîlim
	me-iḫ-ri-šú	meḫrišû
	it-ta-di	ittadì,
70	ši-in-na-šú i-na-ad-du-ú	šinnašû inaddû.
	§ 201.	§ 201.
	šum-ma ši-in-ni[6])	šummà šinni
	muškênim it-ta-di	muškênim ittadì,
	$^1/_3$ manê kaspim	$^1/_3$ manê kaspim
	i-šá-ḳal	išaḳal.
	§ 202.	§ 202.
75	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	li-e-it a-wi-lim	lêt awîlim,
	šá e-li-šú ra-bu-ú	ša elišû rabû,
	im-ta-ḫa-aṣ	imtaḫaṣ,
	i-na pu-úḫ-ri-im	ina puḫrim

[1]) NER PAD. DU. — [2]) Lies *már awilim?* — [3]) MAŠ. EN. KAK. — [4]) Original NER. GAR. DU statt NER PAD. DU. — [5]) ŠAM. — [6]) Original fälschlich KAK

80 i-na ^{mašak}ḳinaz [1]) alpim	ina kinaz alpim
I šú-ši im-maḫ-ḫa-aṣ	I šušši immaḫḫaṣ.
§ 203.	§ 203.
šum-ma mâr a-wi-lim	šummà mâr awîlim
li-e-it mâr a-wi-lim	lêt mâr awîlim
šá ki-ma šú-a-ti	ša kîma šû'ati
85 im-ta-ḫa-aṣ	imtaḫaṣ,
I manê kaspim	I manê kaspim
i-šá-ḳal	išaḳal.
§ 204.	§ 204.
šum-ma muškênum	šummà muškênum
li-e-it muškênim	lêt muškênim
90 im-ta-ḫa-aṣ	imtaḫaṣ,
X šiḳil kaspim i-šá-ḳal	X šiḳil kaspim išaḳal.
§ 205.	§ 205.
šum-ma warad a-wi-lim	šummà warad awîlim
li-e-it mâr a-wi-lim	lêt mâr awîlim
Col. XVIII^{r}. im-ta-ḫa-aṣ	imtaḫaṣ,
ú-zu-un-šú	uzunšù
i-na-ak-ki-su	inakkisù.
§ 206.	§ 206.
šum-ma a-wi-lum a-wi-lam	šummà awîlum awîlam
5 i-na ri-is-ba-tim	ina risbâtim
im-ta-ḫa-aṣ-ma	imtaḫaṣmà
zi-im-ma-am	ṣimmam [2])
iš-ta-ka-an-šú	ištakanšù,
a-wi-lum šú-ú	awîlum šû
10 i-na i-du-ú	„ina îdû
la am-ḫa-zu	lâ amḫassù“
i-tam-ma	itammà
ù ásám [3]) i-ip-pa-al	û âsâm 'ippal.
§ 207.	§ 207.
šum-ma i-na ma-ḫa-zi-šú	šummà ina maḫâṣišù
15 im-tu-ut	imtût,
i-tam-ma-ma	itammâmà.
šum-ma mâr a-wi-lim	šummà mâr awîlim,
mišil manê kaspim	mišil manê kaspim
i-šá-ḳal	išaḳal.

[1]) USAN (Meissner, Selt. ass. Ideogr. 6110). — [2]) Auch *zimmam* wäre möglich. — [3]) A. ZU.

§ 208.	§ 208.
20 šum-ma mâr muškênim	šummà mâr muškênim,
1/3 manê kaspim	1/3 manê kaspim
i-šá-ḳal	išaḳal.
§ 209.	§ 209
šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
mârat a-wi-lim	mârat awilim
25 im-ḫa-aṣ-ma	imḫaṣmà
šá li-ib-bi-šá	ša libbišà
uš-ta-di-ši	uštaddìši,
X šiḳil kaspim	X šiḳil kaspim
a-na šá li-ib-bi-šá	ana ša libbišà
30 i-šá-ḳal	išaḳal.
§ 210.	§ 210.
šum-ma sinništum ši-i	šummà sinništum šî
im-tu-ut	imtût,
mârat-zu	mârassù
i-du-uk-ku	idukkù.
§ 211.	§ 211.
35 šum-ma mârat muškênim	šummà mârat muškênim
i-na ma-ḫa-zi-im	ina maḫâṣim
šá li-ib-bi-šá	ša libbišà
uš-ta-ad-di-ši	uštaddìši,
V šiḳil kaspim	V šiḳil kaspim
40 i-šá-ḳal	išaḳal.
§ 212.	§ 212.
šum-ma sinništum ši(-i)[1]	šummà sinništum šî
im-tu-ut	imtût,
mišil mânê kaspim	mišil manê kaspim
i-šá-ḳal	išaḳal.
§ 213.	§ 213.
45 šum-ma amat a-wi-lim	šummà amat awîlim
im-ḫa-aṣ-ma	imḫaṣmà
šá li-ib-bi-šá	ša libbišà
uš-ta-ad-di-ši	uštaddìši,
II šiḳil kaspim	II šiḳil kaspim
50 i-šá-ḳal	išaḳal.
§ 214.	§ 214.
šum-ma amtum ši-i	šummà amtum šî
im-tu-ut	imtût,

[1] Das *i* fehlt im Original wohl nur irrtümlicherweise

XVIII r 53—86.

	Transliteration	Umschrift
	$^{1}/_{3}$ manê kaspim	$^{1}/_{3}$ manê kaspim
	i-šá-ḳal	išaḳal.
	§ 215.	§ 215.
55	šum-ma âsûm [1])	šummà âsûm
	a-wi-lam zi-im-ma-am kab-tam	awîlam ṣimmam kabtam
	i-na GIR. NI siparrim [2])	ina GIR. NI siparrim
	i-pu-uš-ma	îpušmà
	a-wi-lam ub-ta-al-li-iṭ	awîlam ubtalliṭ,
60	ù lu na-kab-ti a-wi-lim	û lû nakabti [3]) awîlim
	i-na GIR. KAK(?) siparrim	ina GIR. NI siparrim
	ip-te-ma	iptêmà
	i-in a-wi-lim	'în awîlim
	ub-ta-al-li-iṭ	ubtalliṭ,
65	X šiḳil kaspim	X šiḳil kaspim
	i-li-ki	ileḳè.
	§ 216.	§ 216.
	šum-ma mâr muškênim [4])	šummà mâr muškênim,
	V šiḳil kaspim	V šiḳil kaspim
	i-li-ki	ileḳè.
	§ 217.	§ 217.
70	šum-ma warad a-wi-lim	šummà warad awîlim,
	be-el wardim a-na âsîm	bêl wardim ana âsîm
	II šiḳil kaspim	II šiḳil kaspim
	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 218.	§ 218.
	šum-ma âsûm a-wi-lam	šummà âsûm awîlam
75	zi-im-ma-am kab-tam	ṣimmam kabtam
	i-na GIR. NI siparrim	ina GIR. NI siparrim
	i-pu-uš-ma	îpušmà
	a-wi-lam uš-ta-mi-it	awîlam uštamît,
	ù lu na-kab [5])-ti a-wi-lim	û lû nakabti awîlim
80	i-na GIR. NI siparrim	ina GIR. NI siparrim
	ip-te-ma i-in a-wi-lim	iptêmà 'în awîlim
	úḫ-tap-pí-id	uḫtappid,
	ritta [6])-šú i-na-ki-su [7])	rittašù inakisù.
	§ 219.	§ 219.
	šum-ma âsûm zi-ma-am kab-tam	šummà âsûm ṣimmam kabtam
85	warad muškênim	warad muškênim
	i-na GIR. NI siparrim	ina GIR. NI siparrim

[1]) A. ZU. — [2]) UD. KA. BAR. — [3]) Wurzel noch unsicher. — [4]) MAŠ. EN. KAK. — [5]) Das Original bietet *id*. — [6]) SID. LAL.: vgl. XVII r 43. — [7]) Oder *zu*?

	i-pu-uš-ma uš-ta-mi-it	ipušmà uštamit,
	wardam ki-ma wardim i-ri-ab	wardam kima wardim iriab.
	§ 220.	§ 220.
	šum-ma na-kab-ta-šú	šummà nakabtašù
90	i-na GIR. NI siparrim	ina GIR. NI siparrim
	ip-te-ma	iptêmà
	i-in-šú úḫ-tap-da [1]	'inšù uḫtapda [1]),
	kaspam mi-ši-il	kaspam mišil
	šimi [2])-šú i-šá-ḳal	šîmišù išakal.
	§ 221.	§ 221.
95	šum-ma âsûm	šummà âsûm
	eṣmet [3]) a-wi-lim	eṣmet awilim
Col. XIX r.	še-bi-ir-tam	šebirtam
	uš-ta-li-im	uštallim,
	ù lu še-ir-ḫa-nam	û lû šerḫânam
	mar-ṣa-am	marṣam
5	ub-ta-al-li-iṭ	ubtalliṭ,
	be-el ṣi-im-mi-im	bêl ṣimmim
	a-na âsîm	ana âsîm
	V šiḳil kaspim	V šiḳil kaspim
	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 222.	§ 222.
10	šum-ma mâr muškênim	šummà mâr muškênim,
	III šiḳil kaspim	III šiḳil kaspim
	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 223.	§ 223.
	šum-ma warad a-wi-lim	šummà warad awilim,
	be-el wardim	bêl wardim
15	a-na âsîm	ana âsîm
	II šiḳil kaspim	II šiḳil kaspim
	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 224.	§ 224.
	šum-ma âsû alpim	šummà âsû alpim
	[4]) ù lu imêrim	û lû imêrim
20	lu alpam ù lu imêram	lû alpam û lû imêram
	ṣi-im-ma-am kab-tam	ṣimmam kabtam
	i-pu-uš-ma	ipušmà
	ub-ta-al-li-iṭ	ubtalliṭ,
	be-el alpim ù lu imêrim	bêl alpim û lû imêrim

[1]) Höchst bedenkliche Form: man erwartet *úḫ-tap-pi-id* vgl. aber auch XXI r 24. — [2]) ŠÁM. [3]) NER. PAD. DU. — [4]) Die Reihe ist im Original eingerückt.

XIX r 25—58.

25	šedušti (?) [1]) kaspim [2])	šedušti (?) [1]) kaspim [2])
	a-na âsîm	ana âsîm
	idi[3])-šú	idišù
	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 225.	**§ 225.**
	šum-ma alpam ù lu imêram	šummà alpam û lû imêram
30	zi-im-ma-am kab-tam	ṣimmam kabtam
	i-pu-uš-ma	îpušmà
	uš-ta-mi-it	uštamît,
	ḫamušti [4]) šîmi-šú	ḫamušti [4]) šîmišù
	a-na be-el alpim ù lu imêrim	ana bêl alpim û lû imêrim
35	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 226.	**§ 226.**
	šum-ma gallâbum [5])	šummà gallâbum
	ba-lum be-el wardim	balum bêl wardim
	ab-bu-ti	abbutti
	warad la še-e-im	warad lâ šêm
40	ú-gal-li-ib	ugallib,
	ritti [6]) gallâbim šú-a-ti	ritti gallâbim šû'atì
	i-na-ak-ki-zu	inakkisù.
	§ 227.	**§ 227.**
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	gallâbam i-da-aṣ-ma	gallâbam idâṣmà
45	ab-bu-ti	abbutti
	warad la še-e-im	warad lâ šêm
	ug-da-al-li-ib	ugdallib,
	a-wi-lam šú-a-ti	awîlam šû'atì
	i-du-uk-ku-šú-ma	idukkùšûmà
50	i-na bâbi-šú	ina bâbišù
	i-ḫa-al-la-lu-šú	iḫallalùšù;
	gallâbum i-na i-du-ú	gallâbum „ina idû
	la ú-gal-li-bu [7])	lâ ugallib(u)“
	i-tam-ma-ma	itammâma
55	ú-ta-áš-šar	ûtaššar.
	§ 228.	**§ 228.**
	šum-ma bânûm [8])	šummà bânûm
	bîtam a-na a-wi-lim	bîtam ana awîlim
	i-pu-uš-ma	îpušmà

[1]) ŠI. VI. IG; die Form *šedušta* ist bisher noch nicht belegt; möglich wäre auch *šiššit*. — [2]) *kaspim* ist vielleicht ein Irrtum für *šimišu* (vgl. Z. 53). — [3]) ID. — [4]) So (ŠI. V. IG) hat augenscheinlich das Original; Scheil liest ŠI. IV. IG (*rebût*). — [5]) ŠU. I — [6]) ŠID. LAL; vgl XVII r 43 — [7]) Versehen für *ib*! — [8]) DIM

	ú-šá-ak-li-il-šum	ušaklilšum,
60	a-na I SAR bîtim	ana I SAR bîtim
	II šiḳil kaspim	II šiḳil kaspim
	a-na ki-iš ti-šú	ana ḳištišù
	i-na-ad-di-iš-šum	inaddiššum.
	§ 229.	§ 229.
	šum-ma bânûm	šummà bânûm
65	a-na a-wi-lim	ana awîlim
	bîtam i-pu-uš-ma	bîtam îpušmà
	ši-pí-ir-šú	šipiršù
	la ú-dan-ni-in-ma	lâ udanninmà
	bît i-pu-šú	bît îpušù
70	im-ku[1]-ut-ma	imḳutmà
	be-el bîtim uš-ta-mi-it	bêl bîtim uštamît,
	bànûm šú-ú id-da-ak	bânûm šû iddâk.
	§ 230.	§ 230.
	šum-ma mâr be-el bîtim	šummà mâr bêl bîtim
	uš-ta-mi-it	uštamît,
75	mâr bânim šú-a-ti	mâr bânîm šû'atì
	i-du-uk-ku	idukkù.
	§ 231.	§ 231.
	šum-ma warad be-el bîtim	šummà warad bêl bîtim
	uš-ta-mi-it	uštamît,
	wardam ki-ma wardim	wardam kîma wardim
80	a-na be-el bîtim	ana bêl bîtim
	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 232.	§ 232.
	šum-ma namkuram[2])	šummà namkuram
	úḫ-ta-al-li-iḳ	uḫtalliḳ,
	mi-im-ma	mimma,
85	šá ú-ḫal-li-ku	ša uḫalliḳù,
	i-ri-ab	iriab;
	ù áš-šum bît i-pu-šú	û aššum bît îpušù
	la ú-dan-ni-nu-ma	lâ udanninmà
	im-ku-tu	imḳutù,
90	i-na namkur[2])	ina namkur
	ra-ma-ni-šú	ramânišù
	bît im-ku-tu i-ip-pí-eš	bît imḳutù 'ippeš.
	§ 233.	§ 233.
	šum-ma bânûm bîtam	šummà bânûm bîtam
	a-na a-wi-lim i-pu-uš-ma	ana awîlim îpušmà

[1]) Original fälschlich *lu*. — [2]) NIG. GA.

95	ši-pí-ir-šú	šipiršù
	la uš-te-iṣ-bi-ma	lâ uštesbìmà[1])
	igarum[2]) iḳ-tu-up	igarum[2]) iḳtûp,
	bânûm šú-ú	bânûm šû
Col. XX r.	i-na kasap ra-ma-ni-šú	ina kasap ramânišù
	igaram[2]) šú-a-ti	igaram[2]) šû'atì
	ú-dan-na-an	udannan.
	§ 234.	§ 234.
	šum-ma malaḫum[3])	šummà malaḫum
5	elip[4]) LX kurrì[5])	elip LX kurrì
	a-na a-wi-lim ip-ḫi	ana awîlim ipḫì,
	II šiḳil kaspim	II šiḳil kaspim
	a-na ki-iš-ti-šú	ana ḳîštišù
	i-na-ad-di-iš-šum	inaddiššum.
	§ 235.	§ 235.
10	šum-ma malaḫum	šummà malaḫum
	elippam a-na a-wi-lim	elippam ana awîlim
	ip-ḫi-ma	ipḫìmà
	ši-pí-ir-šú	šipiršù
	la ú-ták-ki-il-ma	lâ utakkilmà
15	i-na šá-at-tim-ma šú-a-ti	ina šattimmà šû'atì
	elippum ši-i	elippum šî
	iz-za-bar	issabar[6]),
	ḫi-ṭi-tam ir-ta-ši	ḫiṭîtam irtašì,
	malaḫum	malaḫum
20	elippam šú-a-ti	elippam šû'atì
	i-na-ḳar-ma	inaḳarmà
	i-na namkur[7]) ra-ma-ni-šú	ina namkur ramânišù
	ú-dan-na-an-ma	udannanmà
	elippam dan-na-tam	elippam dannatam
25	a-na be-el elippim	ana bêl elippim
	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 236.	§ 236.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	elippa-šú	elippušù
	a-na malaḫim	ana malaḫim
30	a-na ig-ri-im	ana igrim
	id-di-in-ma	iddinmà
	malaḫum i-gi-ma	malaḫum îgìmà
	elippam uṭ-te-bi	elippam uṭṭebì

[1]) Wurzel unsicher (s, ṣ oder z, bezw. b oder p). — [2]) É.ŠEG; vielleicht *asurrûm* zu lesen. — [3]) MÁ.DU.DU. — [4]) GIŠ.MÁ. — [5]) DIŠ.GUR. — [6]) Unsicher. — [7]) NIG.GA.

ù lu úḫ-ta-al-li-iḳ
35 malaḫum elippam
a-na be-el elippim
i-ri-a-ab

§ 237.

šum-ma a-wi-lum
malaḫam ù elippam
40 i-gur-ma
še'am[1] šipâtam[2] šamnam[3] suluppì[4]
ù mi-im-ma šum-šú
šá ṣi-nim
i-ṣi-en-ši
45 malaḫum šú-ú
i-gi-ma
elippam uṭ-te-ib-bi
ù šá li-ib-bi-šá
úḫ-ta-al-li-iḳ
50 malaḫum
elippam šá ú-te-ib-bu-ú
ù mi-im-ma
šá i-na li-ib-bi-šá
ú-ḫal-li-ku
55 i-ri-a-ab

§ 238.

šum-ma malaḫum
elip a-wi-lim
ú-te-ib-bi-ma
uš-te-li-a-áš-š[i]
60 kaspam mi-ši-i[l] šîmi[5]-š[á]
i-na-ad-di-i[n]

§ 239.

šum-ma a-wi-[lum]
malaḫam [i-gur]
VI [kur še'im]
65 i-na šá-n[a-at]
i-na-a[d-di]-iš-[šum]

§ 240.

šum-ma el[ip]
šá ma-ḫi-ir-[tim]
elip šá mu-[uk]-ki-el-pí-[tim]

û lû uḫtalliḳ,
malaḫum elippam
ana bêl elippim
iri'ab.

§ 237.

šummà awîlum
malaḫam û elippam
îgurmà
še'am, šipâtam, šamnam, suluppì
û mimma šumšù
ša ṣênim
iṣênši,
malaḫum šû
îgimà
elippam uṭṭebbì,
û ša libbišà
uḫtalliḳ,
malaḫum
elippam, ša utebbû,
û mimma,
ša ina libbišà
uḫalliḳù,
iri'ab.

§ 238.

šummà malaḫum
elip awîlim
uṭebbìma
uštêli'aššì,
kaspam, mišil šîmišà,
inaddin.

§ 239.

šummà awî[lum]
malaḫam [îgur],
VI [kur še'im]
ina ša[nat]
ina[dd]iš[šum].

§ 240.

šummà el[ip]
ša màḫir[tim]
elip ša muḳḳelpî[tim]

[1]) ŠE. — [2]) ŠÍG. — [3]) NI. GIŠ. — [4]) KA. LUM. — [5]) ŠÁM

	70	im-ḫa-aṣ-ma	imḫaṣmà
		uṭ-te-ib-bi	uṭṭebbì,
		be-el elippim šá elippu-šú te-bi-a-at	bêl elippim, ša elippušù ṭebi'at,
		mi-im-ma šá i-na elippi-šú ḫal-ku	mimma, ša ina elippišù ḫalḳù,
		i-na ma-ḫar i-lim	ina maḫar ilim
	75	ú-ba-ar-ma	ubârmà
		šá ma-ḫi-ir-tim	ša mâḫirtim,
		šá elip šá mu-uk-ki-el-pí-tim	ša elip ša mukḳelpîtim
		ú-te-ib-bu-ú	uṭebbû,
		elippa-šú ù mi-im-ma-šú ḫal-ga-am	elippašù û mimmašù ḫalḳam
	80	i-ri-a-ab-šum	iri'abšum.
		§ 241.	§ 241.
		šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
		alpam a-na ni-pu-tim	alpam ana nipûtim
		it-te-pí	ittepì,
		1/3 manê kaspim i-šá-ḳal	1/3 manê kaspim išaḳal.
		§ 242.	§ 242.
	85	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
		a-na šattim I i-gur	ana šattim I îgur,
		idi [1]) GUD. DA. ÙR [2]). RA	idi GUD. DA. ÙR [2]). RA
		IV kur še'im [3])	IV kur še'im,
		§ 243.	§ 243.
		idi [4]) GUD. LID. ÚD [5]). SAG	idi GUD. LID. ÚD [5]). SAG
	90	III kur še'im a-na be-lí-šú	III kur še'im ana bêlišù
		i-na-ad-di-in	inaddin.
		§ 244.	§ 244.
Col. XXI r.		šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
		alpam imêram i-gur-ma	alpam, imêram îgurmà
		i-na ṣi-ri-im	ina ṣêrim
		nêšum [6]) id-du-uk-šú	nêšum iddûkšù,
	5	a-na be-lí-šú-ma	ana bêlišûmà.
		§ 245.	§ 245.
		šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
		alpam i-gur-ma	alpam îgurmà
		i-na me-gu-tim	ina mêgûtim
		ù lu i-na ma-ḫa-zi-im	û lù ina maḫâṣim
	10	uš-ta-mi-it	uštamit,
		alpam ki-ma alpim	alpam kima alpim

[1]) ID. — [2]) Zeichen Brünnow No. 5491. — [3]) ŠE. GUR. — [4]) ID. — [5]) Guniertes UD? [6]) UR. MAḪ.

	a-na be-el alpim	ana bel alpim
	i-ri-a-ab	iri'ab.

§ 246.

	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
15	alpam i-gur-ma	alpam îgurmà
	šêp-šú iš-te-bi-ir	šêpšù ištebir
	ù lu la-bi-a-an-šú	û lû labi'ânšù
	it-ta-ki-is	ittakis,
	alpam ki-ma alpim	alpam kîma alpim
20	a-na be-el alpim	ana bêl alpim
	i-ri-a-ab	iri'ab.

§ 247.

	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	alpam i-gur-ma	alpam îgurmà
	'în[1])-šú úḫ-tap-(pí)[2])-id	'înšù uḫtappid,
25	kaspam mi-ši-il šîmi-šú	kaspam, mišil šîmišù,
	a-na be-el alpim	ana bêl alpim
	i-na-ad-di-in	inaddin.

§ 248.

	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	alpam i-gur-ma	alpam îgurmà
30	ḳaran[3])-šú iš-bi-ir	ḳaranšù išbir,
	zibbat[4])-zu it-ta-ki-is	zibbassù ittakis
	ù lu šîr[5]) pasumti[6])-šú	û lû šîr pasumtišù
	it-ta-sa-ag[7])	ittasag[7]),
	kaspam ḫamušti(?)[8]) šîmi-šú	kaspam, ḫamušti(?) šîmišù,
35	i-na-ad-di-in	inaddin.

§ 249.

	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	alpam i-gur-ma	alpam îgurmà
	i-lum im-ḫa-zu-ma	ilum imḫassûmà
	im-tu-ut[a])	imtût,
40	a-wi-lum šá alpam i-gu-ru	awîlum, ša alpam îgurù,
	ni-iš i-lim	nîš ilim
	i-za-kar-ma	izakarmà
	ú-ta-áš-šar	ûtaššar[9]).

α) S. 1642: *im-ta-[nu-ut?]*.

---

[1]) ŠI. — [2]) Fehlt im Original. — [3]) SI. — [4]) KUN. — [5]) UZU. — [6]) SA.SAL. — [7]) Wurzel unsicher. — [8]) So (ŠI. V. IG) scheint das Original zu bieten; SCHEIL liest ŠI. IV. IG = *rebût*. — [9]) Vgl. IX 13.

	§ 250.	§ 250.
	šum-ma alpum su[1])-ga-am	šummà alpum sûḳam
45	i-na a-la-ki-šú	ina alâkišù
	a-wi-lam	awîlam
	ik-ki-ip-ma	ikkipmà
	uš-ta-mi-it	uštamît,
	di-nu-um šú-ú	dînum šû
50	ru-gu-um-ma-am	rugummâm
	ú-ul i-šú	'ul îšù.

	§ 251.	§ 251.
	šum-ma alap a-wi-lim	šummà alap awîlim
	na-ak-ka-p[i]-m[a]	nakkâ[pì]mà
	ki-ma na-ak-k[a]-pu-ú	kîma nakkapû,
55	ba-ab-ta-šú	bâbtašù
	ú-še-di-šum-ma	ušêdìšummà
	ḳar-ni-šú	ḳarnìšù
	la ú-šar-ri-im	lâ ušarrim,
	alap-šú la ú-sa-an-ni-iḳ-ma	alapšù lâ usanniḳmà
60	alpum šú-ú	alpum šû
	mâr a-wi-lim	mâr awîlim
	ik-ki-ip-ma	ikkipmà
	uš-[ta]-mi-it	uš[ta]mît,
	mišil [ma]nê kaspim	mišil [ma]nê kaspim
65	i-[na]-ad-di-in	i[na]ddin.

	§ 252.	§ 252.
	[šum-m]a warad a-wi-lim	[šumm]à warad awilim,
	$^1/_3$ manê kaspim	$^1/_3$ manê kaspim
	i-na-ad-di-in	inaddin.

	§ 253.	§ 253.
	šum-ma a-wi-lum a-wi-lam	šummà awîlum awîlam
70	a-na pa-ni eḳli-šú	ana pâni eḳlišù
	ú-zu-uz-zi-im	uzuzzim
	i-gur-ma	igurmà
	aldâ[2])-am	aldâm
	[i-]ki-ip-šú	[i]ḳîpšù,
75	[a]lpì[3]) [i]p-ki-zum	[a]lpì ipḳissum,
	[a-na e]ḳlim e-ri-ši-im ú-ra-ak-ki-zu	[ana] eḳlim erêšim urakkissù,
	[š]um-ma a-wi-lum šú-ú	šummà awîlum šû
	zêram[4]) ù lu ukullâm[5])	zêram û lû ukullâm

[1]) Original *zu*? S. 1642 hat *su*. — [2]) AL. KAK (= DA). A. — [3]) [LID] GUD. ZUN — [4]) ŠE. ZIR — [5]) LÌB. GAL

	iš-ri-iḳ-ma	išriḳmà
80	i-na ga-ti-šú	ina ḳâtišù
	it-ta-aṣ-ba-at	ittaṣbat,
	ritta[1])-šú i-na-ak-ki su[2])	rittašù inakkisù.

§ 254.

	šum-ma aldâ[3])-am	šummà aldâm
	il-ki-ma alpì[4])	ilḳêmà alpì
85	ú-te-en-ni[5])-iš	ûtenniš,
	ta-a(?)-na še'im(?)[6]) šá(?) im-ri-ru	tâna(?) še'im(?), ša(?) imrirù[6]),
	i-ri-ab	iri'ab.

§ 255.

	šum-ma alpì	šummà alpì
	a-wi-lim a-na ig-ri-im	awilim ana igrim
90	it-ta-di-in	ittadin,
	ù lu zêram[7]) iš-ri-iḳ-ma	û lû zêram išriḳmà
	i-na eḳlim la uš-tab-ši	ina eḳlim lâ uštabši,
	a-wi-lam šú-a-ti	awîlam šû'atì
	ú-ka-an-nu-šú-ma	ukannùšûmà
95	i-na eb[ûrim 1][8]) GAN. E	ina ebûrim 1 GAN. E
	LX ku[r] še'im[9]) i-[m]a-ad[α])-da-ad	LX kur še'im imaddad.

§ 256.

	šum-[ma] pí-ḫa-zu[β])	šum[mà] piḫâsù
	a-p[a]-lam la i-li-i	apâlam lâ ilî,
	i-na eḳlim šú-a-ti i-na alpì[10])	ina eḳlim šû'âtì ina alpì
100	im-ta-na-áš[γ])-šá[δ])-ru-šú	imtanaššarùšù.

§ 257.

	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
Col. XXII r.	ikkaram(?)[11]) i-gur	ikkaram(?)[11]) îgur,
	VIII kur še'im	VIII kur še'im
	i-na šattim I[kam]	ina šattim I
	i-na-ad-di-iš-šum	inaddiššum.

§ 258.

5	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	LÌB. GUD i-gur	LÌB. GUD îgur,
	VI kur še'im	VI kur še'im

α) S. 26 om. — β) S. 26: *su*. — γ) S. 26 om. — δ) So wohl auch S. 26.

[1]) ŠID. LAL; vgl. XVII r 43. — [2]) So, nicht *zu*, hat wohl das Original. — [3]) Vgl. Z. 73. — [4]) LID. GUD. ZUN. — [5]) Original KAK. — [6]) ŠE; die Lesung der Zeile ist unsicher; möglich wäre auch *ta-[.]-na-li im-ri-ru*. — [7]) ŠE. ZIR. — [8]) So bietet deutlich S. 26. — [9]) LX ŠE. GUR; vgl. XIII 33. — [10]) LID. GUD. ZUN. — [11]) Es ist fraglich, ob hier das Zeichen APIN (Brünnow, No. 1024) gemeint ist, da dieses Zeichen in Z. 11 anders aussieht. Scheil denkt an AK + ŠU

	i-na šattim I^{kam}	ina šattim I
	i-na-ad-di-iš-šum	inaddiššum.
	§ 259.	**§ 259.**
10	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	nartabam [1]) i-na ugarim [2])	nartabam ina ugarim
	iš-ri-iḳ	išriḳ,
	V šiḳil kaspim	V šiḳil kaspim
	a-na be-el nartabim	ana bêl nartabim
15	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 260.	**§ 260.**
	šum-ma nartab TUK. KIN [3])	šummà nartab TUK. KIN
	ù lu maḳaddam [4])	û lû maḳaddam
	iš-ta-ri-iḳ	ištariḳ,
	III šiḳil kaspim	III šiḳil kaspim
20	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 261.	**§ 261.**
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	nâḳidam [5]) a-na alpì [6])	nâḳidam ana alpì
	ù ṣênì [7])	û ṣênì
	ri-im i-gur	rêm îgur,
25	VIII kur še'im	VIII kur še'im
	i-na šattim I^{kam}	ina šattim I
	i-na-ad-di-iš-šum	inaddiššum.
	§ 262.	**§ 262.**
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	alpam ù lu immeram [8])	alpam û lû immeram
30	a-na [. . . . . .]	ana [. . . . .]
	(Fehlen 6 Zeilen)	(Fehlen 6 Zeilen)
	§ 263.	**§ 263.**
	šum-ma a[lpam] ù lu [immeram]	šummà a[lpam] û lû [immeram],
	šá in-na-ad-nu-[šum]	ša innadnù[šum],
	úḫ-ta-al-li-[iḳ]	uḫtalli[ḳ],
40	alpam ki-ma [alpim]	alpam kîma [alpim],
	immeram ki-ma [immeram]	immeram kima [immeram]
	a-na be-lí-[šú-nu]	ana bêli[šunù]
	i-ri-a-[ab]	iri'a[b].

[1]) GIŠ. APIN — [2]) A. ḲAR. — [3]) Scheil möchte TUK. KIN als Ideogramm für *tukkannu* halten; doch ist dies sehr fraglich. Möglicherweise ist GIŠ. APIN. TUK. KIN ein zusammengesetztes Ideogramm. — [4]) GIŠ GAN. UR (Brünnow No. 3192; vgl. Meissner, *Seltene assyrische Ideogramme*, No. 2018). — [5]) NA. KAD. — [6]) LID. GUD ZUN. — [7]) U. LU. ZUN — [8]) LU.

	§ 264.	§ 264.
	šum-ma [rê'ûm]	šummà [rê'ûm],
45	šá al[pù][1])	ša alpù
	ù lu ṣê[nù][2])	û lû ṣênù
	a-na r[i-im]	ana rê[m]
	in-na-[ad-n]u-šum	innadnùšum,
	idi-šú g[a-a]m(?)[3])-ra-tim	idišù [gam][3])râtim(?)
50	ma-ḫi-ir	maḫir,
	li-i[b-b]a-šú ṭa-ab	libbašù ṭâb,
	alpì	alpì
	u[ṣ-ṣ]a-aḫ-ḫi-ir	uṣṣaḫḫir,
	ṣênì	ṣênì
55	uṣ-ṣa-aḫ-ḫi-ir	uṣṣaḫḫir,
	ta-li-it-tam um-ta-ṭi	talittam umtaṭì,
	a-na pî[4]) ri-ik-sa-ti-šú	ana pi riksâtišù
	ta-li-it-tam	talittam
	ù bi-il-tam	û biltam
60	i-na-ad-di-in	inaddin.

	§ 265.	§ 265.
	šum-ma rê'ûm[5])	šummà rê'ûm,
	šá alpù	ša alpù
	ù lu ṣênù	û lû ṣênù
	a-na ri-im	ana rêm
65	in-na-ad-nu-šum	innadnùšum,
	ú-sa-ar-ri-ir-ma	usarrirmà
	ši-im-tam ut-ta-ak-ki-ir	šimtam uttakkir
	ù a-na kaspim	û ana kaspim
	it-ta-di-in	ittadin,
70	ú-ka-an-nu-šú-ma	ukannùšûmà
	a-du X-šú šá iš-ri-ku	adu(?)[6]) X-šù, ša išrikù,
	alpì	alpì
	ù ṣênì	û ṣênì
	a-na be-lí-šú-nu	ana bêlišunù
75	i-ri-a-ab	iri'ab.

	§ 266.	§ 266.
	šum-ma i-na tarbaṣim[7])	šummà ina tarbaṣim
	li-pí-it[α]) ilim[β]) it-tab-ši	lipit ilim ittabšì

[α]) S. 26 fügt *ti* hinzu. — [β]) S. 26: *i-lim*.

[1]) LID. GUD. [ZUN]. — [2]) U. [LU ZUN]. — [3]) So PEISER. — [4]) KA. — [5]) SÍB. — [6]) Vgl. VI 21. — [7]) Zeichen BRÜNNOW No. 2664.

XXII r 78—XXIII r 2.

	ù lu[α]) nêšum[1]) id[2])[β])-du-uk rê'ûm ma-ḫar[3])[γ]) ilim[δ])	û lû nêšum iddûk, rê'ûm maḫar ilim
	ú-ub-ba-am[ε])-ma	'ubbammà
80	mi-ki-it-ti[ζ]) tarbaṣim	miḳitti tarbaṣim
	be-el tarbaṣim i-maḫ[η])-ḫar-šú[θ])	bêl tarbaşim imaḫḫaršù.
	§ 267.	§ 267.
	šum-ma rê'ûm i-gu[4])-ma[ι])	šummà rê'ûm îgûmà
	i-na tarbaṣim pí[5])-ṣa-tam uš-tab-ši	ina tarbaṣim piṣâtam[5]) uštabšì,
	rê'ûm ḫi-ṭi-it pí[5])-ṣa-tim	rê'ûm ḫiṭît piṣâtim[5]),
85	šá i-na tarbaṣim ú-šá-ab-šú-ú	ša ina tarbaṣim ušabšû,
	alpì û ṣênì	alpì û ṣênì
	ú-šá-lam-ma	ušallammà
	a-na be-lí-šú-nu	ana bêlišunù
	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 268.	§ 268.
90	šum-ma a-wi-lum alpam	šummà awîlum alpam
	a-na di-a-ši-im i-gur	ana diâšim îgur,
	20 ḳû[6]) še'im idi[7])-šú	20 ḳû še'im idišù.
	§ 269.	§ 269.
	šum-ma imêram	šummà imêram
	a-na di-a-ši-im i-gur	ana diâšim îgur,
95	10 ḳû[8]) še'im idi-šú	10 ḳû še'im idišù.
	§ 270.	§ 270.
	šum-ma lalâm[9])	šummà lalâm
	a-na di-a-ši-im i-gur	ana diâšim îgur,
	I ḳû[10]) še'im idi-šú	I kû še'im idišù.
	§ 271.	§ 271.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
100	alpì erikkam[11])	alpì, eriḳḳam[11])
	ù mu-úr-te-di-šá i-gur	û murtedìšà îgur,
Col. XXIII r.	i-na ûmim I[kam] 180 ḳâ[12]) še'im	ina ûmim I 180 ḳâ še'im
	i-na-ad-di-in	inaddin.

α) S. 26 fügt *ù* hinzu. — β) S. 26: *i*. — γ) S. 26: ŠI = *maḫar*. — δ) S. 26: *i-lim*. — ε) S. 26: *ab*. — ζ) S 26 om. — η) S. 26: *ma-aḫ*. — θ) S. 26: *ma*. — ι) S. 26: *e-gi-šú* (!).

---

[1]) UR. MAḪ. — [2]) Original *da*. — [3]) Original *ḫi*. — [4]) Original *amtu* statt *gu*; dieses in *gu-u* aufzulösen, ist kaum zulässig, da der Winkelhaken sonst nicht im Kodex als Zeichen des *u*-Vokals begegnet. — [5]) SCHEIL u. a. lesen *kaz-za-tam*; indes ist die Annahme eines Silbenwertes *kaz* für das Zeichen BI hier nicht unbedenklich. — [6]) PA. — [7]) ID — [8]) MAŠ. — [9]) MAŠ (BRÜNNOW No. 2027). — [10]) I ḲA. — [11]) GIŠ. MAR. GÍD. DA; man könnte auch *ṣumbam* lesen. — [12]) 𒐈

§ 272.

šum-ma a-wi-lum
erikkam[1]-ma
5 a-na ra-ma-ni-šá i-gur
i-na ûmim I^{kam} 40 ḳá[2]) še'im
i-na-ad-di-in

§ 272.

šummà awilum
erikkammà[1])
ana ramânišà igur,
ina ûmim I 40 ḳá še'im
inaddin.

§ 273.

šum-ma a-wi-lum
^{awil}agram[3]) i-gur
10 iš-tu ri-eš šá-at-tim
a-di ḫa-am-ši-im warḫim^{im}
VI ŠE kaspim
i-na ûmim I^{kam}
i-na-ad-di-in
15 iš-tu ši-ši-im warḫim^{im}
a-di ta-aḳ-ti-it[4]) šá-at-tim
V ŠE kaspim
i-na ûmim I^{kam}
i-na-ad-di-in

§ 273.

šummà awilum
agram igur,
ištu rêš šattim
adi ḫamšim warḫim
VI ŠE kaspim
ina ûmim I
inaddin;
ištu šiššim warḫim
adi taḳtît šattim
V ŠE kaspim
ina ûmim I
inaddin.

§ 274.

20 šum-ma a-wi-lum
mâr ummânim[5])
i-ig-ga-ar
idi[6]) ^{awîl}[. .]
V ŠE kaspim
25 idi ^{awîl}GAB. A
V [ŠE kas]pim
i[di ^{aw}]^{il}KAD
[. . ŠE] kaspim
[idi pur]ḳullim(?)[7])
30 [. . ŠE ka]spim
[idi . . .]. .[8])
[. . ŠE ka]spim
[idi ^{awil}napp]âḫim[9])
[. . ŠE ka]spim
35 [idi] naggârim[10])
IV(?) ŠE kaspim
idi SÁ[11])

§ 274.

šummà awîlum
mâr ummânim
'iggar,
idi [. .]
V ŠE kaspim,
idi GAB. A
V [ŠE ka]spim,
[idi] KAD
[. . ŠE] kaspim,
[idi] purḳullim(?)[7])
[. . ŠE ka]spim,
[idi . . .]. .
[. . ŠE ka]spim,
[idi napp]âḫim[9])
[. . ŠE ka]spim,
[idi] naggârim[10])
IV(?) ŠE kaspim,
idi SÁ[11])

---

[1]) Oder *sumbammà*). — [2]) [cuneiform sign]. — [3]) ^{awil}KU. MAL. — [4]) Original *da*. — [5]) UM. MI. A. — [6]) ID. — [7]) So, wenn [BUR]. GUL ergänzt werden darf. — [8]) Rest eines Zeichens wie MUN. — [9]) Zeichen Brünnow No. 6726. — [10]) Zeichen Brünnow No. 11165. — [11]) Zum Zeichen und dessen Bedeutung (Lederarbeiter) vgl. H. de Genouillac, Orient. Lit. Ztg. 1908, Sp. 381.

XXIII r 38—68.

	[. .] ŠE kaspim	[. .] ŠE kaspim,
	idi addubim[1])	idi addubim[1])
40	[. .] ŠE kaspim	[. .] ŠE kaspim,
	[idi] bânîm[2])	[idi] bânîm[2])
	[. . ŠE ka]spim	[. . ŠE ka]spim
	[i-na ûmim] I ^{kam}	[ina ûmim] I
	[i-na-ad-d]i-in	[inad]din.
	§ 275.	§ 275.
45	[šum-ma a-w]i-lum	[šummà aw]îlum
	[. . .][3]) i-gur	[. . .] îgur,
	i-na ûmim I ^{kam}	ina ûmim I
	III ŠE kaspim idi-šá	III ŠE kaspim idišà.
	§ 276.	§ 276.
	šum-ma ma-ḫi-ir-tam i-gur	šummà mâḫirtam îgur,
50	II½ ŠE kaspim idi-šá	II½ ŠE kaspim idišà
	i-na ûmim I ^{kam}	ina ûmim I
	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 277.	§ 277.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	elip[4]) LX[5]) kurrì[6]) i-gur	elip LX kurrì îgur,
55	i-na ûmim I ^{kam}	ina ûmim I
	šedušti (?)[7]) kaspim idi-šá	šedušti (?)[7]) kaspim idišà
	i-na-ad-di-in	inaddin.
	§ 278.	§ 278.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awîlum
	wardam amtam[8])[α]) i-šá-am-ma	wardam amtam išâmmà
60	waraḫ-šú la[β]) im-la-ma[γ])	waraḫšù lâ imlâmà
	bi-en[δ])-ni[9]) e-li-šú	benni[9]) elišù
	im-ta-ku-ut a-na na-di-na-	imtaḳut, ana nâdinâ-
	[10]) ni-šú[ε]) ú-ta-ar-ma	nišù utârmà
	šá-a-a-ma-nu-um	ša'âmânum
65	kasap iš-ku-lu	kasap išḳulù
	i-li[ζ])-ki	ileḳè.
	§ 279.	§ 279.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
	wardam amtam[8])[η]) i-šá-am-ma	wardam amtam[8]) išâmmà

α) 91, 5—9, 221: [SAG]. ÙR. SAG. GEN. — β) 91, 5—9, 221: *la-am.* — γ) 91, 5—9, 221: *im-ta-la.* — δ) 91, 5—9, 221: *[i]n?* — ε) 91, 5—9, 221: *ma?* — ζ) 91, 5—9, 221: *la.* η) K 11571: SAG. ÙR. SAG. GEN.

[1]) AD. KID (Schiffbauer?): s. Meissner, Selt. ass. Ideogr. No. 2760. — [2]) DIM. — [3]) Rest eines Zeichens wie DA. — [4]) GIŠ. MÁ. — [5]) DIŠ. — [6]) GUR. — [7]) ŠI. VI. 1G; vgl. XIX r 25. — [8]) Kaum *aštapiram* zu lesen — [9]) Wahrscheinlich Ideogramm, da man sonst *bennum* erwartet. — [10]) Falsche Zeilentrennung.

	ba-ak-ri ir-ta-ši	bakrì irtaši,
70	na-di-na-an-šú	nâdinânšù
	ba-ak-ri i-ip-pa-al [*]	bakrì 'ippal.
	§ 280.	§ 280.
	šum-ma a-wi-lum	šummà awilum
	i-na ma-at	ina mât
	nu-ku-úr-tim	nukurtim
75	wardam amtam [1] šá a-wi-lim	wardam amtam [1] ša awilim
	iš-ta-am	ištâm,
	i-nu-ma	inumà
	i-na li-ib-bu mâtim [2]	ina libbu mâtim
	it-ta-al-kam-ma	ittalkammà
80	be-el wardim ù lu amtim	bêl wardim û lû amtim
	lu warad-zu ù lu amat-zu	lû warassù û lû amassù
	ú-te-id-di	ûteddì,
	šum-ma wardum ù amtum šú-nu	šummà wardum û amtum šunù
	mârù^{meš} ma-tim	mârù mâtim,
85	ba-lum kaspim-ma	balum kaspimmà
	an-du-ra-ar-šú-nu	andurâršunù
	iš-šá-ak-ka-an	iššakkan.
	§ 281.	§ 281.
	šum-ma mârù^{meš} ma-tim šá-ni-tim	šummà mârù mâtim šanîtim,
	šá-a-a-ma-nu-ma [3]	ša'âmânum
90	i-na ma-ḫar i-lim	ina maḫar ilim
	kasap iš-ku [4]-lu	kasap iškulù
	i-ga [5]-ab-bi-ma	ikabbìmà
	be-el wardim ù lu amtim	bêl wardim û lû amtim
	kasap iš-ku-lu a-na tamkarim [6]	kasap iškulù ana tamkarim
95	i-na-ad-di-in-ma	inaddinmà
	lu warad-zu lu amat-zu i-pa-ṭar [7]	lû warassù lû amassù ipaṭar [7].
	§ 282.	§ 282.
	šum-ma wardum a-na be-lí-šú	šummà wardum ana bêlišù
	ú-ul be-lí at-ta	„'ul bêlì attà"
	ik-ta-bi	iktabì,
100	ki-ma warad-zu	kîma warassù
	ú-ka-an-šú-ma	ukânšûmà
	be-el-šú ú-zu-un-šú i-na-ak-ki-is	bêlšù uzunšù inakkis.

[*] K 11571: *il* (Irrtum).

---

[1] Vgl. Z. 59. 68. — [2] UN. — [3] Wohl Irrtum für *um*. — [4] Original *lu*. — [5] Original *bi*. — [6] DAM. ḲAR. — [7] Das Original bietet irrtümlich *i-pa-ak*

III. Schluss des Gesetzes.

Col. XXIV r.	Di-na-a-at	Dînât
	mi-šá-ri-im	mîšarim,
	šá Ḫa-am-mu-ra-pí [1])	ša Ḫammurapi[1]),
	šar-ru-um li-ú-um	šarrum lê'ûm,
5	ú-ki-in-nu-ma	ukinnùmà
	ma-tam ú-sa-am ki-nam	mâtam usâm kînam
	ù ri-dam dam-ga-am	û rîdam damḳam
	ú-šá-aṣ-bi-tu	ušaṣbitù.
	Ḫa-am-mu-ra-pi	Ḫammurapi,
10	šar-ru-um gi-it-ma-lum a-na-ku	šarrum gitmâlum, anâkù.
	a-na ṣalmât ḳaḳḳadim [2])	ana ṣalmât ḳaḳḳadim,
	šá ilu Illil [3]) iš-ru-kam	ša Illil išruḳam,
	ri-ú-zi-na	rê'ûsinà
	ilu Marduk i-din-nam	Marduk idinnam,
15	ú-ul e-gu	'ul êgù,
	a-ḫi ú-ul ad-di	aḫì 'ul addì;
	áš-ri šú-ul-mi-im	ašrì šulmim
	eš-te-i-ši-na-šim α)	ešte'išinâšim,
	pu-uš-ki wa-[áš]-β)tu-tim γ)	puškì waštûtim
20	ú-[p]i(?)δ)-it-ti	upittì,
	n[u-r]a[4])-am ε) ú-še-zi-ζ)ši-na-ši-im	nûram ušêṣìšinâšim.
	i-na kakkim [5]) da-an-nim	Ina kakkim dannim,
	šá ilu Za-mà-[6])mà	ša Zamama
	ù ilu Innanna [7])	û Innanna[7])
25	ú-šá-at-li-mu-nim	ušatlimûnim,
	i-na ḫasîsim [8])	ina ḫasîsim,
	šá ilu En-ki i-ši-ma-am ε)	ša Êa išimam,
	i-na li η)-ú-tim	ina lê'ûtim,
	šá ilu Marduk id-di-nam θ)	ša Marduk iddinam[9]),
30	na ak ι)-ri e-li-iš	nakrì eliš
	ù šá-ap-li-iš az-zu-úḫ	û šapliš assuḫ,
	ga-ab-la-tim ú-bi-el-li	kablâtim ubellì,
	ši-ir ma-tim	šir mâtim
	ú-ti-ib	uṭìb,
35	ni-ši da-ad-mi	niši dadmì
	a-bu-úr-ri	aburrì

α) 91, 5—9, 221: *e-eš-te*, dann auf neuer Zeile: *i-ši-i-na-ši-in-im!* — β) So 91, 5—9, 221. — γ) 91, 5—9, 221: *ti*. — δ) 91, 5—9, 221: *pi*. — ε) 91, 5—9, 221 om. — ζ) 91, 5—9, 221: *ṣi*. — η) 91, 5—9, 221: *tu!* — θ) 91, 5—9, 221: *iš-ru-kam*. — ι) 91, 5—9, 221: *ki*.

[1]) Vgl. I 28. — [2]) SAG. MI; vgl. I 41. — [3]) ilu EN. LIL. — [4]) So auch 91, 5—9, 221. — [5]) GIŠ KU. — [6]) Zeichen MAL. — [7]) Oder Ištar; vgl. II 47. — [8]) ŠI. 16; vgl. III 17.

	ú-šar-bí-iṣ	ušarbiṣ.
	mu-gal-li-tam	mugallitam
	ú-ul ú-šar-ši-ši-na-ti	'ul ušaršišinâtì.
40	ilù rabûtum[1])	ilù rabûtum
	ib-bu-ú-nin-ni-ma	ibbûninnimà,
	a-na-ku-ma	anâkûmà
	rê'ûm[2]) mu-šá-al-li-mu-um	rê'ûm mušallimum,
	šá ḫaṭṭu[3])-šú	ša ḫaṭṭušù
45	i-šá-ra-at	išarat;
	ṣi-lí ṭa-bu-um	ṣillì ṭâbum
	a-na âli-ja[4])	ana âlija
	ta-ri-iṣ	tariṣ,
	i-na ut-li-ja	ina utlija
50	ni-ši mât[5]) Šu-me-rí-im	nišì mât Šumerim
	ù Ak-ka-di-im	û Akkadîm
	ú-ki-il	ukîl;
	i-na la-ma-zi-ja	ina lamassija
	aḫ-ḫi-šá	aḫḫìšà
55	i-na šú-ul-mi-im	ina šulmim
	at-tab-ba-al-ši-na-ti	attabbalšinâtì,
	i-na ne-me-ki-ja	ina nêmeḳija
	uš-tap-ṣi-ir-ši-na-ti	uštapzeršinâtì.
	dan-nu-um en-šá-am	dannum enšam
60	a-na la ḫa-ba-lim	ana lâ ḫabâlim,
	ekêm[6]) almattim(?)[7])	ekêm almattim
	šú-te-šú-ri-im	šutêšurim,
	i-na Babili^{ki}[8])	ina Bâbili,
	âlim šá Anum[9]) ù Illil[10])	âlim, ša Anum û Illil
65	ri-ši-šú	rêšìšù
	ú-ul-lu-ú	'ullû,
	i-na Ê-sag-ila	ina Êsagila,
	bîtim šá ki-ma šá-me-e	bitim, ša kîmà šamê
	ù ir-ṣi-tim išdâ[11])-šú ki-na	û erṣetim išdâšù kinà,
70	di-in ma-tim a-na di-a-nim	dîn mâtim ana diânim,
	pu-ru-zi-e ma-tim	purussê mâtim
	a-na pa-ra-si-im	ana parâsim,
	ḫa-ab-lim šú-te-šú-ri-im	ḫablim šutêšurim,
	a-wa-ti-ja šú-ku-ra-tim	awâtija šûḳurâtim
75	i-na narê[12])-ja áš-ṭur-ma	ina narêja ašṭurmà
	i-na ma-ḫar ṣalmi[13])-ja	ina maḫar ṣalmija,

[1]) AN. GAL. GAL. — [2]) SÍB. — [3]) GIŠ. PA. — [4]) Original *i-a*. — [5]) UN. — [6]) NU. ŠÍG. — [7]) NU. MU. SU; vgl. XIV r 22. — [8]) KÁ DINGIR RA. KI. — [9]) AN; vgl. I 1. — [10]) ^{ilu}EN. LIL. — [11]) Zeichen BRÜNNOW No. 4811. — [12]) NA RU. — [13]) ALAM.

XXIV r 77—XXV r 19.

	šar[1]) mi-šá-ri-im	šar mîšarim,
	ú-ki-in	ukîn.
	šarrum šá in šarrì^{ri}[2])	šarrum, ša in šarrì
80	šú-tu-ru a-na-ku	šûturù, anâkù.
	a-wa-tu-ú-a na-aš[α])-ga	awâtûa naskà,
	li-ú-ti šá-ni-nam	lê'ûtì šâninam
	ú-ul i-šú[3])	'ul îšù.
	i-na ki-bí-it ^{ilu}Šamaš[β])	ina kibît Šamaš[β]),
85	da-a-a-nim ra-bi-im	da'ânim rabîm
	šá šamê[4]) ù erṣetim[5])	ša šamê û erṣetim,
	mi-šá-ri i-na mâtim[6])	mîšarì ina mâtim
	li-iš-te-pí	lištêpì;
	i-na a-wa-at	ina awât
90	^{ilu}Marduk be-lí-ja	Marduk bêlija
	ú-zu-ra-tu-ú-a	uṣurâtûa
	mu-šá[γ])-zi-kam[δ]) a ir-ši-a	mušassikam a iršià.
	i-na Ê-sag-ila	ina Êsagila,
	šá a-ra-am-mu[ε]) šú-mi i-na da-mi-ik-tim	ša arammù, šumì ina damiktim
Col. XXV r.	a-na da-ar	ana dâr
	li-iz-za-ki-ir	lizzakir.
	a-wi-lum ḫa-ab-lum	awîlum ḫablum,
	šá a-wa-tam	ša awâtam
5	i-ra-áš-šú-ú	iraššû,
	a-na ma-ḫa-ar ṣalmi-ja	ana maḫar ṣalmija,
	šar[7]) mi-šá-ri-im	šar mîšarim,
	li-il-li-ik-ma	lillikmà
	nârî[8])	nârî
10	šá-at-ra-am	šaṭram
	li-iš-ta-aš-si-ma	lištassìmà[9])
	a-wa-ti-ja	awâtija
	šú-ku-ra-tim	šûkurâtim
	li-iš-me-ma	lišmèmà
15	nârî[8]) a-wa-tam	nârî awâtam
	li-kál[10])-lim-šú	likallimšù;
	di-in-šú li-mu-úr	dînšù lîmur,
	li-i[b]-ba-šú	libbašù
	l[i-n]a-ap-pi-iš-ma	linappišmà

α) 91, 5—9, 221: *áš*. — β) 91, 5—9, 221 fügt hinzu: *ù ^{ilu}Rammânim*; statt Z. 85—87 heißt es: *da-i-nu di-nim pa-ri-su pu-ru us-si-e di-e-ni*. — γ) 91, 5—9, 221: *sa-az*. — δ) 91, 5—9, 221: *ka*. — ε) 91, 5—9, 221 fügt *um* hinzu.

1) LUGAL. — 2) LUGAL-*ri*. — 3) Original *na*! 91, 5—9, 221 bietet richtig *šú*. — 4) AN. — 5) KI. — 6) UN. — 7) LUGAL. — 8) NA. RU-*i*. — 9) Oder *listassimà*. — 10) GAL!

20	[Ha]-am-mu-ra-pí-mi	„Hammurapimi
	be-lum šá ki-ma a-bi-im	bêlum, ša kîma abim
	wa-li-di-im	wâlidim
	a-na ni-ši	ana niši
	i-ba-áš-šú-ú	ibaššû,
25	a-na a-wa-at	ana awât
	^{ilu}Marduk be-lí-šú	Marduk bêlišu
	uš-ta-aḳ-ti-iṭ-ma	uštaḳṭiṭmà
	ir-ni-ti ^{ilu}Marduk	irnitti Marduk
	e-li-iš	eliš
30	ù šá-ap-li-iš	û šapliš
	ik-šú-ud	ikšud,
	li-ib-bi ^{ilu}Marduk	libbi Marduk,
	be-lí-šú ú-ti-ib	bêlišu, uṭib
	ù ši-ra-am ṭa-ba-am	û šîram ṭâbam
35	a-na ni-ši	ana niši
	a-na da-ar i-ši-im	ana dâr išim
	ù ma-tam	û mâtam
	uš-te-še-ir	uštêšir“
	da[1])-ni-tam	danîtam[1])
40	li-iḳ-bi-ma	liḳbìmà
	i-na ma-ḫar	ina maḫar
	^{ilu}Marduk be-lí-ja	Marduk, bêlija,
	^{ilu}Ṣar-pa-ni-tum	Ṣarpanîtum,
	be-el-ti-ja	bêltija,
45	i-na li-ib-bi-šú	ina libbišu
	ga-am-ri-im	gamrim
	li-ik-ru-ba-am	likrubam;
	še-du-um la-ma-zum	šêdum, lamassum,
	ilù[2]) e-ri-bu-ut	ilù êribût
50	Ê-sag-ila	Êsagila,
	libitti[3]) Ê-sag-ila	libitti Êsagila
	i-gi-ir-ri-e[4])	igirrê[4])
	ûmi^{mi}-šá-am	ûmišam
	i-na ma-ḫar	ina maḫar
55	^{ilu}Marduk be-lí-ja	Marduk, bêlija,
	^{ilu}Ṣar-pa-ni-tum	Ṣarpanîtum,
	be-el-ti-ja	bêltija,
	li-dam-mi-ku	lidammiḳù.
	a-na wa-ar-ki-	ana warki-

[1]) Unsicher; das Original scheint nicht *da* sondern *id* zu bieten. — [2]) AN. AN. — [3]) ŠEG (Brünnow No. 11192). — [4]) Lies *i-gi-ir-ri-šú?*

XXV r 60—100.

60	[1])a-at ûmi^{ml}	ât ûmì,
	a-na ma-ti-ma	ana matîmà!
	šarrum, šá i-na mâtim[2])	šarrum, ša ina mâtim
	ib-ba-áš-šú-ú	ibbaššû.
	a-wa-a-at	awât
65	mi-šá-ri-im	mîšarim,
	šá i-na narê[3])-ja	ša ina narêja
	áš-tu-ru li-ṣur	ašṭurù, lissur;
	di-in ma-tim	dîn mâtim,
	šá a-di-nu	ša adînù,
70	pu-ru-zi-e mâtim[2])	purussê mâtim,
	šá ap-ru-su	ša aprusù,
	a ú-na-ak-ki-ir	a unakkir,
	ú-zu-ra-ti-ja	uṣurâtija
	a ú-šá-zi-ik	a ušassik.
75	šum-ma a-wi-lum šú-ú	šummà awîlum šû
	ta-ši-im-tam i-šú-ma	tašîmtam îšûmà
	ma-zu šú-te-šú-ra-am i-li-i	mâsù šutêšuram ilî,
	a-na a-wa-a-tim	ana awâtim,
	šá i-na narê[4])-ja áš-tu-ru li-ḳul-ma	ša ina narêja ašṭurù, liḳûlmà
80	ki-ib-sa-am ri-dam	kibsam, rîdam,
	di-in mâtim[5]) šá a-di-nu	dîn mâtim, ša adînù,
	pu-ru-zi-e mâtim[5])	purussê mâtim,
	šá ap-ru-su	ša aprusù,
	na-ru-um šú-ú	narûm šû
85	li-kál[6])-lim-šú-ma	likallimšûmà
	ṣa-al-ma-at ga-ga-di-šú	ṣalmât ḳakḳadišù
	li-iš-te-še-ir	lištêšir,
	di-in-ši-na li-di-in	dînšinà lidîn
	pu-ru-za-ši-na	purussâšinà
90	li-ip-ru-uš	liprus,
	i-na ma-ti-šú ra-ga-am	ina mâtišù raggam
	ù ṣi-nam li-zu-úḫ	û ṣênam lissuḫ,
	ši-ir ni-ši-šú	šîr nišìšù
	li-ṭi-ib	liṭîb.
95	Ḫa-am-mu-ra-pí	Ḫammurapi,
	šar[7]) mi-šá-ri-im	šar mišarim,
	šá ^{ilu}Šamaš ki-na-tim	ša Šamaš kînâtim
	iš-ru-ku-šum a-na-ku	išruḳùšum, anâkù.
	a-wa-tu-ú-a na-aš-ga	awâtûa naskà,
100	ip-še-tu-ú-a	epšêtûa

[1]) Falsche Trennungslinie; vgl. Lyon in Journ. of the Amer. Orient. Soc. XXVII (1906), S. 132 Anm. 1 — [2]) UN — [3]) NA. RU. — [4]) NA RU — [5]) UN — [6]) GAL! — [7]) LUGAL.

	šá-ni-nam	šâninam
	ú-ul i-šá-a	'ul îšâ,
	e-la-a na-la-ḫa [1])	elâ, nalaḫà,
	zi-im(ri-ga	zimrigà [2]),
105	a-na im-ki-im	ana emkim
Col. XXVI r.	a-na ta-na-da-tim šú-ṣa-a	ana tanâdâtim šûṣâ.
	šum-ma a-wi-lum šú-ú	šummà awîlum šû
	a-na a-wa ti-ja	ana awâtija,
	šá i-na narê [3])-ja áš-tu-ru	ša ina narêja aštụrù,
5	i-ḳul-ma	iḳûlmà
	di-ni la ú-šá-az-zi-ik	dînì lâ ušassik,
	a-wa-ti-ja	awâtija
	la uš-te-pi(!)-el	lâ uštepêl,
	ú-zu-ra-ti-ja	uṣurâtija
10	la ú-na-ki-ir	lâ unakkir,
	a-wi-lum šú-ú	awîlum šû
	ki-ma ja-ti	kîma jâtì,
	šar [4]) mi-šá-ri-im	šar mîšarim,
	ilu Šamaš ḫaṭṭu [5])-šú	Šamaš ḫaṭṭušù
15	li-ir-ri-ik	lirrik,
	ni-ši-šú	nišìšù
	i-na mi-šá-ri-im li-ri	ina mîšarim lîrì.
	šum-ma a-wi-lum šú-ú	šummà awîlum šû
	a-wa-ti-ja	(ana) [6]) awâtija,
20	šá i-na narê [3])-ja	ša ina narêja
	áš-tu-ru	aštụrù,
	la i-ḳul-ma	lâ iḳûlmà
	ir-ri-ti-ja	errêtija
	i-me-eš-ma	imêšmà
25	ir-ri-it ì-lí	errêt ilì
	la i-dur-ma	lâ îdurmà
	di-in a-di-nu	dîn adînù
	up-ta-az-zi-is	uptassis,
	a-wa-ti-ja	awâtija
30	uš-te-pi(!)-el	uštepêl
	ú-zu-ra-ti-ja	uṣurâtija
	ut-ta-ak-ki-ir	uttakkir,
	šú-mi šá-aṭ-ra-am	šumì šaṭram
	ip-ši-iṭ-ma	ipšiṭmà

[1]) Die Deutung dieser und der folgenden Zeilen ist zweifelhaft; ich möchte annehmen, daß die Formen auf *a* stat. ind. (vgl. *Gramm.* § 26) sind. — [2]) Wurzel unsicher. — [3]) NA. RU. — [4]) LUGAL. — [5]) GIŠ. PA. — [6]) Dies ist wohl versehentlich ausgelassen; vgl. XXV r 78; XXVI r 3.

XXVI r 35—75.

35 šum-šú iš-ta-ṭar	šumšù ištaṭar,
áš-šum ir-ri-tim[1]) ši-na-ti	aššum errêtim šinâtì
šá-ni-a-am-ma	šani'ammà
uš-ta-ḫi-iz	uštâḫiz,
a-wi-lum šú-ú	awîlum šû
40 lu šarrum	lû šarrum,
lu bêlum[2])	lû bêlum,
lu iššakkum[3])	lû iššakkum,
ù lu a-wi-lu-tum	û lû awîlûtum,
šá šú-ma-am na-bi-a-at	ša šumam nabi'at,
45 Anum[4]) ra-bu-um	Anum rabûm,
a-bu ì-lí	abu ilì,
na-bu-ú palê[5])-ja	nâbû palêja
melim[6]) šar-ru-tim	melim šarrûtim
li-te-ir-šú	lîṭeršù,
50 ḫaṭṭu[7])-šú	ḫaṭṭušù
li-iš-bi-ir	lišbir,
ši-ma-ti-šú li-ru-ur	šîmâtišù lîrur.
[ilu]Illil[8]) be-lum	Illil, bêlum,
mu-ši-im ši-ma-tim	mušîm šîmâtim,
55 šá ki-bí-zu	ša ḳibîsù
la ut-ta-ka-ru	lâ uttakkarù,
mu-šar-bu-ù	mušarbû
šar-ru-ti-ja	šarrûtija,
te-ši la šú-ub-bi-im	têšì lâ šubbîm,
60 ga-ba-ra-aḫ	gabaraḫ
ḫa-la-ki-šú	ḫalâḳišù
i-na šú-ub-ti-šú	ina šubtišù
li-šá-ap-pí-ḫa-áš-šum	lišappiḫaššum,
palê[5]) ta-ne-ḫi-im	palê tâneḫim,
65 û[9])-mi i-zu-tim	ûmì iṣûtim,
šá-na-a-at	šanât
ḫu-šá-aḫ-ḫi-im	ḫušaḫḫim,
ik-li-it	eklet
la na-wa-ri-im	lâ nawârim,
70 mu-ut ni-ṭi-il i-nim	mût niṭil înim
a-na ši-im-tim	ana šîmtim
li-ši-im-šum	lišîmšum:
ḫa-la-aḳ áli[10])-šú	ḫalâḳ âlišù,
na-aš-pu-úḫ ni-ši-šú	naspuḫ nišišù,
75 šar-ru-zu šú-pí-lam	šarrûsù šupêlam,

[1]) Original *šum!* — [2]) EN. — [3]) PA. TE. SI. — [4]) AN. — [5]) BAL. — [6]) ME. NE. — [7]) GIŠ. PA — [8]) [ilu]EN. LIL. — [9]) UD. — [10]) ERI.

	šum-šú ù zi-kir-šú	šumšù ù zikiršù
	i-na ma-tim	ina mâtim
	la šú-ub-šá-a-am	lâ šubšâm
	i-na pî[1]-šú kab-tim	ina pîšù kabtim
80	li-iḳ-bi	liḳbì.
	^{ilu}Bêlit[2]	Bêlit,
	ummum ra-bi-tum	ummum rabitum,
	šá ki-bi-za	ša ḳibisà
	i-na Ê-kurrim[3] kab-ta-at	ina Êkurrim kabtat,
85	rubâtum[4] mu-dam-mi-ga-at	rubâtum, mudammiḳat
	i-gi-ir-ri-ja	igirrêja
	a-šar ši-ip-ṭi-im	ašar šipṭim
	ù pu-ru-zi-im	û purussêm
	i-na ma-ḫar ^{ilu}Illil	ina maḫar Illil
90	a-wa-zu li-li-mi-in	awâsù lilemmin;
	šú-ul-pu-ut ma-ti-šú	šulput mâtišù,
	ḫa-la-aḳ ni-ši-šú	ḫalâḳ nišišù,
	ta-ba-ak na-piš-ti-šú	tabâk napištišù
	ki-ma me-e	kîma mê
95	i-na pì[5] ^{ilu}Illil	ina pî Illil,
	šar-ri-im	šarrim,
	li-šá-áš-ki-in	lišaškin.
	^{ilu}En-ki rubûm[6] ra-bi-um	Êa, rubûm rabi'um,
	šá ši-ma-tu-šú	ša šîmâtušù
100	i-na maḫ-ra i-la-ka	ina maḫra illakà,
	apkal[7] i-lí	apkal ilì,
	mu-di mi-im-ma šum-šú	mûdi mimma šumšù,
	mu-šá-ri-ku	mušâriku
Col. XXVII^{r}.	û[8]-um ba-la-ṭi-ja	ûm balâṭija,
	uz-nam	uznam
	ù ne-me-ga-am	û nêmeḳam
	li-te-ir-šú-ma	liṭeršûmà
5	i-na mi-ši-tim	ina mišîtim
	li-it-ta-ar-ru-šú	littarrùšù;
	nârâtî[9]-šú	nârâtišù
	i-na na-aḳ-bi-im	ina naḳbim
	li-is-ki-ir	liskir;
10	i-na ir-ṣi-ti-šú	ina erṣetišù
	ašnân[10]	ašnân,
	na-pí-iš-ti ni-ši	napišti niši
	a ú-šá-ab-ši	a ušabši.

[1] KA. — [2] ^{ilu}NIN. LIL. — [3] É. KUR. — [4] NIN. — [5] KA. — [6] NUN. — [7] NUN. ME. — [8] UD. — [9] ÍD. ÍD. — [10] AN. ŠE. TIR.

XXVII r 14–51.

	[ilu]Šamaš da-a-a-nu-um ra-bi-um	Šamaš, da'ânum rabium
15	šá šá-me-e	ša šamê
	ù ir-ṣi-tim	û erṣetim,
	mu-uš-te-še-ir	muštêšer
	šá-ak-na-at na-pí-iš-tim	šaknât napištim,
	be-lum tu-kúl-ti	bêlum, tukultì,
20	šar-ru-zu li-is-ki-ip	šarrûsù liskip,
	di-in-šú	dînšù
	a i-di-in	a idîn,
	ú-ru-úḫ-šú li-ši	uruḫšù lîšì,
	išdì[1]) um-ma-ni-šú	išdì ummânišù
25	li-iš-ḫi-[e]l-zi	lišḫelṣì
	i-na bi-ri-šú	ina bîrišù
	šîram[2]) lim-nam	šîram lemnam
	šá na-sa-aḫ	ša nasâḫ
	išdì[3]) šar-ru-ti-šú	išdì šarrûtišù
30	ù ḫa-la-aḳ ma-ti-šú li-iš-ku-un-šum	û ḫalâḳ mâtišù liškunšum;
	a-wa-tum ma-ru-uš-tum	awâtum maruštum
	šá [ilu]Šamaš ar-ḫi-iš	ša Šamaš arḫiš
	li-ik-šú-zu	likšussù;
	e-li-iš	elîš
35	i-na ba-al-tu-tim	ina balṭûtim
	li-iz-zu-úḫ-šú	lissuḫšù,
	šá-ap-li-iš	šapliš
	i-na ir-ṣi-tim	ina erṣetim
	eṭemmu[4])-šú	eṭemmušù
40	me-e li-šá-aṣ-mi	mê lišaṣmì.
	[ilu]Sin[5]) be-el šá-me-e	Sin, bêl šamê,
	ilum[α]) ba-ni-i	ilum, bânî,
	šá še-ri-[β])zu	ša šêrissù
	i-na ì-lí šú-pa-a-at	ina ilì šûpât,
45	agâm[6]) kussâm[7])[γ]) šá šar-ru-tim	agâm, kussâm ša šarrûtim
	li-te-ir[δ])-šú	lîṭeršù,
	ar-nam kab-tam	arnam kabtam
	še-ri-[ε])zu ra-bi-tam	šêrissù rabîtam,
	šá i-na zu-um[ζ])-ri-šú	ša ina zumrišù
50	la i-ḫal-li-ku	lâ iḫalliḳù,
	li-mu-zu-ma	lîmussûmà

[α]) Frgm. III: *i-lum.* — [β]) Frgm. III fügt *iz* ein. — [γ]) Fragm. III hat hier eine Zeilentrennungslinie. — [δ]) Frgm. III statt *te-ir : tir.* — [ε]) Frgm. III fügt *iz* ein. — [ζ]) Frgm. III statt *zu-um : zum.*

[1]) DU (nicht guniert). — [2]) UZU. — [3]) Guniertes DU. — [4]) GEKIM. GEKIM (Brünnow No. 11307). — [5]) [ilu]EN. ZU. — [6]) MIR. — [7]) GIŠ. GU. ZA.

	ûmi^{mi} warḫi[1]	ûmi, warḫi,
	šá-na-a-at palê[2])-šú	šanât palêšu
	i-na ta-ne-ḫi-im	ina tânehim
55	ù di-im-ma-tim	û dimmatim
	li-šá-aḳ-ti	lišaḳtì;
	kam-ma-al šar-ru-tim	kammal šarrûtim
	li-šá-ad-di-il-šú[3])	lišaddilšu(m)[3]),
	ba-la-ṭam	balâṭam,
60	šá it-ti mu-tim	ša itti mûtim
	ši-ta-an-nu	šitannù,
	a-na ši-im-tim	ana šîmtim
	li-ši-im-šum	lišîmšum.
	^{ilu}Rammânum[4]) be-el ḫegallim[5])	Rammânum, bêl ḫegallim,
65	gugal[6]) šá-me-e	gugal šamê
	ù ir-ṣi-tim	û erṣetim,
	ri-zu-ú-a	rêṣûa,
	zu-ni i-na šá-me-e	zunnì ina šamê,
	mi-lam	mîlam
70	i-na na-aḳ-bi-im	ina naḳbim
	li-te-ir-šú	lîṭeršù;
	ma-zu	mâsù
	i-na ḫu-šá-aḫ-ḫi-im	ina ḫušaḫḫim
	ù bu-bu-tim	û bubûtim
75	li-ḫal-li-iḳ	liḫalliḳ;
	e-li âli[7])-šú	elì âlišù
	iz-zi-iš	ezziš
	li-is-si-ma	lissìmà
	ma-zu a-na til[8]) a-bu-bi-im	mâsù ana til abûbim
80	li-te-ir	litêr.
	^{ilu}Za-mà-mà[9])	Zamama,
	ḳar-ra-du-um ra-bi-um	ḳarrâdum rabium,
	mârum[10]) ri-eš-tu-um	mârum rêštûm
	šá Êkurrim[11])	ša Êkurrim
85	a-li-ku im-ni-ja	âliku imnija
	a-šar tám[12])-ḫa-ri-im	ašar tamḫarim
	kakka[13])-šú li-iš-bi-ir	kakkašù lišbir;
	û[14])-ma-am a-na mu-ši-im	ûmam ana mûšim
	li-te-ir-šum-ma	litêršummà
90	na-ki-ir-šú e-li-šú	nakiršù elišù
	li-iš-zi-iz	lišziz.

---

[1]) ITU. ITU. — [2]) BAL. — [3]) Lies *šum*? — [4]) ^{ilu}IM. — [5]) ḪÉ. GÁL. — [6]) TIK (d. i. GÚ). GAL. — [7]) ERI. — [8]) DUL. — [9]) Zeichen MAL. — [10]) TUR. — [11]) É. KUR. — [12]) DAM — [13]) GIŠ. KU. — [14]) UD.

XXVII r 92 – XXVIII r 21.

	[ilu]Innanna[1]) be-li-it	Innanna[1]), bêlit
	taḫâzim[2]) ù ḳablim[3])	taḫâzim û ḳablim,
	pa-ti-a-at	pâti'at
95	kakki-ja[4])	kakkija,
	la-ma-zi	lamassì
	da-mi-iḳ-tum	damiḳtum,
	ra-i-ma-at palê[5])-ja	râ'imat palêja,
	i-na li-ib-bi-šá	ina libbišà
100	ag-gi-im	aggim,
	i-na uz-za-ti-šá	ina uzzâtišà
	ra-bí-a-tim	rabiâtim
	šar-ru-zu li-ru-ur	šarrûsù lîrur;
	dam-ga-ti-šú	damḳâtišù
105	a-na li-im-ne-tim	ana lemnêtim
	li-te-ir	litêr.
Col. XXVIII r.	⟨li-te-ir⟩[6])	⟨litêr⟩[6]);
	a-šar taḫâzim ù ḳablim[7])	ašar taḫâzim û ḳablim
	kakka-šú	kakkašù
	li-iš-b[i]-ir	lišbir;
5	i-ši-tam	išîtam,
	za-aḫ-ma-áš-tam	saḫmaštam
	li-iš-ku-un-šum	liškunšum,
	ḳar-ra-di-šú	ḳarrâdìšù
	li-šá-am-ki-it	lišamḳit,
10	da-mi-šú-nu	dâmišunù
	ir-ṣi-tam li-iš-ki	erṣetam liškì,
	gu[α])-ru-un	gurun
	šá-al-ma-at	šalmât
	um-ma-na-ti[β])-šú	ummânâtišù
15	i-na ṣi-ri-im	ina ṣêrim
	li-it[γ])-ta-ad-di	littaddì,
	ummân[8])-šú[δ]) r[i[9])-m]a-am[ε])	ummânšù [rîm]am
	a-i[ζ]) ú-šar-ši	ai ušaršì;
	šú-a-ti	šû'atì
20	a-na[η]) ga-at na-ak-ri-šú	ana ḳât nakrišù
	li-ma-al[ζ])-li-šú-ma	limallišûmà

[α]) 91, 5—9, 221: *ḳu(?)*. — [β]) 91, 5—9, 221 statt *na-ti : ni*. — [γ]) 91, 5—9, 221 *li-iš[...]*. — [δ]) 91, 5—9, 221: *um-ma-an-š[ú]-m[a (?)]*. — [ε]) 91, 5—9, 221: *ri-[i]-ma-am*. — [ζ]) 91, 5—9, 221: om. — [η]) 91, 5—9, 221: *di!*

[1]) Oder *Ištar*; vgl. II 47. — [2]) AG mit eingefügten ZAB (Brünnow No. 2804). — [3]) ŠUN. ŠUN. — [4]) Geschrieben *i-a*. — [5]) BAL. — [6]) Dittographie — [7]) Wie XXVII r 93. — [8]) ZAB. — [9]) Das Original bietet augenscheinlich *a[r]* statt *ri*; die Ergänzung wird bestätigt durch 91, 5—9, 221: *ri-[i]-ma-am*.

	a-na ma-at nu-ku-úr-ti-šú	ana mât nukurtišù
	ka-mi-iš li-ru[α])-šú	kamiš lirûšù.
	^ilu^Nergal[1])	Nergal,
25	dan-nu-um[β]) i-na ì-lí	dannum ina ilì,
	[γ]) ga-ba-al la ma-ḫa-ar	ḳabbâl lâ maḫár,
	mu-šá-ak[δ])-ši-du	mušakšidu
	ir-ni-ti-ja	irnittija,
	i-na ka-šú-ši-šú	ina kašûšišù
30	ra-bi-im[ε])	rabîm
	ki-ma i-šá-tim[ζ])	kima išâtim
	iz-zi-tim[η]) šá[θ]) a-pi-im	ezzetim ša apim
	ni-ši-šú	nišišù
	li-iḳ-me	liḳmè,
35	in[ι]) kakki-šú dan-nim	in kakkišù dannim
	li-šá-ti-šú-ma	lišattišûmà
	bi-ni-a-ti-šú	biniâtišù
	ki-ma ṣa-lam[κ]) ṭi-ṭi-im	kîma ṣalam ṭiṭim
	li-iḫ-pu-uš	liḫpuš.
40	^ilu^Nin-tu	Nintu,
	rubâtum[2])[λ]) ṣi-ir-tum	rubâtum ṣîrtum
	šá ma-ta-tim	ša mâtâtim,
	ummum ba-ni-ti	ummum bânîtì,
	ablam[3]) li-te-ir-šú-ma	ablam lîṭeršûmà
45	šú-ma-am	šumam
	a ú-šar-ši-šú	a ušaršišûmà
	i-na kir-bi-it ni-ši-šú	ina ḳerbit nišišù
	zêr a-wi-lu-tim	zêr awîlûtim
	a ib-ni	a ibnì.
50	^ilu^Nin-kar-ra-šà[4])	Ninkarraša,
	mârat Anim^nim^[5])	mârat Anim,
	ga-bi-a-at	ḳâbiʾat
	dum-ki-ja	dumḳija,
	i-na Êkurrim[6])	ina Êkurrim
55	mur-ṣa-am kab-tam	murṣam kabtam,
	asakkam[7]) li-im-nam	asakkam lemnam,
	zi-im-ma-am mar-ṣa-am	ṣimmam[8]) marṣam,
	šá la i-pa-áš-še-ḫu	ša lâ ipaššeḫù,

α) 91, 5—9, 221 fügt *ú* hinzu. — β) 91, 5—9, 221: *da-an-nu* — γ) 91, 5—9, 221 bietet statt dieser Zeile: *šá ga-ba-al-šú la im-ma-aḫ-ḫa-ru.* — δ) 91, 5—9, 221: *sak* — ε) 91, 5—9, 221: *i.* — ζ) 91, 5—9, 221: *i-il-ti.* — η) 91, 5—9, 221: *e-ṣi-[. . .].* — θ) 91, 5—9, 221: *iš!* — ι) 91, 5—9, 221: *i-na.* — κ) Frgm. II: *ṣalam* (ALAM). — λ) Frgm. II: *[ru]-ba-tum.*

1) ^ilu^NER. UNU. GAL. — 2) NIN. — 3) TUR. UŠ. — 4) Zeichen AG. — 5) AN. NIM — 6) É. KUR. — 7) ID. PA (d. i. Á. SIG). — 8) Oder *zimmam.*

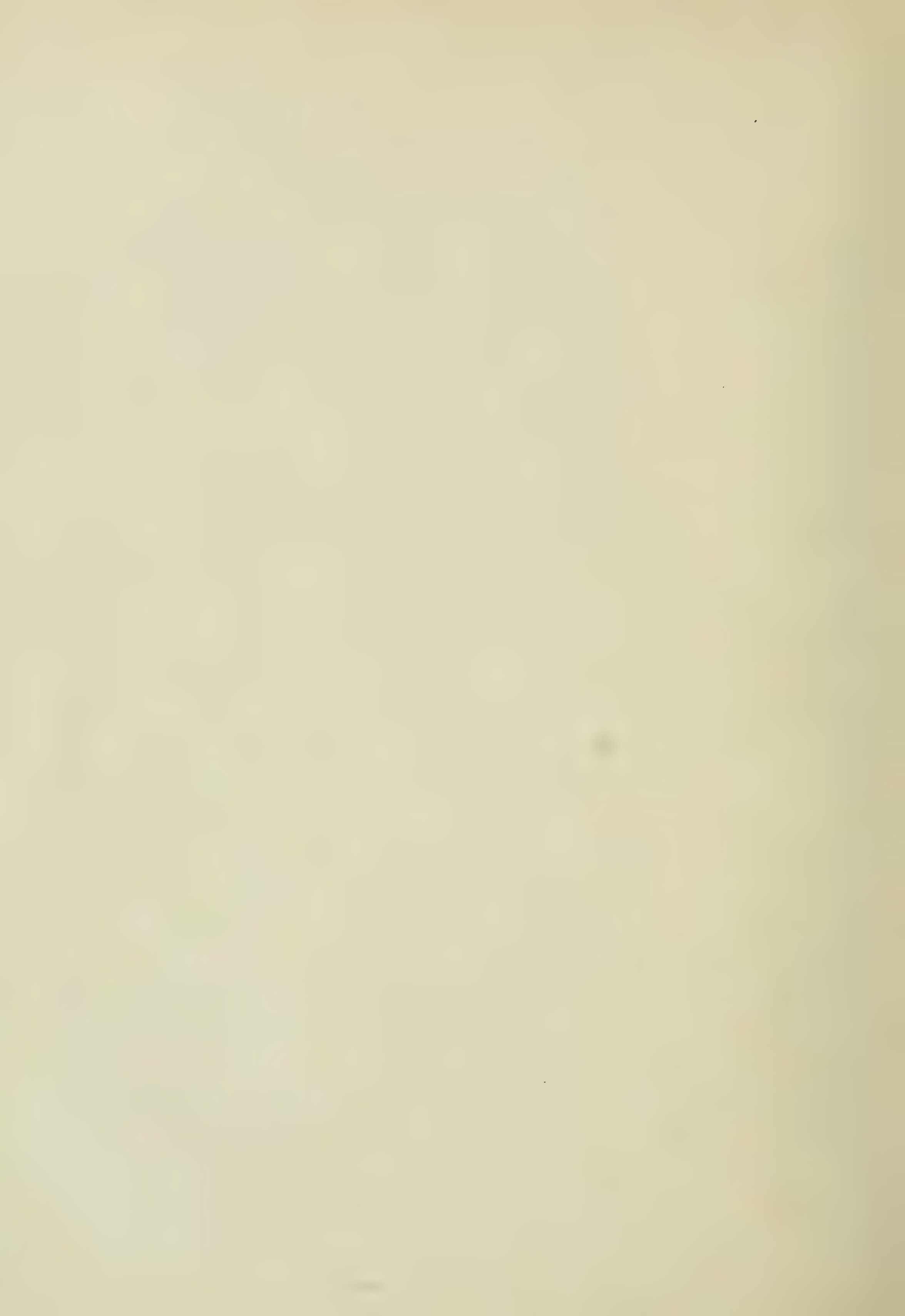
XXVIII r 59–91.

	âsûm[1] ki-ri-ib-šú	âsûm ḳerebšù
60	la i-lam-ma-du	lâ ilammadù,
	i-na zi-im-di	ina ṣimdì
	la ú-na-aḫ-ḫu-šú	lâ unaḫḫùšù
	ki-ma ni-ši-iḳ mu-tim la in-na-za-ḫu	kîma nišiḳ mûtim lâ innasaḫù,
	i-na bi-ni-a-ti-šú	ina biniâtišù
65	li-šá-ṣi-a-áš-šum-ma	lišâṣi'aššummà,
	a-di na-pí-iš-ta-šú	adì napištašù
	i-bi-el-lu-ú	ibellû,
	a-na id-lu-ti-šú	ana edlûtišù
	li-id[2]-dam-ma-am	liddammam.
70	ilù rabûtum[3]	ilù rabûtum
	šá šá-me-e	ša šamê
	ù ir-ṣi-tim	û erṣetim,
	ilu Anunnaki[4]	Anunnaki
	i-na napḫari[5]-šú-nu	ina napḫarišunù,
75	še-id[α] bi-tim	šêd bîtim,
	libitti[6] Êbarrim[7]	libitti Êbarrim,
	šú-a-ti	šû'atì,
	zêr[8]-šú	zêršù,
	ma-zu ṣâb[9]-šú	mâsù, ṣâbšù,
80	ni-ši-šú	nišìšù
	ù um-ma-an-šú	û ummânšù
	ir-ri-tam	erretam
	ma-ru-uš-tam li-ru-ru[β]	maruštam lîrurù;
	ir-ri-tim[γ]	errêtim
85	[δ]da-ni-a-tim	daniâtim
	ilu Illil	Illil
	i-na pî[10][ε]-šú	ina pîšù,
	[ζ]šá la ut-ta-ak-ka-ru	ša lâ uttakkarù,
	li-ru-ur[η]-šú-ma	lîruršûmà
90	ar-ḫi-iš	arḫiš
	li-ik-šú-da-šú	likšudâšù.

[α] K 11571: ilušêd (?) (Brünnow No. 6233). — [β] 91, 5—9, 221 fügt šú hinzu. — [γ] 91, 5—9, 221: tum. — [δ] 91, 5—9, 221 bietet statt dieser Zeile: [. . .]-ir-a-ta an. — [ε] 91, 5—9, 221: pi-i. — [ζ] 91, 5—9, 221 bietet statt dieser Zeile: [šá l]a na-ak-ri-im. — [η] 91, 5—9, 221 [. . .]ru.

[1] A.ZU; doch bietet das Original augenscheinlich SU statt ZU. — [2] Original DA. — [3] AN.GAL.GAL. — [4] ilu A.NUN.NA. — [5] ŠÚ + LAGAB. — [6] SEG. — [7] É.UD.RA. — [8] KUL. — [9] ZAB. — [10] KA.

Glossar.



א[1]

a (א$_1$) auch *aj*. negative Wunschpartikel, verbunden mit dem praet. (juss.): möge nicht: *a ú-na-ak-ki-ir* er möge nicht ändern XXVr 72; *a ir-ši-a* XXIVr 92; *a ú šá-zi-ik* XXVr 74; *a ú-šá-ab-ši* XXVIIr 13; *a i-di-in* XXVIIr 22; *a ú-šar-ši-šú* XXVIIIr 46; *a ib-ni* XXVIIIr 49; *a-i* (späte Var. *a*) *ú-šar-ši* XXVIIIr 18.

E Determinativ der Distribution, je: 1 GAN. E pro Gan XIII 32; XV 43. 61. 78; XVI 53; XXIr 95; I ŠE. GUR. E pro Kur IVr 28.

ù I) oder, beziehungsweise, verbindet Substantiva: *ši-bu-ut še'im ù kaspim* Zeugnis über Getreide oder Silber VI 1; vgl. 33; IX 40; X 19. 26. 37. 46. 53. 60. 66; XI 9. 36. 67; XII 5. 7. 11. 13. 19. 23. 24. 27. 31. 35. 40. 42. 46. 50. 52. 57. 58; XIV 33 (= *ù lu* Z. 31); XVIII 4. 17; XXIII 7. *[9]*; Ir 35; IIr 7 (?). 54; IIIr 1. 19. 28. 57. 63; IVr 34. 56; Vr 27; IXr 13; XIr 36; XIVr 79; XVr 3; XVIr 45. 93; XVIIr 4. 16. 31. 36; XXr 42; XXIIr 23. 73. 86; XXIIIr 83;

ù lu (oder) setzt meist vorhergegangenes *lu* (entweder) fort: VI 47. 59; IX 67; X 8. 14. 31. 52; XI 14. 40. 49. 52. 63; XIIIr 50. 58. 85; XIXr 20; XXIIIr 81; XXVIr 43; *ù lu . . . ù lu* (Irrtum?) IVr 70. 71 (vgl. aber auch *lu . . . lu*); — ohne vorhergegangenes *lu* stets bei Verbindung von Verben; VI 53; X 3; XI 43; XIII 43. 49; XIV 5. 7; IIr 40; IIIr 59; IVr 10. 13; XVIIr 56. 62; XVIIIr 60. 79; XIXr 3; XXr 34; XXIr 17. 32. 91; XXIIr 78; bisweilen auch bei Nomen, besonders bei Genetiven nach stat. constr. oder Praeposition: VI 49; IIIr 4. 9. 41; VIr 76; XIIIr 78; XIXr 19. 24. 34; XXIIIr 80. 93; bei *šá*: VIII 41; XIV 22; XIII 49 steht *ù lu* statt *ù lu lu*; vgl. ferner: XIV 25. 31. 46. 49; XV 3; IIIr 68; XIIIr 70; XIVr 62; XVr 21. 46. 62; XVIIr 1. 11; XIXr 29; XXIr 9. 78; XXIIr 17. 29. 37. 46. 63;

II) und, auch, verbindet

a) Substantive: und, auch, und auch, sowie: *be-el šá-me-e ù ir-ṣi-tim* I 5; vgl. 23. 35. 46. 56; II 47; III 26. 40. 42; IV 18. 31; V 9. 21; VI 51; VII 21. 33. 51; IX 38. 47; XIII 55; XIV 38. 41. 54. 62; XV 24; XVI 20; XVII 21; IVr 45; VIr [14]. 85; XIIr 53. 72. 80; XIIIr 49; XIVr 12. 43. 84. 91; XVr 10; XVIr 52; XXr 39. 52. 79; XXIIr 59. 101; XXIVr 7. 24. 31. 51. 64. 69. 86; XXVr 30. 92; XXVIr 76. 88; XXVIIr 3. 16. 30. 55. 66. 74. 93; XXVIIIr 2. 72. 81;

b) Verba: auch, und auch, außerdem, dazu, desgleichen, ebenso: VI 23. 37; VII 13. 24; XII 17. 29. 37. 54. 60; XIII 11. 29. 32; XIV 15; XV 15; XVI 45. 53; IIr 20; IIIr 14. 51; Vr 33. 52; VIr 84; VIIr 21. 69; IXr 44; Xr 11. 75; XIIr 40; XIIIr 69. 91; XIVr 48; XVIIIr 13; XIXr 87; XXr 48; XXIIr 68; XXVr 34. 37; — und bereits: XIII 39; ein Gegensatz (dagegen) liegt XIIr 60 vor (es folgt eine Negation).

''l, s. *e'iltum*, *âlum*.

e'iltum (*''l*) Verbindlichkeit, Schuld: *e-'i* (geschr. *ḫi*)*-il-tum iṣ-ba-zu* eine Verbindlichkeit hat ihn ergriffen, d. i. eine Schuldforderung

---

[1]) Die Wörter sind nach den Konsonanten (ohne Berücksichtigung der Mimation) des hebräischen Alphabets geordnet, doch sind unter den Radikalen Verweise auf die Ableitungen aufgenommen. Die Bezeichnung der Verbalstämme ist die gleiche wie in meiner *Babylonisch-Assyrischen Grammatik* (München 1906). — א$_1$ = ar. أ; א$_2$ = ه; א$_3$ = ح; א$_4$ = ع; א$_5$ = غ. — Zeilenziffern in Kursivdruck bedeuten daß die betreffende Stelle sich nur auf jüngeren Fragmenten findet.

gegen ihn ist fällig geworden IIIr 55. 75; *a-na e-'i(ḫi)-il-ti-šú i-na-ad-di-in* er gibt (etwas), um eine Schuld zu decken XII 37; *a-na i-il-ti-šú* XII 29. [Vgl. *a-na e-ḫi-il-ti a-bi-šá* VS VII 5, 4; 6. 4; *a-na e-ḫi-il-ti NN.* VS VII 6, 9; dafür *e-ḫi-iš-ti* VS VII 5, 8.]

abum (*'b*, א₁) I. Vater 1) leiblicher Vater: *ki-ma a-bi-im wa-li-di im* wie ein leiblicher Vater XXVr 21; *wa-ar-ka a-bu-um a-na ši-im-tim it-ta-al-ku* nachdem der Vater verstorben ist XIr 39; vgl. 44. 58. 86; XIIr 22. 34. 42. 48. 60. 64; XIVr 76; XVr 35. 43. 49. 60. 66. 76. 84; XVIr 2. 10. 22; *a-bu-šá* ihr Vater: XIr 3; XIVr 63; XVr 11. 22; *bît a-bi-šú* das Haus seines Vaters, sein Vaterhaus XVIr 48. 63. 73; XVIIr 12. 19; *i li-ik a-bi-šú* die Lebensstellung seines Vaters X 39. 43; *wa-ar-ki a-bi-šú* nach dem Tode seines Vaters Xr 19. 25; *a-na a-bi-šú* XIIr 28; *ba-lum a-bi-šú* XVIIr 30. 35; *bît a-bi-šá* ihr Vaterhaus Vr 58; VIIr 22; VIIIr 4; IXr 6; Xr 13; XIr 23. 31 (Orig. *a-ta-šá*); XIIIr 37. 76; *wa-ar-ki a-bi-šú-nu* nach ihrem Vater VIr 55; *a-ba-šú* seinen Vater XVIr 44; XVIIr 41; stat constr. *a-bi* (vgl. *a-bu* unter 3): *a-bi mârtim* der Vater (nom.) des Mädchens Xr 43. 53; — fraglich ist, wie É. A. BA Vaterhaus = Familie zu lesen ist, wahrscheinlich *bît abim*; so Xr 31; XIr 48. 63; XIIr 6. 51. 67; XVr 52. 69. 87; XVIr 13. 26;

2) Adoptivvater in *a-bu-um mu-ra-bi-šú* der Vater, der ihn groß gezogen hat XVIr 87; *a-na a-bi-im mu-ra-bi-šú* XVIIr 2; *a-ba-am mu-ra-bi-šú* XVIIr 14; der Adoptivvater gilt aber dem Kinde und der Welt gegenüber als leiblicher Vater: *ú-ul a-bi at-ta* Du bist nicht mein Vater XVIIr 6;

3) Ahnherr: *Anum ra-bu-um a-bu i-li* der große Anu, der Vater (= Ahnherr) der Götter XXVIr 46

abum II s. *apum*.

âbum (*'jb*; aus **ajábum*, **aâbum*) Feind: *mu-tam-me-iḫ a-a-bi* der die Feinde packte III 47.

bb D 1) reinigen: *mu-ub-bi-ib šú-luḫ É-abzu* der das Allerheiligste(?) von Éabzu reinigte I 66; 2) einen Reinigungseid leisten: *ú-ub-ba-am-ma (mi-ki-it-ti tarbaṣim be-el tarbaṣim i-maḫ-ḫar-šú)* er soll einen Reinigungseid leisten, dann usw. XXIIr 79. [Vgl. *a-na ú-bu-bi-im* zum Reinigungseid CT II 46, 14; CT VIII 3ᵃ 28].

Dt für rein, unschuldig erklären: *ilu Nârum ú-te-ib-bi-ba-áš-šú* der Fluß(gott) hat ihn für unschuldig erklärt V 48.

abûbum (*'bb*) Orkan, Sintflut: *til a-bu-bi-im* Sintflutbügel XXVIIr 79; vgl. *tillum*.

ibbûm Einbruch (in einen Speicher) (?): *i-na ga-ri-tim i-ib-bu-ú-um it-tab-ši* IVr 9. [Für die Schreibung mit *b*, nicht *p* vgl. VS VII 202, 23 und Beitr. z. Ass. VI 5, S. 73].

abkallum s. *apkallum*

'bl I. s. *wbl*; II. s. *ablum*, *ablûtum*; III. s. *abullum*.

ablum[1]) (*'bl*) Erbe; Ideogr. TUR. UŠ; (Ḫammurapi) TUR. UŠ *da-núm šá ilu Sin-mu-ba-lí-iṭ* der gewaltige Erbe S.'s IV 69; *ki-ma ab lim iš-te-en* wie ein Erbe VIIr 10; XVr 54; *ki-ma* TUR. UŠ *iš-te-en* XIIIr 14; *a-na* TUR. UŠ-*šú* einem seiner Erben XIr 34; TUR. UŠ *li-te-ir-šú* (Nintu) nehme ihm den Erben (d. i. lasse ihn ohne Erben sterben) XXVIIIr 44; TUR. UŠ *már ḫi-ir-tim* der Erbe, der von der Hauptgattin stammt XIIr 56. [Vgl. *NN. a-bil-šá* NN. ist ihr Erbe CT IVᵃ, 17; X *a-bi-il-Y* X ist der Erbe des Y CT VIII 34ᵃ, 10; *X a-bil* Y CT II 40ᵃ, 1; *mârú meš-šá ab-lu-šá* R 101, 24; 84, 43; dafür *ma-ru-šá ab-lu-šá* CT VIII 2ᵇ, 32; das fem. *abiltum* liegt vor in *a-bíl-ta-šá NN.* ihre Erbin ist NN. CT VI 42ᵇ, 11].

ablûtum (vgl. *ablum*) Erbteil; Ideogr. TUR. UŠ; *ab-lu-za šá aḫ-ḫi-šá-ma* ihr Erbteil gehört ihren Brüdern XVr 18; *šalušti* TUR. UŠ-*šú* ein Drittel seines Erbteils XVIr 89; TUR. UŠ-*šá* XVr 70. 88; *i-na ab-lu-tim na-sa-ḫi-im* enterben (vgl. *nsḫ*) XIIr 19, 26; vgl 23, 35.

abullum (*'bl* III) Tor, Stadttor; stets ideogr. KÁ. GAL; *amat muškênim* KÁ. GAL (d. i *abullam*) *uš-te-zi* er hat die Magd eines Ministerialen aus dem Stadttor hinausgehen lassen VIII 35; *i-na* KÁ. GAL *it-ta-aḫ-la-lu* (nachdem die Herde) innerhalb des Tores (d. i. in der Stadt) eingesperrt worden ist (?) XV 69.

abnum (*'bn*, א₁) Stein; stets ideogr. TAK; 1) Gestein, Edelgestein: *kaspam ḫurâṣam* TAK (d. i. *abnam*) IIr 53; 2) Gewicht: *i-na* TAK *ra-bi-tim* nach großem Gewicht IIr 18. [Vgl. TAK *ilu Šamaš* Gewichtsnorm des Šamaš CT VI 3ᵇ, 9.]

ubânum (*'bn*) Finger: *ú ba-nam ú-šá-at-*

[1]) Wurzel unsicher; statt *b* ist auch *p* möglich.

ri-iṣ er hat den Finger ausgestreckt Vr 28; *u-ba-nu-um e-li-ša ut-ta ri-iṣ* Vr 80 (vgl. tiṣ S und N).

'br I ($\aleph_3$?) **D** bannen: *a-wi-lum a-wi-lam ú-ub-bi-ir* jemand hat einen anderen gebannt (bezichtigt?) V 27. *mu-za u-ub bi ir-ši* ihr Ehemann hat sie gebannt (bezichtigt?) Vr 70; *mu-ub-bi-ir-šú* derjenige, der ihn gebannt (bezichtigt?) hat V 31. 44; *bit mu-ub-bi-ri-ša* V 55 Ableitungen (?) *ibrum*, *aburrum*.

'br II ($\aleph_4$) **Dt** (zu eignem Vorteil) übertreiben (?): *ba-ab-ta-šú ú-te-ib-bi-ir* er hat seinen Verlust übertrieben (?) (man erwartet eher: er hat einen Verlust seinerseits fälschlich behauptet) Vr 14.

ibrum (*'br* I?) Genosse, Freund: *i-bi-ir-šú uk-tar-ri-zu* sein Freund hat ihn verleumdet Xr 65; vgl. 76.

aburrum (*'br* I?) Umzäunung: *ni-ši da-ad-mi a-bu-ur-ri ú-šar-bi-iṣ* ich ließ die Leute an Wohnstätten der Umzäunungen, d. i. an sicheren Stätten sich lagern XXIVr 36.

ebûrum (*'br*) Ernte; stets ideogr. EBUR; *i-na* EBUR zur Erntezeit XIII 68; XIV 33; XV 77; IIr 48; XXIr 95.

absenum[1] (sum. Lehnwort) Pflanzenwuchs. Ideogr. AB. NAM (d. i. AB. SIM); *šum-ma* AB. NAM gesetzt, es ist Pflanzenwuchs, d. i. es handelt sich um ein urbar gemachtes, volltragendes Feld XVI 37.

'bt ($\aleph_1$) **N** sich davon machen, fliehen: *áš-šum âl-šú i-zi-ru-ma in-na-bi-tu* weil er seine Stadt nicht mehr mochte und sich deshalb davon machte VIr 70; *áš-šá-at mu-na-ab-tim* die Ehefrau des Flüchtigen VIr 71.

Nt (zu seinem Nutzen u. ä.) sich davon machen: *âl-šú id-di-ma it-ta-bi-it:* er hat seine Stadt aufgegeben und ist alsdann geflohen, hat sich davon gemacht VIr 59.

abbuttum Sklavenmarke: *ab-bu-ut-tam i-šá-ak-ka-an-ši* sie macht ihr ein Sklavenmal VIIIr 56; *ab-bu-ti warad la še-e-im* das Mal eines unverkäuflichen (?) Sklaven XIXr 38. 45.

agûm Tiara, Krone. Ideogr. MIR; *be-lum zi-ma-at ḫa-aṭ-ṭi-im ù a-gi-im* der Herr, dem Zepter und Krone mit Recht zukommt III 26; MIR *iṣukussâm šá šar-ru-tim* königliche Tiara und Thron XXVIIr 45.

'gg s. *aggum*.

aggum (*'gg*) grimmig: *i-na li-ib-bi-šá ag-gi-im* in ihrem grimmigen Herzen, d. i. im Grimm ihres Herzens XXVIIr 100.

igigallûtum s. *hasisum*.

'gj (*jgr*?) **G** unachtsam sein: *malahum i-gi* der Schiffer ist unachtsam gewesen XXr 32; vgl. 46; *a-na ṣalmât kakkadim* . . . *u-ul e-gu* den Schwarzköpfigen gegenüber war ich nie unachtsam XXIVr 15; *ri'ûm i-gu* (so statt *e-*GEN zu lesen) der Hirt ist unachtsam gewesen XXIIr 82; *be-el bitim ša i-gu* der Hausbesitzer, der unachtsam gewesen ist IVr 75.

Gt unachtsam sein: *(šamallûm) i-te-gi* ist unachtsam gewesen Ir 47.

Ableitung: *mêgûtum*.

'gr I ($\aleph_1$) **G** mieten, dingen; von Personen *mâr ummânim i-ig-ga-ar* er will einen Handwerker mieten XXIIIr 22; *awil agram i-gur* er hat einen Lohnarbeiter gemietet X 4; XXIIIr 9; vgl. XXr [63]; XXIr 72; XXIIr 1. 6. 24; von Vieh: *alpam imêram i-gur* XXIr 2; vgl. XXr 86; XXIr 7. 15. 23. 29. 37; XXIIr 91. 94. 97; *šá alpam i-gu-ru* der den Ochsen gemietet hat XXIr 40; leblose Sachen: *erikkam-ma a-na ra-ma-ni-šá i-gur* XXIIIr 5; vgl. 46. 49. 54; Person und Sache: *malaḫam ù elippam i-gur* XXr 40; vgl. XXIIr 101.

N gemietet werden; part. *mu-na-ag-gi-ir-šú bît-zu i-tab-ba-al* der von ihm Gemietete erhält sein Haus X 10.

Ableitungen: *agrum*, *igrum*.

'gr II s. *igarum*, III s. *ugarum*; IV s. *igirrûm*.

agrum (*'gr* I) Lohnarbeiter, Mietling; stets ideogr. *awil*KU. MAL; *awil*KU. MAL *i-gur* er hat einen Lohnarbeiter gemietet X 3; XXIIIr 9; *awil*KU. MAL *pu-ḫa-am im-ḫu-ur* er hat einen Mietling als Ersatz angenommen XI 45.

igrum (*'gr* I) Lohn, Miete: *rêdâm a-na ig-ri-im it-ta-di-in* er hat einen Soldaten gegen Miete fortgegeben XI 55; (ein Schiff) *a-na ig-ri-im id-di-in* XXr 30; (Rindvieh) *a-na ig-ri-im it-ta-di-in* XXIr 89.

igarum (*'gr* II) Mauer; stets ideogr. É. ŠEG (vielleicht *asurrûm* zu lesen, q. v.); É. ŠEG *ik-tu-up* eine Mauer ist eingestürzt XIXr 97; É. ŠEG *šú-a-ti ú-dan-na-an* er soll jene Mauer fest machen XXr 2.

igirrûm (*'gr* IV) Sinnen, Gedanken: *i-gi-ir-ri-e (e* ist wohl ein Irrtum für *šú)* . . . *i-na ma-har iluMarduk* . . . *li-dam-mi-ku* (die Götter)

---

[1]) Oder *apsenum*: vielleicht ist AB. NAM *epsitum* (q. v.) zu lesen.

mögen sein Sinnen und Trachten vor Marduk schön machen, d. i. gutheißen XXVr 52: *ru-bâtum mu-dam-mi-ga-at i-gi-ir-ri-ja* die Fürstin, die meine Gedanken schön macht, d. i. gutheißt XXVIr 86.

ugarum (*'gr* III) Flur, Feldmark; stets ideogr. A. ḲAR; A. ḲAR *me-e uš-ta-bíl* er hat veranlaßt, daß das Wasser die Flur wegriß XV 15; *i-na* A. ḲAR *i-te-li-a-nim* (das Vieh) ist von der Feldmark fortgegangen XV 66; *nartabam i-na* A. ḲAR *iš-ri-iḳ* XXIIr 11; TUR. A. ḲAR. MEŠ, d. i. *mâr ugarim* Grundbesitzer in der Feldmark XV 27; vgl. *mârum* 2e.

adi (*'dj*) 1) Praep. bis (einschließlich): *a-di ḫa-am-ši-im warḫim*^{im} bis (einschließlich) zum fünften Monat XXIIIr 11; vgl. 16; 2) Subj. a) bis daß: *a-di na-pí-iš-ta-šú i-bi-el-lu-ú* bis sein Leben erlischt XXVIIIr 66; b) solange als: *a-di ba-al-ṭa-at* solange sie lebt VIIIr 81; XIIIr 1; XVr 13. 56. 72; *a-di kirâm ṣa-ab-tu* solange er den Garten in Besitz hat XVI 64; statt *a-di (ši-ni-šú)* XIIr 33 lies *a-na*.

adu (wenn nicht Ideogramm, wohl sum. Lehnwort) -mal, -fach; *a-du XII-šú* zwölffach VI 21; vgl. 63. 66; VIII 12; Ir 66; IIr 12. 71; XXIIr 71.

idum (*jd*) 1) Miete, Lohn (von Menschen, Tieren und Sachen); stets ideogr. ID; ID *na-áš-pa-ki-im* Speichermiete IVr 29; ID ^{amêl}GAB. A XXIIIr 25; vgl. 23. [27. 29. 31. 33. 35.] 37. 39. [41]; ID GUD. DA. ÙR. RA XXr 87; vgl. 89; ID-*šú* sein Lohn XXIIr 49; seine Miete XXIIr 92. 95. 98; ID-*šá* XXIIIr 48. 50. 56; 2) Belohnung, Honorar: ID-*šú* sein (des Tierarztes) Honorar XIXr 27.

addubum Schiffbauer (?). Ideogr. AD. KID; *idi* AD. KID Lohn des Schiffbauers XXIIIr 39.

edlûtum (*'dl*) Mannhaftigkeit, Manneskraft: *a-na id-lu-ti-šú li-id*(so statt *da*)-*dam-ma-am* er möge um seine Manneskraft („die ihm genommen ist,") jammern XXVIIIr 68.

adânum[1]) (*w'd?*) Frist, bestimmter Termin: *a-da-nam a-na warḫim VI*^{kam} *i-ṣa-ak-ka-nu-šum* sie setzen ihm einen Termin bis auf 6 Monate an VIII 16.

adappum s. *atappum*.

'dr G Furcht bekommen vor (Akk.): *ir-ri-it i-li la i-dur* er hat keine Furcht bekommen vor den Flüchen der Götter XXVIr 26.

'dš ($\aleph_3$) **D** erneuern: *mu-ud-di-iš Ébarrim* der Ebarra erneuerte II 34.

'w s. *û*.

'wj ($\aleph_3$) s. *awâtum*.

'wl ($\aleph_1$) I s. *p'l*; II s. *awîlum, awîltum, awîlûtum*.

awîlum (*'wl*) Mensch; 1) Person, jemand[2]): *a-wi-lum a-wi-lam ú-ub-bi-ir* jemand hat jemanden (bezw. jemand hat einen anderen) gebannt V 26; vgl. *a-wi-lum* V 33. 57. 66; VI 31. 35. 41. 55. 57. 70; VII 6; VIII 14. 21. 25. 30. 37. 49; IX 3. 9. 14. 22. 26. 30. 54. 63; XI 65; XII 10. 49. 63; XIII 17. 35. 71; XIV 18; XV 7. 16. 31. 39; XVI 4. 10. 58; XVII 2. *[29]*; XVIII 18; XIX *25*; XXIII *[6]*; IIr 50. 59. 70. 75; IIIr 17. 26; IVr 4. 24. 31. 53. 66; Vr 8. 25. 35. 54. 64; VIr 7. 27. 37. 57. 64. 74; VIIr 14; VIIIr 13. 19. 28. 35. 43. 65; IXr 10. 35. 67. 72; Xr 2. 18. 24. 30. 33. 47. 60. 78; XIr 7. 15. 33. 51. 74; XIIr 9. 37; XVIr 15. 31. 39. 65. 75; XVIIr 23. 45. 66. 75; XVIIIr 4. 9. 23; XIXr 43; XXr 27. 38. 62. 81. 85; XXIr 1. 6. 14. 22. 28. 36. 40. 69. 77. 101; XXIIr 5. 10. 21. 28. 90. 99; XXIIIr 3. 8. 20. 45. 53. 58. 67. 72; XXVr 3. 75; XXVIr 2. 11. 18. 39; fälschlich *a-wi-lum* statt *a-wi-lim* IVr 6; *a-wi-lim* V 35; (VI 49); VII 4; IX 51; XVI 6; IIr 55. 76; IIIr 18. 27. 46. (48); IVr 25. 32. 54; Vr 27. 42. 55. 69. 78; VIIr 33. 34; IXr 27. 45. 54. 61; XVIIr (60. 62.) 67. 76. (92); XVIIIr (45.) 60. 63. (70.) 79. 81. 96; XIXr (13.) 57. 65. 94; XXr 6. 11. 57; XXIr 52. (66.) 89; XXIIIr 75; *a-wi-lam* V 46; IIr 65; IIIr 6. 54. 74; IVr 61; Vr 30; VIIIr 24; IXr 70. 80; XVIIIr 4. 56. 59. 74. 78; XIXr 48; XXIr 46. 69. 93;

2) Patrizier (im Gegensatz zu *muškênum* und *wardum*): a) *mâr a-wi-lim* Angehöriger des Patrizierstandes (vgl. *mârum* 2a) VIII 26; XVIIr 46. 82. 83. 93; XVIIIr 17; XXIr 61; fälschlich *mâr a-wi-lum* VI 48; *mârat a-wi-lim* Angehörige des Patrizierstandes (vgl. *mârtum* 2a): XIIIr 60. 66. 71. 88; XIVr 8. 10. 20; XVIIIr 24; b) *warad a-wi-lim* jemandes Sklave, bezw. Sklave eines Patriziers VI 49; IIIr 48; XVIIr 60. 62. 92; XVIIIr 70; XIXr 13; XXIr 66; *amat a-wi-lim* XVIIIr 45; c) ohne *mâr* scheint *awîlum* Patrizier zu sein in *eṣmet a-wi-lim* (fehlt viel-

[1]) *adannum* ist wohl eine jüngere Form; die Grundform ist wahrscheinlich **'ad-ân*. — [2]) Die unter 1) in runden Klammern angeführten Stellen sind noch einmal unter 2b) registriert.

leicht *mâr*) XVIIr 50; vgl. aber auch bes XVIIIr 56. 59. 60. 63. 74. 78. 79. 81 (s. o. unter 1), wo jedoch nur infolge des Gegensatzes zu den ff. §§ die Bedeutung „Patrizier" an die Hand gegeben wird.

awîltum (*'wl*) weibliche Person: *a-wi-il-tam šú-a-ti i-kal-lu u-ši* man wird selbige Person verbrennen IIr 43. — Ob SAL *awiltum* zu lesen ist (WINCKLER), ist sehr zweifelhaft; wir umschreiben es hier mit *sinništum* (q. v.).

awîlûtum (*'wl*) Menschheit, Person: *a-wi-lu-tum šá šú-ma-am na-bi-a-at* irgend eine beliebige Person XXVIr 43; *zêr a-wi-lu-tim* Menschheitssame, Nachkommenschaft XXVIIIr 48.

'wš (ℵ₃?) s. *išum* (?).

awâtum (*'wj*) Kundtuung; 1) Aussage: *a wa-at iḳ-bu-ú* die Aussage, die er getan V 62; 2) im plur. Worte: *a-wa-tu-ú-a na-aš-ga* meine Worte sind erlesen XXIVr 81; XXVr 99; *a-na a-wa-ti-ja . . . i-ḳul* auf meine Worte hat er geachtet XXVIr 3; vgl. 19; *a-wa-ti-ja uš-te-pi-el* er hat meine Worte unterdrückt XXVIr 29; *a-wa-ti-ja šú-ku-ra-tim* (acc.) meine kostbaren Worte XXIVr 74; XXVr 12; *a-na a-wa-a-tim . . . li-ḳul* er möge auf die Worte achten XXVr 78; *a-wa-a-at mi-šá-ri-im* Worte der Gesetzgebung XXVr 64; 2) Befehl: *i-na a-wa-at* *ilu* *Marduk* auf Befehl Marduks XXIVr 89; vgl. XXVr 25; 3) Orakel: *a-wa-tum ma-ru-uš-tum šá* *ilu* *Šamaš* XXVIIr 31; 4) Angelegenheit, Sache, Rechtsangelegenheit: *a-wi-lum . . . šá a-wa-tum i-ra-áš-šú-ú* XXVr 4; vgl. 15; *a-wa-zu li-li-mi-in* XXVIr 90; *a-wa-a-ti-šú-nu i-im-ma-ru* (die Richter) sollen ihre Angelegenheit prüfen VII 28.

'zb (ℵ₄) **G** lassen; 1) verstoßen: *ḫi-ir-ta-šú . . . i-iz-zi-ib* er will seine Gattin verstoßen VIIr 17; *i-iz-zi-ib-ši* VIIr 24. 47; VIIIr 78; *a-na* *sinnišat**ŠU.GE-tim* . . . *e-si-bi-im* eine Nebenfrau zu verstoßen VIr 78; *e-ṣi-ib-šá iḳ-ta-bi* er hat sich bereit erklärt, sie zu verstoßen VIIr 45. 53; 2) übrig lassen: *ni-di-tam i-zi-ib* er hat ein Stück Brachland übrig gelassen XVI 30; 3) überlassen: *(nu-du-un-na-am . . .) a-na mârî* *meš*-*šá i-iz-zi-ib* überläßt sie ihren Kindern XIIIr 35; 4) (eine Urkunde) überlassen, ausfertigen: *ku-nu-uk-kam i-zi-ib-ši-im* er hat ihr eine Urkunde ausgefertigt IXr 16.

Š ausfertigen lassen: *ku-nu-uk-kam ú-še-zi-ib* (der Richter) hat eine Urkunde ausfertigen lassen VI 11; *tup-pa-am ú-še-iz-zi-bu-šú-nu-ti* (die Richter) lassen sie eine Urkunde ausfertigen XIVr 46.

Št sich ausfertigen lassen: *tup-pa-am uš-te-zi-ib* sie hat sich eine Urkunde ausfertigen lassen IXr 34.

Ableitung: *uzubbûm*.

uzubbûm (*'zb*) Scheidegeld: *1 manê kaspim a-na ú-zu-ub-bi-im i-na-ad-di-iš-ši-im* 1 Mine Silber gibt er ihr als Scheidegeld VIIr 28; *ú-zu-ub-bu-šá* (acc.) als ihr Scheidegeld VIIr 49.

'zz (ℵ₄) s. *ezzum*, *ezziš*. *uzzatum*.

ezzum (*'zz*) grimmig, wütend: *ki-ma i-šá-tim iz-zi-tim* wie ein wütender Brand XXVIIIr 32.

ezziš (adv zu *ezzum*) grimmig, wütend: *e-li âli-šú iz-zi-iš li-is-si* über seiner Stadt möge er wütend donnern XXVIIr 77 (vgl. *šsj*).

uzzatum (*'zz*) Grimm, Wut; plur. in *i-na uz-za-ti-šá ra-bi-a-tim* in ihrem großen Grimme XXVIIr 101.

uzuzzum s. *nzz* Gt.

uznum (*'zn*, ℵ₁) Ohr; 1) Ohr: *ú-zu-un-šu i-na-ak-ki-su* man schneidet ihm das Ohr ab XVIIIr 2; vgl. XXIIIr 102; 2) Einsicht: *uz-nam ù ne-me-ga-am li-te-ir-šú* Einsicht und Weisheit möge er ihm nehmen XXVIIr 2.

'ḫ (ℵ₁) s. *aḫum*, *aḫûm*.

aḫum I (*'ḫ*) Bruder: *a-na a-ḫi-im* einem Bruder IXr 24; *a-na a-ḫi-šú-nu ṣi-iḫ-ri-im* einem minorennen Bruder von ihnen XIr 64; plur. *aḫḫû* Brüder, Geschwister: *aḫ-ḫu i-zu-uz-zu* die Geschwister teilen (die Erbschaft) XIr 42. 61; *aḫ-ḫu-šá i-li-ku* (ihren Garten) nehmen ihre Brüder XIVr 80; vgl. 88; XVr 41; XVIr 25; *ab-lu-za šá aḫ-ḫi-šá-ma* ihr Erbteil gehört ihren Brüdern XVr 19; vgl. 59. 75; *it-ti aḫ-ḫi-šá* XVr 89; nicht klar ist *i-na la-ma-zi-ja aḫ-ḫi-šá* XXIVr 54 (mit Hilfe meiner Schutzgottheit (und) ihrer Geschwister(?)).

aḫum II Seite: *a-ḫi ul ad-di* ich warf nicht meine Seite, war nicht lässig XXIVr 16 (s. *ndj* G 4); *a-aḫ-šú id-di* XIII 22; XV 10. 34

aḫûm (*'ḫ*) fremder, andrer: *il-kum a-ḫu-ú-um* andrer Lehnsträger XII 40 (kaum: ausländischer).

'ḫz (ℵ₁) **G** nehmen; im Kodex nur in der Verbindung „ein Weib nehmen", d. i. 1) heiraten (vom Manne): *áš-šá-tam i-ḫu-uz* er hat eine Ehefrau genommen, geheiratet Vr 37; vgl. VIIIr 14. 29. 44. 67; Xr 80; XIr 9. 76; *mârat a-wi-lim i-ḫu-uz* er hat eine Freie geheiratet XIIIr 61. 72; *i-nu-ma i-ḫu-zu-ši* als er sie heiratete XIIIa 73; *sinništam šá-ni-tam i-iḫ-ḫa-az* er darf eine andre heiraten VIIr 55; vgl. VIIIr 27. 37. 74; Xr 77; *la-ma sinništam . . . i-iḫ-ḫa-zu* be-

vor er die Frau heiratete IX r 37; *i-iḫ-ḫa-az-zi* er heiratet sie VII r 13; X r 17; XIII r 40; *mârat-ka ú-ul a-ḫa-az* ich heirate deine Tochter nicht X r 42; *mârti^i ú-ul ta-aḫ-ḫa-az* du sollst meine Tochter nicht heiraten X r 69; *a-na sinnišat ŠÚ.GE-tim a-ḫa-zi-im* VIII r 21. 32; vgl. 71; 2) freien: *a-na mâri^meš šá ir-šú-ú áš-šá-tim i-ḫu-uz* er hat seinen Söhnen Frauen gefreit XI r 53; vgl. 57; 3) mit einer Frau verkehren: *ú-ul ta-aḫ-ḫa-za-an-ni* du sollst nicht mit mir verkehren VII r 61. — Adj. verb. *aḫiz* geheiratet (habend): *šá áš-šá-tam la aḫ-zu* der ein Weib nicht genommen hat, d. i. der unverheiratet ist XI r 67.

Gt sich nehmen: *sinništam šá-ni-tam i-ta-ḫa-az* er hat sich ein anderes Weib genommen XI r 83.

Š nehmen lassen; 1) heiraten lassen: *áš-šá-tam ú-šá-aḫ-ḫa-zu-šú* sie lassen ihn ein Weib nehmen XI r 73; 2) erfassen lassen, d. i. erwirken: *a-na . . . mâtim ú-si-im šú-ḫu-zi-im* dem Lande Heil zu erwirken V 18.

Št für sich nehmen lassen; 1) lehren: *ši-pí-ir ga-ti-šú uš-ta-ḫi-zu* er hat ihn sein Handwerk gelehrt XVI r 58; vgl. 61; 2) instruieren: *šá-ni-a-am-ma uš-ta-ḫi-iz* er hat einen andern instruiert XXVI r 38.

ehiltum s. *e'iltum.*

eṭemmum Totengeist; Ideogr. GEKIM; GEKIM; GEKIM-*šú me-e li-šá-aṣ-mi* er möge seinen Totengeist (warum GEKIM doppelt geschrieben?) nach Wasser dursten lassen XXVII r 39. [Vgl. GEKIM-*šu li-za-ma-a' ki-ip-su* (= *kispu*) Clay, BE VIII 4, 5.]

'tr (א₄) **G** wegnehmen, berauben mit Acc. der Person und Sache: *melim šar-ru-tim li-te-ir-šú* er beraube ihn des königlichen Glanzes XXVI r 49; vgl. XXVII r 4. 71; XXVIII r 44; XXVII r 46 (Var. *li-tir-šú*).

'j s. *a.*

'jb (א₁) s. *âbum.*

'jn (א₄) s. *inum.*

'kj s. *ekûm.*

ekûm (*'kj*) Waise; Ideogr. NU.ŠÍK: *a-na . . .* NU.ŠÍK (= *ekêm*) NU.MU.SU (= *al-mattim?*) *šú-te-šú-ri-im* um Waise und Witwe recht zu leiten XXIV r 61.

'kl I (א₁) **G** essen; 1) essen: *i-na bîti-šú šá a-ka-lim i-ba-áš-ši* in seinem Hause ist etwas zu essen (d. i. Lebensunterhalt) vorhanden VI r 10; dafür *šá a-ka-li-im* VI r 30. 40; 2) nutznießen: *a-di ba-al-ṭa-at i-ik-ka-al* (einen Teil wird sie erhalten und) solange sie lebt, den Nießnutz davon haben XV r 57. 73; vgl. XIII r 1; dafür *ì-kal* (= *'ikkal*) XV r 13.

Š essen lassen: *rê'ûm šá . . . eḳlam ṣênì ú-šá-ki-lu* der Hirt, der das Kleinvieh hat das Feld abweiden lassen XV 59; *eḳil ú-šá-ki-lu* das Feld, das er hat abweiden lassen XV 75; *a-na šá-am-mi ṣênì šú-ku-lim* um das Kleinvieh das Feld abweiden zu lassen XV 48.

Št (zu seinem Vorteil) essen (abweiden) lassen: *eḳlam ṣênì uš-ta-ki-il* er hat das Kleinvieh das Feld abweiden lassen XV 53. 74.

Ableitung: *ukullûm.*

'kl II (א₃) s. *ekletum.*

êkallum (sum. Lehnwort) Palast, Hof; stets ideogr. Ê.GAL; *namkur ilim ù* Ê.GAL Tempel- oder Hofeigentum VI 33; vgl. 62; *warad* Ê.GAL Hofsklave, königlicher Sklave VIII 31; XIII r 57. 69. 77. 84; *amat* Ê.GAL VIII 32; vgl. 40; *mu-za-az* Ê.GAL Hofbeamter XVI r 51; *a-na* Ê.GAL *la ir-di-a-am* sie hat (die Verbrecher) nicht zum Palast gebracht II r 32; vgl. VIII 62; Ê.GAL *i-pa-aṭ-ṭa-ar* (Orig. *ri*) *-šú* die Hofkasse soll ihn auslösen XI 34.

ukullûm (*'kl*) Futter; Ideogr. LÌB.GAL; *zêram ù lu* LÌB.GAL *iš-ri-iḳ* er hat Saatkorn oder Futter gestohlen XXI r 78. [Vgl. *I kur še'im a-na* LÌB.GAL *sîsê^zun* OLZ 1907, Sp. 639, Z. 5; Getreide *a-na* LÌB.GAL XIV *paspasì* CT VIII 21^d, 7; Getreide *a-na* LÌB.GAL *alpì^zun* CT IV 24^a, 22.]

ikkarum Pflüger; fraglich ob XXII r 1 das Ideogr. APIN = *ikkarum (i-gur)* vorliegt; Scheil liest AK + ŠU.

ekletum (*'kl* II) Finsternis: *ik-li-it la na-wa-ri-im* unerleuchtbare Finsternis XXVI r 68.

AK.ŠU s. *ikkarum.*

âlum (*''l*) Ortschaft, Gemeinde; stets ideogr. ERI; ERI *ù ra-bi-a-nu-um* die Gemeinde und (?) der Polizeipräfekt (?) IX 37. 47; ERI *ú-še-iz-zu-ú-šú* man verbannt ihn aus der Gemeinde IX r 71; ERI-*šú* seine Ortschaft, seinen Heimatsort X 25; XI 19; VI r 49. 58. 68; *bît ili* ERI-*šú* der Tempel seines Heimatortes XI 28. 31; Residenzstadt: *ṣi-li ṭa-bu-um a-na* ERI-*ja ta-ri-iṣ* XXIV r 47; vgl. ERI-*šú* XXVI r 73; XXVII r 76; Babylon heißt: ERI *šá Anum ù ^ilu Illil ri-ši-šú ú-ul-lu-ú* XXIV r 64; oft vor Ortsnamen: ERI *Eridim^ki* I 64; vgl. II 17. 59; III 3. 12. 61; IV 3. 58.

ilum (א₁) Gott; Ideogr. AN; *i-lum im-ḫa-zu* ein Gott hat ihn (den Ochsen) geschlagen, d. i. er ist ohne menschliche Schuld verunglückt

XXI r 38; *ma-har i-lim* vor einem Gott (etwas aussagen) VII 36; vgl. IX 35; I r 61; II r 7; IV r 17; V r 18; XX r 74; XXIII r 90; *ma-ḫar* AN XXII r 78; *ni-iš i-lim* IX 11; I r 29; V r 74; XXI r 41; AN (Var. *i-lum*) *ba-ni-i* der Gott, mein Erzeuger XXVII r 42; *li-pi it* AN göttliche Berührung, Unglücksfall XXII r 77; *namkur* AN göttliches Eigentum, Tempelbesitz VI 32; vgl. *šá i-lim* VI 61; *bit* AN Tempel XI 28. 31; *a-na* AN *iš-ši* er hat einem Gotte geweiht XV r 63; Hammurapi nennt sich *i-lu šarri[ri]* der Gott der Könige III 16; plur. AN.AN (*ilù*) die Götter XXV r 49; AN.GAL.GAL = *ilù rabûtum* die großen Götter XXIV r 40; XXVIII r 70; auch *ilì rabûtim* der großen Götter IV 66; gen. *ì-li* der Götter: *pa-li-iḫ ì-li* ehrfurchtsvoller Verehrer der Götter I 31; *ir-ri-it ì-li* die Flüche der Götter XXVI r 25; *a-bu ì-li* XXVI r 46; *apkal ì-li* XXVI r 101; *i-na ì-li* unter den Göttern XXVII r 44; XXVIII r 25. Für AN = *Anum* vgl. das Verzeichnis der Eigennamen.

ul (ℵ₁) stets *ú-ul* geschrieben, negatives Adverb: nie, auf keinen Fall, gar nicht, keineswegs.

1) bei vergangener Handlung: *ú-ul e-gu* ich war nie unachtsam XXIV r 15; vgl. 16. 39.

2) bei zukünftiger Handlung: *ú-ul i-ta-ar-ma it-ti da-a-a-ni i-na di-nim ú-ul uš-šá-ab* er soll nie wieder mit den Richtern zu Gericht sitzen VI 27—30; *ú-ul in-na-ad-di-iš-šum* es soll ihm auf keinen Fall gegeben werden X 68; vgl. XI 38; XII 9. 28. 30; XIII 65; XIV 12. 17; XV 6; XVII 16; XVIII *[24?]*; XXIII *19 (ul)*; I r 54; III r 37. 73; IV r 52; VI r [17]. 36. 73; VII r 51; VIII r 1. 25. 27. 42. 55. 78; IX r 18. 25. 43. 51; X r 42. 54. 77; XI r 4. 21; XII r 2. 24. 70. 77; XIII r 3. 26. 68; XIV r 30. 52; XV r 15. 17. 42. 92; XVI r 14. 38. 53. 59. 86. 94; XXI r 51; auch bei Verboten: *ú-ul ta-ah-ḫa-za-an-ni* du darfst auf keinen Fall mit mir verkehren VII r 61; vgl. X r 69;

3) bei gegenwärtiger Handlung: *li-ú-ti šá-ni-nam ú-ul i-šú* (Orig. *na*) XXIV r 83; vgl. XXV r 102;

4) im Nominalsatz: *ú-ul a-bi at-ta* du bist gar nicht mein Vater XVII r 6; vgl. 7; XXIII r 98; *ú-ul áš-šá-at* sie ist keineswegs Ehefrau V r 41.

[In Kontrakten findet sich oft *ú-la* oder *ù-la*; z. B. *ú-la* CT II 33, 12; *ù-la* CT II 34, 12. 15; 37, 19. 20. 24; 40[b], 7.]

eli I (ℵ₁) auf . . . hin: *e-li entim* . . . *ú-ba-nam ú-šá-at-ri-iṣ* er hat auf eine Gottesschwester den Finger ausgestreckt V r 26; vgl. *e-li-šá* V r 81.

eli II (*'lj*) über, auf; 1) über, auf: *e-li âli-šú* über seiner Stadt (möge er donnern) XXVII r 76; *e-li-šú li-iš-zi-iz* er möge (den Feind) auf ihn treten lassen XXVII r 90; übertragen: *ne-ir-tam e-li-šú* (auf ihn) *id-di* V 28 (vgl. *ndj*); vgl. V 37. 50; *e-li a-wi-lim* V 35; *bi-en-ni e-li-šú im-ta-ku-ut* XXIII r 61; 2) zu Lasten jemds. *ḫu-bu-ul-lum e-li-šú i-ba-áš-ši* Zinsverpflichtung ist auf ihm lastend, lastet auf ihm XIII 73; IX r 39; *e-li-šá* IX r 48; *e-li-šú-nu* IX r 56; *e-li a-wi-lim še'am ù kaspam i-šú* er hat von jemd. Getreide oder Geld zu fordern II r 76; vgl. III r 18. 27; 3) bei *ṭâb*: *e-ma e-li-šá ṭa-bu* wo es ihr angenehm ist, wo sie will XIV r 71; XV r 30. 39. 95; *šá e-li-šá ṭa-bu* der ihr recht ist, paßt XV r 5; vgl. *e-li Ištar* IV 47; 4) mehr als: *šá e-li-šú ra-bu-ú* der größer (angesehener) ist als er XVII r 77.

eli'at (*'lj*) zu etwas hinzu: *e-li-a-at zi-it-ti-šú kasap tir-ḫa-tim i-šá-ak-ka-nu-šum* zu seinem Anteil hinzu sollen sie das Geld für den Malschatz legen XI r 68.

aldûm (sum. Lehnwort) Bedeutung unbekannt; Ideogr. AL.DA.A: AL.DÀ.A-*am il-ki* XXI r 83; AL.DÀ.A-*am [i]-ki-ip-šú* XXI r 73.

'lj (ℵ₄) **G** aufkommen; kaum in XIII 62: *ma-na-ḫa-ti-šú la il-lu-ú* (Praes.!) seine Kosten kommen nicht auf, d. i. er sieht, daß er nicht auf seine Kosten kommt; doch liegt es nahe, eine Verschreibung für *il-ku-ú* anzunehmen, zumal man sonst *ma-na-ḫa-tu-šú* zu erwarten hätte.

Gt (für sich) emporgehen; mit *ina*: aus etwas hinausgehen: (nachdem das Vieh) *i-na ugarim i-te-li-a-nim* von der Feldmark (in die Stadt) fortgezogen ist, sie verlassen hat XV 67; einer Sache verlustig gehen: *i-na kaspi-šú i-te-el-li* er geht seines Geldes verlustig XII 4; vgl. XII 18; XVIII 11; XIX *[42]*; III r 16. 53; XIV r 58. — Adj. verb. *elì* hoch, erhaben: *ip-še-tu-ú-a . . . e-la-a (na-la-ḫa zi-im-ri-ga)* meine Taten sind erhaben XXV r 103; vgl. *eliš*.

D hoch machen: *mu-ul-li ri-eš É-an-na* der die Spitze von Éanna hochmachte, der Éanna hoch emporragen ließ II 42; *âlim šá Anum ù* [ilu]*Illil ri-ši-šú ú-ul-lu-ú* der Stadt, die A. und I. hoch emporragen ließen XXIV r 66.

Št ein Schiff heben: *elip a-wi-lim ú-te-ib-bi-ma uš-te-li-a-áš-š[i]* er hat jemandes Schiff

untergehen lassen, es jedoch wieder gehoben XX r 59.

Ableitungen: *eli'at*, *elênummà*, *eliš*.

'lk (א$_2$) **G** gehen; **1**) hingehen, ziehen: *la il-li-ik* (der Soldat) ist nicht gegangen X 2; *a-šar il-li-ku* da, wo er hingegangen ist I r 8. 19; *šú a-na bu-ul-li-im il-li-ku* der zum Löschen hingegangen ist IX 56; *li-il-li-ik* (vor mein Bildnis) möge er gehen XXV r 8; *a-na* [ilu]*Nârim i-il-la-ak* V 40; *šá ši-ma-tu-šú i-na maḫ-ra i-la-ka* (Ea,) dessen Schicksalsbeschlüsse vorangehen, die erste Stelle einnehmen XXVI r 100; *ḫar-ra-nam i-na a-la-ki-šú* während er des Weges einherzieht I r 25; *su-ga-am i-na a-la-ki-šú* während er auf der Straße einhergeht XXI r 45; *ša a-na ḫar-ra-an šar-ri-im a-la-ak-šú ga-bu-ú* der zu einer königlichen Expedition auszuziehen beordert worden ist IX 69; part. *a-li-ku im-ni-ja* (Zamama,) der zu meiner Rechten einhergeht XXVII r 85; *mârû*[meš] *wa-ar-ki a-bi-šú-nu i-il-la-ku* die Kinder folgen ihrem Vater VI r 56; **2**) *ilkam 'lk* ein Lehnsverhältnis ausüben: *i-li-ik a-bi-šú a-la-kam la i-li-i* er kann das Lehnsverhältnis, in dem sein Vater gestanden, nicht ausüben X 44; vgl. 36; *i-li-ik-šú i-il-la-ak* X 29; vgl. 40; XI 4. 12; XII 48; XV r 92.

Gt für sich gehen; **1**) gehen: *a-na bît a-bi-šú it-ta-la-ak* er ist in sein Vaterhaus gegangen XVII r 20; *i-na li-ib-bu mâtim it-ta-al-kam* er ist ins Vaterland hineingekommen XXIII r 79; *a-na bît a-bi-šá it-ta-al-la-ak* sie soll in ihr Vaterhaus gehen VIII r 5; vgl. IX r 9; *it-ta-la-ak* er soll davongehen XVI r 91; *ri-ku-zu ú-ul it-ta-al-la-ak* er soll nicht leer davongehen XVI r 86; **2**) *ana šimtim 'lk* zum Schicksal gehen, d. i. sterben, verscheiden: *a-na ši-im-tim it-ta-la-ak* er (sie) ist verstorben VIII 6; XI r 1. 13. 80; XIII r 87; *wa-ar-ka a-bu-um a-na ši-im-tim it-ta-al-ku* nachdem der Vater verstorben ist XI r 41. 60; XII r 50. 66; XIV r 78; XV r 37. 51. 68. 86; XVI r 12. 24; vgl. XI r 87; **3**) *ilkam 'lk* (vgl. G): *i-li-ik-šú it-ta-la-ak* er hat sein Lehnsverhältnis ausgeübt X 23. 64; *šá . . . i-li-ik-šú it-ta-al-ku* XI 3.

Ableitung: *ilkum*.

ilkum (*'lk*) **1**) Lehnsverhältnis, Lehnspflicht: *i-na eḳlim kirîm ù bîtim šá il-ki-šú* von seinem Lehnsfeld, -garten oder -haus XII 25; *bît il-ki-im* XVIII 5; *bîtum šú-ú il-kam la i-šú* jenes Haus hat kein Lehnsverhältnis XVIII 14; *ilkam 'lk* ein Lehnsverhältnis ausüben (vgl. *'lk* G 2) und Gt 3): *i-li-ik-šú i-il-la-ak* X 28; XI 11; vgl. X 22. 63; XI 2; *i-li-ik a-bi-šú* X 43; vgl. 39; *i-li-ik eḳlim* XII 45; *bît-zu i-na,pa-ni il-ki-im id-di* er hat sein Haus angesichts (?) der Lehnslasten aufgegeben X 54; *il-kam a-la-kam* X 35; *il-kam ú-ul i-il-la-ak* XV r 91; **2**) Lehnsverhältnis = Lehnsperson: *il-kum a-ḫu-ú-um* ein andrer Lehnsträger XII 40.

'll s. *ellum*.

ellum (*'ll*) rein: *ru-bu-um el-lum* der reine Fürst III 55; *ma-ka-li el-lu-tim* (gen.) reine Mahlzeiten III 34; IV 36; *zi-bi el-lu-tim* (gen.) reine Opfer IV 22.

illilûtum (abstr. zu *Illil*) Herrschaft: [ilu]EN . LIL-*ut kiššat ni-ší* die Herrschaft über alle Leute I 11. [Für *illilum* = Herrscher vgl. den altbab. Namen [ilu]*Šamaš-il-li-il-ilì* Konst. Sipp. 63; s. HOMMEL, OLZ X (1907), Sp. 382.]

almattum (א$_1$) Witwe; so ist das Ideogr. NU . MU . SU wohl zu lesen: XIV r 22. 55; *a-na ekêm* NU . MU . SU *šú-te-šú-ri-im* um Waise und Witwe recht zu leiten XXIV r 61.

elênum (*'lj*): *e-li-nu-um-ma* (adv.) noch obendrein, außerdem XV 60; XI r 47.

alpum (א$_1$) Rind, stets ideogr. GUD; im Plur. LID . GUD . ZUN, was möglicherweise *alpù*, *alpì* zu lesen ist: GUD . . . *iš-ta-am* VI 45; GUD . . . *iš-ri-iḳ* VI 58; *âsû* GUD Rinderarzt XIX r 18; vgl. 20. 29; *be-el* GUD Besitzer des Rindes XIX r 24. 34; XXI r 12. 20. 26; GUD *a-na ni-pu-tim it-te-pi* er hat ein Rind gepfändet XX r 82; GUD *i-gur* er hat ein Rind gemietet XXI r 7. 15. 23. 29. 37; vgl 2. 40; XXII r 90; GUD *ki-ma* GUD . . . *i-ri-a-ab* er soll Rind für Rind ersetzen XXI r 11. 19; XXII r 40; GUD *su-ga-am i-na a-la-ki-šú* XXI r 44; GUD *a-wi-lim na-ak-ka-p[í]* jemandes Rind ist stößig XXI r 52; GUD-*šú la ú-sa-an-ni-iḳ* er hat sein Rind nicht angebunden XXI r 59; GUD *šú-ú mâr a-wi-lim ik-ki-ip* selbiges Rind hat einen Freien gestoßen XXI r 60; [GUD] *ù lu [immeram]* . . . *úḫ-ta-al-li-[iḳ]* XXII r [37]; *kinaz* GUD Ochsenziemer XVII r 80; Zusammenhang unklar: GUD XXII r 29; K 8321, 7; — LID . GUD . ZUN . . . *šá šar-ru-um a-na rêdîm id-di-nu* Rindvieh, das der König dem Soldaten gegeben XI 66; [LID .]GUD . ZUN *[i]p-ki-zum* XXI r 75; LID . GUD . ZUN *ú-te-en-ni-iš* XXI r 84; *a-na ig-ri-im it-ta-di-in* XXI r 88; *i-na* LID . GUD . ZUN *im-ta-na-áš-šá-ru-šú* XXI r 99 (s. *mšr*); *a-na* LID . GUD . ZUN . . . *ri-im* Rindvieh zu weiden XXII r 22; vgl. 45. 62; LID . GUD . ZUN *u[s-s]a-aḫ-ḫi-ir* XXII r 52; LID . GUD . ZUN . . .

i-ri-a-ab XXIIr 72; *a-ša-lam* XXIIr 86. LID. GUD.ZUN *erikkam ù mu-ur-te-di-ša i-gur* XXIIr 100. — Fraglich ist, ob GUD in GUD DA.UR. RA Ackerrind(?) XXr 87 und in GUD LID. UD(?).SAG XXr 89 mit *alpum* wiederzugeben ist, oder ob zusammengesetzte Ideogramme vorliegen. [Vgl. GUD.ÙR.RA VS VII 92, 1.]

elippum ($\aleph_1$) Schiff; stets ideogr. GIŠ. MÁ; GIŠ.MA *is-ri-iḳ* VI 59; GIŠ.MA LX GUR XXr 5; XXIIIr 54; GIŠ.MÁ . . . *ip-hi* XXr 11; GIŠ.MA *si-i iz-za-bar* XXr 16; GIŠ.MA XXr 20. 24. 25. 33. 35. 36. 39. 47. 51. 57. 72 (bis); GIS. MA-*šu* XXr 28. 72. 79; GI[Š.MÁ] *šá ma-hi-ir-tim* stromaufgehendes Schiff XXr 67; GIŠ. MA *šá mu-uk-ki-el-pi-tim* stromab gehendes Schiff XXr 77. 69. [Vgl. *ḳlp*.]

elîš (*'lj*) oben; *e-li-iš ù šá-ap-li-iš* oben und unten, d. i. allenthalben; *na-ak-ri e-li-iš ù šá-ap-li-iš az-zu-úh̬* die Feinde rottete ich allenthalben aus XXIVr 30; vgl. XXVr 29; *e-li-iš i-na ba-al-tu-tim* oben unter den Lebenden (Gegens. *šá-ap-li-iš i-na ir-ṣi-tim*) XXVIIr 34.

iltum I s. *e'iltum*.

iltum II *ki-ma i-il-ti e-ṣi-[. . .] šá* (Orig. *iš*) *a-pi-[im]* junge Var. zu *ki-ma i-šá-tim iz-zi-tim šá a-pi-im* wie ein grimmiges Röhrichtfeuer XXVIIIr 31; der Abschreiber dachte vielleicht an *iltum* Strohhalm.

emum I Ort; *wa-ar-ka-za e-ma e-li-šá ṭa-bu i-na-ad-di-in* ihre Hinterlassenschaft darf sie weggeben an den Ort, der ihr lieb ist, d. i. wohin sie will XVr 39. 95; vgl. 30; XIVr 71.

emum ($\aleph_3$) **II** Schwiegervater: *e-mu-šú tir-h̬a-tam la ut-te-ir-šum* sein Schwiegervater hat ihm den Mahlschatz nicht zurückgegeben XIr 24; vgl. 17; Xr 67; *bît e-mi-im* das Haus des Schwiegervaters Xr 48; *bît e-mi-šú* Xr 34. 61; XIr 16; *a-na e-mi-šú* Xr 40. [*bi-it e-mi-šú* CT II 10ᵃ, 12. 19.]

ûmum (*jwm*) Tag; Ideogr. UD; **1**) Tag (als Zeitabschnitt): *i-na* UD I^kam^ pro Tag XXIIIr 1. 6. 13. 18. [43]. 47. 51. 55; UD-*mi i-zu-tim* wenige Tage, d. i. kurzes Leben XXVIr 65; UD-*mi warhi ša-na-a-at palê-šu* die Tage, Monate und Jahre seiner Regierung XXVIIr 52; daher im plur. Zeit: UD-*mi-šú i-ma-an-nu-ú* man zählt seine Tage, seine Zeit Ir 4; *šá* UD-*mi-šú iz-za-zu a-na É-sag-ila* der seine Tage, d. i. zeit seines Lebens hintritt nach E. II 10; *i-na* UD-*mi[-šú] la ma-lu-tim* bei seinen nicht vollen Tagen, d. i. vor Ablauf seiner Zeit XIX 32. 37; *a-na wa-ar-ki-a-at* UD-*mi* für die Zukunft der Tage, d. i. für alle Zeit XXVr 60; aber auch schon im sing.: UD-*um ba-la-ṭi-ja* die Zeit meines Lebens XXVIIr 1; **2**) Tag (im Gegens. zu Nacht): UD-*ma-am a-na mu-ši-im li-te-ir-šum* den Tag möge er ihm in Nacht verwandeln XXVIIr 88. — Vgl. auch *ûmišam*, *inûmišu*.

'md ($\aleph_4$) **G** legen, auflegen: *mârê*^meš^ *ar-nam i-im-mi-du* sie legen den Kindern Strafe auf XIIIr 23; *ar-nam kab-tam . . . li-mu-zu* (= *lû-îmud-šù*) schwere Strafe möge er ihm auflegen XXVIIr 51.

N sich vereinigen, sich verheiraten: *iš-tu in-ne-im-du* nachdem sie sich verheiratet haben XIIIr 80; XIVr 1. 13.

'ml ($\aleph_4$) s. *nimelum*.

ammum ($\aleph_4$?): *mu-še-pi ki-na-tim mu-šu-še-ir am-mi* der Rechtssatzungen ins Leben rief und recht leitete (?) die Völker (?) IV 54; vgl. *jšr*.

ummum ($\aleph_1$) Mutter; Ideogr. DAGAL; *um-ma-šú ú-ra-ab-ba-šú* seine Mutter wird ihn groß ziehen X 49; *a-ba-šú ù um-ma-šú i-h̬i-a-aṭ* (s. *h̬jṭ*) XVIr 45; *um-mu-um* IXr 19; *ú-ul um-mi at-ti* du bist nicht meine Mutter XVIIr 7; *ba-lum . . . um-mi-šú* ohne Erlaubnis seiner Mutter XVIIr 31. 36; *a-na um-mi-šú* X 47; *i-na zu-un um-mi-šú* im Schoß seiner Mutter Xr 20; Göttermutter: ^ilu^*Bêlit* DAGAL *ra-bi-tum*, B., die große Mutter XXVIr 82; ^ilu^*Nin-tu . . .* DAGAL *ba-ni-ti*, N., die Mutter, die mich geschaffen XXVIIIr 43; *ummum murab-bîtum* Adoptivmutter: *a-na . . . um-mi-im mu-ra-bi-ti-šú* zu seiner Adoptivmutter XVIIr 4; *um-ma-am mu-ra-bi-zu* seine (Acc.) Adoptivmutter XVIIr 16. — Plur. *ummâtum*: *mârû*^meš^ *a-na um-ma-tim ú-ul i-zu-uz-zu* die Kinder sollen nicht nach Müttern teilen XIIr 1; *še-ri-ik-ti um-ma-ti-šú-nu* die Mitgift ihrer Mütter XIIr 4.

ummânum I ($\aleph_2$ oder $\aleph_4$?) Kriegsvolk; *išdì um-ma-ni-šú li-iš-h̬i-[e]l-zi* die Grundlage seines Kriegsvolkes möge er ins Wanken bringen XXVIIr 24; *ni-ši-šú ù um-ma-an-šú* seine Leute und sein Kriegsvolk XXVIIIr 81; für ZAB-*šú* sein Heer XXVIIIr 17 findet sich die späte Var. *um-ma-an-š[ú]*; vgl. *ṣâbum*; plur. Völker = Truppen: *šá-al-ma-at um-ma-na-ti-šú* die Leichen seiner Völker XXVIIIr 14.

ummânum ($\aleph_1$) Handwerker; stets ideogr. UM.MI.A; in *mâr* UM.MI.A Handwerker vgl. *mârum* 2c): XVIr 54; XXIIIr 21.

imnum (*jmn*) rechte Seite: ^ilu^*Za-má-má*

. . . *a-li-ku im-ni-ja* Z., der zu meiner Rechten geht XXVII r 85.

'**mk** (א₄) **Št** demütig beten: *wa-áš-ru-um mu-uš-te-mi-ḳum* der Gottergebene, der demütige Beter II 19; *mu-uš-te-mi-ḳum a-na ilì rabûtim* der betet zu den großen Göttern IV 65.

Ableitungen: *emḳum, emûḳum, nêmeḳum.*

emkum ('*mk*) weise; *im-ḳum mu-tab-bi-lum* der Weise, Lenkende IV 7; vgl. auch *a-na im-ki-im a-na ta-na-da-tim šú-ṣa-a* (meine Taten) sind dem Weisen zum Ruhme hinausgeführt, d. i. wohl: sind ihm ein Beispiel, wie man Ruhm erlangen kann XXV r 105.

emûkum ('*mk*) Kraft: *ki-ma e-mu-uḳ zi-it-ti-šá* gemäß der Kraft (d. i. Höhe) ihres Anteils XIV r 82. 89; *ki-ma e-mu-uḳ* É.A.BA *(bît abim?)* XVI r 26.

'**mr** (א₁) **G** sehen; 1) sich ansehen, prüfen: *da-a-a-nu a-wa-a-ti-šú-nu i-im-ma-ru* die Richter sollen ihre Angelegenheit prüfen VII 29; 2) finden: *di-in-šú li-mu-úr* er möge sein Recht finden XXV r 17.

Gt (für sich) ersehen, finden, erzielen: *ne-me-lam la i-ta-mar* er hat keinen Gewinn erzielt I r 10; *bi-ti-iḳ-tam i-ta-mar* er hat Schaden (durch seine Schuld) erlitten I r 21.

imêrum (א₈) Esel; stets ideogr. ANŠU; ANŠU . . . *iš-ta-am* er hat sich einen Esel gekauft VI 46; ANŠU . . . *iš-ri-iḳ* VI 58; *âsû alpim ù lu* ANŠU Rinder- oder Eselarzt XIX r 19; vgl. 20. 29; *be-el* . . . ANŠU der Besitzer des Esels XIX r 24. 34; ANŠU *i-gur* XXI r 2; ANŠU *a-na di-a-ši-im i-gur* XXII r 93.

immerum (א₁) Schaf; stets ideogr. LU; LU . . . *iš-ta-am* er hat sich ein Schaf gekauft VI 45; LU . . . *iš-ri-iḳ* VI 58; LU *ki-ma* [LU] . . . *i-ri-a-[ab]* er soll Schaf für Schaf ersetzen XXII r 41; vgl. auch XXII r 29. [37].

ûmišam (vgl. *ûmum*) täglich: *i-gi-ir-ri-e* (lies *šú?*) UD-*mi-šam* . . . *li-dam-mi-ku* (die Götter) mögen seine Gedanken täglich schön machen (vgl. *dmḳ* D) XXV r 53.

amtum (א₁) Sklavin; stets ideogr. GEN; *lu wardam lu* GEN . . . *iš-ta-am* VI 44; *lu wardam lu* GEN *ḫal-ga-am* einen entflohenen Sklaven oder Sklavin VIII 38. 50; vgl. ferner III r 68; VII r 57; VIII r 16. 45. 49; XII r 44. 53. 62. 68. 72. 75; XVIII r 51; XXIII r 83; *be-el* GEN der Besitzer der Sklavin IV r 2; XXIII r 80. 93; GEN *a-wi-lim* XVIII r 45; GEN *êkallim* Hofsklavin VIII 32; (vgl. 38); GEN *muškênim* Sklavin eines Ministerialen VIII 34; GEN-*zu* *(amassù)* seine Sklavin III r 77; IV r 3; XII r 40; XXIII r 81. 96; für ŬR.GEN XXIII r 59. 68. 75 ist *wardam amtam* besser als *aštapiram*; späte Var. zu XXIII r 59. 68 bietet SAG.ŬR SAG. GEN, d. i. *rêš wardam rêš amtam.* — Plur. GEN. ZUN: *itti* GEN.ZUN (= *amâtim*) *i-ma-an-nu-ši* sie wird sie zu den Sklavinnen rechnen VIII r 58.

ana bezeichnet den Endpunkt in Ort, Zeit und Handlung; **1**) lokal: zu, nach, in (wohin?), an (wohin?): *a-na* *ilu**Nârim i-il-la-ak* er geht zum Flusse V 39; auch bildlich: *a-na ši-im-tim it-ta-la-ak* er ist zum Schicksal gegangen, ist gestorben VIII 5; X r 83; XI r 12. 40. 59. 79. 86; XII r 49. 65; XIII r 86; XIV r 77; XV r 36. 50. 67. 85; XVI r 11. 23; vgl. ferner: I 65; II 12; IV 58. 66; VIII 54. 62; IX 57. 64. 68; XII 20. 58; XV 72; XVI 32; XVIII 12; I r 53; II r 24. 32. 41; V r 48. 76; VI r [16]. 21. 25. 33. 44. 52. 62. 72; VIII r 4. 11. 38; IX r 45. 54. 82; X r 34. 38. 48. 61; XI r 16. 31; XIII r 77; XIV r 32. 59; XVI r 48. 63. 73; XVII r 19; XXVIII r 22; *a-na ma-ḫa-ar* XXV r 6; vgl. *a-na a-wa-a-tim . . . li-ḳul* XXV r 78; XXVI r 3; daher wohl auch XXVI r 19 zu ergänzen; **2**) temporal: bis . . . hin, bis, auf; *a-da-nam a-na warḫim VI kam* *i-šá-ak-ka-nu-šum* sie setzen ihm eine Frist bis auf 6 Monate an VIII 17; *a-na da-ar* auf ewig XXV r 1. 36; vgl. XIII 19; XX r 86; XXV r 59. 61; **3**) dat. commodi et incommodi: **a**) für, zum Nutzen, gegen, zum Schaden: *(šá-ki-in me-e nu-úḫ-ši-im) a-na ni-ši-šú* für seine Untertanen II 41; *(ar-nam)* . . . *a-na a-bi-šú it-ba-lam* er hat gegen seinen Vater Missetat verübt XII r 28; vgl. ferner I 41. 59; II 21. 35. 46; III 6. 15. 22. 35. 41. 46; IV 17. 37; V 7; XII 26. 34; II r 21(?); VI r 4; IX r 73; X r 3; XI r 52. 54; XII r 75; XIII r 65; XIV r 9. 21; XIX r 65. 94; XX r 6. 11; XXIV r 11. 47; XXV r 23. 35; *a-na be-li-šú-ma* es ist Sache seines Besitzers XXI r 5; **b**) entsprechend unserem Dativ: *na-di-in na-pi-iš-tim a-na Adab**ki* III 67; vgl. I 8; IV 3; VIII 66; IX 10. 49; X 20. 47; XI 58. 60. 69; XIII 4. 9. 15. 30. 37; XIV 11. 23. 43. 55. 66; XV 63; XVI 2. 12. 42. 47. 51 (Orig. A.ŠA). 60. 67; XVII 9; XVIII 55; XIX *29. 31*; XXIII *16*; I r 13. 16. 23. 33. 40. 43. 49. 66. 72; II r 13. 55. 73; IV r 22. 32. 54; V r 1; VI r 81; VII r 7; VIII r 16. 45; IX r 11. 21. 24; X r 40. 68; XI r 34. 64; XII r 13. 44. 62; XIII r 34. 43. 51; XIV r 41; XV r 4. 44. 63. 77; XVI r 3. 6. 16. 20. 29; XVII r 2. 24; XVIII r 71; XIX r 7. 15.

26. 34. 80; XXr 25. 29. 36. 90; XXIr 12. 20. 26; XXIIr 14. 42. 74. 88; XXIIIr 62. 94. 97; XXVr 25. 105; XXVIIIr 20; **4**) final: zwecks, für, als, zu: ***a-na ip-te-ri-šú*** zwecks (zu) seiner Auslösung XI 37; vgl. V 59. 68; VI 53; XI 43. 55; XII 8. 42. 64; XIII 20. 36. 49. 50; XIV 60; XV 25. 33; XVI 36; XVIII 5. 16; Ir 17(?); IIr 16. 40. 47. 57; IIIr 58. 59. 69. 72. 78; IVr 5 35. 42. 46. 58. 68. 76; VIIr 28; VIIIr 54. 63; XIIIr 2; XIVr 51; XVr 14; XVIr 34. 41. 55. 67. 77; XIXr 62; XXr 8. 30. 82; XXIr 89; XXIIr 68; XXVIr 1. 71; XXVIIr 62; oft beim infin.: um . . . zu, zu: *ra-ga-am ù ṣi-nam a-na ḫu-ul-lu-ki-im* I 36; vgl. 34. 39. 47; V 16; IX 55; XIV 57; XV 8. 47; XVI 11. 61; XXIII 7. *10*; Ir 36; VIr 75; VIIr 36; VIIIr 20. 31. 70; XIIr 10; XIIIr 28; XIVr 25; XVIr 83; XXIr 70. [76]; XXIIr 22. 47. 64. 91. 94. 97; XXIVr 60. 70. 72; **5**) consec.: *ma-zu a-na til a-bu-bi-im li-te-ir* er möge sein Land in einen Sintflutbügel verwandeln XXVIIr 79; vgl. 88. 105; **6**) causal (nur scheinbar, es liegen Ellipsen vor): wegen, betreffs: *a-na i-il-ti-šú* wegen einer Schuldverbindlichkeit (eigentlich um sie zu bezahlen) XII 29; vgl. 37; XVII 13; IIIr 22; IVr 28; Vr 23; XIr 2. 19; XIIr 76; XIIIr 67; XVIIIr 29; XIXr 60; XXVIIIr 68; **7**) conversiv (Ellipse): *a-na ši-si-it na-gi-ri-im* trotz des Aufrufs des Palastvogts (eigentlich um den Aufruf zu befriedigen) VIII 44: **8**) besonders zu beachten: *a-na pî (ṣi-im-da-at šar-ri-im)* entsprechend (eigentlich final) XIV 64; vgl. XXIIr 57; *a-na ga-am-ri-im* ganz und gar IVr 15; *a-na ap-ši-te-im* nach Verhältnis XIII 56; *a-na pa-ni-šú* deshalb (?) VIr 42; *a-na um-ma-tim* nach Müttern XIIr 1; *a-na iš-ti-iš-šú* zum ersten Male XIIr 30; *a-na ši-ni-šú* α) zum zweiten Male XIIr 33(?); β) in zwei Teile XIVr 3. 15; — *a-na ra-ma-ni-šá* für sich allein XXIIIr 5; unsicher: XVIII 23; XXIIr 30. XVI 76 ist wohl Irrtum für *ki-ma*. — Zur Bezeichnung des direkten Objekts findet sich *ana* IV 6: *mu-še-eš-ki nu-úḫ-ši-im a-na Miš-lam*. Vgl. auch *aššum aus *an(a) šum.*

ina (א$_1$), in feierlicher Sprache noch die ältere Form *in* (I 14. 18; IV 13. 16. 39; XXVIIIr 35), bezeichnet den Ausgangspunkt einer Bewegung und, wo eine Bewegung nicht stattfindet, die Ruhe; **1**) lokal: **a**) in, an: *i-na bît a-wi-lim i-šá-tum in-na-pí-iḫ* in jemandes Hause ist Feuer ausgebrochen IX 51; *i-na pa-ni* vor IX 17; *i-na ma-ḫar* vor Ir 61; vgl. VII 22. 51; IIr 7; Vr 18; XXr 74; XXIIIr 90; XXIVr 76; XXVr 41. 54; XXVIr 89; bei *alâkum* „ankommen“ XXIIIr 78; bei *šaṭârum* XXIVr 75; XXVr 66. 79; XIIr 83; XIVr 68; XVr 27; XXVIr 4. 20; übertr. z. B. *in nu-uḫ-ši in* (lies *im*) IV 16; vgl. ferner I 18. 20. 33; III 61. 64; IV 49. 60. 61; VI 23; VII 4. 7; VIII 42. 52. 70; IX 1. 39; XI 20. 25. 28. 30; XII 66; XIII 52; XIV 8. 30. 50; XV 2. 13. 17. 69; XVI 6; XVII 11. 17. 25; XVIII 21; IIr 28. 37. 51; IIIr 32. 39; IVr 6. 8(?). 13. 25; Vr 58. 61; VIr 9. 29 39; VIIr 34. 58; VIIIr 79; IXr 2. 27. 65. 77; Xr 7. 20. 26; XIIr 86; XVIIr 27. 79; XIXr 50; XXr 53. 73; XXIr 3. 80. 92. 99; XXIIr 11. 76. 83. 85; XXIIIr 73; XXIVr 49. 63. 67. 87. 93; XXVr 62; XXVIr 62. 77. 84. 100; XXVIIr 8. 10. 38. 68. 70; XXVIIIr 15. 47. 54; **b**) unter: ***in I-ge-ge*** I 14; vgl. XXIVr 79; XXVIIr 35. 44; XXVIIIr 25; **c**) von . . . weg, von, aus: *i-na bît abim in-na-az-za-aḫ* er wird aus dem Vaterhause ausgestoßen Xr 31; vgl. VI 24. 38. 48; VII 44; VIII 8; IX 6; XII 1. 3. 17; XV 66; XVIII 9; XIX *39. 40*; IIIr 3. 4. 8. 9. 14. 51; XIIr 19. 23. 26. 35; XIIIr 17. 25; XIVr 57; XXVr 91; XXVIIr 49; XXVIIIr 64; **2**) partitiv: von XII 24. 31; XVI 65; VIIr 6; XIr 27. 48. 63; XIIr 51. 57. 67; XIIIr 11; XVr 52. 69. 87; XVIr 13. 88. 92; **3**) temporal: während, bei, in, innerhalb: *i-na ri-bu-tim šá-at-tim* im vierten Jahre XIII 24; vgl. IV 13. 39; V 58; VI. 19. 29; VIII 19; X 15. 32; XI 15. 57; XIII 59. 68; XIV 10. 33; XV 77; XVI 17. 28(?); XIX *32. 37*; Ir 25; IIr 48; IIIr 64; IVr 27; Vr 45. 72; VIr 2. 47; XIIr 43. 61; XVIIIr 5; XXr 15. 65; XXIr 45. 95; XXIIr 3. 8. 26; XXIIIr 1. 6. 13. 18. [43.] 47. 51. 55; **4**) modal: *i-na šú-ul-mi-im* in Frieden, friedlich XXIVr 55; vgl. V 22; IIr 18; XVIr 33(?); XXIVr 94; XXVr 45; XXVIr 17; XXVIIr 5. 54. 99. 101; XXVIIIr 74; *i-na ba-lum* ohne (Erlaubnis) XV 56; IIIr 3. 7; **5**) kausal: infolge, wegen: *i na la me-e* infolge Wassermangels XIV 7; vgl. IIIr 33. 40. 41; IVr 70. 71; VIIr 64; XVIIIr 14. 36; XXIr 8. 9; XXIVr 84. 89; XXVIr 95; *i-na pa-ni* angesichts, infolge (?) X 54; beim inf. VI 15; XII 67; Ir 62; IIr 66; IIIr 10; **6**) instrumental: mittels, durch, mit: *i-na ḳinaz al-pim* XVIIr 80: vgl. XVIIIr 57. 61. 76. 80. 86. 90; XIXr 90; XXr 1. 22; XXIr 99; XXIVr 22. 26. 28. 53. 57; XXVIr 79; XXVIIr 26. 73; XXVIIIr 29. 35. 61. 87; **7**) *i-na i-du-ú* wissentlich, absichtlich XVIIIr 10; XIXr 52; hier dürfte *ina* subjunktional gebraucht sein („indem ich

wußte"; XXIV r 83 ist *i na* für *i-šú* verschrieben. — Unklar ist XVIII 61.

inum (א₄) Zeit in 1) *inu* mit Subjunktiv: zur Zeit, als: *i-nu Anum . . . Illil . . . a-na Marduk . . . illilu-ut kiššat ni-ši i-ši-mu-šum* als Anu und Illil dem Marduk die Herrschaft über alle Leute bestimmten I 1; der Nachsatz beginnt mit *i-nu-mi-šú* damals I 27; 2) *i-nu-ma* mit Subjunktiv: zur selben Zeit da, als, wann, wenn, V 14: XIr 42. 61; XIIIr 73; XIVr 31; XVIr 42; XXIIIr 77.

înum (א₄) Auge; Ideogr. ŠI; *i-in mâr a-wi-lim úh-tap-pi-id* (der Arzt) hat das Auge eines Angehörigen des Patrizierstandes zerstört XVIIr 46; vgl. 54. 60; XVIIIr 63. 81; *i-in-šú ú-ḫa-ap-pa-du* XVIIr 48; vgl. XVIIIr 92; ŠI-*šú úh-tap-(pi)-id* XXIr 24; *i-in-šú i-na-za-ḫu* man reißt ihm ein Auge aus XVIIr 21; *i-in-šú iš-ši* IX 59; vgl. *nš'* G; *a-na mâri-šú šá i-in-šú maḫ-ru* einem Kinde von ihm, das seinem Auge angenehm ist, das er gern hat XIr 35; *mu-ut ni-ṭi-il i-nim* Tod des Augenblickes, sofortiger Tod XXVIr 70.

andurârum Freiheit: *an-du-ra-ar amtim ù mârimeš-šá iš-šá*(Orig. wohl *ta*)*-ak-ka-an* die Freilassung der Sklavin und ihrer Kinder soll vollzogen werden XIIr 71; *an-du-ra-ar-šú-nu iš-šá-ak-ka-an* IIIr 66; XXIIIr 86.

'nh (א₁) s. *mânaḫtum*, *tâneḫum*.

'nj̆ (א₄) **G** ändern: *i-na di-in i-di-nu e-ne-im* wegen Abänderung des von ihm gefällten Urteils VI 16; *ri-ik-sa-ti-šú ú-ul in-ni* es ändert seinen Vertrag nicht, macht ihn nicht hinfällig XV 6.

Gt (im eignen Interesse) ändern: *di-in-šú i-te-ni* (der Richter) hat sein Urteil geändert VI 13.

anâkû (א₁) ich: *ni-bi-it ilu Illil a-na-ku* der Berufene Illils bin ich I 53; vgl. V 13; XXIVr 10. 80; XXVr 98; *a-na-ku-ma* ich allein XXIVr 42.

inûmišû (d. i. *in ûmišû* zur Zeit von selbigem) zu selbiger Zeit: *i-nu-mi-šú*; nach *inu* beginnt es I 27 den Nachsatz; elliptisch V 25 (erg.: gab ich folgende Gesetze).

'nš (א₁) **Dt** schwächen: *alpi ú-te-en-ni-iš*: er hat das Rindvieh geschwächt XXIr 85. — Das Orig. bietet *kak* statt *ni*.

Ableitungen: *enšum* (der Form nach adj. verb.); *aššatum*.

enšum (*'nš*) schwach, hilflos: *dan-nu-um en-ša-am a-na la ḫa-ba-li-im* damit der Starke dem Schwachen nicht Gewalt antue I 38; XXIVr 59.

'nt s. *attà*, *atti*.

entum Priesterin, und zwar eine bestimmte Klasse; stets ideogr. NIN.AN, d. i. Gottesschwester; *išippatum*(?) NIN.AN *šá i-na gâgim la wa-áš-ba-at* ein „Gottesweib" (oder) eine „Gottesschwester", die nicht im Kloster wohnt IIr 36; *e-li* NIN.AN *ù áš-šá-at a-wi-lim ú-ba-nam ú-šá-at-ri-iṣ* Vr 26 (vgl. *trṣ* Š); NIN.AN *išippatum*(?) *ù lu sinnišat zi-ik-ru-um* XIVr 61; XVr 20.

unûtum (א₁) Hausgerät: *šá ú-nu-ut mârimeš almattim*(?) *i-šá-am-mu* wer ein Stück Hausgerät der Kinder einer Witwe kauft XIVr 54; plur. *ú-ni-a-tim a-na kaspim ú-ul i-na-ad-di-nu* XIVr 50.

âsûm (sum. Lehnwort) Heilkundiger, Arzt; stets ideogr. A.ZU; A.ZU *i-ip-pa-al* er bezahlt den Arzt XVIIIr 13; vgl. 55. 71. 74. 84. 95; XIXr 7. 15. 26; A.ZU (Orig. SU?) *ki-ri-ib-šú la i-lam-ma-du* (ein Geschwür, dessen) Inneres (Wesen) der Arzt nicht erkennt XXVIIIr 59; A.ZU *alpim ù lu imêrim* Rinder- oder Eselarzt XIXr 18.

usûm (vgl. *âsûm*) Heilung, Heil: *a-na . . . mâtim ú-si-im šú-ḫu-zi-im* um dem Lande Heil zu erwirken V 17; *ú-sa-am ki-nam ù ri-dam dam-ga-am* wahres Heil und schöne Regierung XXIVr 6.

asakkum (sum. Lehnwort) Schwäche, Krankheit; Ideogr. ID.PA (d. i. Á.SIG): *mur-ṣa-am kab-tam* ID.PA *li-im-nam zi-im-ma-am mar-ṣa-am* schweren Schmerz, böse Krankheit, schmerzhafte Wunde XXVIIIr 56.

'sp (א₁) **G** einsammeln, abernten: *še'am ù lu-ú šamaššammam . . . e-si-ip ta-ba-al* das Getreide, beziehungsweise den Sesam sammle ein und nimm fort XIV 17.

'sr G zur Zahlung mahnen(?): *tamkar-šu e-si-ir-šú* sein Gläubiger hat ihn zur Zahlung gemahnt(?) XVII 5. [Vgl. Beitr. z. Ass. VI 5, S. 64].

'asurrûm (*'sr*; א₁) vgl. *igarum*. [Für die Lesung É.ŠEG = *asurrûm* spricht CT VIII 23b 13: *a-zu-ur-ra-am ú-da-an-na-an* er soll das Mauerwerk fest machen, ganz wie XXr 2: É.ŠEG *šú-a-ti ú-dan-na-an*.]

apum (*p* wohl besser als *b*) Röhricht: *ki-ma i-šá-tim iz-zi-tim šá a-pi-im ni-ši-šú li-ik-me* einem grimmigen Röhrichtbrande gleich möge er seine Leute verbrennen XXVIIIr 32.

epṭêrum *(pṭr)* Auslösung: *bît-zu a-na ip-ṭe-ri-šu u-ul in-na-ad-di-in* sein Haus darf zwecks seiner Auslösung nicht verkauft werden XI 37.

apkallum[1]) Weiser; Ideogr. NUN.ME: NUN.ME *i-li* (Ea,) der Weise unter den Göttern XXVIr 101.

'pl G begleichen, befriedigen, bezahlen: *tamkaram i-ip-pa-al* er wird den Gläubiger befriedigen XVII 23; vgl. Ir 7; XVIIIr 13; *ba-aḳ-ri i-ip-pa-al* er wird Reklamationen befriedigen, kommt für Reklamationen auf XXIIIr 71; *tamkaram i-ip-pa-lu* sie befriedigen den Gläubiger IXr 60; *pi-ḫa-zu a-p[a]-lam la i-li-i* er hat seine Verpflichtung nicht befriedigen, erfüllen können XXIr 98.

D jemdn. befriedigen, ihm zur Deckung von Schulden übergeben: *šá-ni-a-am ú-ul ú-up-pa-al* einem Fremden darf sie (ihren Besitz) zur Deckung von Schulden nicht übergeben XVr 17.

Ableitung: *nipiltum.*

aplum, *aplûtum* s. *ablum, ablûtum.*

'ps *(z, ṣ?)* **D** sich weigern(?): *be-el eḳlim ú-ul ú-up-pa-as* der Besitzer des Feldes soll sich nicht weigern XIII 65; wohl auch XXIII 19: *tamkarum [šú-ú] ul up[-pa-as ma] i-maḫ-[ḫa-ar]* jener Gläubiger soll sich nicht weigern, sondern es annehmen.

eprum *('pr)* Verköstigung; stets ideogr. ŠE.BA in: ŠE.BA *piššatam ù lubûšam* Verköstigung, Salböl und Kleidung XIVr 84. 91.

'pš G machen: **1**) bauen, neu bauen: *bît im-ku-tu i-ip-pi-eš* er soll das eingestürzte Haus neu bauen XIXr 92; *bîtam a-na a-wi-lim i-pu-uš* er hat jemandem ein Haus gebaut XIXr 58. 94; vgl. 66; *bît i-pu-šú* das Haus, das er gebaut hat, XIXr 69. 87; *bîtam epêšum* bedeutet in engerem Sinne: einen Haustand gründen; für den Übergang vgl. VIIIr 79: *i-na bît i-pu-šú uš-šá-am(-ma)* in dem von ihm begründeten Hausstand soll sie verbleiben; *bît-zu i-pu-uš* er hat sein Haus gegründet, sich einen Hausstand gegründet XVIr 80; *bîtam i-pu-šú* sie haben einen H. gegründet XIIIr 81; XVII 30 ist *bîtam i-ip-[pí-eš]* wohl wörtlich zu fassen: er baut ein Haus; **2**) *eḳlam šipram epêšum* ein Feld zu einem bestellten machen, es bestellen: *i-na eḳlim ši-ip-ri-im la e-pi-ši-im* weil er das Feld nicht bestellt hat XIII 1; *eḳlam ši-ip-ra-am i-ip-pí-eš* er soll das Feld bestellen XVI 46. 50; **3**) zufügen, mit dopp. Acc.: *a-wi-lam zi-im-ma-am kab-tam i-na GÍR NI siparrim i-pu-uš* er hat jemandem eine schwere Wunde mit seinem Bronzemesser beigebracht XVIIIr 58. 77; vgl. 87; XIXr 22. 31; **4**) bedienen; *bît šá-a-a-ma-ni-šú-nu . . . i-ip-pí-šú* sie sollen das Haus ihres Käufers bedienen, d. i. dort dienstbar sein IIIr 64. [Vgl עבד im Hebr. u. Syr.]

Gt sich etwas machen; vielleicht *i-te-[pu-uš]* XVIII 20; *i-te-[ip-pu-uš]* XVIII 22; die Formen sind unsicher.

[Für das Praes. *ippeš* vgl. u. a. *igar biritim* N. *i-ip-pí-eš* die Trennungsmauer soll N. bauen CT IV 22[b], 5; *e-pi-iš* ich werde tun(?) CT VIII 40[a], 18.]

Ableitung: *epištum.*

epištum *('pš)* Tat, Werk; **1**) Tat: *re ú ni-ši šá ip-še-tu-šú e-li Ištar ṭa-ba* der Hirt der Leute, dessen Taten Ištar lieb sind IV 46; *ip-še-tu-ú-a šá-ni-nam ú-ul i-šá-a* meine Taten haben keinerlei Rivalen, nichts ihresgleichen XXVr 100; 2) Kultur (eines Feldes): *eḳil ip-še-tim* ein Feld der Werke, d. i. ein urbares, ertragfähiges Feld XIV 21; *ip-še-tim šá eḳil i-te-šú me-e uš-ta-bil* er hat verschuldet, daß das Wasser ertragfähiges Kulturland des Feldes seines Nachbargrundstückes fortgerissen hat XV 41. Vgl. auch *abšênum.*

apsitûm[2]) Verhältnis(?): *a-na ap-ši-te-im i-zu-uz-zu* sie teilen dem Verhältnis (?) entsprechend XIII 56. [Vgl. *a-na ap-ši-te-e-im* King, Letters No. 8, Z. 13.]

iṣum $(\aleph_4)$ Baum: *i-ṣa-am ik-ki-is* er hat einen Baum gefällt XVI 7.

îṣum *('wṣ?)* gering an Zahl: *ûmi[mi] i-ṣu-tim . . . a-na ši-im-tim li-ši-im-šum* nur wenige Tage . . . bestimme er ihm als Geschick XXVI 65.

'sd $(\aleph_3)$ **G** ernten: *be-el eḳlim eḳil-šú i-iṣ-ṣi-id* der Besitzer des Feldes wird sein Feld abernten XV 55.

eṣemtum $(\aleph_4)$ Knochen, wahrscheinliche Lesung des Ideogr. NER.PAD.DU; NER.PAD. DU *a-wi-lim iš-te-bi-ir* er hat jemandem einen Knochen gebrochen XVIIr 50; vgl. 56 (verschrieben NER.GAR.DU) 62; NER.PAD.DU *a-wi-lim še-bi-ir-tam* jemandes gebrochenen Knochen XVIIIr 96; NER.PAD.DU-*šú* (= *eṣemtašù*) XVIIIr 52.

uṣurtum I *('ṣr)* Grenze: *mu-ki-in ú-ṣu-*

---

[1]) Mit *p*, wenn es dem palmyr. Priestertitel אפכלא (CIS II 198, 8; Lidzbarski, Ephem. I. S. 201, 2) entspricht. — [2]) Wurzel zweifelhaft.

ra-tim šá Kêš^ki der festlegte die Grenzen von Kêš III 31.

uṣurtum II (*jṣr*) Abbildung, Darstellung: *ú-zu-ra-tu-ú-a mu-šá-zi-kam a ir-ši-a* meine bildlichen Darstellungen mögen keinen finden, der sie entfernt (vgl. *msk*) XXIVr 91; *ú-zu-ra-ti-ja la ú-na-ki-ir* er hat meine bildliche Darstellung nicht geändert XXVIr 9; vgl. XXVr 73; XXVIr 31.

eḳlum (א₃) Feld; stets ideogr. A.ŠA; mit phon. Kompl. A.ŠA-*um* (= *eḳlum*) XII 5; A.ŠA-*am* (= *eḳlam*) XIII 6; A.ŠA-*šú* (= *eḳilšù* im Nom. Acc., *eḳlišù* im Gen.) X 19. 26. 53. 59. 66; XI 3. 35; XII 41. 58; XIII 36. 39. 47. 67; XIV 2; XV 54; XXIr 70; A.ŠA-*šá* XIVr 79; XVr 3; A.ŠA *a-na ir-ri-šú-tim ú-še-ṣi* er hat ein Feld zwecks Bewirtschaftung gepachtet XII 64; *i-na* A.ŠA *šeam la uš-tab-ši* XII 66; A.ŠA *nidûtim* Brachfeld XIII 18; XVI 48; A.ŠA *la ip-te-te* er hat das Feld nicht urbar gemacht XIII 23; A.ŠA *ip-še-tim šá še'im ù lu šamaššammim* XIV 21; A.ŠA *ir-šá-am* XIV 45; *be-el* A.ŠA der Besitzer des Feldes XIII 4. 9. 15. 30. 55. 64; XIV 35. 52; XV 49. 51. 54. 57. 63; XVI 2. 42. 47. 51; vgl. ferner X 37. 46; XII 11. 19. 24. 31. 45. 50. 67; XIII 11. 26. 41. 51. 52. 63; XIV 8. 24. 30. 34. 47. 50; XV 2. 35. 41. 52. 58. 72. 73. 75; XVI 11. 28. 34. 38. 45. 49; K 8321, 4(?); VIr 85; IXr 12; XIr 36; XVr 9; XVIr 92; XXIr 76. 92. 99.

arba'um (א₁, א₄) Vierzahl, vier: *ki-ib-ra-at ar-ba-im* die vier Weltteile V 12; *ki-ib-ra-at ir-bi-tim* II 4.

'rb (א₅) **G** hineingehen: *ilù e-ri-bu-ut É-sag-ila* die Götter, die in Esagila hineingehen XXVr 49; im bes. von der sich verheiratenden Frau gesagt: *a-na bît warad êkallim . . . i-ru-ub* sie ist (als nunmehrige Ehefrau) in das Haus des Hofsklaven eingezogen XIIIr 79; *iš-tu sinništum ši-i a-na bit a-wi-lim i-ru-bu* IXr 55; vgl. XIIIr 42; *a-na bîtim šá-ni-im i-ir-ru-ub* sie darf sich anderweitig verheiraten VIr 34; vgl. XIVr 30; VIr 17; *la-ma . . . i-ir-ru-bu* IXr 46; *i-nu-ma . . . i-ir-ru-bu* XIVr 33; *a-na bîtim šá-ni-im e-ri-bi-im* sich anderweitig zu verheiraten XIVr 26.

Gt für sich hineingehen: *a-na bît kurunnim i-te-ru-ub* sie hat eine Schenke betreten IIr 42; *a-na bîtim šá-ni-im i-te-ru-ub* sie hat sich (zu ihrem Nutzen) anderweitig einem Manne hingegeben VIr 22. 45. 63.

Š eintreten lassen: *a-na biti-šú ú-še-ir-ri-ib-ši* er darf sie (die Nebenfrau) in sein Haus nehmen VIIIr 39.

ardum s. *wardum*.

arḫum s. *warḫum*.

'rḫ (א₁) s. *urḫum*, *arḫiš*.

urḫum (*'rḫ*) Weg, Bahn: *ú-ru-úḫ-šú li-ši* (Šamaš) möge seinen Weg in die Irre gehen lassen XXVIIr 23.

arḫiš (*'rḫ*) adv. eilends, schnell: *ar-ḫi-iš li-ik-šú-da-šú* (die Flüche) mögen ihn eilends erreichen XXVIIIr 90; vgl. XXVIIr 32.

'rk (א₁) **D** lang machen, lange dauern lassen: *^ilu Šamaš ḫaṭṭu-šú li-ir-ri-ik* Š. lasse sein Zepter, d. i. seine Regierung lange dauern XXVIr 15.

Š lange währen lassen: *mu-šá-ri-ku ûm^um ba-la-ṭi-ja* (Ea), der meine Lebenszeit lange währen läßt XXVIr 103.

arnum 1) Schuld: *ar-nam ú-ul i-šú* sie hat keine Schuld VIr 36; VIIIr 1; *ar-nam kab-tam . . . la ub-lam* er hat keine schwere Schuld auf sich geladen XIIr 18, bezw. *it-ba-lam* XIIr 25. 32; **2)** Strafe: *mârì^meš ar-nam i-im-mi-du* sie werden den Kindern Strafe auferlegen XIIIr 22; *ar-nam kab-tam . . . li-mu-zu* (= *lîmud-šu*) XXVIIr 47; *a-ra-an di-nim šú-a-ti it-ta-na-áš-ši* er muß die Strafe dieses Prozesses auf sich nehmen VI 3; VIII 23.

irnittum (*rnn?*) Triumpf, Sieg: *ir-ni-ti ^ilu Marduk e-li-iš ù šá-ap-li-iš ik-šú-ud* Marduk's Triumpf erreichte er allenthalben XXVr 28; *mu-šá-ak-ši-du ir-ni-ti-ja* (Nergal,) der mich Sieg erreichen läßt XXVIIIr 28.

erṣetum (א₁) Erde; Ideogr. KI; **1)** i. Gegens. zu Himmel: *be-el šá-me-e ù ir-ṣi-tim* der Herr Himmels und der Erde I 5; vgl. I 23; XXIVr 69. XXVIIr 16. 66; XXVIIIr 72; *šamê ù* KI XXIVr 86; *a-na Nippurim^ki* DUR. AN. KI d. i. *rikis šamê erṣetim* Band zwischen Himmel und Erde (Kultname Nippurs) I 59; **2)** Erdboden: *da-mi-šú-nu ir-ṣi-tam li-iš-ki* mit ihrem Blute möge sie die Erde tränken XXVIIIr 11; **3)** Land, Bezirk: *i-na ir-ṣi-ti-šú ašnân . . . a ú-šá-ab-ši* in seinem Lande lasse (Ea) kein Brotkorn werden XXVIIr 10; (*âlum ù ra-bi-a-nu-um*) *šá i-na ir-ṣi-ti-šú-nu ù pa-ṭi-šú-nu* (*ḫu-ub-tum iḫ-ḫa-ab-tu*) in deren Bezirk oder Gebiet IX 39; **4)** Unterwelt: *šá-ap-li-iš i-na ir-ṣi-tim* unten in der Erde XXVIIr 38.

erikkum Lastwagen, vielleicht *ṣumbum* oder *ṣubbum* zu lesen; stets ideogr. GIŠ. MAR. GID. DA; *alpu* GIŠ. MAR. GID. DA *ù mu-úr-te-*

di-šá (i-gur) Rindvieh, Lastwagen und Kutscher dafür XXIIr 100; GIŠ. MAR. GID. DA-*ma a-na ra-ma-ni-ša* nur einen Wagen allein XXIIIr 4.

'rr (א₁) **G** verfluchen: *šar-ru-zu li-ru-ur* (Innanna) möge sein Königtum verfluchen XXVIIr 103; *ši-ma-ti-šú li-ru-ur* (Anu) möge sein Geschick verfluchen XXVIr 52; *ir-ri-tim da-ni-a-tim . . . li-ru-ur-šú* (Illil) möge ihn mit lauten Flüchen verfluchen XXVIIIr 89; *šú-a-ti . . . ir-ri-tam ma-ru-uš-tam li-ru-ru* (die Götter) mögen ihn selbst . . . mit unheilvollem Fluche verfluchen XXVIIIr 83.

Ableitung: *erretum.*

erretum (*'rr*) Fluch: *ir-ri-tam ma-ru-uš-tam li-ru-ru* (sie mögen ihn usw.) mit einem unheilvollen Fluche verfluchen XXVIIIr 82; *ir-ri-it ì-lí la i-dur* die Flüche der Götter hat er nicht gefürchtet XXVIr 25; *aš-šum ir-ri-tim* (Orig. *šum*) *ši-na-ti* wegen dieser Flüche XXVIr 36; *ir-ri-tim da-ni-a-tim . . . li-ru-ur-šú* mit lauten Flüchen möge er ihn verfluchen XXVIIIr 84; *ir-ri-ti-ja i-me-eš* er hat meine Flüche mißachtet XXVIr 23.

'rš I s. *eršum* I.

'rš II G verlangen: *eḳil-šú kirâ-šú ù bit-zu i-ir-ri-iš* er will sein Feld, seinen Garten oder sein Haus haben X 67. [Mit *'rš* III (er will bewirtschaften) kommt man hier schwerlich aus, man müßte denn annehmen, daß *kirâ-šú ù bît-zu* nur zeugmatisch dem Verbum angeschlossen sind].

Ableitung: *uršum* (?).

'rš III (א₅) **G** (ein Feld) bewirtschaften: *eḳlam^am la i-ri-iš* er hat das Feld nicht bewirtschaftet XIII 6; *eḳlam e-ri-iš* bewirtschafte das Feld XIV 24; *eḳil-šú i-ir* (Orig. *ni*)*-ri-iš* er wird sein Feld bewirtschaften XIII 67; *eḳlam e-ri-šá-am* das Feld bewirtschaften XIII 63; für *i-ir-ri-iš* X 67 s. *'rš* II; *[a-na e]ḳlim e-ri-ši-im* XXIr 76; *ma-na-ḫa-at e-ri-ši-im* die Kosten für das Bewirtschaften XIV 42. — Adj. verb. *eriš: eḳlam ir-šá-am* ein bewirtschaftetes Feld XIV 45; vgl. 48.

N für *i-ni-ri-iš* XIII 67 lies *i-ir-ri-iš.*

Ableitungen: *errêšum, errêšûtum; eršum* s. *'rš* III G.

eršum I (*'rš* I) weise: *šá ú-šá-ak-li-lu-šú e-ri-iš-tum ^ilu^Ma-ma* womit ihm vollkommen gemacht hat die Weise, Mama III 28. [Vgl. *e-ri-iš-tam ^ilu^Ma-mi* auch CT VI 5, Kol. II 6.]

eršum II s. *'rš* III G.

uršum (*'rš* II) Verlangen, Plan, so wohl IV 10: *šu ik-šu-du na-ga-ab ur-ši-im* der jedweden Plan erreichte.

errêšum (*'rš* III) Wirtschafter, Pächter (eines Feldes): *ir-ri-šum i-na eḳlim še'am ù lu šamaššammam uš-tab-ši* der Wirtschafter hat auf dem Felde Getreide oder Sesam produziert XIV 29; vgl. XIII 54, 58; XV 1; *bi-ti-iḳ-tum šá ir-ri-ši-im-ma* der Schaden ist Sache des Wirtschafters XIII 46; vgl. XIII 37; XVr 4; *ir-ri-su* sein Wirtschafter XIII 66; *ir-ri-za* ihr W. XVr 7.

errêšûtum (*'rš* III) Bewirtschaftung: *eḳlam a-na ir-ri-šú-tim ú-še-ṣi* er hat ein Feld zwecks Bewirtschaftung gepachtet XII 64.

išdum (א₁), im Dual *išdâ, išdê*, Fundament, Grundlage; Ideogr. SUḪUŠ; *mu-ki-in* SUḪUŠ *Sipparim^ki* der festigte das Fundament von Sippar II 25; SUḪUŠ (im Orig. wohl nur irrtümlich unguniertes DU) *um-ma-ni-šú* die Grundlage seines Volkes XXVIIr 24; SUḪUŠ *šar-ru-ti-šú* die Grundlage seines Königtums XXVIIr 29; *bîtim šá* . . . SUḪUŠ (= *išdâ*)*-šú ki-na* des Hauses, dessen Fundament fest ist XXIVr 69; *šar-ru-tam šá . . . iš-da-šá šú-úr-šú-da* ein Königtum, dessen Grundlage fest ist I 24. Auch IV 41 dürfte *mu-ki-in-nu iš-di* (nicht *ki*) *-ši-in* zu lesen sein: der da festigte ihre (der Untertanen) Grundlage; vgl. *išḳum.*

'šj G verwirren: *ú-ru-úḫ-šú li-ši* (Šamaš) möge seinen Weg in die Irre gehen lassen XXVIIr 23.

Ableitung: *išîtum.*

iššakkum Vertreter, Vizekönig; Ideogr. PA . TE . SI; *lu šarrum lu bêlum lu* PA . TE . SI *ù lu a-wi-lu-tum* XXVIr 42.

ušumgallum (sum. Lehnwort) Monarch; Ideogr. GAL . BÚR; Ḫammurapi nennt sich GAL. BÚR *šarrì^ri* der Monarch der Könige II 55.

ašnân (ursprünglich Name einer Getreidegottheit) Brotkorn; Ideogr. AN . ŠE . TIR; AN. ŠE . TIR *na-pi-iš-ti ni-ši a ú-šá-ab-ši* Brotkorn, den Lebensquell der Menschen, lasse er (Ea) nicht geraten XXVIIr 11.

išippatum (sum. Lehnwort; so ist vielleicht das aus SAL und ME zusammengesetzte Ideogramm zu lesen, da ME allein *išippum* ist und „Priester" bedeutet; anderseits wird SAL + ME auch für *aššatum* q. v. gebraucht) „Priesterin", und zwar eine bestimmte Klasse[1]) IIr 36 (neben NIN . AN); XIVr 61 (neben NIN . AN

[1]) Wohl als „Weib" des Gottes gedacht und wie Nonnen meist in Klöstern lebend.

und *^{sinništu}zi-ik-ru-um*); XVr 20 (desgl.); XVr 61 (neben *ḳadištam* und *zêrmašitam*); SAL + ME *gagim* (neben *^{sinništu}zi-ik-ru-um*) „Klosternonne" XVr 45; SAL + ME *^{ilu}Marduk* Mardukpriesterin XVr 78. 93; endlich XII 39 als Lehnsträgerin genannt. [SAL + ME *^{ilu}Šamaš* werden in den altbab. Kontrakten aus Sippar unzählige Male genannt; SAL + ME *^{ilu}Marduk* z. B. CT IV 11^{b}, 9; VIII 6^{a}, 3; MAP 94, 6 (Ehefrau).]

išḳum (א$_4$) Anrecht (bes. auf Tempeleinkünfte); unsicher ob IV 41: *mu-ki-in-nu iš-ki-ši-in kir-bu-um Bâbili^{ki}* der da festigte ihr (der Leute) Anrechte in Babylon; da die Heliogravüre die Lesung *iš-di-ši-in* nicht ausschließt, und da dieses Wort gerade mit *kwn* häufig verbunden wird, so ist *iš-di-ši-in* wohl vorzuziehen; vgl. *išdum*.

'šr G pflegen: *a-še-ir bît Ė-maḫ* der Pfleger des Tempels Ėmaḫ III 68. Vgl. auch *jšr*.

ašrum (א$_1$) Stätte: *mu-te-ir âl Eridim^{ki} a-na áš-ri-šú* der E. an seine Stätte zurückbrachte, d. i. wiederherstellte I 65; *áš-ri šú-ul-mi-im* friedliche Stätten XXIVr 17; stat. constr. *a-šar* 1) an der Stätte von, in: *a-šar tám-ḫa-ri-im* in der Schlacht XXVIIr 86; vgl. XXVIIIr 2; *a-šar ši-ip-ṭi-im ù pu-ru-zi-im* an der Stätte von, d. i. in Gericht und Entscheidung XXVIr 87; 2) Subj. wo, wohin: *a-šar i-ru-bu* wo sie eingetreten ist, sich verheiratet hat XIIIr 42; *a-šar il-li-ku* wohin er gegangen ist Ir 8. 19; *a-šar id-di-nu* wo er (es) hingegeben hat IVr 48. 69; *a-šar šú-bu-lu* wo es hinzubringen ist IIr 61.

išarum *(jšr)* gerade: *šá ḫaṭṭu-šú i-šá-ra-at* (der Hirt,) dessen Zepter gerade, d. i. dessen Regierung gerecht ist XXIVr 45.

ašaridum Fürst: *a-šá-ri-id šarrì^{ri}* der Fürst der Könige IV 23.

'šš (א$_8$) **D** schlecht behandeln: *i-na uš-šú-ši-im im-tu-ut* ist infolge schlechter Behandlung gestorben IIIr 41.

aššum, d. i. **an(a) šum* 1) Praep. um ... willen, zwecks: *áš-šum zi-ka-ri-im šá-ni-im mu-za uš-di-ik* sie hat um eines anderen Mannes willen ihren Ehemann umbringen lassen IXr 62; vgl. Vr 79; XXVIr 36; mit inf. *áš-šum be-el ḫu-bu-ul-lim ... la ṣa-ba-ti-šá* weil Gläubiger sie nicht haftbar machen sollen IXr 29; vgl. XIIIr 17; 2) Subj. weil: *áš-šum âl-šú i-zi-ru* weil er seinen Heimatsort nicht mehr mochte VIr 68; vgl. XIII 59; XIX [55]; IIr 9; VIIIr 52; XVIIr 30; XIXr 87.

aššatum (*'nš*) Ehefrau (auch schon vor der vollzogenen Ehe, sobald die *tirḫâtum* bezahlt ist; vgl. Xr 68); Ideogr. SAL + ME: VIr 76; VIIIr 14. 15. 29. 41. 44; vgl. weiter *išippatum*; einmal DAM: DAM-*zu* seine Ehefrau IIIr 57; *áš-šá-tam i-ḫu-uz* er hat ein Weib genommen (s. *'ḫz* G) Vr 36; VIIIr 66; Xr 79; XIr 8. 75; vgl. 56. 66. 72; dafür VIIIr 14. 29. 44 (s. o.) SAL + ME *i-ḫu-uz*; plur. *áš-šá-tim i-ḫu-uz* XIr 53; *be-el áš-šá-tim* der Besitzer der Frau, der Gatte Vr 50; Xr 68; *áš-šá-at a-wi-lim* jemandes Ehefrau Vr 27. 42. 55. 68. 77; VIIr 33; IXr 61; *áš-šá-at mu-na-ab-tim* VIr 71; *ú-ul áš-šá-at* sie ist nicht (gilt nicht als) Ehefrau Vr 41; *áš-šá-zu* (vgl. DAM-*zu* IIIr 57) seine Ehefrau Vr 51; VIr [12]. 32. 43. 61. 66; VIIIr 75; IXr 42; Xr 75; *a-na áš-šá-ti-šú* seiner Ehefrau XII 26. 34; IXr 11.

ištu 1) Praep. von ... her; **a**) loc. aus: *še-ri-ik-tam šá iš-tu bît a-bi-šá ub-lam* die Mitgift, die sie aus ihrem Vaterhause gebracht hat VIIr 22; vgl. IXr 6; Xr 12; XVIII 53. [57(?)]; **b**) temp.: von ... an, seit: *iš-tu ri-eš šá-at-tim a-di ḫa-am-ši-im warḫi-im* vom Beginn des Jahres an bis zum fünften Monat XXIIIr 10; vgl. 15; *iš-tu tar-ki-ib-tim* seit der Instandsetzung, d. i. nach erfolgter Instandsetzung XVII 8; 2) Subj. nachdem: *iš-tu in-ne-im-du* (vgl. *'md* N) nachdem sie sich vereinigt haben XIIIr 80; XIVr 1. 13; vgl. XV 65; VIIr 4; IXr 52.

išâtum (א$_1$) Feuer, Brand: *i-šá-tum in-na-pi-iḫ* ein Feuer ist ausgebrochen IX 52; *a-na i-šá-tim šú-a-ti in-na-ad-di* er wird in selbiges Feuer geworfen IX 64; *ki-ma i-šá-tim iz-zi-tim šá a-pi-im* wie ein wütender Röhrichtbrand XXVIIIr 31; eine späte Var. bietet *i-il-ti e-ṣi-[...]* statt *i-šá-tim iz-zi-tim*; vgl. *iltum* II.

išîtum (*'šj*) Verwirrung: *i-ši-tam za-aḫ-ma-áš-tam li-iš-ku-un-šum* (Innanna) möge ihm Wirren und Empörung bereiten XXVIIIr 5.

išten (א$_4$), fem. *išti'at*: einer, eine, einzelner: *ki-ma ab-lim iš-te-en* entsprechend einem einzelnen Erben, d. i. wie jeder andre Erbe VIIr 10; XIIIr 14; XVr 54; *a-na iš-ti-iš-šú* zum ersten Male XIIr 30; *šá-at-tam iš-ti-a-at* ein einziges Jahr XI 6; *šá šá-at-tim iš-ti-a-at* für ein Jahr XVI 56; *a-na ni-pu-tim iš-ti-a-at* für jede einzelne gepfändete Person IIIr 23; *a-na* MU I ist wohl *a-na šattim išti'at* zu lesen (XXr 86); ebenso wohl MU I^{kam}: XXIIr 3. 8. 26; *i-na*

UD I[kam] wohl *ina ûmim išten* XXIIIr 1. 6. 13. 18. 43. 47. 51. 55.

aštapirum Gesinde; Ideogr. ÙR.GEN; dieses könnte man XXIIIr 59. 68. 75 lesen; da es jedoch hier auf das einzelne Sklavenwesen ankommt und außerdem eine junge Variante SAG.ÙR SAG.GEN (d. i. [rêš]*wardam* [rêš]*amtam*) bietet, ist die Lesung *wardam amtam* „Sklaven (oder) Sklavin“ vorzuziehen; vgl. auch ANŠU LU = *alpam imêram* Rind (oder) Esel XXIr 2.

't vgl. *itûm, itti*.

itûm (א₁; Nisbe zu *itum* Seite) der an der Seite befindliche, Nachbar: *še'am ki-ma i-te-šu . . . i-na-ad-di-in* er wird Getreide entsprechend seinem Nachbarn geben XIII 3. 8; vgl. XV 37; XVI 43; *eḳil i-te-šú* das Feld seines Nachbarn XV 35. 41; *bît i-te-šú* das Haus seines Nachbarn XVIII 6. [23?]; *ba-lum i-[te-šú?]* ohne Erlaubnis seines Nachbarn XVIII 20; *a-na i-te-šú* XVI 76 ist wohl Versehen für *ki-ma i-te-šú*.

utlum Schoß: *i-na ut-li-ja ni-ši . . . ú-ki-il* in meinem Schoße hielt ich die Leute (wie ein Vater seine Kinder) XXIVr 49.

etellum Herr, Herrscher: *e-te-el šarrî*[ri] der Herr der Könige III 70.

atappum Graben: *a-tap-pa-šu a-na ši-ki-tim ip-te* er hat seinen Graben zwecks Bewässerung aufgetan (d. i. die Schleuse geöffnet) XV 32. [Vgl. *a-ta-ap šú-ši-im* CT IV 16[a], 2.]

tḳ (א₄) **Š** weitergehen lassen, weitergeben: *tamḳarum ú-še-ti-iḳ a-na kaspim i-na-ad-din* der Gläubiger hat (sie) weitergegeben, indem er (sie) verkaufte IIIr 71.

attâ (א₁) m. du: *u-ul a-bi at-ta* XVIIr 6; vgl. XXIIIr 98.

atti (א₁) f. du: *u-ul um-mi at-ti* XVIIr 7.

itti (א₁) zur Seite; 1) bei, zusammen mit, mit, nebst: *it-ti da-a-a-ni . . . ú-ul uš-šá-ab* mit den Richtern wird er nicht (zu Gericht) sitzen VI 28; *it-ti be-el eḳlim la im-ta-gar* XV 49; *it-ti mi-im-me-e be-el bîtim iḫ-ta-li-iḳ* IVr 74; *it-ti zi-ka-ri-im šá-ni-im i-na i-tu-lim* Vr 43; vgl. 71. 83; *it-ti aššatim ú-ul uš-ta-ma-aḫ-ḫa-ar* VIIIr 41; vgl. 50; *it-ti amâtim i-ma-an-nu-ši* sie wird sie zu den Sklavinnen rechnen VIIIr 58; vgl. XIIr 46; XVIr 70; *it-ti mârî*[meš] *ḫi-ir-tim ú-ul i-zu-uz-zu* XIIr 69; vgl. XVr 89; *ba-la-ṭam šá it-ti mu-tim ši-ta-an-nu* Leben, das mit dem Tode ringt XXVIIr 60; 2) von (bei *lḳ*): *kaspam it-ti tamḳârim il-ki* er hat Geld von einem Geschäftsmann genommen, entliehen XIV 19; Ir 56; vgl. XIV 39. 63; Vr 6.

ב.

b'l (א₄) s. *bêlum, bêltum*.

b'r I s. *bâ'irum*.

b'r (א₁?) **II D** genau angeben: *mi-im-ma-šú ḫal-ga-am ma-ḫa-ar i-lim ú-ba-ar* er soll das, was ihm abhanden gekommen ist, vor einem Gott angeben IX 36; vgl. IVr 18; XXr 75; in *ú-ba-ar-šú-ma* Vr 19 ist *šú* wohl versehentlich aus Z. 13. 15. 17 eingedrungen; *šú-ma* zusammenzufassen ist kaum zulässig.

bâ'irum (*b'r* I) Fänger, eine Art Soldat (vielleicht Leichtbewaffneter) immer mit *rêdûm* („Marschierer“) zusammengenannt; stets ideogr. ŠÚ.ḪA; *lu rêdûm ù lu* ŠÚ.ḪA IX 67; X 8. 14. 31. 52; XI 14; *eḳlu-um kirûm ù bîtum šá rêdîm* ŠÚ.ḪA *ù na-ši bi-il-tim* Feld, Garten oder Haus eines Soldaten, Fängers oder (sonstigen) Lehnsträgers XII 6. 12. 51; vgl. 22. 56.

bâbum Tür; Ideogr. KÁ; *i-na bâbi-šú i-ḫa-al-la-lu-šú* man wird ihn in seiner Tür verscharren XIXr 50.

bbl s. *wbl*.

biblum (*wbl*) Dargebrachtes, Geschenke: *a-na bît e-mi-im bi-ib lam ú-šá-bi-il* er hat ins Haus des Schwiegervaters Geschenke bringen lassen Xr 49. 62; vgl. 35.

bibbulum (*wbl?*) wohl Hochflut: *eḳlam* [ilu]*Rammânum ir-ta-ḫi-iṣ ù lu bi-ib-bu-lum it-ba-al* das Feld hat der Wettergott überschwemmt oder eine Hochflut fortgerissen XIII 43; XIV 5.

bâbtum Mangel; 1) Fehler: *ba-ab-ta-šu ú-še-di-šum* (das Rind) hat seinen Fehler ihm gezeigt XXIr 55; *wa-ar-ka-za i-na ba-ab-ti-šá ip-pa-ra-aš* ihre Verhältnisse sollen wegen eines (etwaigen) Fehlers ihrerseits untersucht werden VIIr 64; 2) Schaden: *ba-ab-ta-šú ú-te-ib-bi ir* er hat einen Schaden seinerseits fälschlich behauptet(?) Vr 13 (vgl. *'br* II); *ba-ab-ta-šú . . . ú-ba-ar* Vr 17 (vgl. *b'r*); *a-na ba-ab-ti-šú i-na-ad-di-in* (doppelt) soll er es zu seinem Schaden geben Vr 23.

bubûtum Hungersnot: *ma-zu i-na ḫu-šá-aḫ-ḫi-im ù bu-bu-tim li-ḫal-li-iḳ* (Rammân) möge sein Land durch Teuerung und Hungersnot zugrunde richten XXVIIr 74.

bjt s. *bîtum.*

balum (*blj*) ohne: *ba-lum ši-bi ù ri-ik-sa-tim* ohne Zeugen und Vertrag VI 50; IVr 44; *ba-lum kaspim* umsonst XXIIIr 85; ohne Erlaubnis: *ba-lum be-el eḳlim* XV 51; vgl. XVI 5; XVIII 20; XIVr 29; XVIIr 30. 35; XIXr 37; *i-na ba-lum be-el še'im* ohne Erlaubnis des Eigentümers des Getreides IIIr 2. 7; vgl. XV 56.

bêlum (*b'l*) Herr; Ideogr. EN; *ilu Sin be-el šá-me-e* Sin, der Herr des Himmels XXVIIr 41; vgl. I 4, XXVIIr 64; *ilu Illil be-lum* Illil, der Herr XXVIr 53; vgl. XXVIIr 19; *ilu Marduk*[1]) *be-li-šú* Marduks, seines Herrn II 9; XXVr 26. 33; *be-li-ja* meines Herrn XXIVr 90; XXVr 42. 55; Ḫammurapi nennt sich *be-lum* II 37; III 24; XXVr 21; als Titel: *lu šarrum lu* EN *lu iššakkum* XXVIr 41; im bes. Besitzer, Eigentümer: *be-el ḫu-ul-ki-im* Besitzer des abhanden gekommenen Gutes VII 13. 24. 40. 54. 59. 62; *be-el bîtim* Hauseigentümer VIII 47; IX 58 61. XVIII *36. 38*; XIX *29. 31. 35*; IVr 10. 19. 75 (bis); Vr 3; XIXr 71. 73. 77. 80; *be-el eḳlim* XIII 4. 9. 15. 30. 55. 64; XIV 35. 52; XV 49. 51. 54. 57. 63; XVI 2. 42. 47. 51; *be-el kirîm* XVI 5. 19. 23. 67; XVII 19. *27*; *be el ni-di-tim* XVIII 55; *be-el ši-bu-ul-tim* IIr 64. 73; *be-el še'im* IIIr 2. 7; IVr 17. 22; *be-el ni-pu-tim* IIIr 43; *be-el namkurim* Vr 1; *be-el ḫu-bu-ul-lim* Gläubiger IXr 29; *be-el ḫu-bu-ul-li-šú* (plur.) seine Gläubiger IXr 41; vgl. 50; XIV 11; *be-el ṣi-im-mi-im* der Besitzer der Wunde XIXr 6; *be-el elippim* XXr 25. 36. 72; *be-el nartabim* XXIIr 14; *be-el tarbaṣim* XXIIr 81; *be-el alpim* XIXr 24. 34; XXIr 12. 20. 26; *be-el wardim* Eigentümer der Sklaven VIII 57; IX 10; XIIIr 64; XIVr 5. 17; XVIIIr 71; XIXr 14. 37; XXIIIr 80. 93; *be-el amtim* IVr 2; *be-el áš-šá-tim* der Eigentümer des Weibes, ihr Mann Vr 50; Xr 68; *be-lí* mein Eigentümer, Herr XXIIIr 98; *be-el-šú* sein(en) Eigentümer, Herr VIII 60; XXIIIr 102; *be-li-šú* (Gen.) VIII 54. 66; XII 20; XIVr 59; XXr 90; XXIr 5; XXIIIr 97; *be-li-šú-nu* (Gen.) XXIIr 74. 88; vgl. 42.

blṭ G leben bleiben. Adj. verb. *baliṭ* lebendig: *a-di ba-al-ṭa-at* so lange sie am Leben ist VIIIr 81; XIIIr 1; XVr 13. 56. 72; *i-na ba-al-ṭu-tim li-iz-zu-úḫ-šú* unter den Lebenden möge er ihn ausrotten XXVIIr 35. — Inf. *balâṭum* s. besonders.

D am Leben lassen: *šar-ru-um warad-zu ú-ba-la-aṭ* der König wird seinen Knecht am Leben lassen Vr 53; vgl. 51; *be-lum mu-ba-lí-iṭ Urukki* der Herr, der U. am Leben ließ II 37.

Dt gesund machen, heilen: *a-wi-lam ub-ṭa-al-li-iṭ* (der Arzt) hat den Betreffenden gesund gemacht XVIIIr 59; vgl. XIXr 23; *i-in a-wi-lim ub-ṭa-al-li-iṭ* er hat das Auge des Betreffenden geheilt XVIIIr 64; *še-ir-ḫa-nam mar-ṣa-am ub-ta-al-li-iṭ* XIXr 5.

Ableitungen: *balâṭum, bulṭum*; *balṭum* s. *blṭ* G.

balâṭum (*blṭ*, eigentlich Inf.) Leben: *ba-la-ṭam šá it-ti mu-tim ši-ta-an-nu* Leben, das mit dem Tode ringt XXVIIr 59; *ûmum ba-la-ṭi-ja* meine Lebenszeit XXVIIr 1.

bulṭum Lebendigsein, Lebenszeit: *i-na bu-ul-ṭi-šú* während seines Lebendigseins, d. i. bei Lebzeiten XIIr 43. 61.

blj G erlöschen: *a-di na-pi-iš-ta-šú i-bi-el-lu-ú* bis sein Leben erlischt XXVIIIr 67.

D auslöschen: *ga-ab-la-tim ú-bi-el-li* ich löschte die Kämpfe, machte ihnen ein Ende XXIVr 32; *šá a-na bu-ul-li-im il-li-ku* der zum Löschen (des Feuers) gekommen ist IX 55.

Ableitung: *balum.*

blkt Š *na-ba-al-ka-at-ka da (?)-ni-in iš (?)-tu bi-ti-ka uš (?)-ba-la-ka-tu-nim*, nicht klar; vielleicht: befestige dein losgerissenes Stück, von deinem Hause soll man es abreißen XVIII 51.

Ableitungen: *nabalkatum, nabalkattum.*

bêltum (*b'l*) Herrin: *ilu Innanna be-li-it taḫâzim ù ḳablim* I, die Herrin der Schlacht und des Kampfgewübles XXVIIr 92; *ilu Ṣar-pa-ni-tum be-el-ti-ja* Ṣ., meiner Herrin XXVr 44. 57; im bes. die Herrin oder Eigentümerin einer Sklavin: *be-li-za* ihre Herrin VIIIr 53. 62; *it-ti be-el-ti-šá* VIIIr 50. — Für NIN lies *rubâtum* q. v.

biltum (*wbl*) Ertrag, Last, Abgabe, Pacht, Steuer; Ideogr. GUN; GUN *eḳli-šú im-ta-ḫa-ar* er hat die Pacht für sein Feld erhalten XIII 39; vgl. 47; XVI 38; *bi-la-at kirîm* Gartenertrag XVI 65. 75; *bi-il-tam um-ta-ṭi* er hat den Ertrag zu gering werden lassen XVI 73; *eḳil-šú a-na* GUN *a-na ir-ri-ši-im id-di-in* er hat sein

[1]) Nur Marduk ist der *bêl* Ḫammurapis.

Feld einem Wirtschafter gegen Abgabe übergeben XIII 36; *bi-il-tam i-na-ad-di-in* (der Hirt) wird Abgabe liefern XXIIr 59; *na-ši bi-il-tim* Steuerpflichtiger, Tributär XII 7. 52. 57; *na-ši* GUN XII 13. 23.

bêlûtum *(b'l)* s. *illilûtum*.

bnj G bilden; 1) schaffen: *ša* ^{ilu}*Sin ib-ni-ú šú* den Sin erschaffen hat II 15; ^{ilu}*Sin . . . ilum ba-ni-i* Sin, der Gott, mein Erzeuger XXVIIr 42; *li-tum* ^{ilu}*Da-gan ba-ni-šú* kraft (?) Dagans, seines Erzeugers IV 28; ^{ilu}*Nin-tu . . . ummum ba-ni-ti* N., die Mutter, die mich geboren XXVIIIr 43; *zêr a-wi-lu-tim a ib-ni* (Nintu) möge keinen Menschheitssamen schaffen XXVIIIr 49; 2) bauen; Part. *bânûm* Maurermeister; stets ideogr. DIM; DIM *bîtam a na a-wi-lim i-pu-uš* ein Maurermeister hat jemd. ein Haus gebaut XIXr 56; vgl. 64. 72. 75. 93. 98; *[idi]* DIM Lohn eines Maurermeisters XXIIIr 41.

Ableitung: *binîtum*; *bânûm* s. unter *bnj* G.

bennum eine Art Gliederkrankheit *waraḫ-šú la im-la-ma bi-en-ni* (muß hier eine Art Ideogr. sein, man erwartet *bi-en-nu-um*) *e-li-šú im-ta-ku-ut* vor Ablauf des betr. Monats hat ihn die Gliederkrankheit befallen XXIIIr 61.

binîtum *(bnj)* Glied; plur. *biniâtum* Leib: *bi-ni-a-ti-šú ki-ma ṣa-lam ṭi-ti-im li-iḫ-pu-uš* (Nergal) möge seinen Leib wie ein tönernes Bild zerschmeißen XXVIIIr 37; *i-na bi-ni-a-ti-šú li-šá-ṣi-a-áš-šum* (Krankheit usw.) möge sie ihm aus seinem Leibe hervorgehen lassen XXVIIIr 64.

bḳr (später *pḳr*) **G** gegen jemd. gerichtlichen Einspruch erheben, ihn verklagen, mit Akk. der Person: *aḫ-ḫu-šá ú-ul i-ba-ag-ga-ru-ši* ihre Brüder dürfen nicht gegen sie Einspruch erheben XVr 42; *mârû*^{meš}*-šá ú-ul i-ba-ga-ru-ši* IXr 18.

N gerichtlich reklamiert werden: *ú-ul ib-ba-ḳar* (der Sklave) darf nicht reklamiert werden IIIr 73; vgl. XVIr 59; *ú-ul ib-ba-aḳ-ḳar* XVIr 38. 53.

Ableitung: *baḳrum*.

baḳrum *(bḳr)* gerichtlicher Einspruch: *šum-ma . . . ba-aḳ-ri ir-ta-ši na-di-na-an-šú ba-aḳ-ri i-ip-pa-al* gesetzt (der Käufer) hat Reklamationen bekommen, so muß sein Verkäufer die Reklamationen befriedigen, für sie aufkommen XXIIIr 69. 71.

bîrum *(brj)* Opferschau: *i-na bi-ri-šú šîram lim-nam . . . li-iš-ku-un-šum* bei seiner Opferschau möge er ihm ein böses Omen bereiten XXVIIr 26.

bîšum *(bšj)* bewegliche Habe: *mu-ut-ta-at eḳlim kirim ù bi-ši-im* ein Stückchen von Feld, Garten und beweglicher Habe VIr 85; *bi-iš ga-ti-šú* die bewegliche Habe seiner Hand, die Habe, die er bei der Hand hat IIr 54; *bi-šá-am id-di-in* XVIII 4; vgl. *17*; Ir 35; IXr 13; *bi-šá-am ir-šú-ú* sie haben bewegliche Habe bekommen XIIIr 82; *bi-šá-am-ma i-šú* er hat nur bewegliche Habe XXIII *11*; *šú-a-ti ù bi-šá-šú* ihn und seine Habe XV 24.

bušûm *(bšj)*: NIG . GA, s. *namkurum*.

bšj G vorhanden sein: *šá pa-ṭa-ri-im i-ba-áš-ši* etwas, was zur Auslösung dienen kann, ist vorhanden XI 22; vgl. 27. 33; VIr 11. 31. 41; VIIr 26; *ḫu-bu-ul-lum e-li-šú i-ba-áš-ši* Zinsverpflichtung lastet auf ihm XIV 1; IXr 40; vgl. IXr 49; *la i-ba-áš-ši-šum* es ist ihm nicht vorhanden, er hat nicht XVII 7; *mi-im-ma šá* (?) *ga-ti-šú i-ba-áš-šú-ú* was in seiner Hand, zu seiner Verfügung ist XXIII *13*; *(be-lum) šá ki-ma a-bi-im . . . a-na ni-ši i-ba-áš-šú-ú* der wie ein Vater für das Volk ist XXVr 24.

Š zur Existenz bringen, veranlassen *ḫi-ṭi-it . . . šá . . . ú-šá-ab-šú-ú* den Schaden, den er verschuldet hat XXIIr 85; *ašnân . . . a ú-šá-ab-ši* Brotkorn möge er nicht vorhanden sein lassen XXVII 13; *šum-šú . . . la šú-ub-šá-am* seinen Namen nicht (weiter) existieren lassen XXVIr 78.

Št (durch sich) zur Existenz bringen; 1) produzieren: *še'am la uš-tab-ši* er hat kein Getreide produziert XII 66; vgl. XIV 32; XV 4; XXIr 92; 2) ins Leben rufen, gebären: *mârî*^{meš} *uš-tab-ši* sie hat Kindern das Leben geschenkt VIIIr 18; 3) bewirken, daß entsteht: *pi-ṣa-tam uš-tab-ši* XXIIr 83.

N zur Existenz gebracht werden 1) produziert werden: *še'am šá i-na eḳlim ib-ba-áš-šú-ú* XIII 53; vgl. XIV 26. 34. 51; XVII 12. 18. 26; 2) erstehen: *šarrum šá i-na mâtim ib-ba-áš-šú-ú* der König, der im Lande erstehen wird XXV 63; 3) sich ergeben: *ru-gu-um-ma-am šá i-na di-nim šú-a-ti ib-ba-áš-šú-ú* die Reklamationssumme, die sich in jenem Prozeß ergibt VI 20.

Nt zur Existenz gebracht werden (nur praet.); 1) produziert werden: *še'am i-na eḳlim la it-tab-ši* XIV 9; 2) eintreten: *e-li-šú-nu ḫu-bu-ul-lum it-tab-ši* Zinsverpflichtung ist zu ihren Lasten

eingetreten IXr 58; *li-pí-it ilim it-tab-ši* XXIIr 77; *i-ib-bu-ú-um it-tab-ši* IVr 9.

Ableitung: *bišum*.

bîtum (*bjt*) Haus; Ideogr. Ê; 1) Wohnhaus (nebst dem dazugehörigen Grundstück): *eḳil-šú ḳirâ-šú ù* Ê-*zu* sein Feld, seinen Garten oder sein Haus X 53; *be-el* Ê Hausbesitzer VIII 47; IX 58. 61; XVIII *[36. 38;* XIX *29.] 31. 35*; IVr 10. 19. 75 (bis; Var. *bi-tim*); Vr 3; XIXr 71. 73. 77. 80; *bît il-ki-im* mit Lehnspflicht verbundenes Haus XVIII 5; Ê. A. BA wohl *bît abim* Vaterhaus Xr 31; XIr 48. 63; XIIr 6. 51. 67; XVr 52. 69. 87; XVIr 13. 26; Ê *kurunnim* Schänke IIr 39. 41; vgl. weiter für Ê Haus: V 55; IX 51; XII 5. 11. 19. 24. 31. 46. 50; XVII *30*; XVIII 6. 12. *13*. 16. 21. [23?]. Frgm. II, Kol. II 1; IIIr 32. 39. 62; IVr 6. 25; Vr 58; VIr [16.] 21. 33. 44. 62; VIIr 22. 34. 58; VIIIr 4. 79; IXr 2. 6. 12. 27. 45. 54; Xr 13. 34. 48. 61; XIr 16. 23. 31. 36; XIIIr 12. 17. 25. 37. 76. 77. 81; XIVr 25. 32. 36. 39. 47; XVIr 48. 63. 73. 93; XVIIr 12. 19; XIXr 57. 60. 66. 69. 87. 92. 93; *bi-it na-di-na-nim* das Haus des Käufers VII *44*; VIII 8; *bi-tim* des Hauses IVr 75 (bis, Var.); *bi-tam* IX 15; *[bi?]-ti* mein Haus XVIII 58; Ê-*zu* sein Haus V 45; X 11. 53 (s. o.) 60. 66; XI 9. 36; XII 42; XVIr 80 (wo BA Versehen für *zu* ist); Ê-*za* ihr Haus VIIr 41; *bi-za* VIIIr 8; Ê-*šú* (Gen.) XII 58; XIX *39*; IVr 13; VIr 9. 29. 39; VIIIr 38; *bi-ti-šú* VIII 42. 70; XI 20. 25; Ê-*šá* (Gen.) IIr 28; Vr 76; *bi-ti-ka* (Gen.) XVIII 53; vgl. bes. *abum, emum,* '*pš* G, '*rb*; 2) Tempel: *i-na* Ê *ili âli-šú* im Tempel seines Stadtgottes XI 28. 30; *še-id bi-tim* der Schutzgott des Tempels XXVIIIr 75; *i-na* *Ê-sag-ila* Ê in E., dem Tempel, XXIVr 68; *pa-ki-id bi-tim* II 66; vor Tempelnamen Ê *Êbarrim* des Tempels Ebarra II 30; vgl. 54; III 69.

bitiḳtum (*btḳ*) Schaden: *bi-ti-iḳ-tum šá ir-ri-ši-im-ma* der Schaden ist Sache des Wirtschafters XIII 46; *bi-ti-iḳ-tam i-ta-mar* er hat (geschäftlichen) Schaden erlitten Ir 20.

ג

GAB. A Bäcker (?); so Meissner, Seltene ass. Ideogr. No. 3045; *idi* ^{awîl}GAB. A V [ŠE *ka]spim* Lohn für einen Bäcker (?) 5 [ŠE] Silber XXIIIr 25.

gabaraḫḫum[1]) Unheil (?), unheilvoller Anlaß (?): *ga-ba-ra-aḫ ḫa-la-ki-šú* (Wirren), das Unheil (d. i. wohl: die unheilvolle Veranlassung) seines Untergangs XXVIr 60

gâgûm (sum. Lehnwort) Klosterbezirk; Ideogr. MAL. GE. A; *išippatum* (?) *entum šá i-na* MAL. GE. A *la wa-áš-ba-at* eine Priesterin oder „Gottesschwester", die nicht im Kloster wohnt IIr 37; *išippat* (?) MAL. GE. A „Klosternonne" XVr 45. [Für MAL. GE. A = *gâgûm* vgl. H. Ranke, Early Bab. Business Doc. (BE VI, 1) S. 22; MAL. GE. A oder *ga-gu-um* begegnet sehr häufig in den altbab. Urkunden.]

gugallum (sum. Lehnwort) Regent (?); Ideogr. TIK (d. i. GÚ). GAL; ^{ilu}*Rammânum* . . . TIK. GAL *šá-me-e ù ir-ṣi-tim* XXVIIr 65.

gigunûm (sum. Lehnwort) Grabstätte: *mu-šá-al-bi-iš wa-ar-ki-im gi-gu-ne-e* ^{ilu}*A-a* der mit Grün bekleidete die Grabstätte der Aja II 28; *gigunê* könnte Sing. oder Plur. sein

GUD 1) in GUD. DA ÙR. RA (ÙR = Brünnow No. 5491) XXr 87 vielleicht ein zusammengesetztes Ideogramm; sonst *alap rubṣim* o. ä. zu lesen; ebenso unsicher ist GUD LID. ÚD (guniertes UD?). SAG XXr 89. [Vgl. GUD ÙR. RA VS VII 92, 1].

gadum mit, nebst: *ga-du-um še-ri-iḳ-tim* . . . *a-na bît* . . . *i-ru-ub* mit der Mitgift ist sie ins Haus des . . . eingezogen XIIIr 74.

glb D schneiden: *ab-bu-ti warad la še-e-im ú-gal-li-ib* er hat das Mal eines unverkäuflichen Sklaven eingeschnitten XIXr 40; *i-na i-du-ú la ú-gal-li-bu* (lies *ib* statt *bu*? wissentlich habe ich nicht geschnitten XIXr 53; *mu-ut-ta-zu ú-gal-la-bu* man wird ihm das Haar seiner Schläfe schneiden Vr 34.

Dt für sich schneiden: *ab-bu-ti warad la še-e-im ug-da-al-li-ib* XIXr 47 (vgl. *glb* D.)

Ableitung: *gallâbum*.

gallâbum (*glb*) Sklavenmarker; stets ideogr. ŠÚ. I; ŠÚ. I . . . *ab-bu-ti warad la še-e-im ú-gal-li-ib* ein Gallab hat das Mal eines unverkäuflichen Sklaven eingeschnitten XIXr 36; vgl. 41. 44. 52.

[1]) Vgl. V R 48 IV 28; V 28.

glt D beunruhigen: *mu-gal-li-tam u-ul u šar-ši ši-na-ti* ich ließ sie (die Leute) keinen bekommen, der sie beunruhigte; d. i. ich sorgte dafür, daß niemand sie beunruhigte XXIV r 38.

gml G schonen, gnädig sein gegen (Akk.): *karrâdum g[a]-mi-il Larsam^ki* der Held, der gnädig war gegen Larsa II 32; *ša ig-mi-lu ni-ši Me-ra^ki* der gegen die Bewohner von Mera gnädig war IV 29.

Ableitung: *gitmâlum*.

gmr G zu Ende bringen, fertig machen: *eḳlam i-na za-ga-pi-im la ig-mur* er hat das Feld nicht fertig bepflanzt XVI 29.

Ableitungen: *gamrum, gamartum* (?).

gamrum (*gmr*) vollständig, ganz: *kasap kiṣri[-šu] ga-am-ra-[am]* sein ganzes Mietsgeld XIX 27; *še'am . . . a-na ga-am-ri-im it-ta-ki-ir* er hat das Getreide ganz und gar abgestritten IV r 15; *i-na li-ib-bi-šu ga-am-ri-im* mit seinem ganzen Herzen, aus vollem Herzen XXV r 46; vielleicht: *idi-šú g[a-a]m-ra-tim ma-ḫi-ir* er hat seinen Lohn, und zwar alles (plur. fem. in neutr. Bedeutung) erhalten, d. i. seinen vollen Lohn XXII r 49 (die Ergänzungen sind nicht sicher).

gamartum (*gmr*; oder *ḳamartum?*) viell. volle Zahl: *ka-an-nu ga-ma-ar-tim i-na abullim it-ta-aḫ-la-lu* (nachdem) die ganze Herde (?) innerhalb des Stadttores (d. i. in der Stadt) eingesperrt worden ist (?) XV 68.

GAN ein Flächenmaß, 1800 SAR enthaltend: *1* (geschrieben U) GAN. E X ŠE GUR *i-ma-ad-da-ad* pro Gan wird er 10 Kur Getreide darmessen XIII 32. XV 43; XVI 53; vgl. XV 61. 78; XXI r 95.

GUR s. *kurrum*.

grn D aufhäufen: *mu-ga-ar-ri-in karê a-na ^ilu Uraš* der Massen von Getreide für Uraš aufhäufte III 21.

Ableitung: *gurunnum*.

GIR. NI (Lesung unbekannt) Operationsmesser (?) des Arztes: GIR. NI *siparrim* bronzenes Operationsmesser XVIII r 57. 61. (verschrieben GIR. KAK). 76. 80. 86. 90; vielleicht liegt ein zusammengesetztes Ideogramm GIR. NI. UD. KA. BAR vor.

gurunnum (*grn*) Haufen: *gu-ru-un ša-al-ma-at um-ma-na-ti-šú i-na ṣi-ri-im li-it-ta-ad-di* einen Haufen von Leichnamen seiner Kriegsvölker möge sie auf dem Schlachtfelde hinwerfen XXVIII r 12; obwohl eine späte Var. *ḳu[-ru-un]* zu bieten scheint, wird man bei *g* bleiben müssen, da *ḳu* im Kodex durch *ku* ausgedrückt wird.

garîtum s. *ḳarîtum*.

gašrum (*gšr*) stark: *a-na ^ilu Uraš ga-aš-ri-im* dem starken Uraš III 23.

gašîšum (*gšš*) Pfahl: *i-na ga-ši-ši-im i-ša-ak-ka-nu-ši* man setzt sie auf den Pfahl, man pfählt sie IX r 65.

gitmâlum (*gml*) einzigartig: *mu-uš-ta-lum gi-it-ma-lum* der einzigartige Weise III 37; *šar-ru-um gi-it-ma-lum* einzigartiger König XXIV r 10.

ד.

d'ṣ[1]) **G** *gallâbam i-da-aṣ* er hat den Gallab belogen (?) XIX r 44.

dadmum Wohnstätte: *mu-ka-an-ni-iš da-ad-mi ^nâr Purattim* (?) der unterwarf die Wohnstätten (= Ortschaften) am Euphrat (?) IV 25; *da-ad-mi a-bu-úr-ri* sichere Wohnstätten XXIV r 35.

dwk G töten: *mâr-šú i-du-uk-ku* sie töten ein Kind von ihm III r 47; vgl. XVIII r 34; XIX r 76; *i-du-uk-ku-šú* sie töten ihn IX 20; XIX r 49.

Gt (für sich) töten: *nêšum id-du-uk-šú* ein Löwe hat ihn sich getötet XXI r 4; ohne Obj.: *nêšum id-du-uk* ein Löwe hat gemordet XXII r 78.

Š töten lassen: *mu-za uš-di-ik* sie hat ihren Ehemann ermorden lassen IX r 64.

Nt getötet, hingerichtet werden: *id-da-ak* er wird getötet V 32. 52. 67; VI 36. 40. 56 69; VII 39. 58; VIII 3. 29. 36. 48; IX 4. 27; X 9; XI 50. 64; II r 35; V r 65; XIX r 72.

dwr s. *dûrum, darûm, dariš*.

dhd s. *ṭhd*.

djn G richten: *da-a-a-nu-um di-nam i-di-in* ein Richter hat ein Urteil gefällt (parall. *purussâm iprus*) VI 7; *i-na di-in i-di-nu e-ne-im* weil er das Urteil, das er gefällt, abgeändert hat VI 15; *di-in a-di-nu* das Recht, das ich gegeben XXVI r 27; vgl. XXV r 69. 81;

[1]) Sehr unsicher; *d'ṣ* bedeutet sonst „jemd. das Gebührende nicht gewähren"

di-in-šú a i-di-in er möge ihm sein Recht nicht schaffen XXVIIr 22; *di-in-ši-na li-di-in* er möge ihnen Recht schaffen, sie richten XXVr 88; inf. *di-in ma-tim a-na di-a-nim* das Recht des Landes zu geben XXIVr 70; part. (*ilu Šamaš ù ilu Rammânum) da-i-nu di-nim* die da das Recht geben, junge Var. zu XXIVr 86.

Ableitungen: *dajânum, dajânûtum, dînum.*

dajânum *(djn)* Richter: *da-a-a-nu-um di-nam i-di-in* ein Richter hat ein Urteil gefällt VI 6; *ilu Šamaš da-a-a-nu-um ra-bi-um* XXVIIr 14; *da-a-a-nim* des Richters XXIVr 85; *da-a-a-nam šú-a-ti* selbigen Richter VI 14; plur. *da-a-a-nu* die Richter VII 27; VIII 16; XIIr 15; XIIIr 19; XIVr 34; *it-ti da-a-a-ni* zusammen mit den Richtern VI 28; *ma-ḫar da-a-a-ni* vor die Richter Vr 31; *ba-lum da-a-a-ni* ohne Genehmigung der Richter XIVr 29; *a-na da-a-a-ni* XIIr 13.

dajânûtum *(djn)* Richterwürde: *i-na isu kussî da-a-a-nu-ti-šú ú-še-it-bu-ú-šú* man wird ihn von seinem Richterstuhle wegjagen VI 25.

djš G dreschen: *alpam a-na di-a-ši-im i-gur* er hat ein Rind zum Dreschen gemietet XXIIr 91; vgl. 94 *(imêram)*; 97 *(lalâm)*.

dêkûm s. *dk'* G.

dk' ($\aleph_4$?) **G** in Bewegung setzen: *tu-uš-šá-am-ma id-ki* Verleumdung (?) hat er ins Werk gesetzt VIII 2; Part. *dêkûm* der in Bewegung Setzende, Aufbietende, Alarmeur, Titel einer Militärperson[1]); Ideogr. wohl PA. PA; stets mit dem *lubuttûm* (NU. TUR) zusammengenannt: *lu* PA. PA *ù lu-ú lubuttûm* XI 39. 48. 51. 62. [Das Ideogr. für *dêkû* ist sonst ZI. ZI; PA. PA (= SIG. SIG) wäre dann eine ältere Form; für PA. PA = *dêkû* beachte, daß VS VII 126, 12 augenscheinlich derselbe Mann, der VS VII 72, 4 als PA. PA bezeichnet war, *di-ku-ú* genannt wird.]

dâmum Blut: *da-mi-šú-nu ir-si-tam li-iš-ki* mit ihrem Blut möge sie die Erde tränken XXVIIIr 10.

damkarum s. *tamkarum.*

dmm Gt jammern: *a-na id-lu-ti-šú li-id* (Orig. *da*) *-dam-ma-am* er möge um seine (verlorene) Manneskraft jammern XXVIIIr 69.

Ableitung: *dimmatum.*

dimmatum *(dmm)* Jammer: *i-na ta-ne-ḫi-im ù di-im-ma-tim* unter Qual und Jammer XXVIIr 55.

dmḳ D schön machen, gutheißen: *li-dam-mi-ku* sie mögen gutheißen XXVr 58; Part. *mu-dam-mi-ga-at* XXVIr 85, s. *igirrûm.*

Ableitungen: *damḳum, dumḳum, tadmiḳtum.*

damḳum *(dmḳ)* schön, gut, gnädig: *ú-sa-am ki-nam ù ri-dam dam-ga-am* wahres Heil und schöne Regierung XXIVr 7; *ilu lamassi-šú da-mi-iḳ-tim* seiner gnädigen Schutzgottheit IV 57; *la-ma-zi da-mi-iḳ-tum* meine gnädige Schutzgottheit XXVIIr 97; fem. *damiḳtum* als Abstraktum: *šú-mi i-na da-mi-iḳ-tim . . . li-iz-za-ki-ir* mein Name möge im Guten genannt werden XXIVr 94; *dam-ga-ti-šú a-na li-im-ne-tim li-te-ir* sie möge seine guten Taten zu bösen verwandeln XXVIIr 104.

dumḳum *(dmḳ)* Schönes, Wohl, Gesundheit: *ga-bi-a-at dum-ki-ja* (Ninkarraša,) die mein Wohl gebietet XXVIIIr 53.

damiḳtum *(dmḳ)* s. *damḳum.*

dînum *(djn)* Rechtsangelegenheit: *di-nu-um šú-ú* IIIr 35; IVr 50; XXIr 49 (vgl. *rugummûm*); im bes. 1) Prozeß: *di-nu-um šú-ú di-in na-pi-iš-tim* jener Prozeß ist ein Prozeß ums Leben V 64. 65; *i-na di-nim* bei einem Prozeß V 58; vgl. VI 4. 19. 29; VIII 11. 23; XI 57; 2) Urteil: *di-nam i-di-in* (der Richter) hat ein Urteil gefällt VI 7; *di-in-šú i-te-ni ('nj)* VI 13; *i-na di-in i-di-nu e-ne-im* VI 15; 3) Recht (= Rechtssatzungen): *di-in a-di-nu* XXVIr 27; vgl. XXIVr 70; XXVr 68. 81; *di-ni* mein Recht XXVIr 6; *di-e-ni* junge Var. zu *mi-šá-ri* XXIVr 87; zu *da-i-nu di-nim* (Var. zu XXIVr 85) vgl. *djn* G; Plur. *di-na-a-at mi-šá-ri-im* Rechtssatzungen XXIVr 1; 4) Recht, das jemandem zuteil wird: *di-in-šú a i-di-in* er möge ihm sein Recht nicht schaffen XXVIIr 21; *di-in-ši-na li-di-in* XXVr 88; *di-in-šú li-mu-úr* er möge sein Recht finden XXVr 17.

danûm[2]) laut (?): *ir-ri-tim da-ni-a-tim . . . li-ru-ur-šú* mit lauten (?) Flüchen möge er ihn verfluchen XXVIIIr 85; *da-ni-tam li-iḳ-bi* (so) möge er laut (?) sagen XXVr 39.

dnn D stark machen, fest machen: *kâr-šú la ú-dan-ni-in* er hat seinen Deich nicht gefestigt XV 12; *a-na kâr eḳli-šú du-un-nu-nim* den Damm seines Feldes zu festigen XV 9; *ši-*

[1]) Der Betreffende hat wohl auf höheren Befehl hin die Soldaten aufzubieten. — [2]) Wurzel sonst nicht nachweisbar, wahrscheinlich *dnj* oder *tnj*; *da-ni-a-tim* XXVIIIr 85 kann keinesfalls zu *dannum* gehören.

pi-ir-šu la u-dan-ni-in er hat sein Werk nicht fest gemacht XIX r 68; *aš-šum . . . ú-dan-ni-nu* XIX r 88; *igaram (asurrâm?) šu-a-ti ú-dan-na-an* er wird das betreffende Mauerwerk fest machen XX r 3; *elippam . . . ú-dan-na-an* XX r 23; Imp. in *na-ba-al-ka-at*(?)*-ka da*(?)*-ni-in* XVIII 52.

Ableitungen: *dannum, dannatum.*

dannum (*dnn*) stark: *dan-nu-um en-šá-am a-na la ha-ba li-im* damit der Starke dem Schwachen nicht Gewalt antue I 37; XXIV r 59; *ilu Nergal dan-nu-um i-na i-li* XXVIII r 25; zweifelhaft ist, ob DA.LUM II 23, IV 69, V 3 ideographisch zu fassen oder *da-núm* (stets Nomin.) zu lesen ist; *rêdâm i-na di-nim a-na dan-nim iš-ta-ra-ak* er hat einen Soldaten bei einem Prozesse einem Mächtigen preisgegeben (?) XI 58; *i-na kakkim da-an-nim* XXIV r 22; *in kakki-šú dan-nim* XXVIII r 35; *elippam dan-na-tam* ein festes Schiff XX r 24. Vgl. auch *danûm.*

dannatum (*dnn*) Not, Niederlage (?); in der nicht völlig klaren Verbindung: *šá i-na dan na-at šar ri im tu-úr-ru* (ein Soldat) der bei einer Niederlage (?) des Königs gefangen genommen (?) ist X 15. 32.

duppum s. *tuppum.*

dpr Dt sich fernhalten: *id-di-ma ud-da-ap-pi-ir* (sein Lehen) hat er aufgegeben und sich sodann fern gehalten X 56; *šá-at-tam iš-ti-a-at-ma ud-da-ap-pi-ir* nur ein Jahr hat er sich fern gehalten XI 7.

diptum s. *kiptum.*

dârum (*dwr*[1]) Dauer: *a-na da ar* für die Dauer, für ewig XXV r 1. 36.

dârûm (*dwr*[1]) dauernd; *šar-ru-tam da-ri-tam* dauerndes Königtum I 21; Hammurapi nennt sich *zêrum da-ri-um šá šar-ru-tim* der dauernde königliche Spross V 1.

dârîš (*dwr*[1]) Adv. dauernd, für die Dauer: *da-ri-iš i-ši-mu zi-bi el-lu-tim* (der) für ewig einsetzte reine Opfer IV 21.

dš' (א₁) **D** fett machen: *mu-di-eš-ši ma-ka-li el-lu-tim a-na ilu Nin-tu* der fett machte die reinen (Opfer)mahle für Nintu III 33.

ו

w s. *û.*

w'r D entsenden, beauftragen: *ilu Marduk a-na šú-te-šú-ur ni-ši . . . ú-wa-e-ra-an-ni* die Untertanen recht zu leiten hat Marduk mich beauftragt V 19.

Ableitung: *têrtum.*

wbl G tragen. 1) *še-ri-ik-tam šá iš-tu bit a-bi-šá ub-lam* die Mitgift, die sie aus ihrem Vaterhause gebracht hat VII r 22; vgl. IX r 7; X r 14; *tir-ha-tam šá . . . ub-lu* den Mahlschatz, den er gebracht hat XI r 16; *ši-bi . . . lu-ub-lam* Zeugen will ich beibringen VII 16; *ba-bil hegallim (bâbil* aus **wâbil)* der Überfluß bringt II 20; 2) auf sich laden: *ar-nam kab-tam . . . la ub-lam* eine schwere Schuld hat er nicht auf sich geladen XII r 21; 3) forttragen: *šá še'a-šú-nu mu-ú ub-lu* deren Getreide das Wasser fortgeführt hat XV 29; 4) *pânam wbl* Nachsicht gewähren: *pa-ni-šú ub-ba-lu* man soll ihm Nachsicht gewähren XII r 31. — Unsicher *ki-ma ub-ba*(?)*-lum*(?) XXIII 15; wenn hier eine Form von *wbl* vorläge, sollte sie *ub-lam* o. ä. lauten.

Gt für sich tragen, 1) für sich herbeibringen (vgl. G 1): *ši-bi . . . it-ba-lam*[2]) er soll (?)[3]) Zeugen herbeibringen VII 23. 26; als Praet. VII 53. 56. 65; 2) auf sich laden (vgl. G 2): *ar-nam kab-tam . . . it-ba-lam* (Praet.) XII r 29. 33; 3) leiten, regieren: *i-na šú-ul-mi-im at-tab-ba-al-ši-na-ti* in Frieden leitete ich sie XXIV r 56; *im-kum mu-tab-bi-lum* der Weise, der Lenker IV 8.

Š tragen lassen, 1) hinbringen lassen: *a-na bît e-mi-im bi-ib-lam ú-šá-bi-il* er hat ins Haus des Schwiegervaters Geschenke bringen lassen X r 50; *ú-šá-bil* X r 62; *šá . . . bi-ib-lam ú-šá-bi-lu* X r 36; 2) jemd. etwas tragen lassen = jemd. etwas zum Transport übergeben: *kaspam . . . a-na ši-bu-ul-tim ú-šá-bil-šú* er hat ihm Silber zum Transport übergeben II r 58. —

[1]) Ein Verb *dwr* ist nicht nachweisbar; *dâri* ist stat. indet. von *dârûm.* — [2]) Der Wechsel mit *ublam* und der Sinn, der die Übersetzung „forttragen" unmöglich macht, verbieten eine Ableitung von *tbl*, q. v. — [3]) Wahrscheinlich ist auch VII 23. 26 *it-ba-lam* Praet. Dann beginnt der Nachsatz erst VII 27.

Adj. verb. *šûbul* überbracht, zu überbringen: *a-šar šú-bu-lu* wo es hinzubringen ist IIr 61; *mi-im-ma šá šú-bu-lu* irgend etwas, was zu überbringen ist IIr 60. 67.

Št fortreißen lassen: *ugaram me-e uš-ta-bíl* er hat veranlaßt, daß das Wasser die Flur wegriß XV 15; vgl. 36. 42.

N gebracht werden: *mi-im-ma šá ib-ba-ab-lu-šum (ibbabil* aus **iwwabil)* das, was ihm gebracht worden ist Xa 45; vgl. 57. 72.

Ableitungen: *biblum*, *bibbulum* (?), *biltum*, *šibultum*.

wdj s. *jdʾ*.

wld G gebären: *mârì meš la ú-li-id* sie hat keine Kinder geboren VIIIr 61; *áš-šum mârì meš ul-du* weil sie Kinder gebar VIIIr 52; *šá mârì meš ul-du-šum* die ihm Kinder gebar IIIr 77; VIr 76; VIIr 16; XIIr 44; vgl. 62; *mârì meš ú-li-zum* (= **ûlid-šum)* sie gebar ihm Kinder Xr 81; XIr 77; XIIr 39. 41. Part. *ki-ma a-bi-im wa-li-di-im* wie ein leiblicher Vater XXVr 22. — Adj. verb. *walid* partitus, (Kinder) habend: *šá mârì meš wa-al-da-at* die Kinder hat Xr 28.

Gt gebären: *mârì meš it-ta-la-ad* sie hat Kinder geboren VIr 46; VIIIr 47; XIr 84; XIIIr 45. 63; vgl. 53.

wsm s. *simtum*.

wpj Š erstrahlen lassen: *mi-šá-ra-am i-na ma-tim a-na šú-pí-im* Gerechtigkeit im Lande erstrahlen zu lassen I 34; *šá . . . ú-šú-pí-ù me-e ilu Innanna* der erstrahlen ließ den Namen der Innanna IV 62; *mu-še-pí ki-na-tim* der Rechtssatzungen erstrahlen ließ IV 53. — Adj. verb. in *šá še-ri-zu i-na ì-lí šú-pa-a-at* (Sin) dessen Glanz unter den Göttern strahlend ist XXVIIr 44.

Št erstrahlen: *mi-šá-ri i-na mâtim li-iš-te-pí* meine Gesetzgebung möge im Lande erstrahlen XXIVr 88.

wṣʾ (א₁) **G** ausgehen; 1) hinausgehen: *i-na bît mu-ti-šá ú-ul uṣ-ṣi* aus dem Hause ihres Ehemannes braucht sie nicht hinauszugehen XIIIr 26; *a-na wa-ṣi-im pa-ni-šá iš-ta-ka-an* hinauszugehen, d. i. das Haus zu verlassen hat sie sich vorgenommen VIIr 36; XIIIr 28; *wa-ṣ[a-am]* ausziehen XIX *33*; 2) (vor Gericht) auftreten: *a-na ši-bu-ut ṣa-ar-ra-tim ú-zi-a-am* zum Zeugnis über ein Verbrechen ist er aufgetreten V 61; vgl. VI 2; 3) aufgehen (von der Sonne): *ki-ma ilu Šamaš . . . wa-ṣi-e-im* wie Šamaš aufzugehen I 42. — Adj. verb. *waṣî* einer, der hinausgegangen ist, d. i. seine ehelichen Pflichten verletzt hat: *mu-zá wa-zi* VIIr 70; *wa-zi-a-at* VIIIr 7.

Š ausgehen lassen; 1) hinausgehen lassen, hinaustreiben: *âlam ú-še-iz-zu-ú-šú* man wird ihn aus der Ortschaft hinausjagen IXr 71; *áš-šum i-na bîtim šú-zi-im* zwecks Vertreibung aus dem Hause XIIIr 17; *i-na bîti-šú ú-[še-zu-ú]* (weil er) ihn hat ausziehen lassen XIX *39*; 2) aufgehen lassen: *n[u-r]a-am ú-še-zi-ši-na-ši-im* Licht ließ ich ihnen aufgehen XXIVr 21; *mu-še-zi nu-ri-im* V 6; 3) hervorgehen lassen: *i-na bi-ni-a-ti-šú li-šá-ṣi-a-áš-šum* (Krankheit) möge sie ihm aus seinem Leibe hervorgehen lassen XXVIIIr 65; 4) pachten: *eḳlam a-na ir-ri-šú-tim ú-še-ṣi* XII 65; *a-na te-ip-ti-tim ú-še-ṣi* XIII 21. — Adj. verb. als Beispiel hingestellt: *a-na im-ki-im a-na ta-na-da-tim šú-ṣa-a* (meine Taten) sind dem Weisen ein Beispiel, wie man Ruhm erlangen kann XXVIr 1.

Št hinausgehen lassen: *abullam uš-te-zi* (einen Sklaven) hat er aus dem Stadttor hinausgehen lassen VIII 35; *uš-te-zi-a-am* VIII 46.

wḳr Š teuer machen. — Adj. verb. *šûḳur* teuer, kostbar: *a-wa-ti-ja šú-ku-ra-tim* meine kostbaren Worte XXIVr 74; XXVr 13.

wardum *(wrd)* Sklave; stets ideogr. ÙR; *lu* ÙR *lu amtam . . . iš-ta-am* VI 44; *be-el* ÙR der Herr (Eigentümer) des Sklaven VII 157; IX 10; XIIIr 64; XIVr 5. 17; XVIIIr 71; XIXr 14. 37; XXIIIr 80. 93; ÙR *a-wi-lim* jemandes Sklave (bezeichnet auch den Sklaven des Patriziers) VI 49; IIIr 48; XVIIr 60. 62. 92; XVIIIr 70; XIXr 13; XXIr 66; ÙR *êkallim* Hofsklave VIII 31; XIIIr 57. 69. 77. 84; vgl. VIII 38; ÙR *muškênim* Sklave eines Ministerialen VIII 33; XIIIr 58. 70. 78. 85; XVIIIr 85; vgl. ferner VIII 50. 59. 68. 72; IX 5; IIIr 68; XVIIIr 88 (bis); XIXr 39. 46. 77. 79 (bis); XXIIIr 83. 97; ÙR-*zu* sein Sklave, seinen Sklaven XXIIIr 81. 96. 100; sein (des Königs) Diener (das ist jeder männliche Untertan) Vr 53; ÙR *amtum* (kaum *aštapiram* zu lesen, q. v.) XXIIIr 59. 68. 75.

wardûtum *(wrd)* Sklaventum, Hörigkeit: *a-na wa-ar-du-tim ú-ul i-ra-ag-gu-mu* auf Hörigkeit haben sie keinerlei Ansprüche XIIr 76; vgl. XIIIr 67.

warḫum *(wrḫ)* Monat; stets ideogr. ITU; *a-na* ITU VI *kam* bis auf 6 Monate VIII 17; *i-na* ITU VI *kam* (innerhalb) VIII 19; *a-di ḫa-am-ši-im* ITU-*im* bis zum 5. Monat XXIIIr 11; *iš-tu ši-ši-im* ITU-*im* XXIIIr 15; ITU-*šú la im-la* sein, d. i. der für ihn in Betracht kommende

Monat ist nicht vollgeworden XXIIIr 60; plur. in *ûmi*^mi^ ITU. ITU *ša-na-a at palê-šu* XXVIIr 52.

wrj *(wrw?)* **G** führen, leiten: *ni-ši-šu i-na mi-ša-ri-im li-ri* er möge seine Untertanen gesetzmäßig regieren XXVIr 17; *(a-na ma-at nu-ku-ur-ti-šu ka-mi iš) li-ru-šu* sie möge ihn führen;

Gt *i-na mi-ši-tim li-it-ta-ar-ru-šu* (Ea) möge ihn in Vergessenheit führen XXVIIr 6.

wrk s. *warka*, *warki*, *warkûm*, *warkânum*.

warka *(wrk)* 1) Adv. später, hernach: VIII 72; XIII 41; XIIIr 46; XVIr 81; auch *i-na wa-ar-ka* VIr 47; 2) Subj. nachdem: *wa-ar-ka a-bu-um a-na ši-im-tim it-ta-al-ku* nachdem der Vater verstorben ist XIr 39. 58; XIIr 48. 64; XIVr 76; XVr 35. 49. 66. 84; XVIr 10. 22; ebenso ist statt *wa-ar-ka-nu-um* XIr 85 zu lesen.

warki *(wrk)* Praep. nach; 1) lok.: *mârû*^meš^ *wa-ar-ki a-bi-šú-nu i-il-la-ku* die Kinder folgen ihrem Vater VIr 54 (hier in übertragener Bedeutung von der Rechtsfolge); 2) temp. *wa-ar-ki a-bi-šú* nach dem Tode seines Vaters Xr 19. 25; vgl. IXr 17; *wa-ar-ki-šú* nach seinem Weggange X 58; X 18 (junge Var. *a-ar-ki-šú*); VIr 60; *wa-ar-ki-šá* nach ihrem Tode XIr 81.

warkûm späterer: *a-na mu-ti-šá wa-ar-ki-im* ihrem späteren Gatten XIIIr 44. 52; XIVr 42; *mârû*^meš^ ... *wa-ar-ku-tum* die Kinder aus der späteren Ehe XIIIr 49. Fem. *warkâtum* neutrisch; 1) im Plur. Zukunft: *a-na wa-ar-ki-a-at ûmi*^mi^ für zukünftige Zeiten XXVr 59; 2) Nachlaß, Hinterlassenschaft: *wa-ar-ka-za šá mârî*^meš^*-šá-ma* ihre Hinterlassenschaft gehört ihren Kindern XIIIr 4; vgl. IXr 20; XIVr 70; XVr 29 38. 58. 74. 94; so wohl auch in *wa-ar-ka-at bît mu-ti-šá pa-ni-im i-par-ra-su* (vgl. aber auch unter 3) sie werden die Hinterlassenschaft ihres früheren Mannes prüfen XIVr 35; 3) was hinter jemd. steckt: *wa-ar-ka-zu ip-pa-ar-ra-aš* was (in seinem Falle) dahinter steckt, wird untersucht werden (d. i. seine Verhältnisse) VIII 64; vgl. XIIr 16; *wa-ar-ka-za* VIIr 63; XIIIr 20.

warkânum *(wrk)* Adv. hernach: *wa-ar-ka-nu-um* VIIIr 48; sonst *wa-ar-ka-nu-um-ma* VI 12; IXr 76; XIIIr 83; *wa-ar-ka-nu-um* XIr 85 ist gewiß nur ein Versehen für *wa-ar-ka* q. v.

warkâtum s. *warkûm*.

warḳum *(wrḳ)* Grün: *mu-šá-al-bi-iš wa-ar-ki-im gi-gu-ne-e* ^ilu^*A-a* der mit Grün bekleidete die Grabstätte der Aja II 27.

warḳum *(wrḳ)*: für *awil (w)urḳim* s. *šá-kinum*.

wšb G sich niederlassen; 1) sich setzen: *i-na di-nim ú-ul uš-šá*(Orig. *ta*) *-ab* er wird sich nie mehr zu Gericht setzen VI 30; 2) wohnen bleiben: *i-na bit mu-ti-šá uš-šá-ab* sie wird im Hause ihres Ehemannes wohnen bleiben VIIr 59: vgl. XIIr 87; *uš-šá-am-ma (= uššab-ma)* VIIIr 80; *i-na bit mu-ti-šá wa-šá-ba-am la im-ta-gar* sie hat sich nicht damit einverstanden erklärt, im Hause ihres Mannes wohnen zu bleiben IXr 3. — Adj. verb. *wašib* niedergesetzt, wohnhaft: *šá i-na gâgim la wa-áš-ba-at* die im Kloster nicht wohnhaft ist IIr 38; vgl. Vr 59; VIIr 35; IXr 28; *a-wi-lum i-na ḫar-ra-nim wa-ši-ib* (junge Var. *a-ši-ib*) jemand ist auf dem Wege wohnhaft, d. i er ist unterwegs, auf Reisen IIr 52; *a-wi-lum áš-bu-u[m]* ein Wohnhafter, ein Mieter XIX *25*.

Ableitungen: *waššâbum*, *šubtum; ašbum* s. *wšb* G.

waššâbum *(wšb)* Wohnungsmieter: *wa-áš-šá [bu-um]* der Mieter XIX *40*; *a-na wa-[áš-šá-bi-im]* XIX *31*; *wa-áš-šá-[ba-am]* den Mieter XIX *36*.

wašṭum *(wšṭ)* gewaltig: *pu uš-ki wa-[áš]-tu-tim ú-[p]i-it-ti* gewaltige Schwierigkeiten löste ich XXIVr 19.

wšm s. *šimtum*.

wšr I (jünger *mšr*) **Dt** losgelassen werden, unbehelligt gelassen werden: *ni-iš i-lim i-za-kar-ma ú-ta-áš-šar* er soll bei einem Gotte schwören und daraufhin unbehelligt gelassen werden IX 13; Ir 31; XXIr 43; vgl. Vr 67; XIXr 55.

wšr II s. *wašrum*; vgl. auch *jšr* Š.

wašrum *(wšr* II) ergeben: *wa-áš-ru-um mu-uš-te-mi-ḳum* der (Gott)ergebene, der demütige Beter II 18.

wtr G über ein bestimmtes Maß hinausgehen. — Adj. verb. *waṭir* überschüssig: *suluppî wa-at-ru-tim* die übrigen Datteln (wird der Gartenbesitzer nehmen) XVII 24.

Š übermäßig, gewaltig machen: *in ki-ib-ra-tim ú-šá-te-ru-šú* (als) sie es (Babylon) unter den Weltteilen gewaltig gemacht hatten I 19; *mu-šá-te-ir âl Kutîm*^ki^ der gewaltig machte die Stadt Kuta III 2. — Adj. verb. *šûtur* gewaltig: *šarrum šá in šarrî*^ri^ *šú-tu-ru a-na-ku* ein König, der unter den Königen gewaltig ist, bin ich XXIVr 80.

Ableitungen: *watrum* s. *wtr* G; *šûturum* s. *wtr* Š.

ז

zâ'irum s. *zjr*.

zîbum (*zb'*, $\aleph_3$) Opfer: *i-ṣi-mu zi-bi el-lu-tim* (der da) bestimmte (= einsetzte) reine Opfer IV 22.

zibbatum *(zbb)* Schwanz; Ideogr. KUN; KUN-*zu it-ta-ki-is* er hat seinen (des Rindes) Schwanz abgeschnitten XXIr 31.

zbr s. *šbr*.

zwz G teilen, als Anteil erhalten, sich in etwas teilen: *ṣi-it-tam ki-ma ab-lim iš-te-en i-za-az* einen Anteil entsprechend einem Erben wird sie erhalten XVr 55; *i-na namkur bît abim šalušta ablûti-šá i-za-az* von dem Hab und Gut des Vaterhauses erhält sie ein Drittel ihres Erbteiles XVr 71. 90; vgl. XVIr 14; *mi-it-ḫa-ri-iš i-zu-zu* (eine alte Variante bietet statt dessen *i-zu-uz-zu*) sie teilen zu gleichen Teilen XVI 22; *i-nu-ma aḫ-ḫu i-zu-uz-zu* wenn die Geschwister teilen XIr 43. 62; *i-na namkur bît abim mi-it-ḫa-ri-iš i-zu-uz-zu* sie teilen sich gleichmäßig in Hab und Gut des Vaterhauses XIr 50; XIIr 55; vgl. 70; ohne *i-na* XIIr 8; *a-na ši-ni-šú i-zu-uz-zu* sie teilen in zwei Teile XIVr 4. 16; vgl. ferner XIII 57; XV 30; XIIr 2; XIIIr 50.

zḫm s. *sḫm*.

zjr G nicht mögen, Abscheu bekommen: *sinništum mu-za i-zi-ir* eine Frau hat Abscheu gegen ihren Ehemann bekommen, d. i. mag ihn nicht VIIr 60; *a-ba-am mu-ra-bi-šú . . . i-ṣi-ir* er kann seinen Pflegevater nicht leiden XVIIr 18; *áš-šum âl-šú i-zi-ru* weil er seinen Heimatsort verabscheute VIr 69. Part. *zâ'irum* Feind; *mu-na-ak-ki-ip za-i-ri* der die Feinde niederstößt III 9.

D; vgl. *mu-za-'i-[rum]* K 8321, 3; *mu-za-i-ra[-am]* ib., 6; fraglich, ob zu *zjr* gehörig.

zkl s. *skl*.

zkr G schwören: *ni-iš i-lim i-za-kar* er soll bei einem Gotte schwören IX 12; Ir 30; Vr 75; XXIr 42.

Gt nennen: *be-el-šú la iz-za-kar* er will den Namen seines Herrn nicht nennen VIII 61.

N genannt werden: *šú-mi i-na da-mi-iḳ-tim a-na da-ar li-iz-za-ki-ir* mein Name werde immerdar im Guten genannt XXVr 2.

Ableitung: *zikrum*.

zikrum I *(zkr)* Name (den man ausspricht, im Gegensatz zu *šumum* Name, den man hat), Andenken: *mu-šar-bi zi-ik-ru Bâbili*[ki] der groß machte den Namen Babylons II 5; *šum-šú ù zi-kir-šú i-na ma-tim la šú-ub-šá-a-am* seinen Namen und sein Andenken im Lande nicht mehr existieren zu lassen XXVIr 76.

zikrum[1]) **II** in *sinnišat zi-ik-ru-um* Hure (?); neben *entum* und *išippatum* (?) XIVr 62; XVr 21; neben *išippat* (?) *gâgîm* XVr 46; *mâr manzaz pânim . . . ù mâr sinnišat zi-ik-ru-um* XVIr 52; XVIIr 1. 11. Da auch im Genitiv (XVr 46; XVIr 52; XVIIr 1. 11) stets *zi-ik-ru-um* geschrieben wird, liegt es nahe, es als Ideogramm zu fassen. [Das gleiche Wort liegt wohl in *zikrêti* Kebsweiber (Delitzsch, Hwb., S. 641) vor, so daß ZI.IK.RU.UM Ideogramm für *zikirtum* o. ä. sein könnte. Vgl. auch CT VIII 21[d], 6].

zikarum *(zkr)* Mann: *it-ti zi-ka-ri-im šá-ni-im i-na i-tu-lim* Vr 43; vgl. 71. 79. 83; IXr 62; *šá zi-ka-ra-am la i-du-ú* (ein Weib), das einen Mann noch nicht kennen gelernt hat, d. i. die mit keinem Manne verkehrt hat Vr 56.

zm' s. *ṣm'*.

zimmum s. *ṣimmum*.

zumrum Leib: *šá i-na zu-um-ri-šú* (Var. *zum-ri-šú) la i-ḫal-li-ku* (Strafe), die nicht von seinem Leibe fortgeht, d. i. nicht von ihm weicht XXVIIr 49.

zimrigum[2]) herrlich o. ä. *e-la-a na-la-ḫa zi-im-ri-ga* (meine Taten) sind erhaben, großartig (?), herrlich (?) XXVr 104.

znn G pflegen, hegen: *za-ni-nu-um na-'i-du-um šá Ekurrim* der erhabene Pfleger von Ekur I 60.

zunnum *(znn)* Regen: *zu-ni* (Plur.) *i-na šá-me-e . . . li-te-ir-šú* den Regen nehme er ihm (und halte ihn zurück) im Himmel XXVIIr 68.

zḳp G (einen Garten) pflanzen[3]): *šâkinum kirâm iz-ku-up* der Gärtner hat einen Garten gepflanzt XVI 14; vgl. 36; *eklam a-na kirim za-ga-pi-im* ein Feld zu einem Garten umzugestalten XVI 11; vgl. 28.

zêrum (*zr'*, $\aleph_1$) Same; 1) Sproß; stets ideogr. KUL; KUL *šar-ru-tim* königlicher Sproß

[1]) Unsicher, ob *z*, *ṣ*, *s*, bezw. *g*, *k*, *ḳ*. — [2]) Unsicher, ob *z*, *ṣ*, *s*, bezw. *g*, *ḳ*. — [3]) *zḳp* bei einem Garten entspricht *pt'* bei einem Felde.

II 13; KUL *da ri-um ša šar-ru-tim* der dauernde königliche Sproß V 1; KUL *a-wi-lu-tim* Menschensame XXVIIIr 48; *šu-a-ti* KUL-*šu* ihn (und) seine Nachkommenschaft XXVIIIr 78; 2) Saatgut, so wohl in ŠE. KUL, das entweder nur *zêrum* oder *zêr še'im* (vgl. ŠE. GUR = *kur še'im*) zu lesen ist: ŠE. KUL *ù lu ukullâm iš-ri-iḳ* er hat Saatgut oder Futter gestohlen XXIr 78; vgl. 91.

zêrmašîtum Tempeljungfrau; Ideogr. NU. BAR; *išippatam*(?) *ḳadištam u lu* NU. BAR *a-na ilim is-si* XVr 61.

zittum Anteil; Ideogr. ḪA. LA; *ṣi-it-tam ki-ma ab-lim iš-te-en* ein Anteil entsprechend dem eines einzelnen Erben VIIr 9; XIIIr 13; XVr 53; *i-na zi-it-tim i-na-za-aḳ* er wählt einen Anteil aus XIIr 57; ḪA. LA-*šu i-na-za-aḳ* XVI 24; *a-na li-ib-bi* ḪA. LA-*šú* auf seinen Anteil XVI 32; *e-li a-at zi-it-ti-šu* XIr 69; *ki-ma e-mu-uḳ zi-it-ti-šá* XIVr 83. 90.

ח.

ḫbl G schädigen, Gewalt antun: *dan-nu-um en-ša-am a-na la ḫa-ba-li-im* damit der Starke dem Schwachen nicht Gewalt antue I 39; *ḫa-ba-lim* XXIVr 60. — Adj. verb. *ḫabil* geschädigt, unterdrückt: *a-wi-lum ḫa-ab-lum* der Unterdrückte XXVr 3; *(a-na) ḫa-ab-lim šú-te-šú-ri-im* den Unterdrückten rechtzuleiten XXIVr 73.

Gt (im eigenen Interesse) schädigen: *rêdâm iḫ-ta-ba-al* er hat einen Fußsoldaten geschädigt XI 54.

ḫubullum *(ḫbl)* Zinsverpflichtung: *ḫu-bu-ul-lum e-li-šú i-ba-áš-ši* eine Zinsverpflichtung lastet auf ihm XIII 72; IXr 38; vgl. 47. 57; *be-el ḫu-bu-ul-li-šú* (Plur.) *áš-ša-zu ú-ul i-ṣa-ba-tu* seine Gläubiger dürften seine Ehefrau nicht herankriegen IXr 41; *a-na b[e-e]l ḫu-bu-ul-[li-š]ú* XIV 11; *be-el ḫu-bu-ul-li-šá* IXr 50; *be-el ḫu-bu-ul-lim* IXr 29.

ḫbt G rauben: *ḫu-ub-tam iḫ-bu-ut* er hat einen Raub verübt IX 24. — Adj. verb. *ḫabit* beraubt: *a-wi-lum ḫa-ab-tum* der Beraubte IX 31.

N geraubt werden: *ḫu-ub-tum iḫ-ḫa-ab-tu* (in deren Gebiet) der Raub verübt worden ist IX 42.

Ableitungen: *ḫubtum*, *ḫabbâtum*; für *ḫabtum* s. *ḫbt* G.

ḫubtum *(ḫbt)* Raub: *ḫu-ub-tam iḫ-bu-ut* IX 23; *ḫu-ub-tum iḫ-ḫa-ab-tu* IX 41 s. *ḫbt* G und N.

ḫabbâtum *(ḫbt)* Räuber: *ḫa-ab-ba-tum la it-ta-aṣ-ba-at* der Räuber ist nicht gefaßt worden IX 28.

ḫegallum (sum. Lehnwort) Überfluß; stets ideogr. KAN. IG (d. i. ḪE. GÁL): *ba-bil* KAN. IG *a-na Ê-kiš-šir-gál* der Überfluß bringt nach E. II 20; ilu*Rammânum be-el* KAN. IG R., der Herr des Überflusses XXVIIr 64.

ḫdw D erfreuen: *mu-ḫa ad-di li-ib-bi Ištar* der das Herz der Ištar erfreute III 53.

ḫwr G ausersehen, freien: *a-na mâri-šú kallâtam i-ḫi-ir* er hat seinem Sohne eine Braut gefreit IXr 74; Xr 5. Part. *ḫâ'irum* Gatte (und zwar der erste Mann, den ein Mädchen heiratet): *a-na ḫa-wi-ri-šá i-ta-ar* sie kehrt zu ihrem ersten Gatten zurück VIr 52; *mârù*meš *ḫa-wi-ri-šá* die Kinder ihres ersten Gatten XIIIr 55.

Ableitung: *ḫîrtum*; *ḫâwirum* s. *ḫwr* G.

ḫaṭṭum *(ḫṭṭ)* Zepter; Ideogr. GIŠ. PA; *be-lum zi-ma-at ḫa-aṭ-ṭi-im ù a-gi-im* der Herr, dem Zepter und Krone mit Recht zukommt III 25; *šá* GIŠ. PA-*šú i-šá-ra-at* (der Hirt), dessen Zepter gerade, d. i. dessen Regierung gerecht ist XXIVr 44; GIŠ. PA-*šú li-iš-bi-ir* (Anu) möge sein Zepter zerbrechen XXVIr 50; GIŠ. PA-*šú li-ir-ri-ik* (Šamaš) möge sein Zepter, d. i. seine Regierung lang werden lassen XXVIr 14.

ḫiṭîtum *(ḫṭ')* Abweichung; 1) Fehler: *ḫi-ṭi-tam la i-šú* sie hat keinen Fehler VIIr 67; 2) Schaden: *ḫi-ṭi-tam ir-ta-ši* (das Schiff) hat einen Schaden bekommen XXr 18; *ḫi-ṭi-it pi-ṣa-tim* den Schaden, den die Räude(?) angerichtet hat XXIIr 84.

ḫjṭ G Zwang antun: *a-ba-šú ù um-ma-šú i-ḫi-a-aṭ* (er hat ein Kind angenommen, indem er bei der Empfangnahme desselben) seinem Vater oder seiner Mutter Zwang antat[1]) XVIr 46.

---

[1]) Das Vorhandensein einer solchen Wurzel wird von Streck, Babyloniaca II, S. 57 geleugnet, der mit anderen auch hier „findet" übersetzt.

hll[1]) **G** einscharren: *i-na bâbi-šú i-ḫa-al-la-lu-šu* man wird ihn (töten und dann) in seiner Tür verscharren XIX r 51; vgl. IX 21.

Nt eingesperrt werden: *ka-an-nu ga-ma-ar-tim i-na abullim it-ta-aḫ-la-lu* (nachdem) die ganze Herde (?) innerhalb des Stadttores eingesperrt worden ist XV 70.

hlṣ' **Š** ins Wanken bringen: *i-ši-id um-ma-ni-šú li-iš-ḫi-[e]l-ṣi* die Grundlage seines Volkes möge er ins Wanken bringen XXVII r 25.

hlḳ **G** fortkommen; 1) fortgehen: *šá i-na zu-um-ri-šú la i-ḫal-li-ku* (Krankheit), die nicht von seinem Leibe fortgeht XXVII r 50; 2) untergehen: *ḫa-la-aḳ âli-šú* Untergang seiner Stadt XXVI r 73; *ni-ši-šú* XXVI r 92; *ma-ti-šú* XXVII r 30; *ga-ba-ra-aḫ ḫa-la-ki-šú* XXVI r 61. — Adj. verb. *ḫaliḳ* abhanden gekommen: *mi-im-[mu-ú-a] ḫa-li-iḳ* etwas mir gehöriges ist abhanden gekommen V r 12; *mi-im-mu-šú la ḫa-li-i[ḳ]* V r 10; *ki-ma mi-im-mu-šú la ḫal-ku* V r 16; *šá mi-im-mu-šú ḫal-ku* dem etwas abhanden gekommen ist VII 1; *mi-im-ma šá i-na elippi-šú ḫal-ku* das, was in seinem Schiffe abhanden gekommen, d. i. zugrunde gegangen ist XX r 73; *mi-im-ma-šú ḫal-ga-am* das, was ihm abhanden gekommen ist VII 3; IX 33. 44; V r 4; XX r 79; *lu wardam lu amtam ḫal-ga-am* einen abhanden gekommenen Sklaven beziehungsweise Sklavin VIII 39. 51.

Gt 1) abhanden kommen: *mi-im-mu-šú ... iḫ-ta-li-iḳ* etwas ihm gehöriges ist abhanden gekommen IV r 75; 2) entfliehen: *wardum i-na ga-at ṣa-bi-ta-ni-šú iḫ-ta-li-iḳ* der Sklave ist aus der Hand seines Häschers entflohen IX 8.

D fortkommen lassen, zugrunde gehen lassen: *mi-im-ma šá ú-ḫal-li-ku* das, was er zugrunde gerichtet hat XIX r 85; *šá ... ú-ḫal-li-ku* IV r 78; XX r 54; *šeʾam šá ú-ḫal-li-ku* XV 19; *ma-zu i-na ḫu-šá-aḫ-ḫi-im ù bu-bu-tim li-ḫal-li-iḳ* sein Land möge (Rammân) durch Teuerung und Hungersnot zugrunde richten XXVII r 75; *ra-ga-am ù ṣi-nam a-na ḫu-ul-lu-ki-im* I 36.

Dt (durch seine Schuld) fortkommen, zugrunde gehen lassen: *namkuram úḫ-ta-al-li-iḳ* er hat Hab und Gut zugrunde gerichtet XIX r 83; *elippam ut-te-bi ù lu úḫ-ta-al-li-iḳ* er hat das Schiff untergehen lassen oder auch zugrunde gerichtet XX r 34; *šá li-ib-bi-šá* (des Schiffes Inhalt) *úḫ-ta-al-li-iḳ* XX r 49; *(alpam ù lu immeram) úḫ-ta-al-li-[iḳ]* er hat ein Rind oder ein Schaf fortkommen lassen XXII r 39.

Ableitung: *ḫulḳum*; *ḫalḳum* s. *ḫlḳ* G.

ḫulḳum *(ḫlḳ)* abhanden gekommenes Stück: *šá ḫu-ul-ḳum i-na ga-ti-šú ṣa-ab-tu* in dessen Hand das abhanden gekommene Stück angetroffen wird VII 6; *be-el ḫu-ul-ki-im* VII 13. 24. 40. 54. 59. 62; *ši-bi mu-di ḫu-ul-ki-ja* VII 15, bezw. *ḫu-ul-ki-šú* VII 25. 56. 64; oder *ḫu-ul-ki-im* VII 34; *ḫu-lu-uḳ-šú i-li-ki* VII 41. 60.

ḫamšum *(ḫmš)* fünfter: *a-di ḫa-am-ši-im warḫi-im* bis zum fünften Monat XXIII r 11; *i-na ḫa-mu-uš-tim šá-at-tim* XVI 17; vgl. ŠI V IG (d. i. wohl *ḫamušti) šîmi-šú* ein Fünftel seines Wertes XIX r 33; XXI r 34.

ḫasîsum *(ḫss)* Weisheit; Ideogr. ŠI. IG (IGI. GÁL): *mu-di* ŠI. IG-*im* der Weisheitskundige III 17; *i-na* ŠI. IG *šá* *ilu*En-ki i-ši-ma-am* in der Weisheit, die Ea mir bestimmte XXIV r 26. [Vgl. Vorderas. Schriftdenkm. I, zu No. 33, II 12].

hp' ($\aleph_4$? oder *ḫpj*) **N** zerbrochen werden: *tup-pa-šú iḫ-ḫi-ip-pí* seine Urkunde wird zerbrochen werden XII 16.

hpd **D** (ein Auge) zerstören: *i-in-šú ú-ḫa-ap-pa-du* man wird ihm ein Auge zerstören XVII r 49.

Dt (durch eigene Schuld ein Auge) zerstören: *i-in mâr a-wi-lim úḫ-tap-pi-id* XVII r 47; vgl. 55. 61; XVIII r 82; *în-šú úḫ-tap-id* (lies *úḫ-tap-pi-id*) XXI r 24; *i-in-šú úḫ-tap-da* XVIII r 92 kann auf Grund der Parallelstelle XVIII r 82 nur Versehen für *úḫ-tap-pi-id* sein.

hpš **G** zerschmeißen: *bi-ni-a-ti-šú ki-ma ṣa-lam ṭi-ṭi-im li-iḫ-pu-uš* (Nergal) möge seinen Leib wie ein tönernes Bild zerschmeißen XXVIII r 39.

ḫiṣbum *(ḫṣb)* Fülle: *mu-kam-me-ir ḫi-iṣ-bi-im a-na Anim*[nim] der Reichtumsfülle strotzen ließ für Anu II 45.

ḫarrânum Zug, Weg (iter), Reise; Ideogr. KAS; *ḫar-ra-an šar-ri-im* Zug des Königs IX 68; XI 15; KAS *šar-ri-im* XI 43; *i-na ḫar-ra-nim wa-ši-ib* er ist auf Reisen II r 51; *ḫar-ra-nam i-na a-la-ki-šú* während er des Weges zieht I r 24; *ḫa-ra-an-šá ú-zu-ub-bu-šá mi-im-ma ú-ul in-na-ad-di-iš-ši-im* auf ihren Weg wird man ihr als ihr Scheidegeld nichts geben VII r 48.

[1]) Grundbed.: einlochen.

ḫrs[1] **G** abziehen: *i-na se-ri-iḳ-ti-ša ma-la tir-ḫa-ti-šá i-ḫar-ra-as* von ihrer Mitgift wird er den vollen Betrag ihres Mahlschatzes abziehen XIr 29.

ḫurâṣum *(ḫrṣ)* Gold; stets ideogr. AZAG. GI (= GUŠKIN); *lu kaspam lu* GUŠKIN VI 43; *kaspam* GUŠKIN *abnam* IIr 53; *kaspam* GUŠKIN Silber (oder) Gold IVr 33. 55.

ḫîrtum *(ḫwr*, eigent. adj. verb. „Auserseheне") Gattin (und zwar das erste Mädchen, das ein Mann heiratet): *mârùmeš ḫi-ir-tim ù mârùmeš amtim* die Kinder der Gattin und die Kinder der Sklavin XIIr 52; vgl. XIIr 46. 69. 74; *ablum mâr ḫi-ir-tim* der von der Gattin stammende Erbe XIIr 56; *ḫi-ir-ta šu mârimeš ú-li-zum* XIIr 38; *ḫi-ir-ta-šú . . . i-iz-zi-ib* er will seine (erste) Gattin verstoßen VIIr 15. *ḫi-ir-tum še-ri-iḳ-ta-šá . . . i-li-ki* XIIr 78.

ḫušaḫḫum *(ḫšḫ)* Teuerung: *i-na ḫu-sa-aḫ-ḫi-im ù bu-bu-tim* durch Teuerung und Hungersnot (vgl. *ḫlk* D) XXVIIr 73; *sa-na-a-at ḫu-šá-aḫ-ḫi-im* Jahre der Teuerung XXVIr 67.

ט.

ṭâbum *(ṭjb)* gut: *ṣi-li ṭa-bu-um* mein guter Schatten XXIVr 46; *ši-ra-am ṭa-ba-am a-na ni-ši . . . i-ši-im* er bereitete dem Volke Wohlbefinden, Wohlergehen XXVr 34; *li-i[b-b]a-šú ṭa-ab* sein Herz (= er) ist befriedigt XXIIr 51; *e-ma e-li-šá ṭa-bu* wo(hin) sie will XIVr 72; XVr 30. 39. 96; *šá e-li-šá ṭa-bu* der ihr recht ist XVr 5; *šá ip-še-tu-šú e-li Ištar ṭa-ba* dessen Taten Ištar wohlgefallen IV 47.

ṭb' (א$_4$) **G** adj. verb. gesunken: *šá elippu-šú te-bi-a-at* dessen Schiff untergegangen ist XXr 72.

D zum Sinken bringen: *elip a-wi-lim ú-te-ib-bi* er hat jemandes Schiff zum Sinken gebracht XXr 58; *elippam šá ú-te-ib-bu-ú* das Schiff, das er zum Sinken gebracht hat XXr 51; vgl. 78.

Dt (durch eigene Schuld) zum Sinken bringen: *elippam uṭ-ṭe-bi* XXr 33; *elippam uṭ-te-ib-bi* XXr 47; vgl. 71.

ṭêḫum *(ṭḫ')* angrenzendes Stück, Nachbargrundstück; so wohl in *te-ḫu-šú* XVII *31*. [Vgl. *te-ḫi* R 8, 4. 5, das sonstigem UŠ. SA. DU entspricht].

ṭḫd D überströmen lassen: *mu-ṭa-aḫ-ḫi-id nu-úḫ-ši-im bît É-gal-maḫ* der Reichtum überströmen ließ in E. II 52.

Ableitung: *ṭuḫdum*.

ṭuḫdum *(ṭḫd)* Überfluß: *mu-kam-me-ir nu-úḫ-ši-im ù ṭu-úḫ-di-im* der strotzen ließ Reichtum und Überfluß I 56.

ṭîṭum *(ṭjṭ)* Lehmerde: *ki-ma ṣa-lam ṭi-ṭi-im* wie ein tönernes Bild (vgl. *ḫpš*) XXVIIIr 38.

ṭjb D gut machen; **1**) Wohlbefinden bereiten: *ši-ir ma-tim ú-ṭi-ib* ich gab dem Lande Gedeihen XXIVr 34; *ši-ir ni-ši ú-ṭi-ib* V 24; *a-na ši-ir ni-ši ṭu-ub-bi-im* I 48; *ši-ir ni-ši-šú li-ṭi-ib* er möge seinem Volke Gedeihen geben XXVr 94; **2**) zufriedenstellen: *li-ib-bi ilu Marduk . . . ú-ṭi-ib* er stellte Marduks Herz zufrieden XXVr 33; *mu-ṭi-ib li-ib-bi ilu Marduk* II 7; *li-ib-ba-šá ú-ṭa-ab-bu* sie sollen ihr Herz (= sie) zufriedenstellen XIVr 87.

Dt *li-ib-ba-šá la uṭ-ṭi-ib-bu* sie haben ihrerseits ihr Herz (= sie) nicht zufrieden gestellt XVr 2.

ṭrd Gt von sich aus senden: *agram . . . pu-úḫ-šú iṭ-ṭa-ra-ad* (junge Var. *it-ta-ra-ad*) er hat einen Mietling als seinen Stellvertreter geschickt X 6.

י.

jgw s. *'gj*.

jd' (א$_4$) **G** kennen lernen, im Praet. (perf. praes.) kennen: *šá ni-iš ga-ti-šú ilu Rammânum i-du-ú* dessen Gebet R. kennt III 57; *šá zi-ka-ra-am la i-du-ú* die vom Manne noch nichts weiß Vr 57; *i-na i-du-ú* wissentlich XVIIIr 10; XIXr 52 (vgl. *ina* 7).

D ausfindig machen: *bît a-bi-šú ú-we-id-di* er hat sein Vaterhaus ausfindig gemacht XVIIr 13.

Dt für sich ausfindig machen, rekognoszieren:

---

[1]) Oder *z, ṣ*.

amat-zu ú-te-id-di er hat seine Sklavin rekognosziert XXIIIr 82.

Š kennen lernen lassen, zeigen: *ba-ab-ta-šú ú-še-di-šum* (das stößige Rind) hat ihm seinen Fehler bereits gezeigt XXIr 56.

jwm s. *ûmum*.

jmn s. *imnum*.

jnḳ Š säugen; Part. Amme: *már-šú a-na mu-še-ni-iḳ-tim id-di-in* er hat ein Kind von sich einer Amme gegeben XVIIr 24; vgl. 27; *mu-še-ni-iḳ-tum* XVIIr 29.

jṣp s. *ṣibtum*.

jṣr s. *uṣurtum* II.

jšw G haben, besitzen: *šá na-da-nim la i-šú* er hat nichts zum Geben VI 68; vgl. XIV 58; XXIII *10. 11*; XIVr 11; *e-li a-wi-lim ... kaspam i-šú* er hat von jemd. Geld zu fordern IIIr 1; vgl. 20. 29; *ar-nam ú-ul i-šú* sie hat keine Schuld VIr 36; VIIIr 1; vgl. VIIr 68; *ta-ši-im-tam i-šú* er besitzt Einsicht XXVr 76; *di-num šú-ú ru-gu-um-ma-am ú-ul i-šú* die betreffende Rechtsangelegenheit hat keinerlei Einspruch, d. i. es entstehen daraus keinerlei rechtliche Ansprüche IIIr 37; IVr 52; XXIr 51; *bîtum šú-ú il-kam la i-šú* das betreffende Haus ist nicht mit Lehnsstellung verbunden XVIII *14*; *ip-še-tu-ú-a šá-ni-nam ú-ul i-šá-a* meine Taten haben nichts ihresgleichen XXVr 102. — Auch XXIVr 83 ist statt *(li-ú-ti šá-ni-nam ú-ul) i-na* vielmehr *i-šú* zu lesen: meine Fähigkeit hat nichts ihresgleichen.

jšr Š rechtleiten: *mu-šú-še-ir am-mi* der recht leitet die Völker (?) IV 54; man erwartet *mu-še-ši-ir*; man könnte bei *mušûšer* eher an *wšr* „niederwerfen" denken, aber der Parallelismus mit *ki-na-tim* (Z. 53) spricht für *jšr*.

Št rechtleiten: *ma-tam uš-te-še-ir* er hat das Land rechtgeleitet XXVr 38; *li-iš-te-še-ir* er möge rechtleiten XXVr 87; *a-na šú-te-šú-ur ni-ši* V 16; *a-na .... šú-te-šú-ri-im* XXIVr 62. 73; *ma-zu šú-te-šú-ra-am i-li-i* er vermag sein Land rechtzuleiten XXVr 77; *mu-uš-te-še-ir šá-ak-na-at na-pi-iš-tim* (Šamaš), der die Lebewesen rechtleitet XXVIIr 17.

Ableitungen: *išarum, mišarum*.

jâti 1) mich: *pa-li-iḫ ì-li ja-ti* der die Götter fürchtet, mich, I 31; **2)** Gen. *ki-ma ja-ti* wie ich XXVIr 12.

כ.

kî wie: *šá ki šú-ba-at šá-ma-i* (Ébarra,) das wie die Stätte des Himmels ist II 31; vgl. *kîmà*.

k'n ŠD Part. *muškênum*, q. v.

kbl[1] **D** vergewaltigen: *ú-kab-bil-ši-ma i-na su-ni-šá it-ta-ti-il* er hat sie vergewaltigt und dann ihr beigewohnt Vr 60.

kibsum *(kbs)* Tritt, Wandel: *ki-ib-sa-am ri-dam . . . nárû-um šú-ú li-kál-lim-šú* wie er wandeln und regieren soll, möge ihm selbiges Denkmal zeigen XXVr 80.

kibirtum *(kbr)* Weltteil: *in ki-ib-ra-tim ú-šá-te-ru-šú* (als sie Babylon) unter den Weltteilen gewaltig machten I 18; *ti-i-ib ki-ib-ra-at ir-bi-tim* der Erstürmer (?) der vier Weltteile II 3; *ki-ib-ra-at ar-ba-im* (Gen.) V 11.

kabtum *(kbt)* gewichtig, schwer: *šá ki-bi-za i-na Ekurrim kab-ta-at* deren Geheiß in Ékur gewichtig ist XXVIr 84; *i-na pî-šú kab-tim* mit seinem schwerwiegenden Ausspruche XXVIr 79; *mur-ṣa-am kab-tam* schweren Schmerz XXVIIIr 55; *zi-im-ma-am kab-tam* schwere Wunde XVIIIr 56. 75. 84; XIXr 30; *ṣi-im-ma-am kab-tam* XIXr 21; *ar-nam kab-tam* **a)** schwere Missetat XIIr 18. 25. 32; **b)** schwere Strafe XXVIIr 47.

KAD ein Berufsname, viell. Leineweber(?): *i[di aw]il*KAD XXIIIr 27; die Ergänzung ist nicht sicher; statt *awil* könnte ein anderes Zeichen gestanden haben.

kadrum *(kdr)* mächtig: *ri-mu-um ka-ad-ru-um* der mächtige Wildstier III 8.

kwl D halten: *i-na ut-li-ja ni-ši . . . ú-ki-il* in meinem Schoß hielt ich das Volk XXIVr 52; *mu-ki-il ni-in-da-bi-e ra-bu-tim a-na É-ninnû* der große Opfergaben (in Händen) hält für E. III 43.

kwn D fest machen; **1)** festigen: *mu-ki-in išdì Sipparim*ki der da festigte das Fundament von Sippar II 24; *mu-ki-in-nu iš-di(?)-ši-in* IV 40 (s. *išdum* und *iškum*); **2)** fest einsetzen: *mu-ki-in-ni Ištar i-na É-ul-maš* der fest einsetzte Ištar in E. IV 48; *di-na-a-at mi-šá-ri-im šá Ḫa-am-mu-ra-pi . . . ú-ki-in-nu* XXIVr 5;

[1] Auch *kpl* wäre möglich.

šar-ru-tam . . . *u ki-in-nu šum* sie setzten ihm ein Königtum ein I 26. **3**) fest aufstellen *i-na ma-ḫar ṣalmi-ja* . . . *ú-ki-in* ich stellte (die Gesetzesstele) vor meinem Bildnisse auf XXIVr 78; **4**) fest bestimmen: *mu-ki-in u-zu-ra-tim ša Kèš^{ki}* der die Grenzen von Kèš festsetzte III 30; **5**) überführen mit Akk. der Person und *ina* der Sache: *tamkarum* . . . *i-na kaspim li-ki-im šamallâm ú-ka-an* der Geschäftsmann soll den Händler davon, daß er Getreide entwendet hat, überführen Ir 63; vgl. IIr 8; IIIr 45; *ú-ka-an-šú* er wird ihn überführen XXIIIr 101 (*ki-ma warad-zu* als seinen Sklaven); *ú-ka-an-nu-šu* man wird ihn überführen VI 17; XIII 2; IIr 69[1]); IIIr 11; IVr 62; XXIr 94; XXIIr 70; *ú-ka-an-nu-ši* IIr 23; VIr 24; VIIr 43; XVIIr 34.

Dt wahrheitsgemäß[2]) tun: *a-wa-at ik-bu-ú la uk-ti-in* er hat die Aussage, die er gemacht, nicht wahrheitsgemäß getan V 63; *la uk-ti-in* er hat (es) nicht der Wahrheit gemäß getan Vr 29; *la uk-ti-in-šú* V 30. 36.

Ableitung: *kênum* (nebst dem Fem. *kettum*).

kazzatum s. *piṣâtum*.

kj s. *ki. kima*.

kakkum Waffe; stets ideogr. GIŠ. KU; *i-na* GIŠ. KU *da-an-nim* mit der starken Waffe XXIVr 22; *in* GIŠ. KU-*šú dan-nim* XXVIIIr 35; GIŠ. KU-*šú li-iš-bi-ir* XXVIIr 87; XXVIIIr 3; *^{ilu}Innanna* . . . *pa-ti-a-at* GIŠ. KU-*ja* I., die meine Waffe aufmacht, d. i. entblößt XXVIIr 95.

kl' (א₁) **Gt** zurückhalten: *i-na bîti-šú ik-ta-la-šú* er hat ihn (den Sklaven) in seinem Hause für sich zurückbehalten VIII 71.

Ableitung: *kallâtum*.

kll Š vollkommen, fertig machen: *bîtam* . . . *ú-šá-ak-li-il-šum* (der Baumeister) hat ihm das Haus fertig hergestellt XIXr 59; *be-lum zi-ma-at ḫa-aṭ-ṭi-im ù a-gi-im šá ú-šá-ak-li-lu-šú c-ri-iš-tum ^{ilu}Ma-ma* der Herr, dem Zepter und Krone mit Recht zukommt, womit in Vollkommenheit ausgestattet hat die Weise, Mama III 27; *mu-šá-ak-li-il te-ri-tim* der die Orakel ausführte III 50; vgl. I 57.

kilallân Doppelheit: *ki-la-la-šú-nu tamkaram i-ip-pa-lu* sie werden beide den Gläubiger begleichen IXr 59; *ki-la li-šu-nu i-ḳal-lu-u-šu-nu-ti* man wird sie beide verbrennen Xr 22.

klm[3]) **D** sehen lassen: *ši-bi u-kal-lam* (was er zur Aufbewahrung geben will), soll er Zeugen sehen lassen IVr 39; *nâri-i a-wa-tam li-kál-lim-šú* meine Stele möge ihm Auskunft über seine Sache geben XXVr 16; vgl. 85.

kallâtum *(kl')* Braut; Ideogr. É. GE. A; *a-na mâri-šú* É. GE. A *i-ḫi-ir* er hat für seinen Sohn eine Braut gefreit IXr 74; Xr 4. Nicht hiermit zu verwechseln MAL. GE. A = *gâgûm* q. v.

KAM Determinativ nach Zahlen: *i-na warḫim* VI*^{kam}* im sechsten Monat VIII 19; vgl. 17; *i-na ûmim* I*^{kam}* pro Tag XXIIIr 1. 6. 13. 18 43. 47. 51. 55; *i-na šattim* I*^{kam}* pro Jahr XXIIr 3. 8. 26; (fehlt XXr 86); *šattam* III*^{kam}* bereits das dritte Jahr X 62; drei Jahre IIIr 61; *a-na šattim* III*^{kam}* auf drei Jahre XIII 19; *šattam* IV*^{kam}* vier Jahre lang XVI 15.

kîmà[4]) (vgl. *ki*) **1**) Praep. entsprechend, wie, als: *be-lum šá ki-ma a-bi-im wa-li-di-im a-na ni-ši i-ba-áš-šú-ú* ein Herr, der wie ein leiblicher Vater für das Volk ist XXVr 21; vgl. I 22. 40; XXIVr 68; XXVIr 94; XXVIIIr 31. 38. 63; *ki-ma i-te-šú* seinem Nachbarn entsprechend XIII 3. 8; XV 37; XVI 43; *ki-ma ri-ik-sa-ti-šú* seinem Vertrage gemäß XIII 69; *ki-ma ab-lim iš-te-en* dem einzelnen Erben entsprechend VIIr 10; XIIIr 14; XVr 53; *ki-ma c-mu-uḳ zi-it-ti-šá* XIVr 82. 89; vgl. XVIr 26; *ki-ma amtim* als Sklavin VIIr 57; *ki-ma warad-zu ú-ka-an-šú* er soll ihn als seinen Sklaven überführen XXIIIr 100; *ki-ma na-ak-ka-pu-ú* als stößig XXIr 54; *wardam ki-ma wardim i-ri-ab* er wird Sklaven für Sklaven ersetzen XVIIIr 88; vgl. XIXr 79; XXIr 11. 19; XXIIr 40. 41; *ki-ma ja-ti* wie ich XXVIr 12; *šá ki-ma šú-a-ti* einer wie er, seinesgleichen XVIIr 84; auch XVI 76 wird *ki-ma* (statt *a-na*) *i-te-šú* zu lesen sein; **2**) Subj. demgemäß, daß: *ki-ma mi-im-mu-šú la ḫal-ku* demgemäß, daß nichts ihm Gehöriges abhanden gekommen ist Vr 15; sehr unsicher ist *ki-ma ub-ba* (?)-*lum* (?) XXIII *15*, da *ubbalum* eine höchst bedenkliche Form ist.

kmj G binden. Adj. verb. *kami* s. *kamiš*.

kammalum *(kml)* Last, Bürde (?): *kam-*

---

[1]) Hier ist wohl *ú-ka-an-šú* zu lesen. — [2]) Richtiger vielleicht: etwas auf Grund sicherer Informationen tun. — [3]) Die Schreibung mit dem Zeichen *kal* = GAL würde auf *klm* deuten, wenn *klm* nicht sonst nur mit *k* nachweisbar wäre. — [4]) So ist auch in der zusammenhangenden Umschrift stets statt *kîma* zu lesen.

ma-al šar-ru-tim li-ša-ad-di-il-šú (lies *šum*?) die Last der Königswürde möge er ihm gewaltig machen XXVII r 57.

kmr D strotzen lassen, reichlich machen o. ä.: *mu-kam-me-ir nu-úḫ-ši-im ù tu-úḫ-di-im* der Reichtum und Überfluß strotzen ließ I 54; *ḫi-iṣ-bi-im* II 44.

kamîš *(kmj)* Adv. gefesselt: *a-na ma-at nu-ku-úr-ti-šú ka-mi-iš li-ru-šú* nach seinem Feindeslande möge (Innanna) ihn gebunden führen XXVIII r 23.

kênum *(kwn)* fest, sicher: *išdâ-šú ki-na* sein Fundament ist fest XXIV r 69; *ú-sa-am ki-nam* sicheres, wahres Heil XXIV r 6. Fem. *kettum* (aus *kêntum*) Recht: *ki-it-tam ù mi-šá-ra-am* Recht und Gesetz V 20; Plur. *kênâtum* Rechtssatzungen: *šá ilu Šamaš ki-na-tim iš-ru-ku-šum* dem Šamaš Rechtssatzungen schenkte XXV r 97; *mu-še-pí ki-na-tim* der Rechtssatzungen erstrahlen ließ IV 53.

knk s. *kanikum, kunukkum*.

kanîkum *(knk)* (gesiegelte) Quittung: *ka-ni-ik kaspim* Quittung über Geld I r 42. 48; *kasap la ka-ni-ki-im* unquittiertes Geld I r 52.

kunukkum *(knk)* gesiegelte Urkunde: *ku-nu-uk-kam ú-še-zi-ib* er hat eine Urkunde ausfertigen lassen VI 10; *ku-nu-uk-kam i-zi-ib-ši-im* er hat ihr eine Urkunde ausgefertigt IX r 15; *ku-nu-kam iš-ṭur-šum* er hat ihm eine Urkunde geschrieben XI r 38; vgl. XV r 25. 82; *ku-nu-uk-kam* XVI r 8.

knš D unterwerfen: *mu-ka-an-ni-iš da-ad-mi nârPurattim* (?) der die Wohnstätten am Euphrat (?) unterwarf IV 24.

ksj G binden: *i-ka-zu-šú* man wird ihn binden IX r 81; *i-ka-zu-šú-nu-ti* man wird sie binden V r 47 (folgt: und ins Wasser werfen).

kisallum (sum. Lehnwort) Böschung, Bollwerk (?); Ideogr. É.KISAL; Harsagkalama, die Festung (?) von Kîš, heißt: É.KISAL *na-ki-ri* Bollwerk (?) gegen die Feinde II 68.

kussûm (sum. Lehnwort) Stuhl; Ideogr. GIŠ.GU.ZA; GIŠ.GU.ZA *da-a-a-nu-ti-šú* sein Richterstuhl VI 24; GIŠ.GU.ZA *šá šar-ru-tim* königlicher Thron XXVII r 45.

kaspum Silber, Geld; stets ideogr. AZAG.UD; *lu* AZAG.UD *lu ḫurâṣam* Silber oder Gold VI 42; vgl. VI 1; VII 46; XII 8. 42; XIV 19. 54. 56; XV 25; XVII 3. 21; XVIII 4. 17. 63(?); Frgm II, Kol. II 4; XIX *26. 40*; XXIII *[7]. 9*; I r 1. 11. 17. 22. 38. 42. 48. 52. 56. 62. 64; II r 19. 53; III r 1. 19. 28. 58. 72. 78; IV r 1. 33. 55; VII r 18; VIII r 54. 63; XI r 70; XIII r 2; XIV r 51; XV r 14; XVIII r 93; XX r 1. 60; XXI r 25. 34; XXII r 68; XXIII r 65. 85. 91. 94; *II šiḳil* AZAG.UD 2 Sekel Silber VIII 56; vgl. IX 48; XVI 8; III r 24. 49; VII r 27. 31; X r 9; XVII r 58. 73. 86. 91; XVIII r 18. 21. 28. 39. 43. 49. 53. 65. 68. 72; XIX r 8. 11. 16. 25 (verschrieben für *šîmi-šú?*). 61; XX r 7. 84; XXI r 64. 67; XXII r 13. 19; XXIII r 12. 17. 24 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 48. 50. 56; AZAG.UD-*ka* dein Geld XVII 13; AZAG.UD-*šú* sein Geld XII 3. 17; XIV 37. 61; XIV r 57. Vgl. auch *ʾlj* Gt, *ndn* G 3. 4, *šḳl*; für die Gewichtsskala vgl. *manûm* ($^1/_{60}$ Talent), *šiḳlum* ($^1/_{60}$ Mine) und ŠE ($^1/_{180}$ Sekel).

kiṣrum *(kṣr)* Hausmiete; Ideogr. KA.SAR; *kasap* KA.SAR*[-šú] ga-am-ra[-am]* sein ganzes Mietsgeld XIX *26*.

kârum (sum. Lehnwort) Deich; stets ideogr. KAR; *a-na* KAR *ekli-šú du-un-nu-nim* seinen Felddeich zu befestigen XV 8; KAR-*šú la ú-dan-ni-in* XV 11; *i-na* KAR-*šú pi-tum it-te-ip-te* in seinem Deich ist ein Riß entstanden XV 13; vgl. 17.

karûm Getreidehaufen; Ideogr. GÚR (Brünnow No. 10808); *mu-ga-ar-ri-in* GÚR.GÚR *a-na ilu Uraš* der Massen von Getreide für Uraš aufhäufte III 21.

kirûm Garten; stets ideogr. GIŠ.SAR; *eḳlum ù* GIŠ.SAR Feld oder Garten X 37; *eḳlu-um* GIŠ.SAR *ù bîtum* Feld, Garten oder Haus XII 5; *a-na* GIŠ.SAR *z[a]-ga-pí-im* einen Garten zu pflanzen XVI 11; vgl. 14. 36; GIŠ.SAR-*šú a-na šâkinim a-na ru-ku-bi-im id-di-in* er hat seinen Garten einem Gärtner zur Bewirtschaftung gegeben XVI 59; GIŠ.SAR *la ú-ra-ak-ki-ib* XVI 72; *be-el* GIŠ.SAR der Eigentümer des Gartens XVI 5. 19. 23. 67; XVII 19. *27*; vgl. ferner X 46; XII 11. 19. 24. 31. 46. 50; XVI 6. 16. 64. 65. 75; XVII 11. 17. 25; VI r 85; IX r 12; XI r 36; XV r 9; XVI r 92; GIŠ.SAR-*šú* sein Garten X 19. 26. 53. 59. 66; XI 9. 35; XII 41. 58; XVI 59 (s. bereits oben); XVII 8; GIŠ.SAR-*šá* ihr Garten XIV r 79; XV r 3.

krb G beten: *i-na li-ib-bi-šú ga-am-ri-im li-ik-ru-ba-am* er möge von ganzem Herzen für mich beten XXV r 47.

kurunnum (aus Sesam bereiteter) Wein; stets ideogr. BI (= GAŠ).TIN.NA; *bît* BI.TIN.NA (möglicherweise ein zusammengesetztes Ideogr. É.BI.TIN.NA, dessen Lesung

unbekannt ist.) Schänke IIr 39. 41; *sinnišat* BI . TIN . NA (vielleicht gleichfalls ein zus. Ideogr.) Schankwirtin IIr 15. 22. 26. 34. 45. — Die Lesung *šikarum* für BI . TIN . NA empfiehlt sich nicht, da dieses augenscheinlich durch bloßes BI ausgedrückt wird; vgl *šikarum*.

krṣ Dt verleumden: *i-bi-ir-šú uk-tar-ri-zu* sein Freund hat ihn verleumdet (= **uktariṣ-šu*) Xr 66.

kurrum[1]) Kur, ein Maß, 300 *ḳû* enthaltend; *elip* LX GUR ein Schiff von 60 Kur XXr 5; XXIIIr 54; auch ŠE . GUR ist wohl *kur še'im* zu lesen: I ŠE . GUR-E pro Kur IVr 28; III ŠE . GUR XXr 90; IV ŠE . GUR XXr 88; VI ŠE . GUR XXIIr 7; [vgl. XXr 64]; VIII ŠE . GUR XXIIr 2. 25; X ŠE . GUR XIII 33; XV 44; XVI 54; XX ŠE . GUR XV 62; LX ŠE GUR XVI 1; vgl. XXIr 96.

karâšum Not: *mu-uš-pa - az-zi-ir ni-ši Malgim*[ki] *in ka-ra-ši-im* der die Bewohner von M. während der Not schützte IV 13.

kšd G erreichen: *šú ik-šú-du na-ga-ab úr-ši-im* der jeglichen Plan erreichte IV 9; *ir-ni-ti* [ilu]*Marduk* . . . *ik-šú-ud* den Triumpf Marduks erreichte er XXVr 31; *ar-ḫi-iš li-ik-šú-zu* (die böse Prophezeiung) möge ihn eilends erreichen XXVIIr 33; *ar-ḫi-iš li-ik-šú-da-šú* (die Flüche) mögen ihn eilends erreichen (fem. Plur.) XXVIIIr 91.

Gt (von sich aus) erreichen: [ilu]*Nârum ik-ta-šá-zu* der Fluß(gott) hat ihn erreicht V 43; *âl-šú ik-ta-aš-dam* er hat seinen Ort erreicht X 25; VIr 50.

Š veranlassen, daß jemd. erreicht, durchsetzen: *šá Ùr-ra* . . . *ú-šá-ak-ši-du ni-is-ma-zu* dem U. seine Wünsche in Erfüllung gehen ließ II 70; *mu-šá-ak-ši-du ir-ni-ti-ja* (Nergal,) der meinen Triumpf durchsetzt XXVIIIr 27.

Št veranlassen, daß jemd. erreicht: *âl-šú uš-ta-ak-ši-da-áš-šú* (der Geschäftsmann) hat veranlaßt, daß der (andere) seine Ortschaft erreichte XI 19.

kišpum *(kšp)* im Plur. Zauberei: *ki-iš-pí e-li a-wi-lim id-di* er hat jemd. in den Verdacht der Zauberei gebracht V 34; vgl. 51; *šá e-li-šú ki-iš-pu na-du-ú* der im Verdacht der Zauberei steht V 38.

kšš s. *kâšišum*, *kašûšum*, *kiššatum* I und II.

kâšišum *(kšš)* oder *kašišum* Schuldherr, Dienstherr des Schuldhäftlings: *bît šá-a-a-ma-ni-šú-nu ù ka-ši-ši-šú-nu* das Haus ihres Käufers oder Schuldherrn IIIr 63.

kašûšum *(kšš)* Stärke: *i-na ka-šú-ši-šú ra-bi-im* in seiner (Nergal ist gemeint) großen Stärke XXVIIIr 29.

kiššatum I *(kšš)* Gesamtheit; Ideogr. KIŠ; KIŠ *ni-ši* alle Leute I 12.

kiššatum II *(kšš)* oder *kiššûtum*; Plur. *kiššâtum* Schulddienst: *a-na ki-iš-šá-a-tim it-ta-an-di-in* er hat (sein Weib usw.) zu Schulddienst dahingegeben IIIr 59; *a-na ki-iš-šá-tim* IIIr 69.

ktt s. *ḳtt*.

kettum *(kwn)* s. *kênum*.

ל.

lâ nicht, nicht mehr, noch nicht, objektive Negation; sie findet sich im Kodex I) beim Verbum fin. **1**) zur Angabe der nicht eingetretenen vergangenen Handlung: *ši-bi* . . . *la it-ba-lam* Zeugen hat er nicht beigebracht VII 53. 65; vgl. V 30. 36. 63; VIII 20. 46. 61; IX 29; X 2; XII 66; XIII 6. 23. 48. 62; XIV 9; XV 4. 12. 50; XVI 29. 36. 72; Ir 10. 51; IIr 17. 31. 33. 62. 68; Vr 29. 39. 57. 73; VIr 3. 20; VIIr 16; VIIIr 30. 61; IXr 4; Xr 6; XIr 10. 26. 57; XIIr 21. 63; XIIIr 8. 53; XIVr 73. 75. 92; XVr 2. 48. 65. 81. 83; XVIr 19. 21. 61. 71; XVIIIr 11; XIXr 53. 68. 88. 96; XXr *14*; XXIr 58. 59. 92; XXIIIr 60; XXVIr 6. 8. 10. 22. 26; **2**) zur Angabe der nicht eintretenden unvollendeten Handlung: *šá na-da-nim la i-šú* er hat nichts zu geben VI 68; vgl. X 45; XI 27. 33; XIV 58; XV 22; XVII 7; XVIII *14*; XXIII *10*; IIIr 20; VIr 31. 41; VIIr 26. 68; XIVr 11; XXIr 98; XXVIr 56; XXVIIr 50; XXVIIIr 58. 60. 62. 63. 88; II) Zur Verneinung einzelner Wörter, deshalb stets bei dem halbnominalen Infinitiv: *a-na la ḫa-ba-li-im* nicht Gewalt anzutun I 39; vgl. III

---

[1]) Für die Lesung mit *k* vgl. A. T. Clay, Aramaic Indorsements (Old Testament and Semitic Studies I, S. 321)

72; XIII 1; VIIr 53; IXr 31; XIXr 39. 46; XXIVr 60; XXVIr 59. 69. 78; XXVIIIr 26; beim Partizip: *la mu-up-pa-ar-ku-ú-um* der nicht nachlässig ist III 14; beim Verbaladj.: *ši-bu-šú la kir-bu* seine Zeugen sind nicht nahe VIII 15; vgl. IIr 38; Vr 10. 16; VIIIr 6; XIr 67; bei anderen Nomen: *i-na la me-e* infolge Wassermangels XIV 7; vgl. XIX *33. 38* (attrib. Verbaladj.); Ir 52.

lû I) sei es, entweder . . . oder. Selten ist die Verbindung durch bloßes *lu*: *lu warad-zu lu amat-zu* sei es seinen Sklaven, sei es seine Sklavin XXIIIr 96 (bis); vgl. VIII 31. 32. 33. 34; — VIII 38 (bis); — VIII 50 (bis); sonst lautet das letzte Glied *ù lu*; so VI 42. 43. 44 (bis). 45. (bis) 46. 47; — VI 58 (quater). 59; — IX 66. 67; — X 7. 8; — X 13. 14 *(lu-ú)*; — X 30. 31 *(lu-ú)*; — X 51. 52; — XI 13. 14; — XI 39. 40 *(lu-ú)*; — XI 48. 49; — XI 51. 52; — XI 62. 63; — XIIIr 57. 58; — XIIIr 84. 85; — XIXr 20 (bis); — XXIIIr 81 (bis); — XXVIr 40. 41. 42. 43. Für bloßen *ù lu* ohne vorhergehendes *lu* s. *ù* 1. Von den dort angeführten Stellen findet sich *lu-ú* nur XIV 5. 7. 25. 46, sonst ist *lu* geschrieben.

II) möge es sein, daß; dient zur Bezeichnung des Optativs und wird mit dem Praet. verbunden: **1**) 1 Pers. *lu-ub-lam* ich will bringen VII 16; **2**) 3 Person; α) *lú + i*: *li-iz-za-ki-ir* XXVr 2; vgl. 8. 11(?). 14. 40. 47. 67. 79. 88. 90. 92; XXVIr 51. 72. 80; XXVIIr 6. 9. 20. 30. 33. 36. 63. 78. 87; XXVIIIr 4. 7. 11. 16. 34. 39. 69. 91; β) *lû + î*: *li-te-ir-šú* XXVIr 49; XXVIIr 4. 46. 71; XXVIIIr 44; vgl. XXVr 17; XXVIr 52; XXVIIr 23. 51. 103; XXVIIIr 83. 89; γ) *lû + u*: *li-iš-te-pi* XXIVr 88; vgl. XXVr 11(?). 16. 19. 58. 85. 87. 94; XXVIr 15. 63. 90. 97; XXVIIr 25. 40. 56. 58. 75. 80. 89. 91. 106; XXVIIIr 1. 9. 21. 36. 65; δ) *lû + û*: *li-ru-šú* XXVIIIr 23; *li-ri* XXVIr 17.

la'abum s. *laḫbum*.

lê'ûm *(l'j)* fähig: *šarrum li-ja-um* der fähige König I 63; *šar-ru-um li-ú-um* XXIVr 4.

l'j G fähig, imstande sein; stets *i-li-i* wohl aus *ile'i* kontrahiert; *mâr-šú il-kam a-la-kam i-li-i* sein Sohn ist imstande, die Lehnsstellung auszuüben X 36; vgl. 45; XV 22; XXIr 98; XXVr 77.

Ableitungen: *lê'ûm*, *lê'ûtum*, *lîtum* I.

lê'ûtum *(l'j)* Fähigkeit: *i-na li-ú-tim šá* ^ilu^*Marduk id-di-nam* in der Fähigkeit, die Marduk mir gegeben hat XXIVr 28; *li-ú-ti šá-ni-nam ú-ul i-šú*(!) meine Fähigkeit hat nichts ihresgleichen XXIVr 82.

labi'ânum *(lb')* Nackensehne (vgl. das Ideogr. SA . TIK[1])): *la-bi-a-an-šú it-ta-ki-is* er hat seine (des Rindes) Nackensehne durchschnitten XXIr 17.

libbum *(lbb)* Inneres; **1**) Herz (als Organ von Gemütsbewegungen): *mu-ḫa-ad-di li-ib-bi Ištar* der Ištars Herz erfreute III 54; *mu-ne-iḫ li-ib-bi* ^ilu^*Rammânim* der Rammâns Herz beruhigte III 59; *mu-ti-ib li-ib-bi* ^ilu^*Marduk* der Marduks Herz zufriedenstellte II 8; vgl. XXVr 32; *i-na li-ib-bi-šú ga-am-ri-im* von ganzem Herzen XXVr 45; *mu-tu li-ib-bi-šá* der Ehemann, der nach ihrem Herzen ist VIIr 12; Xr 16; *mu-ut li-ib-bi-šá* XIIIr 39; *ma-la li-ib-bi-šá* die Fülle ihres Herzens, d. i. alles, was sie will XIVr 74; XVr 33; *i-na li-ib-bi-šá ag-gi-im* in ihrem grimmigen Herzen XXVIIr 99; *li-i[b-b]a-šú ṭa-ab* sein Herz ist befriedigt XXIIr 51; *li-i[b]-ba-šú l[i-n]a-ap-pi-iš* er schaffe seinem Herzen Erleichterung XXVr 18; *li-ib-ba-šá ú-ṭa-ab-bu* sie sollen ihr Herz zufriedenstellen XIVr 86; vgl. XVr 1; **2**) Inneres; **a**) des Körpers: *šá li-i[b]-bi-šá* das, was in ihrem (der Frau) Innern ist, Leibesfrucht (vgl. *ndj* Št) XVIIIr 26. 29. 37. 47; **b**) eines Raumes: *šá li-ib-bi-šá* das, was in seinem (des Schiffes) Inneren ist, seine Ladung XXr 48; *ina libbi* in: *i-na li-ib-bu mâtim it-ta-al-kam* im Heimatlande ist er angekommen XXIIIr 78; *i-na li-ib-bi-šú* in ihm (Babylon) I 20; *i-na li-ib-bi-šá* in ihm (dem Schiffe) XXr 53; *ni-di-tam a-na li-ib-bi* (Var. *li-ib-bu*) *zitti-šú i-šá-ka-nu-šum* das unkultivierte Stück wird man ihm auf sein Teil setzen XVI 32.

LÌB . GUD (Lesung unbekannt) Rinderhirt, der das Vieh auf die Weide treibt und beaufsichtigt; LÌB . GUD *i-gur* er hat einen Rinderhirten gemietet XXIIr 6.

liblibbum Nachkomme: Ḫammurapi nennt sich: *li-ib-li-ib-bi šá Su-mu-la-ēl* Abkömmling des S. IV 67.

lbn s. *libittum*.

lbš Š bekleiden: *mu-šá-al-bi-iš wa-ar-ki-im gi-gu-ne-e* ^ilu^*A-a* der mit Grün bekleidete die Grabstätte (?) der Aja II 26.

Ableitung: *lubûšum*.

[1]) Bei Delitzsch, Hwb. unter *labânu* G.

lubûšum *(lbš)* Kleidung; Ideogr. ŠÍG . BA; *epram piššatam u* ŠÍG . BA Kost, Salböl und Kleidung XIVr 84. 91. [Vgl. *lu-bu-ša-am* CT II 31, 4]

libittum *(lbn)* Ziegelwerk, Mauerwerk; stets ideogr. ŠEG; *ilù e-ri-bu-ut Ê-sag-ila* ŠEG *Ê-sag-ila* die Götter, die in Esagila und die Mauern von Êsagila hineingehen XXVr 51; *še-id bi-tim* ŠEG *Êbarrim* der Schuttgott des Tempels (und) der Mauern von Ebarra XXVIIIr 76.

lubuttûm Offizier (?); stets ideogr. NU. TUR; nur in der Verbindung *lu* PA. PA (= *dêkûm?*, q. v.) *ù lu(-ú)* NU . TUR sei es ein Unteroffizier (?); oder sei es ein Offizier (?) XI 40. 49. 52. 63.

LID; für LID . GUD . ZUN vgl. *alpum*; ebenso für GUD . LID . ÚD (?) . SAG (XXr 89).

laḫbum *(lḫb)* eine Krankheit, viell. Aussatz: *la-aḫ-bu-um iṣ-ṣa-ba-az-zi* Aussatz (?) hat sie ergriffen VIIIr 68; vgl. 76; möglich ist auch die Lesung *la'abum (l'b)*, zumal eine neubab. Variante zu VIIIr 76 *la-'a-bu-um* bietet.

lalûm Stück Jungvieh; Ideogr. MÁŠ; MÁŠ *a-na di-a-ši-im i-gur* er hat ein Stück Jungvieh zum Dreschen gemietet XXIIr 96.

lama bevor, mit Praes.: *la-ma sinništam šú-a-ti i-iḫ-ḫa-zu* bevor er das betreffende Weib geheiratet hat IXr 36; *la-ma . . . i-ir-ru-bu* bevor sie eingezogen ist IXr 45; auch XXIIIr 60 bietet eine junge Var. *[waraḫ-šú] la-am im-ta-la* (bevor sein Monat voll ist) für *waraḫ-šú la im-la-ma*.

lmd G erkennen 1) vom Arzte: *âsûm ki-ri-ib-šú la i-lam-ma-du* (eine Krankheit,) deren Wesen der Arzt nicht erkennt XXVIIIr 60; 2) ein Weib „erkennen“: *mâr-šú il-ma-zi* sein Sohn hat sie erkannt IXr 75; vgl. Xr 6.

Gt (für sich) erkennen: *mârat-zu il-ta-ma-ad* er hat seine Tochter erkannt IXr 69.

lmn D schlecht machen: *a-wa-zu li-li-mi-in* (Bêlit) möge seine Sache schlecht machen XXVIr 90.

Ableitung: *lemnum.*

lemnum *(lmn)* schlecht, böse: *asakkam li-im-nam* böse Krankheit XXVIIIr 56; *šîram lim-nam* böses Orakel XXVIIr 27; fem. *lemuttum*, Plur. *lemnêtum*: *dam-ga-ti-šú a-na li-im-ne-tim li-te-ir* (Innanna) möge seine guten Taten zu bösen verwandeln XXVIIr 105.

lamassum (sum. Lehnwort) Schutzgott, Genius; Ideogr. *ilu* KAL (= LAMA): *še-du-um la-ma zum ilu e-ri bu-ut Ê-sag-ila* der Šedu, der Lamassu (und) die Götter, die in Êsagila hineingehen XXVr 48; *ilu Innanna . . . la-ma-zi da mi-iḳ-tum* I., meine gnädige Schutzgottheit XXVII 96; *i-na la-ma-zi-ja aḫ-ḫi-ša i-na ša-ul-mi-im at-tab-ba-al-ši-na-ti* mit Hilfe meiner Schutzgottheit (und) ihrer Geschwister (?) leitete ich sie (die Untertanen) in Frieden XXIVr 53; *ilu* KAL-*šú da-me-iḳ-tim* seiner (Assurs) gnädigen Schutzgottheit IV 56.

lpt Š verheeren: *šú-ul-pu-ut ma-ti-šu ḫa-la-aḳ ni-ši-šú* Verheerung seines Landes (und) Untergang seines Volkes XXVIr 91.

Ableitung: *liptum.*

liptum *(lpt)* Berührung: *i-na tarbaṣim li-pí-it ilim it-tab-ši* in einer Viehhürde ist eine göttliche Berührung, d. i. ein Unglücksfall eingetreten XXIIr 77.

lḳ' (א₃) **G** nehmen, mit *itti* der Person, von der man nimmt, und *ina* des Ortes, woher man nimmt; **1)** nehmen, was man bekommt, bekommen: *i-na bi-it na-di-na-nim kasap iš-ku-lu i-li-ki* aus dem Hause des Verkäufers wird er das Geld, das er dargewogen hat, nehmen (bekommen) VII 47; *[it]-ti šar-ra-g[a]-ni-šú i-li-ki* er nimmt (das Gestohlene) von seinem Diebe Vr 7; vgl. ferner VII 42. 61; VIII 13; XIII 70; XIV 36. 53; XVI 26. 70; XVII 20. *28*; Ir 45; IIr 49; VIIIr 3; XIr 46; XIIr 59. 85; XIIIr 15. 38. 90; XIV 6. 9. 18. 21; XVIIIr 66. 69; XXIIIr 66 (junge Var. *i-la-ki*); *še-ri-iḳ-ti um-ma-ti-šú-nu i-li-ku* sie nehmen (bekommen) die Mitgift ihrer Mütter XIIr 5; vgl. XIVr 81; besser *i-li-ku-ú* XIIIr 56; hierher wohl auch *áš-šum . . . ma-na-ḫa-ti-šú la il-ku-u* (Orig. *il-lu-ú* vgl. aber auch *'lj*) weil er seine Kosten nicht bekommen hat, d. i. weil er nicht auf seine Kosten gekommen ist XIII 62; *mi-im-ma šá il-ku-ú* das, was er (bereits) bekommen hatte IIr 11; **2)** annehmen: *ṣi-iḫ-ra-am a-na ma-ru-tim il-ki* er hat ein Kind zur Kindesstellung angenommen, d. i. adoptiert XVIr 41; vgl. 35; *a-na tar-bi-tim il-ki* er hat als Ziehkind angenommen XVIr 56; *šá . . . il-ku-šú* das er angenommen hat XVIr 68. 78; *i-nu-ma il-ku-ú-šú* XVIr 43; **3)** entnehmen, entleihen; *kaspam it-ti tamkarim il-ki* er hat Geld von einem Geschäftsmann entnommen XIV 20; XVII 3; Ir 57; *kasap il-ku-ú* das Geld, das er entnommen hat Ir 11; vgl. XIV 40. 63; Ir 2. 65; *i-na kaspim li-ki-im šamallâm ú-ka-an* er soll den Händler der Entnahme des Geldes überführen

Ir 62; 4) wegnehmen: *še'am il-ki* IVr 12; vgl. XXIr 84; *še'am ma-la il-ku-ú* IIIr 12; auch IVr 20 bietet eine jüngere Abschrift für das falsche *il-lu-u* des Kodex *il-ku-ú*; *i-na še'im li-ki-im* IIIr 10.

Gt sich nehmen: *nu-ma-at rêdîm il-te-ki* er hat ein Besitzstück eines Soldaten sich genommen XI 53; *ka-ni-ik kaspim la il-te-ki* Ir 51; *še'am il-te-ki* IIIr 5; zweimal (IX 62 und XI 61) fälschlich *il-te-di* statt *il-te-ki* er hat für sich fortgenommen.

lišânum Zunge; Ideogr. EME (= KA + ME); EME-*šú i-na-ak-ki-su* man schneidet ihm die Zunge ab XVIIr 8.

lîtum I (*l'j*) Kraft; so wohl *mu-ka-an-ni-iš da-ad-mi nâr Purattim* (?) *li-tum* ^ilu^ *Da-gan* der die Wohnplätze am Euphrat unterwarf kraft Dagans IV 27 (vgl. *balum, ḳerbum*); möglich wären auch die Lesungen *ni-tum* und *i-tum*.

lîtum II Backe: *li-e-it a-wi-lim . . . im-ta-ḫa-aṣ* er hat jemanden auf die Backe geschlagen XVIIr 76; vgl. 83. 89. 93.

מ.

-mà enklitische Partikel, dient zur Hervorhebung eines Wortes, und zwar

1) eines Nomens; so **a)** bei Wörtern, die an sich bereits einen Gegensatz bezeichnen: *šá-ni-a-am-ma* XVIIr 32; XXVIr 37; *wa-ar-ka-nu-um-ma* VI 12; IXr 76; XIIIr 83; *e-li-nu-um-ma* XV 60; XIr 47; **b)** bei anderen Wörtern: *ba-lum kaspim-ma* XXIIIr 85 ohne irgendwelche Bezahlung; *tu-uš-šá-am-ma id-ki* VIII 2; oft in der Bedeutung nur: *šá-at-tam iš-ti-a-at-ma* XI 6; *be-el eḳlim-ma* XIV 35. 52; vgl. XIIIr 55; XVII 19. *27*; *eriḳḳam-ma* XXIIIr 4; *a-na-ku-ma* ich allein XXIVr 42; nach Negation: sondern nur; *bi-šá-am-ma i-šú* XXIII *11*; vgl. VII 54; XIII 66; — *šú-ma* er selbst, eben derselbe X 28; XI 4. 11. 23; kaum Vr 19; *šá N.-mà* es gehört dem N.: *še-ri-iḳ-ta-šá šá mârî*^meš^*-šá-ma* XIr 6; vgl. XIr 23; XIIIr 5; XVr 19. 59. 75; *bi-ti-iḳ-tum šá ir-ri-ši-im-ma* der Schaden ist allein Sache des Wirtschafters XIII 46; vgl. *a-na be-li-šú-ma* es ist Sache seines Besitzers XXIr 5. In XXIIIr 89 ist *ma* wohl Versehen für *um*; vgl. ferner *inum (i-nu-ma), matì (ma-ti-ma, šummà)*.

2) eines Verbs; es hebt die zeitlich oder gedanklich vorhergehende Handlung als die Grundhandlung hervor. **a)** temporal: worauf, und alsdann, und später, und darauf: *elip a-wi-lim ú-te-ib-bi-ma uš-te-li-a-áš-ši* XXr 58; vgl. V 29. 35. 41. 61; VI 17. 26; VII 29. 37; VIII 18. 43. 53. 65; IX 20. 24. 36. 53. 59; X 4. 21. 24. 27. 38. 48. 55. 61. 65; XI 1. 7. 10. 18. 46; XII 65; XIII 2. 14. 21. 29. 38. 67; XIV 1. 24. 36. 53; XV 26. 50. 72. 76; XVI 25. 46. 50; XVII 3. 5. 10. 20. 23. *[30]*; XIX *[30]*; XXIII 8; Ir 3. 5. 18. 39. 57. 63. 69; IIr 8. 23. 29. 31. 56. 69; IIIr 1. 11. 20. 30. 45; IVr 7. 11. 18. 41. 47. 59. 62. 68. 77. 79; Vr 5. 10. 19. 28. 37. 47. 60. 62. 70. 82; VIr 8. 24. 28. 38. 45. 48. 65; VIIr 1. 11. 23. 43. 65; VIIIr 3. 6. 14. 17. 29. 30. 44. 46. 57. 67. 80; IXr 7. 74. 78. 81; Xr 5. 10. 15. 52. 64. 81; XIr 9. 29. 46. 71. 76. 83; XIIr 5. 17. 58. 85; XIIIr 10. 21. 38. 61. 72. 79; XIVr 4. 16. 38. 44. 81; XVr 6. 55. 63. 71. 90; XVIr 28. 35. 56. 68. 78. 82. 90; XVIIr 25. 34; XIXr 49. 58. 66. 91; XXr 12. 21. 23. 31. 40. 75; XXIr 2. 7. 15. 23. 29. 37. 56. 72. 79. 94; XXIIr 70. 79. 87; XXIIIr 59. 60 (fehlt in der ass. Abschrift) 63. 68. 79. 92. 95. 101; XXIVr 75; XXVr 8. 11. 14. 40. 79. 85; XXVIr 34; XXVIIr 78 (?); XXVIIIr 89; ferner bei *târum*: *ú-ul i-ta-ar-ma . . . ú-ul uš-šá-ab* er soll nicht wieder sitzen VI 27; bei *šanûm*: *uš-ta-šá-na-ma . . . i-na-ad-di-in* er wird doppelt geben Ir 12; vgl. IVr 21. 64; Vr 22; Xr 58. 73. — Einmal wird *mà* wieder aufgenommen durch *warka* XIII 38, durch *war-kânummà* XIIIr 79; **b)** consekutiv: sodaß, und infolgedessen, und deshalb, und so, und somit, und auf diese Weise, und dadurch: *ki-ma* ^ilu^ *Šamaš . . . wa-ṣi-e-im-ma ma-tim nu-wu-ri-im* I 42; vgl. V 27. 48; IX 12; X 42; XII 32; XIII 6. 22; XIV 20; XV 10. *12*. 34. 40; XVI 29. 72; Ir 30. 47; IIr 52. 62; IIIr 29. 56. 76; IVr 2. 75; Vr 57. 75; VIr 20. 58. 69; VIIr 38 (?). 60. 66. 70; Xr 39; XIVr 73. 85. 92; XVr 32; XVIIr 13. 18; XVIIIr 6. 16. 25. 46. 58. 62. 77. 81. 87. 91; XIXr 22. 31. 44. 54. 68. 70. 88; XXr 14. 32. 46. 70; XXIr 38. 42. 47. 53. 59. 62. 84. 91; XXIIr 66. 82; XXIVr 5. 41; XXVr 19. 27. 76; XXVIr 5. 22. 24. 26; XXVIIr 4. 51. 89; XXVIIIr 21. 36. 44.

65. — Bemerkungen 1) Folgt ein negativer Satz, so kann *-mà* oft mit „aber, indes, jedoch" übersetzt werden, z. B. V 29. 2) Geht ein negativer Satz vorher, so kann *-mà* oft mit „sondern" übersetzt werden, z. B. XIII 6; und trotzdem: IIIr 20. [Vgl. XXIIIr 59 ff.].

-mi enklitische Partikel, dient zur Hervorhebung betonter Wörter in direkter Rede: ja, fürwahr: *[Ḫa]-am-mu-ra-pí-mi* fürwahr, Ḫ. XXVr 20; vgl. VII 9. 10. 15. [Vgl. VS I 54, 11 *kimaḫḫum-mi*].

mû *(mj)* plur. Wasser; Nom. *mu-ú (ub-lu)* XV 29; Gen. *me-e*: *i-na la me-e* infolge Wassermangels XIV 7; *a-na me-e i-na-[ad-d]u-ú-ši* IIr 24; vgl. Vr 48; VIr 25; VIIIr 11; IXr 82; *ki-ma me-e* XXVIr 94; Akk. *me-e*: *me-e li-šá-aṣ-mi* XXVIIr 40; vgl. XV 15. 36. 42; *me-e ip-te*: er hat das Wasser durch Öffnen der Schleuse aufs Feld gelassen XV 40; stat. constr. *me-e* (Gen.) *nu-úḫ-ši-im* reichliches Wasser II 39.

mûm (sum. Lehnwort) Name; st. constr. acc.: *me-e* [ilu]*Innanna* IV 63; *i-na me-e-šú a-na ma-ru-tim il-ki* er hat (das Kind) in seinem Namen adoptiert XVIr 33.

m'r I s. *mârum*, *mârtum*, *mârûtum*; II s. *ma'ârum*.

ma'ârum (Wurzel unsicher, vielleicht *m'r* oder *mjr*); Acc. plur.: *eḳlam ma-a-ri i-ma-aḫ-ḫa-aṣ* er wird das Feld pflügen (?) XIII 26. 12. [Vgl. *ma-ja-rum* VS VII 24, 2. 3.]

m'š[1]) **G** mißachten: *ir-ri-ti-ja i-me-eš* er hat meine Flüche mißachtet XXVIr 24.

magal (sum. Lehnwort) sehr, gröblich: *ma-ga-al ú-šá-am-ṭa-ši* er hat sie sehr vernachlässigt VIIr 71.

mgr G jemd. etwas erlauben (mit dopp. Akk.): *a-wi-lam šú-a-ti ú-ul i-ma-ag-ga-ru-šú* man soll es selbigem Menschen nicht erlauben VIIIr 25.

Gt 1) sich einverstanden erklären: *i-na bît mu-ti-šá wa-šá-ba-am la im-ta-gar* (praet. 3 f. sg.) IXr 4; 2) in betreff einer Sache *(ana)* sich mit *(itti)* jemd. einigen, eine Vereinbarung treffen: *a-na . . . šú-ku-lim it-ti be-el eḳlim la im-ta-gar* (praet. 3 m. sg.) XV 50.

N einverstanden sein: *ú-ul im-ma-gar* (späte Var. *im-ma-ag-ga-ra*): er soll nicht (damit) einverstanden sein XVII 16.

Ableitung: *migrum*.

migrum *(mgr)* Liebling: *mi-ge-ir* [ilu]*Innanna* V 13; *mi-ge-ir te-li-tim* III 48.

mêgûtum *('g')* Unachtsamkeit, Nachlässigkeit: *alpam . . . i-na me-gu-tim . . . uš-ta-mi-it* XXIr 8.

mûdûm *(jd'*; aus **mujda'um*; vgl. *muzzazum)* bekannt gemacht mit etwas (Gen.), kennend, kundig: *mu-di ḫasisi-im* weisheitskundig III 17; *mu-di mi-im-ma šum-šú* der Allwissende XXVIr 102; *ši-bi mu-di ḫu-ul-ki-šú* Zeugen, die sein verlorenes Gut kennen VII 25; vgl. 14. 33. 55. 63.

Ableitung: *mûdûtum*.

mdd G darmessen, (Getreide u. a.) liefern; *a-na be-el eḳlim . . . . . X kur še'im i-ma-ad-da-ad* XIII 34; vgl. XV 38. 45; XVI 3. 44. 57; [XVII 1]; XXIr 96.

mûdûtum (von *mûdûm*) Wissen; das, was man weiß: *mu-du-zu-nu . . . i-ga-ab-bu* (die Zeugen) sollen sagen, was sie wissen VII 35.

mwt Gt sterben: *sinništum ši-i im-tu-ut* selbige Frau ist gestorben XIIIr 46; XVIIIr 32. 42; vgl. 52; XVIIr 28; *alpum . . . im-tu-ut* XXIr 39; mit *ina* infolge: *i-na ma-ḫa-zi-im ù lu i-na uš-šú-ši-im im-tu-ut* IIIr 42; vgl. XVIIIr 15; *i-na ši-ma-ti-šá im-tu-ut* infolge ihres Schicksals, d. i. nach Schicksalsfügung IIIr 34.

Št jemds. Tod veranlassen: *a-wi-lam uš-ta-mi-it* (der Arzt) hat den Tod des Mannes veranlaßt XVIIIr 78; vgl. 87; XIXr 32. 71. 74. 78; XXIr 10. 48. 63.

Ableitung: *mûtum*.

muzzazum (d. i. **munzazum*; Wurzel *nzz*; wohl Part. eines sonst im Bab. ungebräuchlichen Hophals; vgl. *mûdûm* und Beitr. zur Ass. VI 5, S. 127 a) Angestellter, Bedienter: *mu-za-az êkallim* XVIr 51 (s. *manzazum*). [Vgl. *mu-uz-za-az bâbim* (?) CT VI 24[a] 6; *mu-za-az bâbim* CT VIII 40[a] 4; R 80, 11 (?); *mu-za-az abullim*[meš] R 59, 14.]

mḫṣ I G schlagen: *mârat a-wi-lim im-ḫa-aṣ* er hat eine Freie geschlagen XVIIIr 25; vgl. 46; *am-ḫa-zu* ich habe ihn geschlagen XVIIIr 11; *i-na ma-ḫa-zi-im* infolge von Prügel (sterben): IIIr 40; XVIIIr 36; XXIr 9; vgl. *i-na ma-ḫa-zi-šú* XVIIIr 14; vom Gott gesagt: töten: *i-lum im-ḫa-zu* (d. i. *imḫaṣ-šù*) XXIr 38; von Schiffen: anrennen: *elippum . . . elippam . . . im-ḫa-aṣ* XXr 70.

---

[1]) Wurzel nicht ganz sicher.

Gt (von sich aus) schlagen, prügeln: *a-ba-šú im-ta-ḫa-aṣ* er hat seinen Vater geprügelt XVIIr 42; vgl. XVIIIr 6; *li-e-it a-wi-lim* .... *im-ta-ḫa-aṣ* er hat ihn auf die Backe geschlagen XVIIr 78. 85. 90; XVIIIr 1.

N geschlagen, geprügelt werden: *1 šú-ši im-maḫ-ḫa-aṣ* er wird mit 60 (Schlägen) geprügelt, erhält 60 aufgezählt XVIIr 81.

mḫs[1]) **II G** *eklam šá id-du-ú ma-a-a-ri i-ma-aḫ-ḫa-aṣ* XIII 13; vgl. 27 (wohl „pflügen").

mḫr G annehmen, erhalten, empfangen: *a-na ma-ṣa-ru-tim im-ḫu-ur* er hat zur Aufbewahrung angenommen VI 51; *agram pu-ḫa-am im-ḫu-ur* er hat einen Lohnarbeiter als Ersatzmann angenommen XI 46; *i-na ga-ti-šú im-ḫu-ru* (der) von ihm angenommen hat VI 39; *i-maḫ-[ḫar]* er soll (es) annehmen XXIII *20*; mit Acc. der Person, der man etwas abnimmt: *mi-ki-it-ti tarbaṣim be-el tarbaṣim i-maḫ-ḫar-šú* XXIIr 81; *ga-ba-al la ma-ḫa-ri-im* ein Kämpfer, den man (als Gegner) nicht annehmen kann, unwiderstehlicher Kämpfer III 72; dafür *ga-ba-al la ma-ḫa-ar* XXVIIIr 26. — Adj. verb. *maḫir* 1) angenommen (habend): *idi-šú* . . . *ma-ḫi-ir* er hat seinen Lohn angenommen, erhalten XXIIr 50; 2) angenehm: *šá i-in-šú maḫ-ru* der seinem Auge angenehm ist XIr 35.

Gt für sich annehmen, empfangen: *še'am la im-ta-ḫar* sie hat kein Getreide angenommen IIr 17; vgl. 19; XIII 48; *im-ta-ḫa-ar* XIII 40.

Št sich jemd. *(itti)* gleichstellen: *it-ti aššatim ú-ul uš-ta-ma-aḫ-ḫa-ar* sie soll sich mit der Ehefrau nicht gleichstellen VIIIr 42; Praet. *uš-ta-tam-ḫi-ir* sie hat sich gleichgestellt *(tam* Irrtum für *maḫ?)* VIIIr 51.

N *šá ga-ba-al-šú la im-ma-aḫ-ḫa-ru* dessen Kampf kein Widerstand geleistet werden kann XXVIIIr *26* (junge Var.).

Ableitungen: *maḫar*, *meḫrum*, *maḫîrum*, *mâḫirtum*, *maḫrûm*, *mitḫâriš*, *tamḫarum*.

maḫar *(mḫr)* vor: *ma-ḫar ši-bi* VII 10; IVr 57; *ma-ḫa-ar* XXIII *14*; *ma-ḫar i-lim* VII 36; IVr 17; XXIIr 78; *ma-ḫa-ar* IX 34; *ma-ḫar da-a-a-ni* Vr 31; *i-na ma-ḫar i-lim (ù ši-bi)* Ir 61; IIr 7; Vr 18; XXr 74; XXIIIr 90; *i-na ma-ḫar ṣalmi-ja* XXIVr 76; *i-na ma-ḫar ilu Marduk* XXVr 41. 54; *i-na ma-ḫar ilu Illil* XXVI a 89; *a-na ma-ḫa-ar ṣalmi-ja* XXVr 6; mit Suff. *maḫ-ri-šú-nu* VII 30; *i-na maḫ-ri-šú-nu* VII 22. 51; adv. *i-na maḫ-ra i-la-ka* sie gehen voran, nehmen die erste Stelle ein XXVIr 100.

meḫrum *(mḫr)* Gleichstehender: *a-wi-lim me-iḫ-ri-šú* eines ihm gleichstehenden Menschen XVIIr 68.

maḫîrum *(mḫr)* Kaufpreis, Wert; Ideogr. KI.LAM; KI.LAM *šikarim* IIr 20; KI.LAM *še'im* IIr 21; plur. in *a-na ma-ḫi-ra-ti-šú-nu šá kaspi-šú ù ṣi-ib-ti-šú* nach dem Werte seines Silbers und dessen Zinsen XIV 60.

mâḫirtum[2]) *(mḫr)* das gegen den Strom fahrende Schiff: *ma-ḫi-ir-tam i-gur* XXIIIr 49; *šá ma-ḫi-ir-tim* der (Kapitän) eines solchen Schiffes XXr 76, daher *elip šá ma-ḫi-ir[-tim]* = *mâḫirtum* XXr 68. — Gegensatz: *mukkelpitum* (s. *klp'*).

maḫrûm *(mḫr)* früherer, erster: *mârû*meš *maḫ-ru-tum* die Kinder aus der früheren Ehe XIIIr 48; *i-na šá-at-tim maḫ-ri-tim* im ersten Jahre XIII 60.

mṭj Dt geringer, niedriger, weniger werden lassen: *ta-li-it-tam um-ta-ṭi* XXIIr 56; *bi-il-tam um-ta-ṭi* XVI 73; *maḫir šikarim a-na maḫir še'im um-ta-ṭi* IIr 21.

Š jemd. vernachlässigen, bes. die ehelichen Pflichten dem Ehemann oder der Ehefrau gegenüber vernachlässigen: *mu-zá* . . . *ú-šá-am-ṭa-ši* ihr Ehemann pflegt sie zu vernachlässigen VIIr 72; *mu-za ú-šá-am-ṭa* sie vernachlässigt ihren Ehemann VIIr 42; VIIIr 9.

mâkalum *('kl)* Mahlzeit: *mu-di-eš-ši ma-ka-li el-lu-tim a-na ilu Nin-tu* III 34; vgl. IV 36.

mkr s. *namkurum*.

malûm *(ml')*, stat. constr. *malà*, d. i. **mala'*) 1) Fülle: *ma-la li-ib-bi-šá (uš-tam-zi-ši)*: die Fülle ihres Herzens, d. i. alles, was sie will XVr 33; XIVr 74; 2) voller Betrag: *kaspam ma-la tir-ḫa-ti-šá* VIIr 18; vgl. XIr 28; 3) vor genetivisch abhängigem Satze: die Fülle von dem, was, d. i. alles, was: *kaspim ma-la il-ku-ú* alles Geldes, das er genommen hat Ir 2; vgl. 65; IIIr 12; *mi-im-ma ma-la (i-na-ad-di-nu)* alles, was IVr 37; vgl. Xr 56. 71; *mi-im-ma šum-šú ma-la (id-di-nu)* was es auch sei, das IIIr 15. 52.

mîlum *(ml')* Hochflut, Überschwemmung: *mi-lam i-na na-ak-bi-im li-te-ir-šú* der Hochflut möge er (Rammân) ihn (schon) an der Quelle berauben XXVIIr 69.

---

[1]) Der dritte Radikal ist unsicher; es handelt sich möglicherweise nur um eine spezielle Bedeutung von *mḫṣ I*. — [2]) Eigentlich wohl Part.: das (die Strömung) annehmende (Schiff).

ml' (א,) **G** voll werden: *waraḫ-šú la im-la* der betreffende Monat ist nicht voll geworden (Var. *im-ta-la)* XXIIIr 60. — Adj. verb. *mali: i-na ûmi*[meš]*[-šú] la ma-lu-tim* vor Ablauf der (vereinbarten) Zeit XIX *33. 38.*

Gt voll werden: *[waraḫ-šu] la-am im-ta-la* junge Var. zu XXIIIr 60.

D überantworten: *a-na ga-at na-ak-ri-šu li-ma-al-li-šú* in die Hand seines Feindes möge sie (Innanna) ihn überantworten XXVIIIr 21.

Ableitungen: *malûm, milum.*

malaḫum (sum. Lehnwort) Schiffer, Schiffbauer. Ideogr. MÁ.DU.DU, d. i. MÁ.LAḪ. Er baut Schiffe: XXr 4. 10. 19; führt Schiffe: XXr 29. 32. 35. 39. 45. 50. 56. 63.

melimmum (sum. Lehnwort.) Glanz; Ideogr. ME.NE, d. i. ME.LAM; *mu-uš-ta-aš-ḫi-ir me-li-im-mi* (Gen. plur.) *Ê-me-te-ur-sag* der E. mit Glanz umgab II 61: ME.NE *šar-ru-tim* der königliche Glanz XXVIr 48.

mimmû, Gen. *mi-im-me-e* IVr 74; Acc. *mi-im-ma* Ir 35; aber auch Nom. (VIIr 50) und Gen. (s. *mimma šá*); mit suff.: *mi-im-mu-šú* (Nom. VII 1; IVr 73; Vr 9. 15): *mi-im-[mu-ú-a]* (Nom. V 11); *mi-im-ma-šú* (Acc.) VII 2; IX 32. 43; IVr 67; Vr 4; XXr 79; irgend etwas, was immer, irgend welcher Besitz, etwas, das jemd. gehört, z. B. *mi-im-mu-šú* irgend etwas, das ihm gehört; vgl. die oben angeführten Stellen; *mi-im-ma bi-šá-am* irgend etwas, und zwar Habe, d. i. irgendwelche Habe Ir 35; *ú-zu-ub-bu-šá mi-im-ma ú-ul in-na-ad-di-iš-ši-im* als Scheidegeld braucht ihr garnichts gegeben zu werden VIIr 50. — *mi-im-ma* (Acc.) *šá* was es auch sei, das; was immer; etwas, was; das betreffende, was: *mi-im-ma šá . . . id-di-nu* IIr 2; vgl. XXIII *12*; Ir 27. 70; IIr 11. 60. 71; IVr 63. 76; Vr 20; Xr 11. 44; XIIIr 91; XIVr 12; XVr 10; XIXr 84; XXr 52. 73; *i-na mi-im-ma* (Gen.) *šá* XVIII *9*; VIIr 6; IIr 66(?). — *mi-im-ma* (Acc.) *ma-la* alles was: *mi-im-ma ma-la i-na-ad-di-nu* alles, was er geben will IVr 37; vgl. Xr 56. 71; — *mi-im-ma šum-šú* was es auch sei, alles Mögliche, alles Erdenkliche, irgend etwas, *α*) Acc. VI 47; IVr 34. 56; XXr 42; β) Gen. I 58; III 5; XXVIr 102; *i-na mi-im-ma šum-šú ma-la id-di-nu* IIIr 14. 51.

manûm (sum. Lehnwort) Mine; Ideogr. MA.NA; I MA.NA *kaspim* IX 48; VIIr 27; XVIIr 58. 86; *mišil* MA.NA *kaspim* XVI 8; Xr 9: XVIIIr 18. 43; XXIr 64; ¹/₃ MA.NA *kaspim* IIIr 24. 49; VIIr 31; XVIIr 73; XVIIIr 21. 53; XXr 84; XXIr 67.

mnw G zählen 1) = berechnen: *ûmi*[meš]*-šú i-ma-an-nu-ú* man soll seine Tage berechnen Ir 5; 2) mit *itti:* zurechnen zu: *it-ti amâtim i-ma-an-nu-ši* sie wird sie zu den Sklavinnen rechnen VIIIr 59.

Gt von sich aus zu *(itti)* etwas zurechnen: *it-ti mârî*[meš] *ḫi-ir-tim im-ta-nu-šú-nu-ti* er hat sie (die Kinder) zu den Kindern der Gattin gerechnet XIIr 47; *it-ti mârî*[meš]*-šú la im-ta-nu-šú* (Praet.) XVIr 71.

manzazum *(nzz)* in *manzaz pânim.* Ideogr. NER.SE.GA. Kämmerling, der im persönlichen Dienste des Königs steht (vgl. *nzz* Gt): *mâr* NER.SE.GA Kind eines Kämmerlings XVIr 50. 96; XVIIr 10, stets neben *mâr* [sinnišat]*zi-ik-ru-um.* XVI 50 erhält NER.SE.GA die Apposition *mu-za-az êkallim,* der im Palast angestellt ist. [Vgl. NER.SE.GA.MEŠ *bît* [ilu]*Marduk* MAP 100, 32.]

mânaḫtum *('nḫ)* Mühewaltung; plur. *mânaḫâtum* Mühwaltungen, Auslagen: *ma-na-ḫa-at e-ri-ši-im* Auslagen für die Bewirtschaftung XIV 41; *ma-na-ḫa-ti-šú la il-ku*(Text *lu*)*-ú* er hat seine Auslagen nicht genommen, er ist nicht auf seine Kosten gekommen (s. aber auch *'lj)* XIII 61. [Vgl. *ma-na-aḫ-ta-ka a-pa-al-ka* ich werde Dir Deine Kosten erstatten CT VIII 40[d] 21; vgl. MAP 76, 19; F 36, 15; CT VIII 23[b] 14; *ma-na-aḫ-tam šakânum* sich Mühen und Kosten machen: CT II 32, 15; CT VIII 19[b], 13; MAP 76,14; F 36,10; R 83, 25; R 35, 18; *i-na ma-na-aḫ-ti-šú i-te-[el-li]* er geht seiner Auslagen verlustig R 35, 25; *ma-na-aḫ-tam i-na-di-in* R 36, 32; vgl. auch R 36, 18; R 35[a] 22, b 21].

msk [1]) **Š** entfernen(?) [2]): *di-ni la ú-šá-az-zi-ik* er hat das von mir gegebene Recht nicht entfernt, abgeschafft XXVIr 6; *ú-zu-ra-ti-ja a ú-šá-zi-ik* er möge meine bildlichen Darstellungen nicht entfernen XXVr 74; Part. *ú-zu-ra-tu-ú-a mu-šá-zi-kam* (späte Var. *mu-ša-az-zi-ka) a ir-ši-a* meine Darstellungen mögen keinen finden, der sie entfernt XXIVr 92. [Vgl. *kimaḫḫam a-ni-a-am li-mur-ma a ú-šá-sa-ak* VS I 54. 6; *šá tuppam sù-a u-sa-za-ku-ni* Šarg.

---

[1]) Für freundliche Hilfe bei Feststellung dieser Wurzel bin ich Herrn Professor ZIMMERN zu Dank verflichtet. — Eine Ableitung von *nsk* ist nicht völlig ausgeschlossen. — [2]) Vgl. *nkr.*

Türang. A II 2, B II 4; Lasirab 15; *ù-šá-za-ku* Anu-bânini I 12.]

mṣ' (א,) **Š** finden lassen, verschaffen: *ma-la li-ib-bi-šá la ú-šá-am-zi-ši* er hat ihr nicht volles Verfügungsrecht gelassen XIVr 75.

Št (von sich aus) verschaffen: *ma-la li-ib-bi-šá uš-tam-zi-ši* (Praet.) XVr 34; vgl. Š.

maṣṣarûtum (Abstraktbegr. von *maṣṣarum*, d. i. **manṣarum* von *nṣr*) Aufbewahrung, Depot: *a-na ma-ṣa-ru-tim im-ḫu-ur* er hat (etwas) zur Aufbewahrung angenommen VI 53; *a-na ma-ṣa-ru-tim id-di-in* IVr 46. 58. 68; vgl. 35. 42. 77.

maḳaddum (*k?*) Pflug(?) oder ähnliches landwirtschaftliches Werkzeug. Ideogr. GIŠ. GÁN. ÙR (Brünnow No. 3192). GIŠ. GÁN. ÙR *iš-ta-ri-iḳ* er hat einen Pflug(?) gestohlen XXIIr 17.

muḳḳelpîtum s. *klp'*.

mḳt G fallen, einstürzen: *bît i-pu-šú im-ku-ut* XIXr 70 (das Original bietet fälschlich *im-lu-ut*); *bît im-ku-tu* das eingestürzte Haus XIXr 92; vgl. 89.

Gt fallen: *bi-en-ni e-li-šú im-ta-ku-ut* die Bennu-Krankheit hat ihn befallen XXIIIr 62.

Š fallen lassen, zu Boden strecken: *ḳar-ra-di-šú li-šá-am-ki-it* (Innanna) möge seine Helden zu Boden strecken XXVIIIr 9.

Ableitung: *miḳittum.*

miḳittum (*mḳt*): *mi-ki-it-ti tarbaṣim* der (durch Unglücksfall verursachte) Schaden der Viehhürde XXIIr 80.

mârum (*m'r*(?)), stets ideogr. TUR: Abkömmling, Kind; **1**) leibliches Kind (comm.): *a-na* [ilu] *Marduk* TUR *ri-eš-ti-im* M., dem Erstgeborenen I 9; vgl. XXVIIr 83; *ablum* TUR *ḫi-ir-tim* der Erbe, der von der Hauptgattin stammt XIIr 56; vgl. IIIr 46; XIIr 18; XVIr 50. 52. 85. 96; XVIIr 1. 10. 11. 26. 32. 37. 41. XIXr 73. 75; TUR-*i* (= *mâri*) mein Kind XIIr 14; TUR-*šú* (= *mâršu*, bezw. als Gen. *mârišu*) sein Kind, ein Kind von ihm X 35. 41; IIIr 47. 57; IXr 73. 75; Xr 3. 6; XIr 54; XIIr 10. 22. 34; XVIIr 24; TUR-*šá šá i-ra-am-mu* ein Kind von ihr, das sie (besonders) liebt IXr 21; TUR. MEŠ (= *mârù* Nom.; *mârì* Gen. Acc.) Kinder IIIr 77; VIr 46. 54. 76 (bis); VIIr 16; VIIIr 18. 30. 47. 52. 60; Xr 28. 81; XIr 10. 52. 77. 84; XIIr 1. 39. 41. 44. 46. 52. 53. 62. 68. 69. 74. 75; XIIIr 22. 45. 48. 53. 55. 62. 65; XIVr 55; XVIr 81; TUR. MEŠ-*ú-a* (= *mârûa*) XIIr 45. 63; TUR. MEŠ-*šú* XVIr 70; TUR. MEŠ-*šá* VIIr 2. 4. 7; IXr 18; XIr 6; XIIr 72; XIIIr 5. 16. 34; XIVr 9. 21. 23.

Im besonderen bezeichnet *mârum* den Sohn im Gegensatz zu *mârtum*; so an den bereits oben angeführten Stellen IXr 73. 75; Xr 3. 6; XIr 54. Die durch Adoption in die Funktion eines leiblichen Kindes getretene Person wird ebenfalls durch *mârum* bezeichnet: so proleptisch XVIr 35 *mâram a-na tar-bi-tim il-ki* er hat ein Kind als Ziehkind angenommen;

2) Angehöriger einer bestimmten Klasse von Menschen. **a**) *mâr a-wi-lim* Freigeborener, Patrizier: *mâr a-wi-lim ṣi-iḫ-ram* einen minorennen Freigeboren VIII 26; vgl. VI 48; (Orig. *a-wi-lum*) XVIIr 46. 82. 83. 93; XVIIIr 17; XXIr 61; **b**) *mâr muškênim* Angehöriger des Ministerialenstandes XVIIIr 20. 67; XIXr 10; **c**) *mâr ummânim* Handwerker XVIr 54; XXIIIr 21; **d**) *mâr mâtim* Landesangehöriger, im bes. Babylonier (s. *mâtum*): TUR. MEŠ *ma-tim* XXIIIr 84. 88. **e**) *mâr ugarim* (indekl.) Grundbesitzer in einer bestimmten Feldmark; plur. TUR A. ḲAR. MEŠ XV 27.

mrṣ Ableitungen: *marṣum, murṣum.*

marṣum (*mrṣ*) schmerzhaft: *še-ir-ḫa-nam mar-ṣa-am ub-ta-al-li-iṭ* (der Arzt) hat ein schmerzhaftes Geschwür(?) geheilt XIXr 4; *zi-im-ma-am mar-ṣa-am* eine schmerzhafte Wunde XXVIIIr 57.

murṣum (*mrṣ*) Schmerz, schmerzhafte Krankheit: *mur-ṣa-am kab-tam* heftigen Schmerz XXVIIIr 55.

mrr I G hacken(?): *eḳlam ma-a-a-ri i-ma-aḫ-ḫa-aṣ i-mar-ra-ar ù i-šá-ak-ka-ak* (im vierten Jahre) soll er das Feld pflügen(?), hacken und auch eggen(?) XIII 28.

mrr II G *ta-a*(?)*-na še'im*(?) *šá*(?) *im-ri-ru* (oder *ta-[.]-na-li im-ri-ru*) *i-ri-ab* XXIr 86; man erwartet: er soll den Schaden, den er angerichtet hat, (oder: der entstanden ist), ersetzen.

mrš s. *maršum.*

maršum (*mrš*), fem. *maruštum* unheilvoll: *a-wa-tum ma-ru-uš-tum šá* [ilu] *Šamaš ar-ḫi-iš li-ik-šu-zu* die unheilvolle (durch Orakel gegebene) Verkündigung des Š. möge ihn eilends erreichen XXVIIr 31; *ir-ri-tam ma-ru-uš-tam* unheilvollen Fluch XXVIIIr 83.

mêreštum (*'rš*) Pflanzung, Kulturland: *mu-šá-ad-di-il me-ri-eš-tim šá Dil-bat*[ki] der das Kulturland von Dilbat weit ausdehnte III 19.

mârtum *(m'r)* Tochter; stets ideogr. TUR . SAL (vgl. auch *mârum*); **1)** leibliche Tochter: *ilu Nin-kar-ra-šà* TUR . SAL *Anim nim* XXVIIIr 51; *a-bi* TUR . SAL Xr 43. 53; TUR. SAL-*i* (= *mârti*) meine Tochter Xr 54. 69; TUR . SAL-*ka* Xr 41; TUR . SAL-*šú* (= *mârtišu* Gen.) XII 27. 35; XVr 44. 77; XVIr 3. 16; TUR . SAL-*zu* (= *mârassu* Nom. Acc.) IIIr 57; IXr 68; XVIIIr 33. **2)** Angehörige einer bestimmten Klasse von Menschen. **a)** TUR . SAL *a-wi-lim* Freigeborene, Patrizierin: XIIIr 60. 66. 71. 88; XIVr 8. 10. 20; XVIIIr 24; **b)** TUR.SAL *muškênum* Frau aus dem Ministerialenstand XVIIIr 35.

mârûtum (Abstraktbegr. von *mârum* und *mârtum*) Stellung eines Kindes, Kindesverhältnis: *ṣi-iḫ-ra-am a-na ma-ru-tim il-ki* er hat ein kleines Kind an Kindesstatt angenommen XVIr 41; vgl. 34; ebenso *a-na ma-ru-ti-šú* XVIr 67. 77.

mirîtum (= *mar'îtum*; Wurzel *r'j*) Weideland: *šá-i-im mi-ri-tim ù ma-áš-ki-tim a-na Lagaš ki* der Lagaš Weideland und Tränke verschaffte III 39.

mûšum *(mšj)* Nacht: *û*(UD)*-ma-am a-na mu-ši-im li-te-ir-šum* (Zamama) möge ihm den Tag in Nacht verwandeln XXVIIr 88.

mšj I s. *mišitum*; II s. *mûšum*.

maškanum *(škn)* Depot. Ideogr. KI.UD; *i-na na-áš-pa-ki-im ù lu i-na ma-áš-ka-nim še'am il-te-ki* vom Speicher oder vom Depot hat er sich Getreide genommen IIIr 4; dafür *i-na na-áš-pa-ki-im ù lu i-na* KI . UD IIIr 9.

muškênum *(k'n*, Part. ŠD) Ministerialer [Mittelstufe zwischen Freiem *(awîlum)* und Hörigem *(wardum)*]; stets ideogr. MAŠ . EN . KAK: *warad* MAŠ . EN . KAK der Sklave eines Ministerialen VIII 33; XIIIr 59. 70. 78. 85; XVIIIr 85; *amat* MAŠ . EN . KAK VIII 34; vgl. 41; (Rind, Schaf, Esel, Schwein oder Schiff) *šá* MAŠ . EN . KAK VI 65; vgl. ferner VIIr 30, wo irrtümlich MAŠ . EN . NI geschrieben ist; XVIIr 54. 56. 72. 88. 89; *mâr* MAŠ.EN.KAK Angehöriger des Ministerialenstandes XVIIIr 20. 67; XIXr 10 (vgl. *mârum*); *mârat* MAŠ. EN . KAK XVIIIr 35 (vgl. *mârtum*). [MAŠ. EN . KAK auch CT VIII 3a, 8: (ein Haus stößt an die) *ni-di-tum šá* MAŠ . EN . KAK . ZUN; phonetisch; *i-na mu-uš-ki-nu* CT VIII 1c, 7; (Feld) *i-na šá mu-uš-ki-nu-um* CT II 23, 1; vgl. *še-am šá mu-uš-ki ne-tim* Getreide der weiblichen Ministerialen (?) R 103, 20.]

mšl s. *mišlum*, *mišlânum*.

mišlum *(mšl)* Hälfte, Ideogr. MAŠ. *mi-ši-il šimi-šú* die Hälfte seines Wertes XVIIr 64; XVIIIr 93; XXIr 25; vgl. XXr 60; *mi-iš-lam . . . mi-iš-lam* die eine Hälfte . . . die andere Hälfte XIVr 5—7; 17—19; vor MA . NA stets MAŠ geschrieben: MAŠ (= *mišil*) MA . NA *kaspim* 1/2 Mine Silber: XVI 8; Xr 9; XVIIIr 18. 43; XXIr 64; vgl. *mišlânum*.

mišlânum *(mšl)* Halbpacht, bei der der Pächter die Hälfte des Ertrages abgibt: *a-na mi-iš-la-ni*[1]) *ù lu a-na šá-lu-uš* (q. v.) *eḳlam id-di-in* (der Besitzer) hat das Feld auf Halb- oder Drittelpacht vergeben XIII 49.

maškîtum *(škj)* Tränke: *šá-i-im mi-ri-tim ù ma-áš-ki-tim* III 40; s. *mirîtum*.

mšr Gtn zerreißen (?): *i-na alpì im-ta-na-áš-šá-ru-šú* man soll ihn durch Rinder zerreißen (vierteilen) XXIr 100. — Für *mšr* loslassen s. *wšr*.

mîšarum *(jšr)* Recht, Gesetzgebung: *ki-it-tam ù mi-šá-ra-am i-na pî ma-tim áš-ku-un* ich gab Recht und Gesetze in der Landessprache (d. i. babylonisch) V 21; *di-na-at mi-šá-ri-im* Rechtssatzungen XXIVr 2; *šar mi-šá-ri-im* gesetzgebender König XXIVr 77; XXVr 7. 96; XXVIr 13; *mi-šá-ra-am . . . . a-na šú-pí-i-im* rechtliche Verhältnisse ins Leben zu rufen I 32; *mi-šá-ri . . . li-iš-te-pí* meine Gesetzgebung möge erstrahlen XXIVr 87; *a-wa-a-at mi-šá-ri-im* die Worte der Gesetzgebung XXVr 65; *ni-ši-šú i-na mi-šá-ri-im li-ri* er möge seine Untertanen gesetzmäßig regieren XXVIr 17. [Vgl. CT VI 42, 17: *wa-ar-ki Su-mu-la-ēl mi-šá-ra-am iš-ku-nu* sie sprachen nach (den Gesetzen des) Sumu-la-ēl Recht.]

mišîtum *(mšj)* Vergessenheit: *i-na mi-ši-tim li-it-ta-ar-ru-šú* (Ea) möge ihn in Vergessenheit führen XXVIIr 5.

mâtum Land; Ideogr. UN; *ma-at* (dafür XXIVr 50 UN) *Šú-me-ri-im ù Ak-ka-di-im* das Land Šumer und Akkad V 7; *ma-at nu-ku-úr-tim* Feindesland, Ausland XXIIIr 73; vgl. XXVIIIr 22; *ma-tim šá-ni-tim* XXIIIr 88; *ma-zu* sein Land XXVr 77; XXVIIr 72. 79; XXVIIIr 79; *ma-ti-šú* seines Landes XXVIr 91;

[1]) Dies steht wohl für *mišlân*; zu *mišlum* wird die Form schwerlich gehören; sie könnte dann nur Dual sein und müßte *mišlên* heißen.

XXVIIr 30; vgl. XXVr 91; *mâtum* ohne nähere Bestimmung bezeichnet Babylonien („Vaterland"); vgl. UN I 7; V 17; XXIIIr 78; XXIVr 87; XXVr 62. 70. 81. 82; *ma-tim* I 33. 43; II 48; XXIIIr 84 (TUR . MEŠ *ma-tim* Babylonier; s. *mârum*); XXIVr 70. 71; XXVr 68 (dafür Z. 70 UN); XXVIr 77; *pî ma-tim* die Sprache des Landes, d. i. Babylonisch (Akkadisch) V 22; *ši-ir ma-tim ú-ti-ib* ich gab dem Vaterlande Gedeihen XXIVr 33: *ma-tam* XXIVr 6; XXVr 37; Plur. in (*ilu Nin-tu*) *rubâtum ṣi-ir-tum šá ma-ta-tim* N., die erhabene Fürstin der Länder XXVIIIr 42.

mati wann?; *matîmà* wann immer: *a-na ma-ti-ma* für immerdar XXVr 61.

mutum Ehemann; Gen. *mu-tim: a-na mu-tim id-di-iš-ši* er hat sie verheiratet XVIr 6; vgl. 20. 29. *mu-za* ihr Ehemann Vr 70; VIr 48; VIIr 42. 44. 52. 54. 60; VIIIr 9; IXr 32. 51. 64; XIr 21; XIIr 81; XIIIr 6. 32. 92; XIVr 12; *mu-zá* VIIr 69; *mu-ti-šá* ihres Ehemannes: *bît mu-ti-šá* VIIr 58; IXr 2; XIIIr 12. 25; XIVr 36; vgl. VIr 4. 72; VIIIr 16. 45; IXr 17. 30; XIIr 87; XIIIr 43. 51; XIVr 39. 41; stat. constr. *mu-ut: mú-ut li-ib-bi-šá i-iḫ-ḫa-az-zi* der Ehemann ihres Herzens (d. i. den sie mag) darf sie heiraten XIIIr 39; dafür *mu-tu* VIIr 12; Xr 16.

mûtum (*mwt*) Tod: *ba-la-ṭam šá it-ti mu-tim ši-ta-an-nu* Leben, das mit dem Tod ringt XXVIIr 60; *mu-ut ni-ṭi-il i-nim* augenblicklicher Tod XXVIr 70; *ki-ma ni-ši-iḳ mu-tim* gleich dem Biß des Todes XXVIIIr 63.

mitḫâriš (*mḫr*) gleichmäßig, zu gleichen Teilen: *mi-it-ḫa-ri-iš i-zu-uz-zu* (bezw. *i-zu-zu*) sie sollen zu gleichen Teilen teilen XVI 21; XIr 49; XIIr 7. 54.

muttatum Schläfe; 1) *mu-ut-ta-zu ú-gal-la-bu* sie werden seine Schläfe, d. i. das Haar seiner Schläfe schneiden Vr 33; 2) Seitenstück (vgl. dieselbe Bedeutungsentwicklung in hebr. פֵּאָה), Stückchen: *mu-ut-ta-at eḳlim kirîm ù bi-ši-im* ein Stück von Feld, Garten und Habe VIr 84. [Vgl. *mu-ut-ta-az-zu a-na gu-ul-lu-bi-im id-di-nu* (die Richter) ließen seine Stirnhaare schneiden CT VIII 45b, 14.]

נ.

n'd (א₁) rühmen; adj. verb. *na'id* berühmt: *za-ni-nu-um na-'i* (geschr. *iḫ*)-*du-um šá Êkurrim* der berühmte Pfleger von Êkur I 61; vgl. III 13; IV 33. 64; *ru-ba-am na-'i*(geschr. *iḫ*)-*dam* I 30.

Ableitung: *tanâttum*.

n'l (א₂) **Gt** sich niederlegen, ruhen; inf. *itulum* (aus **it'ulum*) und mit Vokalassimilation *utulum*: *it-ti zi-ka-ri-im šá-ni-im i-na ú-tu-lim la iṣ-ṣa-bi-it* sie ist nicht dabei abgefaßt worden, wie sie im Arme eines fremden Mannes ruhte Vr 72; vgl. VIr 2; ebenso *i-na i-tu-lim* Vr 45. Vgl. die sekundäre Wurzel *ntl*.

n'r I (א₂) s. *nârum*; II (א₃) s. *nêrtum*.

nb' (א₁) **G** rufen, ausrufen, berufen: *ilù rabûtum ib-bu-ú-nin-ni* die großen Götter haben mich berufen XXIVr 41; (*Anum . . .*) *na-bu-ú palê-ja* der meine Regierung ausruft, d. i. mich zur Regierung bestimmt XXVIr 47; *šú-mi ib-bu-ú* sie riefen meinen Namen, d. i. sie gaben mir meinen Namen I 49; mit dopp. Akk: jem. mit einem Namen benennen: *Bâbili ki šum-šú ṣi-ra-am ib-bi-ù* sie gaben B. seinen erhabenen Namen I 17; — Adj. verb. *nabi* gerufen, genannt: *a-wi-lu-tum šá šú-ma-am na-bi-a-at* eine Person, die mit Namen genannt ist, d. i. irgend eine beliebige Person XXVIr 44.

Ableitung: *nibîtum*.

nabiḫum s. *napîḫum*.

nabalkatum (*blkt*): *na-ba-al-ka-at*(?)-*ka da*(?)-*ni-in* befestige Dein (vom Hause) losgerissenes Stück(?) XVIII 51; *i-na na-ba-[al]-ka-tim* XVIII 61.

nabalkattum (d. i. **mabalkat-tum*, Wurzel *blkt*) Losreißung, Entwendung(?): *i-na pi-il-ši-im ù lu i-na na-ba-al-ka-at-tim mi-im-mu-šú . . . iḫ-ta-li-iḳ* infolge Einbruchs oder infolge Entwendung(?) ist etwas ihm Gehöriges abhanden gekommen IVr 71.

nibîtum[1]) (*nb'*) Berufung, Gegenstand der Berufung, daher Berufener: *ni-bi-it ilu Illil a-na-ku* der Berufene Illils bin ich I 52.

nagbum Gesamtheit: *šú ik-šú-du na-ga-ab úr-ši-im* der jeglichen Plan(?) erreichte IV 10.

nagabtum s. *nakabtum*.

naggârum (*ngr*) Zimmermann. Ideogr.

---

[1]) Wohl besser *nibitum* als *nibittum*; letzteres ist eine jüngere Form.

NAGAR. *[idi]* NAGAR IV(?) ŠE *kaspim* XXIIIr 35.

ngr s. *naggârum*; von einer anderen Wurzel *ngr: nâgirum.*

nâgirum königlicher Fronvogt: *a-na ši-si-it na-gi-ri-im la uš-te-zi-a-am* er hat (den Sklaven) auf den vom Fronvogt erlassenen Aufruf hin nicht herausgehen lassen VIII 45.

ndb s. *nindabûm.*

ndj G werfen: *a-na me-e i-na-ad-du-ú-ši* man wird sie ins Wasser werfen VIr 26; VIIIr 12; Xr 1 (lies *šú* für *ši*); IIr 25; *i-na-ad-du-ú-šú-nu-ti* Vr 49; vgl. *ma-ḫar da-a-a-ni i-na-ad-du-ú-šú* man soll ihn vor die Richter treiben Vr 32; *(rê'ûm) ṣênî*^sun^ *a-na eḳlim id-di* er hat das Kleinvieh aufs Feld getrieben XV 72; 2) übertr. mit *eli* auf jem. etwas werfen, d. i. ihm etwas vorwerfen; *ki-iš-pi e-li a-wi-lim id-di* er hat Zaubereien ihm vorgeworfen V 35; *šá e-li-šú ki-iš-pí id-du-ú* V 51; *ne-ir-tam e-li-šú id-di* V 29; vgl. adj. verb.; 3) wegwerfen, übertr. aufgeben (vgl. Gt): *âl-šú id-di-ma it-ta-bi-it* er hat seine Heimatsstadt aufgegeben und ist alsdann geflohen VIr 58; *eḳil-šú kirâ-šú ù bît-zu i-na pa-ni il-ki-im id-di* er hat sein Feld usw. angesichts der Lehenslasten liegen gelassen, aufgegeben X 55; *eḳlam šá id-du-ú* das Feld, das er aufgegeben (vernachlässigt) hat XIII 11; 4) *aḫam nadûm* die (d. h. sich auf die) Seite werfen, nachlässig, träge sein *a-ḫi ú-ul ad-di* ich war nicht lässig XXIVr 16; *a-aḫ-šú id-di* XIII 22; XV 34; mit *ana* etwas aus Trägheit verabsäumen: *a-na kâr eḳli-šú du-un-nu-nim a-aḫ-šú id-di* XV 10; 5) ausschlagen (vgl. Gt 2): *ši-in-na-šú i-na-ad-du-ú* man wird ihm die Zähne ausschlagen XVIIr 70. — Adj. verb. *nadì* geworfen: *šá e-li-šú ki-iš-pu na-du-ú* auf dem der Verdacht der Zauberei liegt V 38; vgl. unter 2.

Gt 1) hinwerfen: *(gu-ru-un šá-al-ma-at um-ma-na-ti-šú) i-na ṣi-ri-im li-it-ta-ad-di* möge sie (Innanna) auf dem Schlachtfelde hinwerfen XXVIIIr 16; 2) auswerfen, ausschlagen (vgl. N): *ši-in-ni a-wi-lim . . . it-ta-di* XVIIr 69; vgl. 72; 3) aufgeben, vernachlässigen (vgl. G): *eklam*^am^ *la i-ri-iš-ma it-ta-di* er hat das Feld nicht bewirtschaftet, sondern vernachlässigt XIII 7.

Št zu werfen veranlassen; *mi-im-ma šá na-šú-ú uš-ta-ad-di-šú* er (der Feind) ist die Veranlassung geworden, daß (der Händler) irgend etwas, was er trug, fortwarf Ir 28; bes. zu einer Fehlgeburt veranlassen: *šá li-ib-bi-šá uš-ta-ad-di-ši* er hat bei ihr eine Fehlgeburt bewirkt XVIIIr 38. 48; dafür 27 *uš-ta-di-ši.*

N 1) geworfen werden: *a-na i-šá-tim šú-a-ti in-na-ad-di* er wird in selbiges Feuer geworfen werden IX 65; 2) liegen gelassen, aufgegeben, vernachlässigt werden (vgl. G): *bilat eḳlim šá šá-na-tim šá in-na-du-ú* die Abgabe des Feldes für die Jahre, während deren es vernachlässigt worden ist XVI 40.

Ableitungen: *niditum, nidûtum.*

ndn G geben.

α) Praet. 3 Sing. *id-di-in* XII 55; XIII 38. 51; XIV 23. 48; XVI 12. 62; XVII 10; XIX *30*; Ir 37; IIr 47. 56; IIIr 58; IVr 47. 59. 68. VIIIr 17. 46; Xr 52. 64; XVIIr 25; XXr 31; für *id-in* IIr 62 lies *id-(di-)in*; mit Suff. *id-di-nam* gab mir VII 9; XXIVr 29; *i-din-nam* XXIVr 14; *id-di-iš-ši* gab sie XVIr 7. 21; *id-di-iš-ši-im* gab ihr XIIIr 8; rel. *id-di-nu* XI 60. 70; XVIII *10*; Ir 50; IIr 68; IIIr 15. 52; IVr 48. 69; Xr 37; mit Suff. *id-di-nu-šum* VII 20. 50; XIX *41*(?); Ir 71; IIr 4; IVr 77; XIr 45; *id-di-nu-ši-im* XIIr 82; XIIIr 33; XVr 12; 3 plur. *id-di-nu* X 21; β) Praes. 3 sing. *i-na-ad-di-in* VI 22. 64; (XII 9 lies *in-na-ad-di-in*); XII 30. 38. 43; XIII 5. 10; XIV 17. 44. 66; XV 64; XVI 68; XVIII 8. 17; XXIII *17*; Ir 14. 67; IIr 14. 74; IVr 23. 30. 36. 43. 65; Vr 24; IXr 23. 25; XIIIr 3; XVr 6. 15. 40; XVIr 1; XVIIIr 73; XIXr 9. 12. 17. 28. 35. 81; XXr 26. 61. 91; XXIr 27. 35. 65. 68; XXIIr 15. 20. 60. 89; XXIIIr 2. 7. 14. 19. 44. 52. 57. 95; *i-na-ad-din* IIIr 72; mit Suff. *i-na-ad-di-iš-šum* gibt ihm VIII 58; XVIII *2*(?); XVIr 90. 94; XIXr 63; XXr 9. 66; XXIIr 4. 9. 27; *i-na-ad-di-iš-ši* gibt sie VIIIr 55. 64; *i-na-ad-di-iš-ši-im* gibt ihr VIIr 20. 29. 32; rel. *i-na-ad-di-nu* Ir 44; IVr 38; 1 sing. *a-na-ad-di-ik-kum* ich gebe Dir Xr 54; 3 plur. *i-na-ad-di-nu* XV 26; XIVr 52; mit Suff. *i-na-ad-di-nu-ši* sie geben sie XVIr 30; *i-na-ad-di-nu-ši-im* sie geben ihr VIIr 1. 11; *i-na-ad-di-nu-šim* XIVr 85; γ) Inf. *na-da-nim* VI 68; XVII 6; *na-da-nam* XIVr 72; XVr 31; δ) Part. *na-di-in* III 65; VII 19. 49.

Bedeutungen: 1) übergeben, überlassen (zur Pacht, zum Verschleiß, als Pfand, zur Aufbewahrung, zum Transport, als Lehen, als Geschenk, zur Benutzung, zum Unterhalt usw.): *eḳil-šú . . . a-na ir-ri-ši-im id-di-in* XIII 38; vgl.

51; XVr 6; XVI 12. 62; *bi-šá-am a-na pa-šá-ri-im id-di-in* Ir 37; vgl. 71; *eklam . . . a-na tamkarim id-di-in* (als Pfand) XIV 23. 48; vgl. XVII 10; (zum Transport) *a-na a-wi-lim id-di-in* IIr 56; *kaspam . . . a-na ma-ṣa-ru-tim i-na-ad-di-in* IVr 36; vgl. 38. 43. 47. 48. 59. 68. 69. 77; *mâr-šú a-na mu-še-ni-iḳ-tim id-di-in* XVIIr 25; *ki-iš-ti šar-ru-um . . . id-di-nu* XI 60; vgl. III 65 (?); VIIr 11; XIr 45; XVIr 90. 94; XI 70; X 21; XXIVr 14. 29; *nu-du-un-na-am . . . id-di-iš-ši-im* XIIIr 8; vgl. XIIr 82; XIIIr 33; *wa-ar-ka-za . . . i-na-ad-di-in* IXr 23; vgl. 25; XIVr 72; XVr 12. 31. 40; XVIr 1; *amtam a-na mu-ti-šá id-di-in* VIIIr 17. 46; *epram . . . i-na-ad-di-nu-šim* XIVr 85; vgl. VIIr 1; eine Tochter verheiraten: *a-na mu-tim id-di-iš-ši* XVIr 7; vgl. 21. 30; Xr 54; 2) abliefern, (Anvertrautes) zurückliefern: *mi-im-ma šá ša-mallûm id-di-nu* IIr 4; vgl. Ir 44. 50; IIr 62. 68; *bi-il-tam i-na-ad-di-in* XXIIr 60; vgl. XIII 5. 10; XXr 26; XXIIr 89; 3) hingeben (als Bezahlung, Leistung usw.), bezahlen: *II šiḳil kaspim . . . i-na-ad-di-iš-šum* VIII 58; vgl. XII 30. 38. 55; XIV 17. 44. 66; XVI 68; XVII 6; XVIII *2* (?). 8. *10*. 17; XIX *30*. *41*; XXIII *17*; IVr 30; VIIr 20. 29. 32; XIXr 9. 12. 17. 28. 63; XXr 9. 66. 91; XXIIr 4. 9. 27; XXIIIr 2. 7. 14. 19. 44. 52. 57; XVIIIr 73; XIXr 35. 81; XXr 61; XXIr 27. 35. 65. 68; XXIIr 15. 20; XXIIIr 95; auch *tirḫâtam*: Xr 37. 52. 64; öfter: als Strafe zahlen VI 22. 64. 68; XV 64; Ir 14. 67; IIr 14. 74; IVr 23. 65; Vr 24; 4) verkaufen: *bît-zu a-na kaspim i-na-ad-di-in* XII 43; vgl. VII 9. 19. 20. 49. 50; XV 26; IIIr 58. 72; VIIIr 55. 64; XIIIr 3; XIVr 52; XVr 15; 5) leihen: *a-na ki*(Orig. *di*)*-ip-tim id-di-in* IIr 47; vgl. IIIr 15. 52; XXr 31. Part. *na-di-in id-di-nu-šum* derjenige, der es ihm verkauft hat VII 19. 49.

Gt für sich, zu seinem Nutzen o. ä. geben, weggeben, übergeben, verkaufen: *rêdâm a-na ig-ri-im it-ta-di-in* XI 56; vgl. Ir 18; XXIr 90; XXIIr 69; *it-ta-din* IIIr 78; *epram . . . la it-ta-ad-nu-ši-im* XIVr 92; *it-ta-an-di-in (= it-táddin): aššat-zu . . . a-na ki-iš-šá-(a-)tim it-ta-an-di-in* IIIr 60. 70.

N gegeben (usw.) werden: *(šá-lu-uš-ti eklim . . .) a-na um-mi-šú in-na-ad-di-in* (Praes.) soll seiner Mutter gegeben werden X 48; vgl. XI 38; *in-na-ad-di-iš-šum* wird ihm gegeben X 38. 68; XI 10; *in-na-ad-di-iš-ši-im* wird ihr gegeben VIIr 51; rel. *šá . . . in-na-ad-nu* was gegeben wird VIIr 8; mit Suff. *šá in-na-ad-nu-šum* das ihm gegeben worden ist XVI 35; IIr 72; XXIIr 38; 3 plur. (Praet.) *ni-ip-la-tim šá in-na-ad-nu-šum* XII 61; vgl. XXIIr 48. 65; auch *i-na-ad-di-in* XII 9 ist N (wird gegeben werden) und Irrtum für *in-na-ad-di-in*.

Ableitungen: *nâdinum* (s. *ndn* G am Ende), *nâdinânum*, *nudunnûm*.

nâdinânum *(ndn)* Verkäufer: *na-di-na-nu-um šar-ra-aḳ* der Verkäufer ist ein Dieb VII 38; vgl. 9; VIII 4; Gen. *na-di-na-nim* VII 45; VIII 9; *na-di-na-an-šú* sein Verkäufer XXIIIr 70; *a-na na-di-na-ni-šú* XXIIIr 62.

nudunnûm *(ndn)* Geschenk (des Mannes an seine Gattin): *nu-du-na-am šá mu-za id-di-nu-ši-im* das Geschenk, das ihr Ehemann ihr gab XIIr 80; dafür *nu-du-un-na-am* XIIIr 31; vgl. 7. [Vgl. *šeriḳtum* und *terḫâtum; nu-du-un-ne-e* (stat. constr.) als Mitgift (= *šeriḳtum*) findet sich R 84, 3; R 101, 14; fraglich, ob im Sinne von *šeriḳtum*: R 119 II 34; III 20. 22. 24.]

nidîtum *(ndj)* vernachlässigtes Land, unkultiviertes Feld: *ni-di-tam i-zi-ib* er hat ein Stück unkultiviertes Feld gelassen, d. i. er hat ein Stück unkultiviert gelassen XVI 30; vgl. 31; *[a-]na be-el ni-di-tim [n]i-di-it-ka e-pu-uš [iš-t]u ni-di-ti-ka [bi (?)]-ti i-pa-al-la-šú-nim* XVIII 55. 56. 57.

nidûtum *(ndj)* Vernachlässigung; stets ideogr. KI.KAL, in *eḳil* KI.KAL Feld der Vernachlässigung, d. i. unkultiviertes Feld XIII 18; XVI 48.

nwḫ D zur Ruhe bringen: *(zi-im-ma-am . . . šá) . . . i-na zi-im-di la ú-na-aḫ-ḫu-šú* (eine Wunde,) die man mit Binden nicht beruhigen, stillen kann XXVIIIr 62; Part. *mu-ne-iḫ li-ib-bi* [ilu]*Rammânim* der das Herz (d. i. den Zorn) des Rammân beruhigte III 58.

nwr (später *nmr*) **G** leuchten: *ik-li-it la na-wa-ri-im* nicht erleuchtbare Finsternis XXVIr 69.

D erleuchten: *a-na . . . ma-tim nu-wu-ri-im* das Land zu erleuchten I 44; *mu-na-wi-ir pa-ni* [ilu]*Innanna* der das Antlitz der Innanna erleuchtet, erstrahlen läßt IV 34.

Ableitung: *nûrum*.

nzz G hintreten: *šá û*(UD)*-mi-šú iz-za-zu a-na Ê-sag-ila* der (all) seine Tage (zum Gottesdienste) hintritt nach Êsagila II 11.

Gt (zu Diensten) stehen; Inf. *uzuzzum* (aus **itzuzum*, **izzúzum*, **izuzzum*, mit Vokalassimi-

lation *uzuzzum*, vgl. *utulum* neben *itulum* aus **it'ulum*) *a-wi-lam a-na pa-ni eḳli-šú ú-zu-uz-zi-im i-gur* er hat jemd. gemietet, um zur Verfügung seines Feldes zu stehen, d. i. um das Feld zu besorgen, in Ordnung zu halten XXIr 71.

Š treten lassen: *na-ki-ir-šú e-li-šú li-iš-zi-iz* (Zamama) möge seinen Feind auf ihn treten lassen (als Zeichen des Triumpfes) XXVIIr 91 (= **lu-ušziz*).

Ableitungen: *manzazum*, *muzzazum*.

nzk s. 1. *msk*; 2. *msg*; 3. *nsk*.

nḫš D reich machen: *mu-na-aḫ-ḫi-iš ál Úrim*^ki^ der die Stadt Ur reich machte II 16.

Ableitung: *nuḫšum*.

nuḫšum *(nḫš)* Reichtum, Reichlichkeit: *me-e nu-úḫ-ši-im* Wasser des Reichtums II 40; *mu-kam-me-ir nu-úḫ-ši-im* I 55, bezw. *mu-ṭa-aḫ-ḫi-id nu-úḫ-ši-im* II 53 der mit üppigem Reichtum versah; *mu-še-eš-ki nu-úḫ-ši-im* der mit Reichtum tränkte IV 5; *mu-šar-ši-du šú-ba-ti-ši-in in nu-úḫ-ši-in* (lies *im*) IV 16.

nṭl s. *niṭlum*.

niṭlum *(nṭl)* Blick: *mu-ut ni-ṭi-il i-nim* Tod des Augenblicks, d. i. plötzlicher Tod XXVIr 70.

nakabtum[1]) eine Augenkrankheit, viell. Tränenfistel *na-kab-ti a-wi-lim i-na* GIR . NI (?) *siparrim ip-te* er hat die Tränenfistel jemandes mit seinem bronzenen Operationsmesser aufgemacht XVIIIr 60. 79; *na-kab-ta-šú . . . ip-te* XVIIIr 89.

nks G abschneiden: *ú-zu-un-šú i-na-ak-ki-is* XXIIIr 102; *ú-zu-un-šú i-na-ak-ki-su* XVIIIr 3; *lišân-šú i-na-ak-ki-su* XVIIr 9; *tulâ-šá* XVIIr 40; *ritta-šú* XVIIr 44; XXIr 82; *ritti gallâbim šú-a-ti i-na-ak-ki-zu* (oder doch *su?*) XIXr 42; *ritta-šú i-na-ki-su(zu?)* XVIIIr 83; *i-ṣa-am ik-ki-is* er hat einen Baum gefällt XVI 7.

Gt (durch eigene Schuld) abschneiden, durchschneiden: *la-bi-a-an-šú it-ta-ki-is* er hat ihm (dem Ochsen) die Nackensehne durchschnitten XXIr 18; *zibbat-zu it-ta-ki-is* er hat ihm den Schwanz abgeschnitten XXIr 31.

nikkassum Konto: (das unquittierte Geld) *a-na ni-ik-ka-az-zi-im ú-ul iš-šá-ak-ka-an* darf nicht zum Konto gelegt (d. i. verrechnet) werden Ir 53. [Vgl. *ni-ka-za-am i-pu-lu-ú-ma* sie beglichen ihr Konto MAP 79, 7; *ni-ka-zi-šu maḫar* ^du^*Šamaš i-pu-uš* er hielt Abrechnung vor Šamaš CT II 22, 12; III *nikasu* (NIG . ŠID) *dajâni*^meš^ CT VIII 36^c^ 18; *kaspum . . . a-na* NIG . ŠID *iš-ta(?)-a/k-ka-n/u(?)* CT VIII 2^b^ 10; häufig in neub. Kontrakten *epuš nikasi ḳatû* o. ä. die Abrechnung ist abgeschlossen, erledigt.]

nkp G stoßen: *alpum . . . a-wi-lam ik-ki-ip* ein Rind hat jemanden gestoßen XXIr 47; vgl. 62.

D niederstoßen: *ri-mu-um ka-ad-ru-um mu-na-ak-ki-ip za-i-ri* III 9.

Ableitung: *nakkâpûm*.

nakkâpûm (*nkp*; Nisbebildung von *nakkâpum* Stößer) stößig: *alap a-wi-lim na-ak-ka-p[i-m]a* (stat. indet.) das Rind jemandes ist stößig XXIr 53; *ki-ma na-ak-k[a]-pu-ú* demgemäß, daß es stößig ist XXIr 54.

nkr G streiten, abstreiten: *mi-im-ma šá ik-ki-ru* das, was er abgestritten (abgeleugnet) hat, (soll er doppelt bezahlen) IVr 63; mit Acc. der Person, der man etwas abstreitet: *áš-šum šamallâ-šú ik-ki-ru* IIr 10.

Gt (für sich) abstreiten, ableugnen (mit Acc. der Person und Sache): *tamkar-šú it-ta-ki-ir* er hat es seinem Kaufherrn abgeleugnet Ir 59; *še'am . . . it-ta-ki-ir* IVr 16; *it-ta-ki-ir-šú* er hat es ihm abgeleugnet IVr 60; *mi-im-ma šá . . . id-di-nu-šum it-ta-ki-ir-šú* IIr 5; *it-ta-ak-ru-šú* man hat es ihm abgestritten IVr 49.

D ändern: *di-in ma-tim . . . a ú-na-ak-ki-ir* das Recht des Landes möge er nicht ändern XXVr 72; *ú-zu-ra-ti-ja la ú-na-ki-ir* meine bildlichen Darstellungen hat er nicht geändert XXVIr 10.

Dt 1) für sich ändern: *ši-im-tam ut-ta-ak-ki-ir* er hat die (Vieh)marke geändert XXIIr 67; *ú-zu-ra-ti-ja ut-ta-ak-ki-ir* er hat meine Darstellungen geändert XXVIr 32; 2) sich ändern: *šá ki-bi-zu la ut-ta-ka-ru* dessen Geheiß sich nicht ändert, d. i. unwandelbar ist XXVIr 56; *i-na pî-šú šá la ut-ta-ak-ka-ru* durch seinen unwandelbaren Ausspruch XXVIIIr 88.

Ableitungen: *nakrum (nakirum)*, *nukurtum*.

nakrum, *nakirum (nkr)* Feind: *na-ak-ru-um mi-im-ma šá na-šú-ú uš-ta-ad-di-šú* Ir 26 (vgl. *ndj* Št); *a-na ga-at na-ak-ri-šú li-ma-al-li-šú* XXVIIIr 20 (vgl. *ml'* D); *na-ki-ir-šú e-li-šú li-iš-zi-iz* seinen Feind lasse (Zamama) auf ihn treten XXVIIr 90; ^bit^*kisal na-ki-ri* Boll-

---

[1]) Wurzel zweifelhaft; mit *k*, weil das Zeichen KAB kaum den Lautwert *gab* haben kann; *na-ga-ab-tim* CT II 49, 9 gehört dann nicht hierher.

werk (?) gegen die Feinde II 68; *na-ak-ri* (späte Var. *na-ki-ri*) . . . *az-zu-úh* ich rottete die Feinde aus XXIVr 30.

nukurtum Feindseligkeit: *ma-at nu-ku-úr-tim* Feindesland, Ausland XXIIIr 74; *ma-at nu-ku-úr-ti-šú* sein Feindesland XXVIIIr 22.

nalahum (?): *ip-še-tu-ú-a* ... *e-la-a na-la-ha* meine Taten sind erhaben, sind herrlich (?) XXVr 103; möglicherweise liegt ein Irrtum vor. [Darf man den Kanalnamen *Na-la-ah* vergleichen? S. z. B. Clay, *Topographical Map from Nippur*, Philadelphia 1905, S. 1].

namkurum *(mkr)* Hab und Gut, Besitz, Eigentum; stets ideogr. NIG . GA; NIG . GA *ilim ù êkallim* Hab und Gut eines Tempels oder des Hofes VI 32; *i-na* NIG . GA *ra-ma-ni-šú* mittels eignen Besitzes, d. i. auf eigne Kosten XXr 22; XIXr 90; NIG . GA *úh-ta-al-li-ik* er hat Eigentum vernichtet XIXr 82; *be-el* NIG . GA der Eigentümer Vr 1; vgl. XIVr 59; [NIG . GA-*š]á* und [NIG] . GA-*šá* wohl auch VIr 14. 19; NIG . GA-*šú* XVIr 88; NIG . GA É . A . BA Eigentum des Vaterhauses, Familiengut XIr 48. 63; XIIr 6. 51. 67; XVr 52. 69. 87; XVIr 13; NIG . GA *bît mu-ti-šá* XIIIr 11. [Daß NIG . GA im Altbab. *namkurum* gelesen wurde, zeigt VS VII 202, wo ŠAG NIG . GA (Z. 31) mit *ri-eš na-am-ku-ri* (Z. 25) wechselt.]

nêmelum *(ʾml)* Gewinn: *ne-me-lam la i-ta-mar* er hat keinen Handelsgewinn erzielt Ir 9 (Gegensatz *bitiktum* Schaden).

nêmekum *(ʾmk)* Weisheit: *i-na ne-me-ki-ja* in meiner Weisheit XXIVr 57; *uz-nam ù ne-me-ga-am* XXVIIr 3.

nmr s. *nwr*.

nûmâtum *(wmʾ?)* einzelnes Besitzstück: *a-na nu-ma-at be-el bîtim i-in-šú ʾiš-ši* IX 57; *nu-ma-at be-el bîtim il-te-ki* (Orig. *di*) IX 60; *nu-ma-at rêdim il-te-ki* XI 53. [Vgl. CT IV 40b, 18 *nu-ma-at* *I Sa-bi-tum* (hierzu gehören hauptsächlich Gefäße, aber auch Edelsteine); *nu-ma-tum šá* . . . Z. 10; *nu-ma-ta-am* (also Akk. sing.) CT II 1, 22 = II 6, 30; *it-ti nu-ma-tim an-ni-tim* (hierzu gehören allerlei Hausgeräte) CT II 1, 19 = II 6, 27; *nu-ma-at-ka li-ki* CT II 1, 38; *nu-ma-ti* mein Hausgerät CT II 1, 26; dafür II 6, 35 *nu-ma-tum*; *a-na nu-ma-tim šá ma-ah-ra-at* CT VIII 32c, 5; *nu-ma-at bît a-bi-šú-nu* MAP 100, 3. 7. 12. 14. 19.]

nangârum s. *naggârum*.

nindabûm *(ndb)* Opfer: *mu-ki-il ni-in-da-bi-e ra-bu-tim a-na Ê-ninnû* der große Opfer für den Tempel E. (in Händen) hält (vgl. *kwl*) III 44.

nsg (?)[1] **Gt** *šîr pasumti-šú it-ta-sa-ag* er hat das Fleisch seiner (des Rindes) Zügelsehne(?) beschädigt(?) XXIr 33.

nsh **G** 1) ausreißen: *i-in-šú i-na-za-hu* man reißt ihm ein Auge aus XVIIr 22; 2) ausrotten: *na-ak-ri e-li-iš ù šá-ap-li-iš az-zu-úh* XXIVr 31; *(ra-ga-am ù ṣi-nam) li-zu-úh* möge er ausrotten XXVr 92; *(i-na ba-al-tu-tim) li-iz-zu-úh-šú* er möge ihn ausrotten XXVIIr 36; *na-sa-ah išdì šar-ru-ti-šú* völlige Ausrottung seines Königtums XXVIIr 28; 3) *(ina ablûtim) nasâhum* enterben: *mâr-šú i-na ab-lu-tim i-na-za-ah* er darf sein Kind enterben XIIr 36; vgl. 24; *mârì* (TUR-*i*) *a-na-za-ah* ich will mein Kind enterben XIIr 14; *i-na ab-lu-tim na-sa-hi-im* XIIr 20. 27; *a-na mârì-šú na-sa-hi-im* sein Kind zu enterben XIIr 11; 4) verstoßen: *a-na tar-bi-tim na-sa-hi-im* ein Ziehkind zu verstoßen XVIr 83.

N ausgerissen werden: *i-na bît abim in-na-az-za-ah* er wird aus der Familie ausgestoßen Xr 32; (eine Wunde, die wie der Biß des Todes) *la in-na-za-hu* nicht ausgerottet werden kann XXVIIIr 63.

Ableitung: *nisihtum*.

nisihtum *(nsh)*: (der *dêkûm* (?) oder *lubuttûm*) *ṣâb (ummân?) ni-is-ha-tim ir-ta-ši* er hat einen Mann (Heer?) von . . . bekommen XI 41; man könnte vermuten: Unbrauchbarkeit.

nsj liegt in *li-is-si* (XXVIIr 78) nicht vor; s. *šsj*.

nismatum Verlangen: *šá Ùr-ra ru-šú ú-šá-ak-ši-du ni-is-ma-zu* dessen Verlangen Urra, sein Genosse, eintreffen, in Erfüllung geben ließ III 1.

nsk **G** hervorheben, auswählen: *zitta-šú i-na-za-ak-ma i-li-ki* er wird seinen Teil auswählen und dann nehmen XVI 25; *i-na zi-it-tim i-na-za-ak-ma i-li-ki* XIIr 58. — Adj. verb. *nasik* auserlesen: *a-wa-tu-ú-a na-aš-ga* meine Worte sind auserlesen XXIVr 81 (späte Var. *na-áš-ga*); XXV 99.

---

[1] Auch *nsk*, *nsk*, *wsg*, *wsk*, *wsk* möglich.

np'[1]) **G** als Pfand wegführen: *ni-pu-zu ip-pí* er hat ihm eine Person in Schuldhaft weggeführt III r 30; Part. *nêpûm* der in Schuldhaft nehmende, Schuldherr: *i-na bît ne-pí-šá* im Hause des sie in Schuldhaft nehmenden Gläubigers III r 32. 39.

Gt (für sich) als Pfand wegführen *ni-pu-zu it-te-pi* (Praet.) III r 21; *alpam a-na ni-pu-tim it-te-pí* er hat einen Ochsen als Pfand fortgeführt XX r 83.

Ableitung: *nipûtum*.

nph Š entfachen: *ga-ba-ra-aḫ ḫa-la-ki-šú i-na šú-ub-ti-šú li-šá-ap-pi-ḫa-áš-šum* das Unglück (?) seines Unterganges möge er in seiner Wohnung gegen ihn entfachen XXVI r 63.

N entfacht werden: *i-šá-tum in-na-pí-iḫ* ein Brand ist entfacht worden, entstanden IX 53.

Ableitungen: *napiḫum* (?), *nappâḫum*.

napîḫum[2]) *(npḫ (?))* in *mu-še-ib-bi na-pí-ḫi* der Unterdrücker (?) der . . . IV 59 (Rebellen ?).

nappâḫum *(nph)* Schmied: *[idi amêlnap-p]âḫim* (= SIMUG) [. . ŠE *ka]spim* XXIII r 33.

napḫarum *(pḫr)* Gesamtheit; Ideogr. ŠÚ + LAGAB; *ilu A-nun-na i-na* ŠÚ + LAGAB-*šú-nu* die Anunnaki insgesamt XXVIII r 74.

nîpiltum *('pl)* begleichende Zahlung, im bes. (Plur.) das Geld (oder Geldeswert), das man bei Eintausch eines wertvolleren Objektes zuzahlt (neub. *takpuru*, *takpuštum*): *ni-ip-la-tim id-di-in* er hat eine Zuschlagszahlung geleistet XII 54: *ni-ip-la-tim . . . i-tab-ba-al* er trägt die Zuschlagszahlung davon XII 60. [Vgl. X *šikil kaspim ni-ip-la-at rêšwa[rdim] šá Ri-iš-ilu Šamaš [i-]pu-lu-ši* R 62.18.]

npš D aufatmen lassen: *li-i[b]-ba-šú l[i-n]a-ap-pi-iš* er möge sein Herz aufatmen, leicht werden lassen XXV r 19.

Ableitung: *napištum*.

napištum *(npš)*, *napšatum* 1) Atem, Leben; *a-di na-pí-iš-ta-šú i-bi-el-lu-ú* bis sein Leben erlischt XXVIII r 66; *ta-ba-ak na-piš-ti-šú* Ausschüttung, Vernichtung seines Lebens XXVI r 93; *di-in na-pí-iš-tim* Prozeß ums Leben V 65; *šum-ma na-pí-iš-tum* gesetzt, (es handelt sich um) ein Leben, IX 46; *(šarrum) na-di-in na-pí-iš-tim (a-na Adabki)*, der Leben schenkte III 66; vgl. *šú i-ki-šú na-ap-šá-tam* IV 2; *mu-uš-te-še-ir šá-ak-na-at na-pí-iš-tim* (Šamaš) der die Lebewesen recht leitet XXVII r 18; 2) Lebensmittel: *ašnân na-pi-iš-ti ni-ši* das Brotkorn, den Lebensquell der Menschen XXVII r 12.

nipûtum *(np'* q. v.) das fortgeführte Pfand: *alpam a-na ni-pu-tim it-te-pi* XX r 83; *ni-pu-tum . . . im-tu-ut* das Pfand (d. i. die gepfändete Person) ist gestorben III r 31. 38; *be-el ni-pu-tim* der Eigentümer der gepfändeten Person III r 43; *a-na ni-pu-tim iš-ti-a-at* für eine gepfändete Person III r 22; *ni-pu-su* eine ihm gepfändete Person III r 21. 30.

nṣr G hüten, in acht nehmen: *bîtam i-na-ṣa-ru* sie sollen das Haus unter ihre Aufsicht nehmen XIV r 47; *eḳil ú-šá-ki-lu i-na-ṣa-ar* XV 76; *[nam]kur-šá la iṣ-ṣur* sie hat die ihr anvertraute Habe nicht gehütet VI r 20; vgl. *[namkur-š]á [i-na-ṣa-a]r* VI r 15; *a-wa-a-at mi-šá-ri-im . . . li-ṣur* die Worte der Gesetzgebung möge er beachten XXV r 67. — Adj. verb. *naṣir* behütet, unbefleckt: *na-aṣ-ra-at* (die Ehefrau) ist makellos VII r 66; VIII r 6.

nḳb s. *naḳbum*.

naḳbum *(nḳb)* Quellort, Quelle: *nârâti-šú i-na na-aḳ-bi-im li-is-ki-ir* Ea verstopfte seine Flüsse an der Quelle XXVII r 8; *mi-lam i-na na-aḳ-bi-im li-te-ir-šú* der Hochflut möge (Ramman) ihn (schon) an der Quelle berauben XXVII r 70.

nâḳidum Hüter, Hirtenknecht; Ideogr. NA. GAD; NA. GAD *a-na alpì ù ṣênì ri-im i-gur* XXII r 22.

nḳr G *elippam šú-a-ti i-na-ḳar* er soll jenes Schiff niederreißen XX r 21.

nârum *(n'r)* Fluß; Ideogr. ÍD; Plur. in ÍD. ÍD (d. i. *nârâti)-šú i-na na-aḳ-bi-im li-is-ki-ir* XXVII r 7 (s. *naḳbum)*; im Sing. *ilu*ÍD geschrieben (es ist stets der Ort des Ordals gemeint): *a-na ilu*ÍD *i-il-la-ak* V 39; *ilu*ÍD *i-šá-al-li-a-am* V 41; *ilu*ÍD *i-šá-al-li* VI r 5; *ilu*ÍD *iš-li-a-am* V 53; *ilu*ÍD *ik-ta-šá-zu* V 42; *ilu*ÍD *ú-te-ib-bi-ba-áš-šú* V 47.

narûm[3]) (sum. Lehnwort) Denkmal, bes. Steindenkmal; stets ideogr. NA. RU[4]); NA. RU-*um šú-ú* dieses Denkmal (d. i. die Gesetzesstele) XXV r 84; NA. RU-*i . . . li-iš-ta-aš-si* mein Denkmal möge er sich vorlesen lassen XXV r 9; NA. RU-*i a-wa-tam li-kál-lim-šú* XXV r

---

[1]) Da in ass. Inschriften *p* und *b* in dieser Wurzel wechselt, ist ihre ursprüngliche Gestalt zweifelhaft. — [2]) Unsicher; auch *nabiḫum*, *nâpiḫum* o. ä. wäre möglich. — [3]) Oder *nârûm*. — [4]) Sonst NA . RÚ; phonetisch kann *na-ru* kaum sein, vor allem wegen *na-ru-i* (s. o.).

15; *i-na* NA. RU-*ja áš-ṭur* XXIVr 75; vgl. XXVr 66. 79; XXVIr 4. 20.

nûrum *(nwr)* Licht: *mu-še-zi nu-ri-im a-na ma-at Šú-me-ri-im* der Licht aufgehen ließ dem Lande Š. V 6; *n[u-r]a-am ú-še-zi-ši-na-ši-im* Licht ließ ich ihnen aufgehen XXIVr 21.

nartabum *(rṭb)* Bewässerungsgerät; stets ideogr. GIŠ. APIN; GIŠ. APIN *i-na ugarim iš-ri-iḳ* er hat ein Bewässerungsgerät auf der Flur gestohlen XXIIr 11; *be-el* GIŠ. APIN der Besitzer des Bewässerungsgerätes XXIIr 14; GIŠ. APIN TUK. KIN XXIIr 16 ist entweder ein zusammengesetztes Ideogramm unbekannter Lesung oder in *nartab* TUK. KIN zu zerlegen. Bedeutung unbekannt, vielleicht ein Schöpfeimer o. ä.

narâmum *(r'm)* Ort, bezw. Gegenstand der Liebe, Liebling (vgl. *nibîtum*): *na-ra-am Tu-tu* Liebling des Tutu, III 10.

nêrtum *(n'r)* Tötung (viell. durch Zauberei): *ne-ir-tam e-li-šú id-di* er hat ihm Tötung vorgeworfen V 28.

nîšum *(nš')* Erhebung: *ni-iš ga-ti-šú* seine Handerhebung, d. i. sein Gebet III 56; stat. constr. *nîš* (Schwurpartikel) bei: *ni-iš i-lim i-za-kar* er soll bei einem Gotte schwören IX 11; Ir 29; Vr 74; XXIr 41.

nêšum *(n'š?)* Löwe; stets ideogr. UR. MAḪ: UR. MAḪ *id-du-uk-šú* ein Löwe hat ihn getötet XXIr 4; vgl. XXIIr 78.

nišû (Plur. fem.) Leute, Menschen, Volk; *kiššat ni-ši* alle Menschen I 12; *rê'û ni-ši* der Hirt der Menschen IV 45; *šú-te-šú-ur ni-ši* V 16; vgl. 24; XXIVr 35; XXVr 23. 35; XXVIIr 12; I 47; im bes. a) Untertanen: *ni-ši-šú i-na mi-šá-ri-im li-ri* er möge seine Untertanen gesetzmäßig regieren XXVIr 16; vgl. 74. 92; XXVIIIr 33. 47. 80; IV 38; XXVr 93; vgl. auch die oben angeführten Stellen; b) Bewohner (einer Stadt oder eines Landes): *ni-ši* (Akk.) *mât Šú-me-ri-im* XXIVr 50; *ni-ši* (Gen.) *sá-ap-ḫa-tim šá Ì-si-in*ki II 50; vgl. IV 12. 30; *ni-ši-šú* II 41. c) Angehörige: (Geld) *a-na ni-ši-šú i-šá-ga-lu* werden sie den Seinigen zahlen IX 49.

nš' (א₁) **G** emporheben: *a-na nu-ma-at be-el bîtim i-in-šú iš-ši* er hat sein Auge zu einem Besitzstück des Hausbesitzers emporgehoben, d. i. er hat sein Auge darauf geworfen IX 59; *(a-bu-um išippatam*(?) *ḳadištam ù lu zêrmašîtam) a-na ilim iš-ši* hat einem Gotte geweiht XVr 63. — Adj. verb. *naši* emporgehoben habend, tragend: *na-ši*[1]) *bi-il-tim* Abgabepflichtiger, Tributär XII 7. 13. 23. 52. 57; *mi-im-ma šá na-šú-ú* irgend etwas, was er trägt Ir 27.

Gtn 1) auf sich nehmen: *a-ra-an di-nim šú-a-ti it-ta-na-áš-ši* er muß die Strafe dieses Prozesses auf sich nehmen VI 5; VIII 24; 2) eine Person auf sich nehmen, d. i. ihren Unterhalt bestreiten, sie erhalten: *it-ta-na-áš-ši-ši* (der Ehemann) muß sie erhalten VIIIr 81; *ir-ri-za it-ta-na-áš-ši-ši* XVr 8.

Ableitung: *nîšum.*

našpakum *(špk)* Speicher: *i-na na-áš-pa-ki-im ù lu i-na ma-áš-ka-nim še'am il-te-ki* vom Speicher oder vom Depot hat er sich Getreide genommen IIIr 3; vgl. 8; *na-áš-pa-kam ip-te* IVr 11; *idi na-áš-pa-ki-im* Speichermiete IVr 29.

našpakûtum *(špk)* Aufspeicherung *še'a-šú a-na na-áš-pa-ku-tim i-na bît a-wi-lim iš-pu-uk* er hat sein Getreide zur Aufspeicherung in jemandes Hause aufgeschüttet IVr 5.

nšḳ s. *nišḳum.*

nišḳum *(nšḳ)* Biß: *ni-ši-iḳ mu-tim* Biß des Todes XXVIIIr 63.

ntj Š zerspalten: *in kakki-šú dan-nim li-šá-ti-šú* mittels seiner gewaltigen Waffe möge er ihn zerspalten XXVIIIr 36.

ntl (sekundäre Bildung von *n'l* Gt) **Gt** sich niederlegen: *i-na su-ni-šá it-ta-ti-il* er hat sich in ihrem Schoße niedergelegt, er hat sich geschlechtlich mit ihr eingelassen Vr 62; IXr 78; Xr 8 (Orig. fälschlich *it-šá-ti-il*); vgl. 21.

ס.

SÁ Lederarbeiter: *idi* SÁ Lohn des Lederarbeiters XXIIIr 37. [Vgl. H. de Genouillac, OLZ 1908, Sp. 381.]

sb'[2]) **Št** haltbar, fest machen: *ši-pi-ir-šú la uš-te-is-bi* (der Baumeister) hat sein Werk nicht haltbar gemacht XIXr 96; *mu-uš-te-is-bi pa-ar-zi ra-bu-ú-tim šá* ilu*Innanna* der festigte die großen Heiligtümer der I. II 63.

[1]) Könnte auch Part. sein. — [2]) Wurzel ganz unsicher; statt *s* auch *z*, *ṣ*, statt *b* auch *p*, statt ' auch *j* möglich.

sdr s. *šṭr* Gt.

sḫm[1]) **D** schikanieren: *mârûmeš-šá áš-šum i-na bitim šú-zi-im ú-za-aḫ-ḫa-mu-ši* ihre Kinder schikanieren sie, um sie aus dem Hause zu vertreiben XIIIr 18.

saḫmaštum Empörung: *i-ši-tam za-aḫ-ma-áš-tam* Wirren und Empörung XXVIIIr 6; vgl. *išitum*.

sḫr Št umgeben: *mu-uš-ta-aš-ḫi-ir me-li-im-mi È-me-te-ur-sag* der E. mit Glanz umgab II 60.

skl G eine Torheit machen: *zi-ki-il-tam i-za-ak-ki-il* sie pflegt Dummheiten zu machen VIIr 40.

Ableitung: *sikiltum*.

sikiltum *(skl)* Torheit(en): *zi-ki-il-tam* VIIr 39, s. *skl* G.

skp G stürzen: *šar-ru-zu li-is-ki-ip* (Šamaš) möge seine Königsherrschaft stürzen XXVIIr 20.

skr G verstopfen: *nârâti-šú i-na na-aḳ-bi-im li-is-ki-ir* (Ea) möge seine Flüsse (schon) am Quellort verstopfen XXVIIr 9.

suluppum Dattel; stets ideogr. KA.LUM; KA.LUM *wa-at-ru-tim* die übrigen Datteln XVII 24; KA.LUM *šá i-na kirîm ib-ba-áš-šú-ú* XVII 17; vgl. 11; XXr 41.

simtum *(wsm)* Zubehör, Gehöriges: *mu-uš-ta-ak-ki-in zi-ma-tim i-na É-û-gal-gal* der alles Geziemende in Ordnung brachte in E. III 63 (vgl. *tkn*); *be-lum zi-ma-at ḫa-aṭ-ṭi-im* ein Herr, dem Zepter (und Krone) mit Recht zukommt III 24.

sûnum Schoß (der Frau): *i-na su*(oder *zu*)*-ni-šá it-ta-ti-il* (s. *ntl*) er hat in ihrem Schoße geruht Vr 61; *i-na zu-ni-šá* IXr 77; Xr 7; *i-na zu-un um-mi-šú* Xr 20; vgl. 26.

snḳ D anbinden: *alap-šú la ú-sa-an-ni-iḳ* er hat sein Rind nicht angebunden XXIr 59.

sinništum Person weiblichen Geschlechtes (Gegensatz *zikarum*; *aššatum* ist Ehefrau); stets ideogr. SAL; SAL *ši-i ú-ul áš-šá-at* das betreffende Weib gilt nicht als Ehefrau Vr 40; vgl. 66; VIr 18. 35. 51; VIIr 56. 73; IXr 1. 44. 53; Xr 82; XIr 11. 78. XIIIr 24. 27. 41. 46; XVIIIr 31. 41; SAL *šú-a-ti* (Gen. oder Akk.) VIr 23. 81; VIIIr 10; IXr 36. 65; XIr 20; XIVr 43; SAL *šá-ni-tam i-iḫ-ḫa-az* er darf ein anderes Weib heiraten VIIr 54; SAL *mu-za i-zi-ir* VIIr 60; vgl. IXr 26; Xr 38; XIr 82; ob SAL.BI.TIN.NA Schankwirtin *sinnišat kurunnim* zu lesen ist (IIr 15. 22. 26. 34. 45) ist zweifelhaft. — Für SAL *zi-ik-ru-um* s. *zikrum*. [Vgl. *zi-ni-iš-tum* CT II 50, 20.]

spḫ G auflösen. Adj. verb. *sapiḫ* aufgelöst: *mu-pa-aḫ-ḫi-ir ni-ši šá-ap-ḫa-tim šá Ì-si-inki* der die zerstreuten Bewohner von Isin wieder vereinte II 50.

D gänzlich auflösen, ruinieren: *bît-za ú-za-ap-pa-aḫ* sie ruiniert ihr Haus VIIr 41; VIIIr 8.

N aufgelöst werden; Inf. in *na-aš-pu-úḫ ni-ši-šú* Auflösung seines Volkes XXVIr 74.

siparrum Bronze; stets ideogr. UD.KA.BAR in GIR.NI UD.KA.BAR bronzenes Operationsmesser(?) XVIIIr 57. 61. 76. 80. 86. 90. Man könnte indes auch GIR.NI.UD.KA.BAR als ein zusammengesetztes Ideogramm fassen.

sûḳum *(swḳ)* Straße: *su*(oder *zu?*)*-ga-am i-na a-la-ki-šú* während er auf der Straße geht XXIr 44.

SAR ein Flächenmaß (= 60 GIN oder $\frac{1}{1800}$ GAN): *1* SAR *bîtim* 1 SAR Haus XIXr 60.

srr D (nach Winckler *ṣrr* Dt) treulos werden(?): *rê'ûm . . . ú-sa-ar-ri-ir* ist treulos geworden XXIIr 66.

P.

pûm *(pj)* Mund; Ideogr. KA; **1)** Mund: *i-na* KA ilu *Illil . . . li-šá-áš-ki-in* (Böses) möge sie Illil in den Mund legen XXVIr 95; **2)** Ausspruch: *i-na* KA-*šú kab-tim li-iḳ-bi* möge er mit seinem schwerwiegenden Ausspruch verkünden XXVIr 79; vgl. XXVIIIr 87 (junge Var. *pi-i-šú*); **3)** Sprache: *i-na* KA *ma-tim* in der Landessprache V 22; **4)** Wortlaut: *a-na* KA *ri-ik-sa-ti-šú* nach dem Wortlaut, d. i. in Gemäßheit seines Vertrages XXIIr 57; *a-na* KA *ṣi-im-da-at šar-ri-im* XIV 64; *šá* KA (junge Var. *pi-i*) *ṭup-pi-šú* entsprechend seiner Urkunde XVII 22.

p'l[2]) **ŠD** unterdrücken: *šar-ru-zu šú-pi-lam* sein Königtum zu unterdrücken XXVIr 75.

ŠDt unterdrücken: *a-wa-ti-ja uš-te-pi-el* er hat meine Worte unterdrückt XXVIr 30; vgl. 8.

pwḫ D eintauschen: *eḳlam kirâm ù bîtam*

---

[1]) Oder *zḫm*, *ṣḫm*. — [2]) So wohl trotz der Schreibung mit PI besser als *'wl*.

... *ú-pi-iḫ* er hat Feld, Garten oder Haus eingetauscht XII 53.

Ableitung: *pûḫum.*

pwk G scheinbar in *i-pa-ak* XXIIIr 96, wofür jedoch gewiß *i-pa-ṭar* zu lesen ist, s. *ptr.*

pzr ŠD bergen: *mu-uš-pa-az-zi-ir ni-ši Malgimki in ka-ra-ši-im* der die Bewohner von M. in der Not schützte IV 11.

Št bergen: *i-na ne-me-ki-ja uš-tap-ṣi-ir-ši-na-ti* in meiner Weisheit schützte ich sie (die Untertanen) XXIVr 58.

pîḫum ein Schnaps; Ideogr. BI.Ú.SA.KA.KAK (Orig. fälschlich NI statt KAK) IIr 46.

pûḫum (*pwḫ*) Tausch, Ersatz, Ersatzperson: *awîl agram i-gur-ma pu-úḫ-šú iṭ-ṭa-ra-ad* er hat einen Mietling gedungen und dann als seinen Stellvertreter geschickt X 5; *awîl agram pu-ḫa-am im-ḫu-ur* er hat einen Mietling als Stellvertreter angenommen XI 45.

pḫj G verschließen, (ein Schiff) bauen: *malaḫum elippam ... ip-ḫi* der Schiff(bau)er hat ein Schiff gebaut XXr 6. 12.

pḫr D sammeln: *mu-pa-aḫ-ḫi-ir ni-ši sá-ap-ḫa-tim šá Ì-si-inki* der die zerstreuten Bewohner von Isin sammelte II 49.

Ableitungen: *puḫrum, napḫarum.*

puḫrum (*pḫr*) Versammlung: *i-na pu-úḫ-ri-im* in der Versammlung (des Gerichtshofes), vor versammeltem Gerichtshofe VI 23; so vielleicht auch XVIIr 79, wo es vielleicht aber nur „öffentlich" bedeutet. [Für *puḫrum* „Gerichtshof" vgl. VS VII 149, 1; CT IV 1a, 21 u. ö.]

piḫâtum Verpflichtung: *pí-ḫa-zu a-pa-lam la i-li-i* er kann seiner Verpflichtung nicht nachkommen XXIr 97. [Vgl. CT IV 37b 14; VI 23c 15 u. a.]

pâṭum Gebiet: *šá i-na ir-ṣi-ti-šú-nu ù pa-ṭi-šú-nu* (Ortschaft und Polizeipräfekt,) in deren Bezirk oder Gebiet (der Raub geschah) IX 40.

pṭr G auslösen, loskaufen: *amat-zu i-pa-ṭar* er löst seine Sklavin aus IVr 3; demnach ist auch XXIIIr 96 *amat-zu i-pa-ṭar* statt *i-pa-ak* zu lesen; *šú-ma ra-ma-an-šú i-pa-aṭ-ṭa-ar* er soll sich selbst auslösen XI 24; *êkallum i-pa-aṭ-ṭa-ar* (so ist statt *ri* zu lesen)[1]) *-šú* der Hof soll ihn auslösen XI 34; *tamkarum ip-ṭu-ra-áš-šú* ein Geschäftsmann hat ihn ausgelöst XI 18; *šá pa-ṭa-ri-šú* etwas, was zu seiner Auslösung dienen könnte XI 26. 32; *šá pa-ṭa-ri-im* XI 21.

[1]) Eine junge Abschrift gibt richtig *ar.*

N ausgelöst werden: *i-na bît ili âli-šú ip-pa-aṭ-ṭar* im (vom) Tempel seiner Ortschaft wird er ausgelöst XI 29.

Ableitung: *epṭêrum.*

palûm (sum. Lehnwort) Regierung; stets ideogr. BAL; *šá-na-a-at* BAL-*šú* die Jahre seiner Regierung XXVIIr 53; BAL *ta-ne-ḫi-im* qualvolle Regierung XXVIr 64; *Anum ... na-bu-ú* BAL-*ja* XXVIr 47; *ilu Innanna ra-i-ma-at* BAL-*ja* XXVIIr 98.

plḫ G Ehrfurcht erweisen: *pa-li-iḫ ì-lí* gottesfürchtig I 31.

pls Dt blicken: *a-na sinništim šá-ni-tim up-ta-al-li-is* er hat auf ein anderes Weib ein Auge geworfen Xr 39.

plš G durchbrechen, einbrechen (in = Akk.): *bi-tam ip-lu-uš* er ist in ein Haus eingebrochen IX 16; *[bi?]-ti i-pa-al-la-šú-nim* man wird in mein Haus einbrechen XVIII 58.

pilšum (*plš*) Einbruch: *i-na pí-il-ši-im* infolge Einbruchs IVr 70; auch Einbruchsstelle: *i-na pa-ni pí-il-ši-im* vor der Einbruchsstelle IX 18. [Vgl. *i-na pí-il-ši ka-áš-da-ku* CT II 19, 32].

pânum Antlitz; 1) Gesicht: *mu-na-wi-ir pa-ni ilu Innanna* der das Antlitz der I. erstrahlen ließ IV 35; *a-na mâri-šú na-sa-ḫi-im pa-nam iš-ta-ka-an* er hat sein Gesicht darauf gerichtet, d. i. sich vorgenommen, sein Kind zu enterben XIIr 12; vgl. XVIr 84; meist *a-na ... pa-ni-šú iš-ta-ka-an* VIr 79; VIIIr 22. 33. 72; oder *pa-ni-šá* VIIr 37; XIIIr 29; XIVr 27; *pa-ni-šú ub-ba-lu* man übt Nachsicht gegen ihn XIIr 31; 2) Vorderseite: *i-na pa-ni pí-il-ši-im* vor der Einbruchsstelle IX 17; *i-na pa-ni il-ki-im* vor, d. i. angesichts (?) der Lehnslast X 54; *a-na pa-ni ek̡li-šú ú-zu-uz-zi-im* vor seinem Felde stehen, d. i. es besorgen XXIr 70. Nicht ganz klar ist *a-na pa-ni-šú* VIr 42: deshalb (?). — Für den Titel *manzaz pânim* (NER.SE.GA XVIr 50. 96; XVIIr 10) vgl. *manzazum.*

pânûm voriger: *bît mu-ti-šá pa-ni-im* das Haus ihres früheren Ehemannes XIVr 37; vgl. 40.

pasumtum Zügelsehne (?) des Rindes; Ideogr. SA.SAL; *šír* SA.SAL-*šú it-ta-sa-ag* (?) er hat das Fleisch seiner Zügelsehne (?) beschädigt (?) XXIr 32.

pss Dt auslöschen, tilgen: *di-in a-di-nu*

up-ta-az-zi-is er hat das Recht, das ich gegeben, getilgt XXVIr 28.

PA.PA s. *dêkûm.*

piṣâtum (*pṣ'*) wohl: perniciöse Leukämie (Weißblütigkeit): *pi-ṣa-tam uš-tab-ši* (der Hirt) hat Leukämie entstehen lassen XXIIr 83; *ḫi-ṭi-it pi-ṣa-tim* der durch die Leukämie angerichtete Schaden XXIIr 84.

pḳd G 1) beaufsichtigen: *pa-ki-id bi-tim* der den Tempel beaufsichtigt II 66; 2) anvertrauen: *alpì [i]p-ki-zum* er hat das Rindvieh ihm anvertraut XXIr 75; *bitam ... a-na sinnistim šú-a-ti i-pa-ak-ki-du* man wird das Haus dem betreffenden Weibe anvertrauen XIVr 41.

pḳr s. *bḳr.*

parûm Maultier; Ideogr. ANŠU.EDIN.NA in K 8321,2; vgl. [. . .]EDIN Z. 7.

prkj N ablassen: Ḫammurapi nennt sich: *la mu-up-pa-ar-ku-ú-um a-na È-zi-da* der nicht nachlässig war gegen Èzida III 14.

prs G scheiden; 1) entscheiden: *di-nam i-di-in pu-ru-za-am ip-ru-uš* er hat ein Urteil gefällt, eine Entscheidung gegeben VI 9; *pu-ru-za-ši-na li-ip-ru-uš* er möge ihnen Entscheidungen fällen XXVr 90; *pu-ru-zi-e mâtim šá ap-ru-su* XXVr 71. 83; *pu-ru-zi-e ma-tim a-na pa-ra-si-im* die Entscheidungen des Landes zu entscheiden, d. i. dem Lande Entscheidungen zu fällen XXIVr 72; *pa-ri-su pu-ru-us-si-e* (Šamaš und Rammân,) die die Entscheidungen fällen XXIVr 86 (junge Var.); 2) untersuchen: *wa-ar-ka-zu i-par-ra-su* man wird untersuchen, was in seinem Falle dahinter steckt XIIr 17; vgl. XIIIr 21; ähnlich *wa-ar-ka-at bît mu-ti-šá . . . i-par-ra-su* die Hinterlassenschaft ihres Ehemannes werden sie prüfen XIVr 38.

N untersucht werden: *wa-ar-ka-zu ip-pa-ar-ra-aš* was in seinem Falle dahinter steckt, wird untersucht VIII 65; vgl. VIIr 65.

Ableitung: *purussûm.*

purussûm *(prs)* Entscheidung (auch kollektiv): *pu-ru-za-am ip-ru-uš* er hat eine Entscheidung gefällt VI 8; *pu-ru-za-ši-na li-ip-ru-uš* XXVr 89; *pa-ri-su pu-ru-us-si-e* XXIVr 86 (junge Var.); *pu-ru-zi-e mâtim* XXIVr 71; XXVr 70. 82, vgl. *prs* G; *a-šar ši-ip-ṭi-im ù pu-ru-zi-im* in Gericht und Entscheidung XXVIr 88.

parṣum Heiligtum: *mu-uš-te-is-bi pa-ar-zi ra-bu-ú-tim šá ilu Innanna* der festigte die großen Heiligtümer der Innanna II 64

purḳullum Steinschneider; Ideogr. BUR.GUL; so wohl XXIIIr 29: [*idi* BUR].GUL [. . ŠE *ka]spim.*

pšḫ G zur Ruhe kommen, heilen: *zi-im-ma-am . . . šá la i-pa-aš-še-ḫu* eine Verletzung, die nicht heilt XXVIIIr 58.

pšṭ G tilgen: *šú-mi šá-aṭ-ra-am ip-ši-iṭ* er hat meinen Namenszug getilgt XXVIr 34.

puškum Enge, Schwierigkeit: *pu-uš-ki wa-[áš]-ṭu-tim ú-[p]i-it-ti* gewaltige Schwierigkeiten löste ich XXIVr 19; *šá-ti-ip ni-ši-šú in pu-uš-ki-im* der seinem Volke in der Not half(?) IV 39.

pšr G verkaufen: *tamkarum a-na šamal-lîm . . . bi-šá-am a-na pa-šá-ri-im id-di-in* der Geschäftsmann hat dem Händler . . . bewegliches Gut zum Verschleiß gegeben Ir 36.

piššatum *(pšš)* Salböl; Ideogr. NI.BA; *epram* NI.BA *ù lubûšam* Kost, Salböl und Kleidung XIVr 84. 91.

pîtum *(pt')* Öffnung: *pi-tum it-te-ip-te* eine Öffnung (Riß) ist entstanden XV 14; vgl. 18.

pt' (א₄) **G** öffnen, auftun: *a-tap-pa-šú a-na ši-ki-tim ip-te* er hat seinen Graben zur Bewässerung geöffnet (d. i. die Schleuse aufgemacht) XV 33; *me-e ip-te* er hat das Wasser aufgetan XV 40; *na-áš-pa-kam ip-te* er hat den Speicher geöffnet IVr 11; *na-kab-ti a-wi-lim . . . ip-te* (der Arzt) hat jemandem eine Tränenfistel(?) aufgemacht XVIIIr 62. 81; vgl. 91; *pa-ti-a-at kakki-ja* (Innanna), die meine Waffe entblößt XXVIIr 94.

Gt (für sich) öffnen; 1) aufmachen: *bît kurunnim ip-te-te* sie hat eine Schänke aufgemacht, eröffnet IIr 39; 2) urbar machen: *eklam la ip-te-te* er hat das Feld nicht urbar gemacht XIII 23.

D öffnen, lösen: *pu-uš-ki wa-[áš]-ṭu-tim ú-[p]i-it-ti* (junge Var. *ú-pi-it-ti*) gewaltige Schwierigkeiten löste ich XXIVr 20.

N sich öffnen: *šá i-na kâri-šú pi-tum ip-pi-tu-ú* in dessen Deich der Riß sich gebildet hat XV 18.

Nt sich öffnen: *pi-tum it-te-ip-te* ein Riß ist entstanden XV 14.

Ableitungen: *pîtum, teptîtum.*

PA.TE.SI s. *iššakkum* (S. 123).

צ.

ṣ'n (א₄) **G** beladen: *mi-im-ma šum-šú šá ṣi-nim i-ṣi-en-ši* mit irgend etwas, was zum Beladen dient, (d. i. mit irgend welcher Fracht) hat er es (das Schiff) beladen XXr 43. 44.

ṣ'r I (א₂) **D** erhaben machen: *mu-ṣi-ir bît Êbarrim* der den Tempel E. erhaben machte II 29.

Ableitung: *ṣîrum*.

ṣ'r II s. *ṣêrum*.

ṣâbum Mann; stets ideogr. ZAB, das auch *ummânum* (q. v.) gelesen werden kann; ZAB *ni-is-ḫa-tim ir-ta-ši* (lies *ṣâb* oder *ummân?)* XI 41 s. *ršj* Gt; für ZAB-*šú* XXVIIIr 17 bietet eine junge Var. *um-ma-an-š[ú]*; dagegen kann man XXVIIIr 79 ZAB-*šú* wegen des folgenden *ni-ši-šú ù um-ma-an-šú* kaum anders als *ṣâb-šú* lesen; es bedeutet wohl koll. seine Krieger.

ṣbj o. ä. s. *ṣb'*.

ṣbt G fassen; 1) ergreifen: *wardam . . . ḫal-ga-am i-na ṣi-ri-im iṣ-ba-at* er hat einen abhanden gekommenen Sklaven im Felde ergriffen VIII 53; übertr. *e-'i-il-tum iṣ-ba-zu* eine Schuldverbindlichkeit hat ihn ergriffen IIIr 56. 76; *áš-šá-zu šá la-aḫ-bu-um iṣ-ba-tu* seine Ehefrau, die der Aussatz(?) ergriffen hat VIIIr 77; auch: haftbar machen: *áš-šá-zu ú-ul i-ṣa-ba-tu* (die Gläubiger) dürfen sich nicht an seine Ehefrau halten IXr 43; vgl. 51; *áš-šum be-el ḫu-bu-ul-lim šá mu-ti-šá la ṣa-ba-ti-šá* IXr 31; 2) in Besitz nehmen: *bît-zu iṣ-ba-at* X 61. — Adj. verb. *ṣabit* genommen; 1) pass. *šá ḫu-ul-ḳum i-na ga-ti-šú ṣa-ab-tu* in dessen Hand das abhanden gekommene Stück angetroffen ist VII 8; 2) akt. genommen habend = habend: *a-di kirâm ṣa-ab-tu* solange er den Garten in Händen hat XVI 64.

Gt (für sich) fassen; 1) sich nehmen: *šá iṣ-ṣa-ab-tu* der (das Grundstück) sich genommen hatte XI 1; *áš-ša-zu iṣ-ṣa-ba-at* er will sich sein Weib nehmen VIr 67; 2) ergreifen (vgl. G. 1): *la-aḫ-bu-um iṣ-ṣa-ba-az-zi* Aussatz(?) hat sie ergriffen VIIIr 69; vgl. *ṣa-ar-ru-tim . . . la iṣ-ṣa-ab-tam* sie hat die Verbrecher nicht festgenommen IIr 31; 3) antreffen, ertappen: *mi-im-ma-šú ḫal-ga-am i-na ga-ti a-wi-lim iṣ-ṣa-ba-at* VII 5; *iṣ-ṣa-ab-tu-šú* man hat ihn ertappt Vr 63; IXr 79.

Š fassen lassen: *šá . . . ma-tam . . . ri-dam dam-ga-am ú-šá-aṣ-bi-tu* der dem Lande schöne Regierung verschaffte XXIVr 8.

N gefaßt werden: *i-na ú-tu-lim la iṣ-ṣa-bi-it* sie ist beim Beischlaf nicht ertappt worden Vr 73.

Nt gefaßt werden; *i-na i-tu-lim it-ta-aṣ-bat* (vgl. N) Vr 46, bezw. *it-ta-aṣ-ba-at* er (sie) ist gefaßt worden IX 25. 29; VIr 3; Xr 29; *wardum i-na ga-ti-šú it-ta-aṣ-ba-at* der Sklave ist in seiner Hand angetroffen worden IX 2; vgl. XXIr 81.

Ableitung: *ṣâbitânum*; vgl. *ṣibtum*.

ṣibtum (etym. zu *jṣp* gehörig, aber durch Volksetymologie von *ṣbt* abgeleitet) Zins, Zinsen; Ideogr. MÁŠ; *ṣi-ib-tam . . . ú-ul i-na-ad-di-in* er braucht keine Zinsen zu zahlen XIV 15; *še'am šá kaspi-šú ù ṣi-ba-zu* Getreide für sein Geld und dessen Zinsen XIV 38; vgl. 54; *šá kaspi-šú ù ṣi-ib-ti-šú* XIV 62; *kaspam ù* MÁŠ-*zu* XVII 21; im Plur. auch die Prozente des Reingewinns: *ṣi-ba-a-at kaspim ma-la il-ku-ú* Ir 1.

ṣâbitânum (*ṣbt*) Häscher: *i-na ga-at ṣa-bi-ta-ni-šú iḫ-ta-li-ik* er ist seinem Häscher entwischt IX 7.

ṣḫr Dt vermindern: *alpì u[ṣ-ṣ]a-aḫ-ḫi-ir* er hat das Rindvieh vermindert XXIIr 53; *ṣênì uṣ-ṣa-aḫ-ḫi-ir* XXIIr 55.

Ableitungen: *ṣeḫrum*, *ṣeḫḫerum*.

ṣeḫrum (*ṣḫr*; eig. adj. verb.) klein, minorenn: *mâr a-wi-lim ṣi-iḫ-ra-am* einen minorennen Angehörigen des Patrizierstandes VIII 27; *a-na mâri-šú ṣi-iḫ-ri-im* XIr 55; *a-na a-ḫi-šú-nu ṣi-iḫ-ri-im* XIr 65; auch Subst. minorenne Person: *ṣi-iḫ-ra-am . . . a-na ma-ru-tim il-ki* er hat eine minorenne Person adoptiert XVIr 32; vgl. 40. 66. 76; praedik. in *mâr-šú ṣi-ḫi-ir* sein Sohn ist minorenn X 42.

ṣeḫḫerum (*ṣḫr*) klein, minorenn: *almattum*(?) *šá mârù-meš-šá ṣi-iḫ-ḫi-ru* eine Witwe, deren Kinder noch minorenn sind XIVr 24; *ṣi-iḫ-ḫi-ru-tim ú-ra-ab-bu-ú* sie ziehen die Kinder groß XIVr 48.

ṣillum (*ṣll*) Schatten: *ṣi-li ṭa-bu-um a-na âli-ja ta-ri-iṣ* mein guter Schatten ist zum Segen meiner Stadt hingebreitet XXIVr 46.

ṣulûlum (*ṣll*) Schirm, Schutz; Ideogr. AN.KUŠ; Ḫammurapi nennt sich: AN.KUŠ *ma-tim* Schirm des Landes II 48.

ṣalmum I (*ṣlm*) Bildnis; Ideogr. ALAM; *i-na ma-ḫar* ALAM-*ja* vor meinem Bildnis XXIVr 76; vgl. XXVr 6; *ṣa-lam* (Var. ALAM) *ṭi-ṭi-im* tönernes Bildnis XXVIIIr 38.

ṣalmum II *(ṣlm)* schwarz: *ṣa-al-ma-at ga-ga-di-šu* seine Schwarzköpfigen, d. i. Leute (erg. *niši*) XXVr 86; dafür ideogr. SAG . MI (= GÍG), d. i. *ṣalmât ḳaḳḳadim* I 41; XXIVr 11.

ṣm' Š dürsten lassen: *i-na ir-ṣi-tim eṭem-mu-šú me-e li-ša-aṣ-mi* (Šamaš) lasse in der Unterwelt seinen Totengeist nach Wasser lechzen XXVIIr 40.

ṣumbum *(ṣbb)* s. *eriḳḳum.*

ṣmd s. *ṣimdum, ṣimittum.*

ṣimdum *(ṣmd)* Verband: *šá . . . i-na zi-im-di la ú-na-aḫ-ḫu-šú* (eine Verletzung) die man mit Verbänden nicht zur Ruhe bringen kann XXVIIIr 61.

ṣimittum *(ṣmd)* bindende Festsetzung, Tarif, Gesetz: *a-na pî ṣi-im-da-at šar-ri-im* gemäß den königlichen Tarifen XIV 64.

ṣimmum *(ṣmm;* auch *zimmum* wäre möglich) Verletzung, Wunde: *zi-im-ma-am iš-ta-ka-an-šú* er hat ihm eine Verletzung zugefügt XVIIIr 7; *a-wi-lam zi-im-ma-am kab-tam i-na* GIR . NI *siparrim i-pu-uš* (der Arzt) hat jemd. eine schwere Verletzung mit dem bronzenen Operationsmesser(?) beigebracht XVIIIr 56. 75; vgl. XIXr 30; dafür *zi-ma-am* XVIIIr 84; und *ṣi-im-ma-am* XIXr 21; *zi-im-ma-am mar-ṣa-am* schmerzvolle Verletzung XXVIIIr 57; *be-el ṣi-im-mi-im* der Verletzte XIXr 6.

ṣênum (א₁) Kleinvieh; stets ideogr. 'U . LU . ZUN (= *ṣênu, ṣêni*); *alpu u* U . LU . ZUN Rind- und Kleinvieh XI 67; XXIIr 23. 46. 63. 73. 86; vgl. ferner XV 48. 52. 58. 65. 71. 73; XXIIr 54.

ṣênum (א₂) Übeltäter, auch koll.; *ra-ga-am u ṣi-nam a-na ḫu-ul-lu-ki-im* Böse und Übeltäter zugrunde zu richten I 35; *ra-ga-am ù ṣi-nam li-zu-úḫ* Böse und Übeltäter möge er ausrotten XXVr 92.

ṣêrum *(ṣ'r)* Feld, Wüste (Gegensatz zu *âlum): i-na ṣi-ri-im* (er hat den Sklaven) draußen auf dem Felde (gefaßt) VIII 52; *i-na ṣi-ri-im nêsum id-du-uk-šu* XXIr 3; *i-na ṣi-ri-im* auf dem Schlachtfelde XXVIIIr 15.

ṣîrum *(ṣ'r,* א₂*)* erhaben: *Anum ṣi-ru-um* der erhabene Anu I 1; *rubâtum ṣi-ir-tum* die erhabene Fürstin XXVIIIr 41; *šum-šú ṣi-ra-am* seinen (Babylons) erhabenen Namen I 17.

ṣarrum *(ṣrr)* verbrecherisch; *ṣa-ar* er gilt als Verbrecher VIII 1. 22; *ṣa-ar-ru-tum i-na bîti-šá it-tar-ka-su* Verbrecher haben sich in ihrem Hause zusammengetan IIr 27; *ṣa-ar-ru-tim šú-nu-ti la iṣ-ṣa-ab-tam* IIr 30; Fem. *ṣar-ratum* verbrecherische Sache, Verbrechen: *ši-bu-ut ṣa-ar-ra-tim* Zeugnis über Verbrechen V 60.

ṣarratum s. *ṣarrum.*

ק

ḳûm[1]) (sum. Lehnwort) ein Maß = $\frac{1}{300}$ *kurrum*; stets ideogr. ḲA; V ḲA *še'im* 5 Maß Getreide IVr 28; I ḲA *še'im* XXIIr 98. Abkürzungen sind: DIŠ = 60 *ḳû* IIr 46; 𒐈 = 180 *ḳû* XXIIIr 1; BAR = 10 *ḳû* XXIIr 95; PA = 20 *ḳû* XXIIr 92; [illegible] = 40 *ḳû* XXIIIr 6; [illegible] = 50 *ḳû* IIr 49.

ḳb' G sagen; **1**) sagen: *ta-ba-al iḳ-bi-šum* „nimm fort", hat er zu ihm gesagt XIV 28; XVII 14; *a-wa-at iḳ-bu-ú* das Wort, das er gesagt V 62; *da*(?)*-ni-tam li-iḳ-bi* (das und das) möge er laut(?) sagen XXVr 40; **2**) angeben: *kasap iš-ku-lu i-ga*(Orig. *bi*)*-ab-bi* das Geld, das er dargewogen, soll er angeben XXIIIr 92; *mu-du-zu-nu ma-ḫar i-lim i-ga-ab-bu* was sie wissen, geben sie vor einem Gotte an VII 37; **3**) befehlen: *i-na pî-šú kab-tim li-iḳ-bi* (allerlei Unheil) möge Illil mit seinem gewichtigen Ausspruch befehlen XXVIr 80; *ga-bi-a-at dum-ki-ja* (Ninkarrašâ,) die mein Wohl gebietet XXVIIIr 52. — Adj. verb *ḳabi* befohlen; *šá . . . a-la-ak-šú ga-bu-ú* (ein Soldat), dessen Abzug befohlen ist X 1.

Gt erklären: *e-ṣi-ib-šá iḳ-ta-bi* sie zu verstoßen, hat er erklärt VIIr 46; vgl. XIII 63; VIIr 53; *wa-ṣ[a-am] iḳ-ta-[bi]* er hat (den Mieter) auszuziehen geheißen XIX *34*; auch nach direkter Rede: *iḳ-ta-bi* er hat erklärt, gesagt VII 12. 17; Vr 12; VIIr 62; Xr 42. 55. 70; XIIr 14. 45. 63; XVIIr 7; XXIIIr 99.

Ableitung: *ḳibîtum.*

ḳablum *(ḳbl)* Kampf; Ideogr. ŠUN.ŠUN; *be-li-it taḫâzim ù* ŠUN . ŠUN die Herrin der

[1]) Vgl. B. Meissner, Seltene assyr. Ideogr. No. 791.

Schlacht und des Kampfgewühles XXVIIr 93; vgl. XXVIIIr 2; *šá ga-ba-al-šú la im-ma-aḫ-ḫa-ru* (Nergal,) dessen Kampf man nicht widerstehen kann XXVIIIr 26 (junge Var.); *ga-ab-la-tim ú-bi-el-li* ich löschte die Kämpfe aus, erstickte sie XXIVr 32.

ḳabbâlum *(ḳbl)* Kämpfer: *ga-ba-al la ma-ḫa-ar* unwiderstehlicher Kämpfer XXVIIIr 26; *ga-ba-al la ma-ḫa-ri-im* III 71.

ḳibîtum *(ḳb')* Rede, Befehl: *i-na ki-bi-it ilu Šamaš* auf Befehl des Š. XXIVr 84; *šá ki-bi-zu lu ut-ta-ka-ru* dessen Befehl unwandelbar ist XXVIr 55; *šá ki-bi-za . . . kab-ta-at* deren Befehl schwerwiegend ist XXVIr 84.

ḳdd s. *ḳtt.*

ḳadištum *(ḳdš)* Hierodule; Ideogr. NU . GIG; *išippatam* (?) NU . GIG *ù lu zêrmašîtam a-na ilim iš-ši* XVr 61.

ḳwl G achten: *a-na a-wa-ti-ja . . . i-ḳul* er hat auf meine Worte . . . achtgegeben XXVIr 5; *a-na a-wa-a-tim . . . li-ḳul* XXVr 79; auch XXVIr 22 wird man statt *a-wa-ti-ja* vielmehr *a-na a-wa-ti-ja . . . la i-ḳul* zu lesen haben.

ḳwp Gt einfallen: *igarum ik-tu-up* Mauerwerk ist eingefallen XIXr 97.

ḳtṭ Št sich beugen: *a-na a-wa-at ilu Mar-duk be-li-šú uš-ta-ak-ti-iṭ* (oder *id*) dem Worte Marduks, seines Herrn, fügte er sich XXVr 27. [Die Form steht jedenfalls für *uštaḳdid*; das *d* ist dem *ḳ* assimiliert.]

ḳjp G betrauen: *tamkarum šamallâm i-ki-ip* der Geschäftsmann hat den Händler betraut Ir 69; *aldâ-am [i]-ki-ip-šú* er hat ihn mit . . . betraut XXIr 74.

Ableitung: *ḳîptum.*

ḳjš G schenken: *šú i-ki-šú na-ap-šá-tam a-na âl M.* der Leben der Stadt M. schenkte IV 1.

Ableitung: *ḳištum.*

ḳlw G verbrennen: *a-wi-il-tam šú-a-ti i-ḳal-lu-ú-ši* man verbrennt jenes Weibsbild IIr 44; *i-ḳal-lu-ú-šú-nu-ti* man verbrennt sie Xr 23.

ḳlp' N dahin ziehen: *elip šá mu-[uk]-ki-el-pi-[tim]* ein (mit der Strömung) dahinziehendes Schiff XXr 69; *šá mu-uk-ki-el-pi-tim* der Kapitän eines solchen Schiffes XXr 77. [Vgl. *elippam me-ḫi-ir-tam ù mu-ki-el-pi-tam* CT II 20, 7; für die Bedeutung vgl. Reisner, Hymnen, No. 71, Vs. 11: *[šá ki-]ma e-[lip-pi]-e-ti mu-ḳal-pi-ti i-na ram-ni-šu i-šá-ad-di-ḫu* der wie treibende Schiffe von selbst dahinzieht]

ḳmj G verbrennen: *ki-ma i-šá-tim . . . ni-ši-šú li-ik-me* wie ein Brand möge er sein Volk verbrennen XXVIIIr 34.

ḳinazum in *kinaz alpim* (geschrieben: SU . USAN[1]) . GUD) Ochsenziemer XVIIr 80.

ḳîptum *(ḳjp)*: *60 ḳâ pîḫim a-na ki-*(Orig. *di)-ip-tim id-di-in* sie hat 60 Ka Pîḫu-Schnaps auf Borg gegeben IIr 47.

ḳaṣṣatum s. *piṣâtum.*

ḳaḳḳadum *(ḳdḳd)* Kopf: *ṣa-al-ma-at ga-ga-di-šú* seine Schwarzköpfigen = Volk XXVr 86; dafür SAG . MI *(= ṣalmât ḳaḳḳadim)* I 41; XXIVr 11; *ga-ga-ad kaspim* das (empfangene) Kapital Ir 22.

ḳrb G Adj. verb. *ḳereb* nahe: *ši-bu-šú la ḳir-bu* seine Zeugen sind nicht bei der Hand VIII 15.

ḳerbum *(ḳrb)*[2]) **I** Inneres, Wesen: *šá . . . asûm ki-ri-ib-šú la i-lam-ma-du* (eine Krankheit,) deren Wesen der Arzt nicht erkennt XXVIIIr 59.

ḳerbum *(ḳrb)*[2]) **II** Adv. inmitten, in: *ḳir-bu-um Akkadîm ki* in Akkad IV 50; *ḳir-bu-um Bâbili ki* IV 42.

ḳerbetum *(ḳrb)*[2]) Mitte: *i-na ḳir-bi-it ni-ši-šú* unter seinem Volke XXVIIIr 47.

ḳrd s. *ḳarrâdum, ḳurâdum.*

ḳurâdum *(ḳrd)* Held: *mu-ne-iḫ li-ib-bi ilu Rammânim ku-ra-di-im* der das Herz des Kriegshelden Rammân beruhigte III 60.

ḳarrâdum *(ḳrd)* Kriegsheld; Ideogr. UR . SAG (= GUTU); *ḳar-ra-di-šú li-šá-am-ki-it* (Innanna) möge seine Kriegshelden zu Boden werfen XXVIIIr 8; *ilu Za-mà-mà ḳar-ra-du-um ra-bi-um* XXVIIr 82; Hammurapi nennt sich UR . SAG *g[a]-mi-il Larsam ki* II 32.

ḳrn s. *grn.*

ḳarnum *(ḳrn)* Horn; Ideogr. SI; *ḳar-ni-šú la ú-šar-ri-im* er hat seine (des Ochsen) Hörner nicht gestutzt (?) XXIr 57; SI-*šú iš-bi-ir* er hat ihm ein Horn zerbrochen XXIr 30.

ḳarîtum *(ḳrj)* Kornboden; *i-na ga-ri-tim i-ib-bu-ú-um it-tab-ši* auf dem Kornboden hat ein Einbruch stattgefunden IVr 8. [Zur Bedeutung vgl. den Namen des Ideogramms, Delitzsch, Hwb., S. 596 b.]

ḳištum *(ḳjš)* Geschenk: *ki-iš-ti šar-ru-um [a]-na rêdim id-di-nu* ein Geschenk, das der

[1]) Brünnow No. 8190. — [2]) Vielleicht besser *krb.*

König dem Soldaten gegeben XI 59; *ki-iš-ti a-bu-um id-di-nu-šum* XIr 44; *a-na ki-iš-ti-šu* als sein (des Maurermeisters, bezw. Schiffbauers) Honorar XIXr 62; XXr 8

ḳâtum f Hand: *i-na ga-at mâr a-wi-lim . . . iš-ta-am* er hat aus der Hand eines (= von einem) Angehörigen des Patrizierstandes gekauft VI 48; ***i-na ga-ti rêdim iš-ta-am*** XII 1; *i-na ga-at ṣa bi-ta-ni-šú iḫ-ta-li-iḳ* IX 6; *i-na ga at mu-se-ni-iḳ-tim im-tu ut* XVIIr 27; *a-na ga-at na-ak-ri-šu li-ma-al-li-šú* XXVIIIr 20; ***i-na ga-ti a-wi-lim iṣ-ṣa-ba-at*** VII 4; ***i-na ga-ti-šu*** in seiner Hand, bei ihm VII 7; IX 1; XXIr 80; ***i-na ga-ti-šú im-ḫu-ru*** (der) von ihm angenommen hat VI 38; *ši-pi-ir ga-ti-šú* sein Handwerk XVIr 57. 60; *bi-is ga-ti-šu* bewegliche Habe, die er bei der Hand hat IIr 54; zweifelhaft *mi-im-ma šú(?) ga ti-šú i-ba-as šú-ú* etwas, was er bei der Hand hat XXIII *12*; *ni-iš ga-ti-šu* sein Gebet (vgl. *nisum*) III 56.

ḳtj Š zuende bringen, hinbringen: ***ša-na-a-at palê-šú i-na ta-ne-ḫi-im . . . li-šá-aḳ-ti*** die Jahre seiner Regierung bringe er in Jammer hin XXVIIr 56.

Ableitung: ***taḳtitum***.

ר.

rûm (r' $\aleph_4$) Genosse: *šá Ùr-ra ru-šú ú-šá-ak-ši-du ni is-ma-zu* dessen Wünsche Urra, sein Genosse, in Erfüllung gehen ließ II 69. [Vgl. *a-na* ^{ilu}NIN-NE-UNU . . . *da-nim ru-ì-su* Narâm-Sin, Statue B, Z. 7 = VB I, S. 168 i.]

rê'ûm (r'j) Hirte; Ideogr. SÍB; SÍB *šá alpù ù ṣênù a-na ri-im in-na-ad-nu-šum* ein Hirt, dem Rind- oder Kleinvieh zum Weiden übergeben worden ist XXIIr [44]. 61; vgl. XV 46. 56. 71. 75; XXIIr 78. 82. 84; übertragen vom Könige: ***ri-ja-um ni-bi-it*** ^{ilu}***Illil a-na-ku*** der Hirt, der Berufene Illils, bin ich I 51; SÍB ***mu-šá-al-li-mu-um*** heilbringender Hirt XXIVr 43; SÍB *ni-ši* Hirt des Volkes IV 45.

r'j G weiden, hüten: *nâkidam a-na alpì ù ṣênì* ***ri-im i-gur*** er hat einen Hüter zum Weiden von Rind- oder Kleinvieh gemietet XXIIr 24; vgl. 64; ***a-na r[i-im]*** XXIIr 47.

Ableitungen: *rê'ûm, rê'ûtum, miritum*.

r'm I ($\aleph_1$) **G** lieben: *a-na mâri-šá šá* ***i-ra-am-mu*** einem Kinde von sich, das sie (besonders) liebt IXr 22; ***i-na E-sag-ila šá a-ra-am-mu*** in E., das ich liebe XXIVr 94; ***ra-i-ma-at palê-ja*** (Innanna,) die meine Regierung gern hat XXVIIr 98.

Ableitung: ***narâmum***.

r'm II ($\aleph_1$) s. *rimum*.

r'm III ($\aleph_3$) s *rêmum*.

r'š ($\aleph_1$) s. *rêsum, rêštum*.

r'š ($\aleph_4$) **D** jauchzen machen: ***mu-ri-iš âl Bar-zi-ba***^{ki} der Borsippa jauchzen machte III 11.

rê'ûtum (r'j) Hirtentum: *ri-ú-zi-na* ^{ilu}*Marduk* ***i-din-nam*** (die Leute,) deren Hirtentum mir Marduk gegeben XXIVr 13.

rabûm *(rbj*; eigentl. adj. verb.) groß: ***rubûm ra-bi-um*** (Ea,) der große Fürst XXVIr 98; ***da-a-a-nu-um ra-bi-um*** (Šamaš,) der große Richter XXVIIr 14; ***ḳar-ra-du-um ra-bi-um*** (Zamama,) der große Held XXVIIr 82; ***Anum ra-bu-um*** der große Anu XXVIr 45; ^{ilu}***Šamaš da-a-a-nim ra-bi-im*** XXIVr 85; ***i-na ka-šú-ši-šú ra-bi-im*** in seiner großen Stärke XXVIIIr 30; ***ummum ra-bi-tum*** (Bêlit,) die große Mutter XXVIr 82; ***i-na abnim ra-bi-tim*** nach großem Gewicht IIr 18; ***še-ri-zu ra-bi-tam*** seine große Strafe XXVIIr 48; ***mu-ki-il ni-in-da-bi-e ra-bu-tim*** der große Opfergaben (in Händen) hält III 45; ***pa-ar-zi ra-bu-ú-tim*** der großen Heiligtümer II 64; ***i-na uz-za-ti-šá ra-bi-a-tim*** (Plur.) in ihrem großen Grimm XXVIIr 102; AN. GAL. GAL: ***ilù rabûtum*** die großen Götter XXIVr 40; XXVIIIr 70; ***a-na*** AN. GAL. GAL (= ***ilì rabûtim***) IV 66; praed. ***a-wi-lim šá e-li-šú ra-bu-ú*** jemandes, der größer (= vornehmer) als er ist XVIIr 77. — ***Rabîtum (p?)*** Stiefmutter s. besonders.

rebûm *(rb',* $\aleph_4$) vierter: ***i-na ri-bu-tim šá-at-tim*** im vierten Jahre XIII 24; IIIr 64; wenn XIXr 33 und XXIr 34 wirklich ŠI IV (nicht V) IG ***šimi-šú*** steht, so ist dies ***rebût*** „ein Viertel" zu lesen.

rubûm *(rbj)* Fürst; Ideogr. NUN; ***ru-bu-um el-lum*** (Ḫammurapi,) der reine Fürst III 55; ***ru-bu-um na-'i-du-um*** (Ḫammurapi,) der erhabene Fürst IV 32; ***ru-ba-am na-'i-dam*** I 29; NUN ***ra-bi-um*** (Ea,) der große Fürst XXVIr 98.

rb' ($\aleph_4$) s. *rebûm, arba'um*.

rbj D groß machen, aufziehen: ***ṣi-iḫ-ḫi-ru-tim ú-ra-ab-bu-ú*** sie ziehen die Kinder groß

XIV r 49; *mârî*^meš^*-šá ú-ra-ab-ba* sie zieht ihre Kinder groß VII r 3; *um-ma-šú ú-ra-ab-ba-šú* seine Mutter zieht ihn groß X 50; *ṣi-iḫ-ra-am šá . . . ú-ra-ab-bu-ú-šú* ein Kind, das er groß gezogen XVI r 79, dafür Z. 69 *ú-ra-ab-bu-šú*; auch vom Garten: *kirâm ú-ra-ab-ba* er zieht den Garten groß XVI 16. Part. in *a-bu-um mu-ra-bi-šú* der Vater, der ihn groß gezogen, d. i. sein Ziehvater XVI r 87; *a-na a-bi-im mu-ra-bi-šú* XVII r 3; *a-ba-am mu-ra-bi-šú* XVII r 15; *a-na . . . um-mi-im mu-ra-bi-ti-šú* zu seiner Ziehmutter XVII r 5; *um-ma-am mu-ra-bi-zu* XVII r 17.

Dt (für sich) groß machen: *úr-ta-ab-bi-šú* er hat es (das Kind) groß gezogen XVI r 36; *iš-tu mârî*^meš^*-šá úr-ta-ab-bu-ú* nachdem sie ihre Kinder groß gezogen hat VII r 5.

Š groß, mächtig machen: *mu-šar-bí zi-ik-ru Bâbili*^ki^ der Babylons Namen groß machte II 5; *a-na* ^ilu^*En-ki ù* ^ilu^*Dam-gal-nun-na mu-šar-bu-ú šar-ru-ti-šú* für E. und D., die sein Königtum gewaltig gemacht IV 19; ^ilu^*Illil . . . mu-šar-bu-ù šar-ru-ti-ja* XXVI r 57; *ì-nu . . . in I-ge-ge ú-šar-bí-ù-šú* als sie ihn (Marduk) unter den Igege mächtig machten I 15.

Ableitungen: *rabûm, rubûm, rubâtum, rabîtum*(?), *rabi'ânum, tarbîtum.*

rabiânum *(rbj)* Vorsteher, bes. wohl Polizeipräfekt, der für die Sicherheit des Landes zu sorgen hat; *âlum ù ra-bi-a-nu-um* die Stadt und der Polizeipräfekt (, in deren Bezirk der Raub stattgefunden hat) IX 38. 47.

rbṣ Š lagern lassen: *ni-ši da-ad-mi a-bu-úr-ri ú-šar-bi-iš* ich ließ das Volk an sicheren Stätten wohnen XXIV r 37.

Ableitung: *tarbaṣum.*

rabîtum [1]) *(p?)* Stiefmutter (?) *i-na zu-un ra-bi-ti-šú . . . it-ta-aṣ-ba-at* er ist in den Armen seiner Stiefmutter ertappt worden X r 27.

ribîtum *(p?)*[2]): *ḳir-bu-um Akkadîm*^ki^ *ri-bi-tim* in der Freistadt(?) Akkad (sehr unsicher) IV 52.

rubâtum *(rbj)* Fürstin; Ideogr. NIN; ^ilu^*Nin-tu* NIN (Var. *[ru]-ba-tum) ṣi-ir-tum* N., die erhabene Fürstin XXVIII r 41; vgl. XXVI r 85.

raggum *(rgg)* böse: *ra-ga-am ù ṣi-nam li-zu-úḫ* Böse und Übeltäter möge er ausrotten XXV r 91; vgl. I 35.

rgm G rufen, Anspruch erheben auf: *a-na wa-ar-du-tim ú-ul i-ra-ag-gu-um* auf Hörigkeit erhebt er keinerlei Ansprüche XIII r 68; *a-na še-ri-iḳ-ti-šá a-bu-šá ú-ul i-ra-ag-gu-um* auf ihre Mitgift hat ihr Vater keinerlei Ansprüche XI r 4; vgl. XI r 21; *mi-im-ma šá ir-gu-mu* das, was er beansprucht hat V r 21; *a-na wa-ar-du-tim ú-ul i-ra-ag-gu-mu* sie haben auf Hörigkeit keinerlei Ansprüche XII r 77.

Ableitung: *rugummûm.*

rugummûm *(rgm)* Ruf, Ansprüche: *di-nu-um šú-ú ru-gu-um-ma-am ú-ul i-šú* der betreffende Prozeß hat keinerlei Ansprüche, d. i. es entstehen durchaus keinerlei rechtliche Ansprüche III r 36; IV r 51; XXI r 50; konkret in *ru-gu-um-ma-am šá i-na di-nim šú-a-ti i-ba-áš-šú-ú a-du XII-šú i-na-ad-di-in* die Streitsumme des betreffenden Prozesses wird er 12-fach zahlen VI 18; ebenso *ru-gu-um-me-e di-nim šú-a-ti* VIII 10.

rêdûm [3]) *(rdj,* eigentl. Part. G) Marschierer, Soldat; stets ideogr. MIR . UŠ und meist neben ŠÚ . ḪA (= *bâ'irum*) Fänger; wenn letzteres Leichtbewaffneter ist, so liegt es nahe, MIR. UŠ als „Hoplit" zu fassen; vgl. *lu* MIR . UŠ *ù lu bâ'irum* IX 66; X 7. 13. 30. 51; XI 13; *bîtum šá* MIR . UŠ *bâ'irim ù na-ši bi-il-tim* XII 6. 12. 51; vgl. 22. 56; ohne *bâ'irum*: XI 53. 54. 55. 57. 60. 69; XII 1.

rîdum *(rdj)* Art zu gehen oder führen, Regierung: *ri-dam dam-ga-am* schöne Regierung XXIV r 7; *ki-ib-sa-am ri-dam* wie er wandeln und regieren soll XXV r 80.

rdj G treiben, bringen: *a-na êkallim i-ri-id-di-šú* er soll ihn (den Sklaven) zum Palast bringen VIII 63; *ši-bi-šú la ir-di-a-am* er hat seine Zeugen nicht herbeigebracht VIII 20; *ṣa-ar-ru-tim . . . a-na êkallim la ir-di-a-am* sie hat die Verbrecher nicht zum Palast gebracht II r 33. Intrans. Part. *rêdûm* s. besonders.

Gt 1) losziehen: ^awîl^*agram pu-ḫa-am im-ḫu-ur-ma ir-te-di* (der Offizier) hat einen Mietling als Ersatz angenommen und ist dann abgezogen XI 47; 2) bringen: *a-na be-li-šú ir-te-di-a-áš-šú* er hat ihn (den entflohenen Sklaven)

[1]) Etymologie unsicher; die meist angenommene Bedeutung „Hauptgattin" (von *rbj)* ist sehr bedenklich. — [2]) Etymologie unsicher; der Zusammenhang spricht nicht für *rêbitum* Vorstadt. — [3]) Nicht *rid ṣâbê* o. ä. Die lexik. Notiz (vgl. Delitzsch, Hwb., S. 613b) MIR . UŠ = *ri-du-ú ša ṣâbê* bedeutet „Marschieren (von Soldaten)".

zu seinem Herrn gebracht VIII 55; **3)** treiben, fahren: *erikkam ù mu-ur-te-di-ša* Lastwagen und Treiber (Fuhrmann, Kutscher) dafür XXIIr 101.

Ableitungen: *ridûm*; *ridum.*

rwṣ s. *rêṣum.*

rhj s. *terḫâtum.*

rhṣ Gt überschwemmen: *eklam ilu Rammânum ir-ta-ḫi-iṣ* der Wettergott hat das Feld überschwemmt XIII 42; vgl. XIV 4.

rṭb D feucht machen: *ṭup-pa-šú ú-ra-aṭ-ṭa-ab* er darf seine Urkunde feucht machen (, um den Termin der Rückzahlung abzuändern) XIV 14.

Ableitung: *nartabum.*

rjb G zurückgeben, ersetzen: *še'am šá ú-ḫal-li ku i-ri-a-ab* das Getreide, das er zugrunde gerichtet hat, soll er ersetzen XV 20; vgl. VI 66; Vr 2; XXr 37. 55; XXIr 13. 21; XXIIr 75; *i-ri-a-[ab]* XXIIr 43; *i-r[i-a-ab]* XVIII *40*; dafür *i-ri-ab*: XVIIIr 88; XIXr 86; XXIr 87; *(mi-im-ma-šú ḫal-ga-am) i-ri-a-ab-šum* wird er ihm ersetzen XXr 80; *(mi-im-ma-šú ḫal-ga-am) i-ri-a-ab-bu-šum* werden sie ihm ersetzen IX 45; *še'am ri-a-ba-am la i-li-i* er ist nicht imstande, das Getreide zu ersetzen XV 21.

rjḳ s. *rêḳûtum.*

rkb[1]) **D** (einen Garten) bewirtschaften (entspricht *'rš* bei Feldern): *kirâ-šú a-na šâkinim a-na ru-ku-bi-im id-di-in* er hat seinen Garten einem Gärtner zur Bewirtschaftung gegeben XVI 61; *šâkinum kirâm la ú-ra-ak-ki-ib* der Gärtner hat den Garten nicht bewirtschaftet XVIr 72.

Ableitung: *tarkibtum.*

rkj Gt bei sich verstecken: *wardam . . . ḫal-ga-am . . . i-na bi-ti-šú ir-ta-ki* er hat einen entflohenen Sklaven bei sich im Hause versteckt VIII 43.

rks G binden, von der Amme: ein Kind an die Brust nehmen: *áš-šum . . . mâram šá-ni-a-a[m] ir-ku-[su]* weil sie ein anderes Kind angelegt hat XVIIr 38.

Gt (für sich) binden; *mâram šá-ni-a-am-ma ir-ta-ka-aš* (die Amme) hat ein anderes Kind an die Brust genommen XVIIr 33.

D kontraktlich binden: *[a-na e]ḳlim e-ri-ši-im ú-ra-ak-ki-zu* er hat ihn verpflichtet, das Feld zu bewirtschaften XXIr 76.

Dt (für sich) kontraklich binden: *(áš-šum be el ḫu-bu-ul-lim šá mu-ti-šá la ṣa-ba-ti-šá) mu-za ú̂r-ta-ak-ki-is* sie hat ihren Mann kontraktlich verpflichtet IXr 32.

Nt sich verbinden: *ṣa-ar-ru-tum i-na biti-šá it-tar-ka-su* Verbrecher haben sich in ihrem Hause zusammengetan IIr 29.

Ableitungen: *riksum, rikistum.*

riksum *(rks)* wohl in *Nippurim*ki DUR. AN.KI, d. i. *rikis šamê erṣetim* N., das Band zwischen Himmel und Erde I 59.

rikistum *(rks)* Bindung; Plur *riksâtum* Vertrag: *ba-lum ši-bi ù ri-ik-sa-tim* ohne Zeugen und Kontrakt VI 51; IVr 45; *ki-ma ri-ik-sa-ti-šú* seinem Vertrage gemäß XIII 69; *a-na pi ri-ik-sa-ti-šú* gemäß dem Wortlaut seines Kontraktes XXIIr 57; *ri-ik-sa-tim i-šá-ak-ka-an* er schließt einen Kontrakt ab IVr 40; *ri-ik-sa-ti-šá la iš-ku-un* er hat einen Kontrakt in bezug auf sie nicht geschlossen Vr 38; *ri-ik-sa-ti-šú ú-ul in-ni* es ändert seinen Vertrag nicht XV 5.

rkš s. *rks.*

rêmum *(r'm* $\aleph_3$) Erbarmen: *ummân-šú r[i-m]a-am a-i ú-šar-ši* (Innanna) möge sein (besiegtes) Heer keine Gnade finden lassen XXVIIIr 17. Die Stele scheint indes *a[r]* statt *r[i]* zu bieten.

rîmum *(r'm,* $\aleph_1$) Wildstier; Ḫammurapi nennt sich *ri-mu-um ka-ad-ru-um* der mächtige Wildstier III 7.

ramânum Person, selbst: *šú-ma ra-ma-an-šú i-pa-aṭ-ṭa-ar* er soll sich selbst auslösen XI 23; *i-na namkur ra-ma-ni-šú* von seinem eignen Vermögen, d. i. auf eigene Kosten XIXr 91; XXr 22; dafür *i-na kasap ra-ma-ni-šú* XXr 1; *i-na bît [ra-ma-ni-šú (?)]* XVIII *21*; *erikkam-ma a-na ra-ma-ni-šá i-gur* er hat nur einen Lastwagen allein gemietet XXIIIr 5.

risiptum *(rsp)* Schlägerei: *a-wi-lam i-na ri-is-ba-tim* (Plur.) *im-ta-ḫa-aṣ* er hat jemanden bei einer Prügelei geschlagen XVIIIr 5.

rpš D weit machen: *mu-ra-ap-pi-iš mi-im-ma šum-šú ana Miš-lam* der alles Erdenkliche für M. erweiterte, d. i. der M. in jeder erdenklichen Weise erweiterte III 4.

rêṣum *(rwṣ)* Helfer: *a-na ilu Šamaš ri-ṣi-šú* für Š., seinen Helfer II 36; *ri-zu-ú-a* (Rammân,) mein Helfer XXVIIr 67.

rêḳûtum *(rjḳ)* Leerheit: *ri-ku-zu ú-ul it-ta-al-la-ak* er soll nicht mit leeren Händen davon gehen XVIr 85.

rêšum *(r'š,* $\aleph_1$*)* Haupt; **1)** Spitze: *mu-ul-li*

[1]) Oder *rkp*; vgl. *ú-ra-ka-ab* VS II 37, 11.

ri-eš Ė-an-na der die Spitze von E. erhöhte, d. i. der E. erhöhte II 43; *âlim šá Anum ù* *ilu Illil ri-ši-šú* (Dual)[1]) *ú-ul-lu-ú* der Stadt, die Anu und Illil hoch emporragen ließen XXIVr 65; 2) *ri-eš šá-at-tim* Anfang des Jahres XXIII r10. — Mehr determinierend („Stück") steht SAG = *rêšum* vor *wardum* und *amtum* in den jüngeren Varianten zu XXIIIr 59. 68. [Sehr häufig in altbab. Urkunden *SAG wardum* oder *SAG amtum*.]

ršd Š fest machen: *mu-šar-ši-id šú-ba-at âl Kiški* der die Stätte Kiš's festigte II 58; *mu-šar-ši-du šú-ba-ti-ši-in* IV 14. — Adj. verb. *šuršud* gefestigt: *iš-da-šá šú-úr-šú-da* seine (des Königtums) Grundlage ist fest I 25.

ršj G bekommen: *bi-šá-am ir-šú-ú* sie haben Besitz bekommen XIIIr 82; vgl. XIVr 2. 14; *a-na mârîmeš šá ir-šú-ú* den Söhnen, die er bekommen hat XIr 52; *ú-zu-ra-tu-ú-a mu-šá-zi-kam a ir-ši-a* meine Darstellungen mögen keinen finden, der sie entfernt XXIVr 92; *šá a-wa-tam i-ra-áš-šú-ú* der eine Rechtssache bekommt, d. i. in eine Rechtssache verwickelt wird XXVr 5; *(bîtim) šá i-šá-am-mu-ma i-ra-áš-šú-ú* das er durch Kauf bekommt XII 33.

Gt (für sich) bekommen: *mârîmeš ir-ta-ši* er hat Kinder bekommen XVIr 82; *ḫi-ṭi-tam ir-ta-ši* (das Schiff) hat Schaden genommen XXr 18; *ba-ak-ri ir-ta-ši* er hat Reklamationen bekommen XXIIIr 69; nicht klar *ṣâb (ummân) ni-is-ḫa-tim ir-ta-ši* viell. er hat eine unbrauchbare Mannschaft bekommen XI 42 (vgl. *nisiḫtum*).

Š bekommen lassen: *mârîmeš la ú-šar-ši-šú* die Ehefrau hat ihn keine Kinder bekommen lassen VIIIr 30; XIr 10; *šá mârîmeš ú-šar-šú-šú* die ihn Kinder hat bekommen lassen VIr 77; *šú-ma-am a ú-šar-ši-šú* (Nintu) möge ihn keinen bleibenden Namen (d. i. Nachkommen) bekommen lassen XXVIIIr 46; *um-mân-šú r[i-m]a-am a-i ú-šar-ši* sie lasse sein Heer kein Erbarmen finden XXVIIIr 18; *mu-gal-li-tam a ú-šar-ši-ši-na-ti* ich ließ sie keinen Ruhestörer bekommen XXIVr 39.

rêštûm (*r'š*, $\aleph_1$) erster: *ilu Za-mà-mà . . . mârum ri-eš-tu-um šá Ėkurrim* Z., der Erstgeborene von Êkur XXVIIr 83; *a-na ilu Marduk mârim ri-eš-ti-im šá ilu En-ki* I 9.

rittum Hand; stets ideogr. ŠID.LAL; ŠID.LAL-*šú i-na-ak-ki-su* man schneidet ihm die Hand ab XVIIr 43; vgl. XVIIIr 83; XXIr 82; ŠID.LAL *gallâbim šú-a-ti i-na-ak-ki-zu* XIXr 41.

ש.

šá pron. determ. der, die, das; *šú* IV 1. 9. 29; es wird gebraucht: 1) vor Substantiven; a) zur Bildung substantiv. Ausdrücke *šá a-ka-lim* das des Essens = etwas zum Essen VIr 10. 30. 40; vgl. VI 68; XI 21. 26. 32; *šá li-ib-bi-šá* das ihres Inneren = Leibesfrucht XVIIIr 26. 29. 37. 47; vgl. XXr 43. 48. 68. 69. 76. 77; *šá i-lim* das eines Gottes = Besitz eines Gottes VI 61; vgl. 62. 65; *šá ir-ri-ši-im-ma* Sache des Wirtschafters XIII 46; vgl. XIr 6. 23; XIIIr 5; XVr 19. 59. 75; scheinbar ersetzt es Praep.: *X kur še'im šá šá-at-ti-im* 10 kur Getreide als das eines Jahres = für ein Jahr XVI 55; vgl. XVII 22; b) vor Genetiven (Genetivpartikel), bes. α) wenn das Beziehungswort mit Attribut versehen ist: *za-ni-nu-um na-'i-du-um šá Ėkurrim* der erhabene Pfleger (der) von Ekur I 62; vgl. 10; II 51. 65; IV 70; V 2; VIII 40; XIX *28*; XIIr 19. 26; XXIVr 86; XXVIIr 15. 28. 32. 84; XXVIIIr 32. 42. 71; β) wenn das Beziehungswort bereits einen Gen. bei sich hat: *bilat eḳlim šá šá-na-tim* XVI 39; vgl. XIV 22; XVIII *6*; IXr 30; γ) wenn der Gentiv sich auf mehrere Wörter bezieht: *eḳlu-um ki-rûm ù bîtum šá rêdîm* XII 6; vgl. 12. 25. 51; XXIIIr 75; XXVIIr 45; δ) bei Anreihung eines Gen. an Eigennamen XVr 79; ε) nach *mimma* XVII 6; ζ) vor Praep. XVIIr 84; ϑ) auch sonst, um den Sinn klarer zu gestalten, namentlich vor Eigennamen; vgl.: III 20. 32. 52; IV 68; XIV 16 (junge Var. om.); 37. 61(?); XV 41; XIIIr 37. 76; XIVr 39.

2) vor Sätzen als pron. rel.: der, die, das; a) mit Beziehungswort: *amat-zu šá mârîmeš ul-du-šum* seine Sklavin, die ihm Kinder geboren hat IIIr 77; *mi-im-ma šá ir-gu-mu* das, was er beansprucht hat (vgl. *mimma*) Vr 21; vgl. I 22; II 10. 14. 31. 69; III 27. 56; IV 46. 60;

[1]) Angleichung an den Dual *išdân*.

VI 19; VII 1. 6. 22. 30. 51; IX 39. 55. 68; X 15. 32; XI 15. 68; XII 32. 47. 61; XIII 11. 52; XIV 26 34 39. 50. 63; XV 17. 19. 28. 56; XVI 35. 40; XVII 17. 25; XVIII 7. 10; XIX *40*; XXIII *12* (?); Ir 27. 43. 49. 71; IIr 3. 11. 37. 60. 67. 72; IVr 13. 20. 63. 75. 76; Vr 56; VIr 76 (bis); VIIr 7. 16. 22. 34; VIIIr 76; IXr 6. 22. 27; Xr 12. 28. 34. 45; XIr 15. 35. 52. 66; XIIr 44. 62. 81; XIIIr 32. 92; XIVr 12. 23. 54. 63. 69; XVr 5. 11. 22. 28; XVIr 67. 77; XVIIr 77. 84; XIXr 85; XXr 51. 53. 72. 73. 77; XXIr 40. 86 (?); XXIIr 38. 45. 62. 71. 85; XXIVr 3. 12. 23. 27. 29. 44. 64. 68. 79. 94; XXVr 4. 21. 62. 66. 69. 71. 79. 81. 83. 97; XXVIr 4. 20. 44. 55. 83. 99; XXVIIr 43. 49. 60; XXVIIIr 58. 88; dafür *šú* IV 1. 9. 29; **b**) ohne Beziehungswort: derjenige, welcher: *šá* *ilu* *Nâram iš-li-a-am* derjenige, der in den Fluß getaucht ist V 53; vgl. 37. 50; VI 37; XI 1. — Unsicher ist XVII *32*; Frgm. II, Kol. II 6; es fehlt wohl versehentlich IV 17.

ŠE *(še'um?)* eine Gewichtseinheit ($\frac{1}{180}$ Sekel): VI ŠE *kaspim* XXIIIr 12; V ŠE *kaspim* XXIIIr 17. 24. [26]; IV ŠE *kaspim* XXIIIr 36; III ŠE *kaspim* XXIIIr 48; II $^1/_2$ ŠE *kaspim* XXIIIr 50; vgl. ferner XXIIIr [28]. [30]. [32]. [34]. 38. 40. [42].

šû, fem. *ši* er, sie; Gen. Akk. *šû'atì*; Plur. *šunù*, *[šinà]*; Gen. Akk. *šunûtì*, *šinâtì*: 1) Pron. abs.: *šú-ma i-li-ik-šú i-il-la-ak* er allein soll die Lehnsstellung ausüben X 28; XI 11; vgl. XI 4. 23; *šá-lu-uš-tam šú-ú i-li-ki* den dritten Teil nimmt er selbst (Gegensatz!) XVI 70; vgl IXr 76; Xr 7; *šá mu-za ù ši-i . . . ir-šú-ú* das ihr Ehemann und sie selbst bekommen haben XIIIr 92; XIVr 12; *šú-a-ti* ihn selbst XV 23; *ki-ma šú-a-ti* XVIIr 84; vgl. XXVIIIr 19. 77;

2) Pron. dem. der Betreffende: *a-wi-lum šú-ú id-da-ak* die betreffende Person wird getötet V 66; vgl. 64; VI 35. 55; VIII 14. 21. 47. 59; IX 3. 9. 26. 63; X 8; XI 49. 63; XVII 15; XVIII *13*; XXIII [*18*]; Ir 60; IIr 6. 59. 70; IIIr 35; IVr 50; Vr 64; VIr 64; VIIIr 19. 35; IXr 35; Xr 30; XIr 15; XVIr 85; XVIIr 26; XVIIIr 9; XIXr 72. 98; XXr 45; XXIr 49. 60. 77; XXVr 75. 84; XXVIr 2. 11. 18. 39; *sinnišat kurunnim* (?) *ši-i id-da-ak* die betreffende Schankwirtin wird getötet IIr 34; vgl. Vr 40. 66; VIr 18. 35. 51; VIIr 56. 73; VIIIr 15. 40. 49; IXr 1. 44. 53; Xr 82; XIr 11. 78; XIIIr 24. 27. 41. 46; XVIr 37. 47. 62. 72; XVIIIr 31. 41 (irrtümlich *ši* geschrieben); 51; XXr 16; *a-wi-lam šú-a-ti* den Betreffenden V 46; vgl. VI 14; VIII 69; IIr 65; IIIr 6; IVr 61; Vr 30; VIIIr 24; IXr 70. 80; XIXr 48; XXr 2; XXIr 93; *sinništam šú-a-ti* VIr 23; vgl. IIr 22. 43; VIIIr 10; IXr 36. 65; XXr 20; *di-nim šú-a-ti* des betreffenden Prozesses VI 4. 19; VIII 11. 23; vgl. IX 19; XVIII 16; XIXr 41. 75; XXIr 99; *a-na i-šá-tim* (fem.) *šú-a-ti* IX 64; vgl. XIV 10. 16; VIr 81; XIr 20; XIVr 43; XXr 15; *wardum ù amtum šú-nu* die Betreffenden, Sklave oder Sklavin XXIIIr 83; *ṣa-ar-ru-tim šú-nu-ti* die betreffenden Verbrecher IIr 30; *áš-sum ir-ri-tim* (Orig. *šum*) *ši-na-ti* wegen dieser Flüche XXVIr 36.

še'um (sum. Lehnwort) Getreide; stets ideogr. ŠE; *ši-bu-ut* ŠE *ù kaspim* Zeugnis über Getreide oder Geld VI 1; ŠE *la uš-tab-ši* er hat kein Getreide produziert XII 66; ŠE-*am* XV 2; vgl. ferner für ŠE XIII 3. 8. 52. 70; XIV 8. 11. 22. 25. 30. 33. 37. 49; XV 19. 21. 37; XVIII 4. 17; XXIII *[7]*. *9*; Ir 34; IIr 17. 21. 49; IIIr 1. 2. 5. 7. 10. 12. 19. 28; IVr 4. 12. 13. 17. 20. 22. 26. 28; XXr 41; XXIr 86 (?); XXIIr 92. 95. 98; XXIIIr 1. 6; ŠE-*šú* sein Getreide IVr 5. 18; ŠE-*šú-nu* ihr Getreide XV 28; auch ŠE . GUR ist wohl *kur še'im* zu lesen; vgl. die Stellen unter *kurrum*; die Gewichtseinheit ŠE (vielleicht auch *še'um* zu lesen) s. unter ŠE.

š'j ($\aleph_4$) **Gt** ausfindig machen: *áš-ri šú-ul-mi-im eš-te-i-ši-na-šim* Stätten des Friedens verschaffte ich ihnen (den Einwohnern) XXIVr 18.

Gtn ausfindig machen: *mi-im-ma-šú ḫal-ga-am iš-te-ne-i* das, was ihm abhanden gekommen ist, soll er aufindig machen Vr 5.

š'l Gt sich fragen, mit sich zurate gehen; Part. *muštâlum* einer, der mit sich zurate geht, Weiser: *mu-uš-ta-lum gi-it-ma-lum* der einzigartige Weise III 36.

š'm[1]) **G** kaufen: *ma-ḫar ši-bi-mi a-šá-am* vor Zeugen habe ich doch gekauft VII 11; *amtam i-šá-am* er hat eine Sklavin gekauft XXIIIr 59. 68; *šá i-na maḫ-ri-šú-nu i-šá-mu* (die Zeugen,) vor denen er kaufte VII 23. 52; *bîtim šá i-šá-am-mu* eines Hauses, das er kauft XII 32. 47; vgl. XVIII 7; XIVr 56; *i-šá-am* er darf kaufen XVIII 15; *warad la še-e-im*

[1]) So wohl besser als *šjm*.

unverkäuflicher(?) Sklave (man erwartet eher *šâm* statt *šêm*) XIXr 39. 46.

Gt (für sich) kaufen: *amtam šá a-wi-lim iš-ta-am* er hat sich jemandes Sklavin gekauft XXIIIr 76; vgl. VI 52; XII 2. 14.

N gekauft werden: *ši-bu šá maḫ-ri-šú-nu ši-mu-um iš-šá-mu* die Zeugen, vor denen der Kauf abgeschlossen wurde VII 32.

Ableitungen: *šîmum, ša'âmânum.*

ša'âmânum *(š'm)* Käufer: *šá-a-a-ma-nu-um šar-ra-aḳ* der Käufer gilt als Dieb VII 57; vgl. 18. 43. 48; VIII 7; XII 44; XIVr 53; XXIIIr 64; auch *šá-a-a-ma-nu-ma* XXIIIr 89 ist gewiß in *šá-a-a-ma-nu-um* zu verbessern; *bît šá-a-a-ma-ni-šú-nu* das Haus ihres Käufers IIIr 62.

š'r I (א₁) s. *šîrum*; II s. *šêrtum* I. II.

šû'ati s. *šû.*

šîbum *(šjb)* Greis, Ältester; bes. Zeuge; *ši-bu šá maḫ-ri-šú-nu ši-mu-um iš-šá-mu* die Zeugen, vor denen der Kauf geschlossen wurde VII 30; vgl. 33; *ši-bi . . . it-ba-lam* er hat Zeugen gebracht VII 21; vgl. 14. 25. 51. 55. 63; IVr 39; *ma-ḫar ši-bi* vor Zeugen VII 10; vgl. XXIII *14*; Ir 61; IIr 7; IVr 57; *ba-lum ši-bi* ohne Zeugen VI 50; IVr 44; *ši-bu-šú la ḳir-bu* seine Zeugen sind nicht in der Nähe VIII 15; *ši-bi-šú la ir-di-a-am* er hat seine Zeugen nicht herbeigebracht VIII 20.

šbj D überwältigen: *te-ši la šú-ub-bi-im* eine nicht zu überwältigende, ununterdrückbare Revolution XXVIr 59; hierher auch *mu-še-ib-bi na-bi(pí)-ḫi* IV 59?

šîbultum *(wbl)* Transport: *kaspam . . . a-na ši-bu-ul-tim ú-šá-bil-šú* er hat ihn veranlaßt, Silber zu transportieren IIr 57; *be-el ši-bu-ul-tim* der Eigentümer des Transportes IIr 64. 73.

šbr G zerbrechen: *ḳaran-šú iš-bi-ir* er hat ihm (dem Rinde) ein Horn zerbrochen XXIr 30; *kakka-šú li-iš-b[i]-ir* (Zamama, bezw. Innanna) möge seine Waffe zerbrechen XXVIIr 87; XXVIIIr 4; *ḫaṭṭu-šú li-iš-bi-ir* (Anu) möge sein Zepter zerbrechen XXVIr 51; *eṣemta-šú i-še-ib-bi-ru* man zerbricht ihm einen Knochen XVIIr 53. — Adj. verb. *šeber* zerbrochen: *eṣmet a-wi-lim še-bi-ir-tam* jemandes gebrochenen Knochen XIXr 1.

Gt (durch eigene Schuld) zerbrechen; *eṣmet a-wi-lim iš-te-bi-ir* er hat jemandem einen Knochen gebrochen XVIIr 51: vgl. 57. 63; *šêp-šú iš-te-bi-ir* er hat ihm den Fuß gebrochen XXIr 16.

N *elippum ši-i iz-za-bar* das betreffende Schiff ist leck geworden XXr 17; die Form ist sehr auffällig; man erwartet *iššabir* (Praet.) Die Lesung *iṣ-ṣa-par* wäre ebenfalls möglich. Wahrscheinlich liegt ein Gt-Stamm einer noch unbekannten Wurzel vor.

šebrum *(šbr)* s. *šbr* G.

šîbûtum *(šjb)* Zeugnis: *a-na ši-bu-ut ṣa-ar-ra-tim ú-zi-a-am* er ist zum Zeugnis über ein Verbrechen aufgetreten V 59; *ši-bu-ut kaspim ù še'im* V 68.

šubtum *(wšb)* Niederlassung: 1) Wohnung *i-na šú-ba-at mu-ti-šá uš-šá-ab* sie bleibt in der Wohnung ihres Mannes wohnen XIIr 86; *i-na šú-ub-ti-šú* im eignen Hause XXVIr 62; *šú-ba-ti-ši-in* ihre (der Leute) Wohnstätten IV 15; 2) Stätte: *mu-šár-ši-id šú-ba-at âl Kiški* der die Stätte von Kîš festigte II 59; *šú-ba-at šá-ma-i* die Stätte des Himmels, d. i. der Himmel selbst II 31.

ŠI . . . IG (IGI . GÁL) in ŠI III IG XVr 70. 88; XVIr 89 s. *šalšum*; statt ŠI IV IG XIXr 33; XXIr 34 *(rebûtum)* bietet das Original wohl ŠI V IG; ŠI V IG XIXr 33; XXIr 34 s. *ḫam-šum*; ŠI VI IG XIXr 25; XXIIIr 56 s. *šiššum.*

ŠE . GUR s. *kurrum.*

ŠÚ . GE-tum Nebenfrau (ob *ṣarratum* zu lesen sei, ist zweifelhaft); stets ideogr. *sinnišat* ŠÚ. GE; *a-na sinnišat* ŠÚ . GE-*tim a-ḫa-zi-im* eine Nebenfrau zu heiraten VIIIr 20. 31, *a-na sinnišat* ŠÚ . GE-*tim . . . e-si-bi-im* eine Nebenfrau zu verstoßen VIr 75; *sinnišat* ŠÚ . GE-*tam ú-ul i-iḫ-ḫa-az* VIIIr 26; vgl. 36; *sinnišat* ŠÚ . GE-*tum ši-i* VIIIr 40; *a-na mârti-šú* ŠÚ . GE-*tim* seiner Tochter, die Nebenfrau ist XVIr 3. 17. [Daß ŠÚ . GE-*tum* nicht phonetisch zu lesen sei, zeigt *a-na N.* ŠÚ . GI *áš-šá-ti-šú* R 95, 19; vgl. R 101, 14; die (jüngere) Schwester wird als ŠÚ . GI-*tum* der Braut mitgegeben CT VIII 2b, 12].

šêdum Schutzgott, Genius: *še-du-um la-ma-zum ilû e-ri-bu-ut Ê-sag-ila* der Genius, der Schutzgott und die Götter, die in Êsagila hineingehen XXVr 48; *še-id bîtim* der Genius des Tempels (eine jüngere Var. bietet augenscheinlich *ilu šêd* mit dem Zeichen Brünnow, No. 6233) XXVIIIr 75.

šdl D ausgedehnt machen: *mu-šá-ad-di-il me-ri-eš-tim šá Dil-batki* der das Kulturland von Dilbat ausdehnte, erweiterte III 18; *kam-ma-al šar-ru-tim li-šá-ad-di-il-šú* die Last der Königs-

würde möge (Sin) ihm groß machen XXVIIr 58 (Lies *-šum* statt *-šu?*)

šdš s. *šiššum*.

šwp s. *šêpum*.

šahûm Schwein; Ideogr. ŠAH; *lu alpam lu immeram lu imêram lu* ŠAH Rind, Schaf, Esel oder Schwein VI 58.

šhr s. *sḫr*.

šṭp[1]) versorgen(?): *šá-ti-ip ni-ši-šú in pu-uš-ki-im* der sein Volk in der Not versorgt(?) IV 38.

šṭr G schreiben; 1) niederschreiben: *a-wa-ti-ja . . . i-na narê-ja áš-ṭur* ich schrieb meine Worte auf mein Denkmal XXIVr 75; *šá . . . áš-ṭu-ru* XXVr 67. 79; XXVI 4. 21; 2) schriftlich ausstellen: *ku-nu-kam iš-ṭur-šum* er hat ihm eine gesiegelte Urkunde geschrieben XIr 38; *ku-nu-kam la iš-ṭur-ši-im* XVr 83; vgl. XVIr 9; *šá a-bu-šá . . . ku-nu-kam iš-ṭu-ru-ši-im* XVr 26; *i-na tup-pi-im šá iš-ṭu-ru-ši-im* in der Urkunde, die er ihr geschrieben hat XVr 28; vgl. XIVr 67. 69; 3) schriftlich festsetzen: *nu-du-na-am šá . . . i-na tup-pi-im iš-ṭu-ru-ši-im* die Gabe, die er ihr verschrieben hat XIIr 84; *wa-ar-ka-za . . . na-da-nam la iš-ṭur-ši-im* über ihren Nachlaß zu verfügen, hat er ihr urkundlich nicht gestattet XIVr 73; vgl. XVr 32; intr. eine Verschreibung machen: *a-na áš-šá-ti-šú . . . ú-ul i-šá-aṭ-ṭa-ar* er darf seiner Ehefrau keinerlei urkundliche Zuwendung machen XII 28; *i-šá-aṭ-ṭar* XII 36. — Adj. verb. *šaṭir* geschrieben: *šú-mi šá-aṭ-ra-am* meinen geschriebenen Namen, meine Namensschrift XXVIr 33; *narî-i šá-aṭ-ra-am* mein beschriebenes Denkmal XXVr 10.

Gt für sich schreiben: *šum-šú iš-ta-ṭar* er hat seinen Namen hingeschrieben XXVIr 35; auch *i-sa-ad-dar* steht vielleicht für *ištaṭṭar*; *kaspam i-sa-aṭ-ṭar* er bucht das Geld Ir 39; vgl. 3. [Oder gehört es zu *zu-ud-du-ri-im* CT VIII 2 b, 4?.]

šjb s. *šibum*, *šibûtum*.

šjm[2]) **G** festsetzen, bestimmen: *ši-ra-am ṭa-ba-am a-na ni-ši . . . i-ši-im* er bestimmte (bereitete) dem Volke Wohlergehen XXVr 36; *(šá) da-ri-iš i-ši-mu zi-bi el-lu-tim* der für die Dauer festsetzte reine Opfer IV 21; *i-na ḫasîsim šá ilu En-ki i-ši-ma-am* in der Weisheit, die Ea mir bestimmt XXIVr 27; *ilu illilu-ut kiššat ni-ši i-ši-mu-šum* sie bestimmten ihm die Herrschaft über alle Leute I 13; *a-na ši-im-tim li-ši-im-šum* (Tod usw.) möge er ihm als Schicksal bestimmen XXVIr 72; vgl. XXVIIr 63; *šá-i-im ši-ma-at mâtim* der die Geschicke des Landes bestimmt I 6; *šá-i-im mi-ri-tim* der Weideland bestimmte III 38.

D bestimmen: *ilu Illil be-lum mu-ši-im ši-ma-tim* I., der Herr, der die Geschicke festsetzt XXVIr 54.

Ableitungen: *šimtum* II, *tašimtum* und *šummà*.

škk G eggen(?): *eḳlam . . . ma-a-a-ri i-ma-aḫ-ḫa-aṣ i-šá-ak-ka-ak* er wird das Feld pflügen(?) und eggen XIII 14; dafür Z. 29: *ma-a-a-ri i-ma-aḫ-ḫa-aṣ i-mar-ra-ar ù i-šá-ak-ka-ak*.

škn G setzen; 1) legen: *ni-di-tam a-na li-ib-bi zitti-šú i-šá-ka-nu-šum* das unbebaute Stück legt man auf sein Teil, rechnet man ihm zu XVI 33; *i-šá-ak-ka-nu-šum* (das Geld) legen sie ihm (zu seinem Teil hinzu) XIr 71; 2) (irgend wohin) tun: *a-na ga-ši-ši-im i-šá-ak-ka-nu-ši* man pfählt sie IXr 66; 3) festsetzen: *a-da-nam . . . i-šá-ak-ka-nu-šum* sie setzen ihm einen Termin an VIII 18; 4) machen: *mi-šá-ra-am . . . áš-ku-un* ich machte eine Gesetzgebung V 23; (einen Vertrag) schließen: *ri-ik-sa-ti-šá la iš-ku-un* Vr 39; *ri-ik-sa-tim i-šá-ak-ka-an* IVr 41; *ab-bu-ut-tam i-šá-ak-ka-an-ši* sie macht ihr ein Sklavenmal VIIIr 57; 5) bereiten: *šá-ki-in me-e nu-úḫ-ši-im* II 39; vgl. IV 36; *za-aḫ-ma-áš-tam li-iš-ku-un-šum* (Innanna) möge ihm Revolution bereiten XXVIIIr 7; vgl. XXVIIr 30; unsicher *iš-ku-un* XVIII 60. — Part. *šâkinum* s. besonders.

Gt für sich setzen; 1) (das Antlitz) richten, d. i. sich vornehmen: *a-na wa-ṣi-im pa-ni-šá iš-ta-ka-an* sie hat sich vorgenommen fortzugehen VIIr 38; vgl. VIr 80; VIIIr 23. 34. 73; XIIr 12; XIIIr 30; XIVr 28; XVIr 84; 2) bereiten: *zi-im-ma-am iš-ta-ka-an-šú* er hat ihm eine Verletzung beigebracht XVIIIr 8.

Š *i-na pi ilu Illil . . . li-šá-áš-ki-in* (Unglück) möge sie I. in den Mund legen XXVIr 97.

N gesetzt werden, bereitet werden: *an-du-ra-ar-šú-nu iš-šá-ak-ka-an* ihre Freilassung soll vollzogen werden XXIIIr 87; vgl. IIIr 67; XIIr 73 (wo gewiß auch *šá* nicht *ta* zu lesen ist); *a-na ni-ik-ka-az-zi-im ú-ul iš-šá-ak-ka-an* (das Geld) soll nicht auf Konto gesetzt werden, soll nicht verrechnet werden Ir 54.

Ableitungen: *šâkinum*, *šakittum*, *maškanum*

---

[1]) Nicht sicher. — [2]) Für *šâmum* „kaufen“ s. *š'm*.

šâkinum *(škn)* Gärtner; stets ideogr. NU . GIŠ . SAR; *kirâ-šú a-na* NU . GIŠ . SAR *a-na ru-ku-bi-im id-di-in* er hat seinen Garten einem Gärtner zur Bewirtschaftung überlassen XVI 60; vgl. 12. 13. 20. 27. 41. 63. 71. 74. [Für die Lesung *šâkinum* s. bes. VS VII 37, 15, verglichen mit Kodex § 64.]

šikarum *(škr)* berauschendes Getränk; Ideogr. BI: *šîm* BI Bezahlung für Rauschtrank II r 16; *mahîr* BI Marktwert des Rauschtrankes II r 20; *a-na* BI um Rauschtrank zu bekommen II r 40; vgl. *kurunnum.*

šakittum *(škn)* Geschöpf: *mu-uš-te-še-ir šá-ak-na-at na-pi-iš-tim* (Šamaš,) der die Lebewesen auf rechter Bahn führt XXVII r 18.

šl' G eintauchen (mit Akk. des Ortes): *ilu Nâram i-šá-al-li-a-am* er soll in den Strom tauchen (Ordal) V 41; *ilu Nâram i-šá-al-li* VI r 6; *šá ilu Nâram iš-li-a-am* der in den Strom eingetaucht ist V 54.

šuluhhum (sum. Lehnwort) Allerheiligstes o. ä.: *mu-ub-bi-ib šú-luh* (oder ideogr. zu fassen ŠU . LUH) *Ê-abzu* der das Allerheiligste (?) von E. reinigte II 1.

šll N gefangen geführt werden: *a-wi-lum iš-šá-li-il* jemand ist gefangen geführt worden VI r 8. 28 38.

šlm Gt heil bleiben: *ilu Nârum ú-te-ib-bi-ba-áš-šú-ma iš-ta-al-ma-am* der Stromgott hat ihn für unschuldig erklärt, so daß er unverletzt geblieben ist V 49.

D ganz machen, voll ersetzen: *şênì ú-šá-lam-ma a-na be-lí-šú-nu i-na-ad-di-in* er soll Kleinvieh in vollem Ersatze (Betrage) dem Besitzer desselben geben XXII r 87; vgl. IV r 79; *še-ri-ik-tam . . . ú-šá-lam-ši-im* die Mitgift soll er ihr vollständig erstatten VII r 23; vgl. X r 15; *ú-šá-lam-šim* IX r 8; *še-ri-ik-ta-šá ú-šá-la-mu-ši-im* ihre Mitgift wird man ihr ganz erstatten XIII r 10; *rê'ûm mu-šá-al-li-mu-um* heilbringender Hirt XXIV r 43.

Dt (von sich aus) heilen: *eşmet a-wi-lim še-bi-ir-tam uš-ta-li-im* er hat jemandes gebrochenen Knochen geheilt XIX r 2

Ableitungen: *sulmum, šulmâniš, šalamtum.*

šulmum *(šlm)* Heil, Wohlbefinden: *áš-ri šú-ul-mi-im* Stätten des Wohlbefindens, d. i. Stätten, wo man wohlbehalten wohnen kann XXIV r 17; *i-na šú-ul-mi-im at-tab-ba-al-ši-na-ti* in Heil (Frieden) leitete ich sie XXIV r 55.

šulmâniš *(šlm)* in Heil, Frieden: *mu-ki-in-nu iš-di (?)-ši-in* (vgl. *išdum, iškum*) *kir-bu-um Bâbili ki šú-ul-ma-ni-iš* der ihre Grundlage in Babylon in Frieden festigte IV 44.

šalamtum *(šlm)* Leiche: *gu-ru-un šá-al-ma-at um-ma-na-ti-šú* einen Haufen von Leichen seiner Kriegsvölker XXVIII r 13.

šalšum Drittel: *a-na mi-iš-la-ni ù lu a-na šá-lu-uš eklam id-di-in* er hat das Feld gegen Halb- oder Drittelabgabe vergeben XIII 50; *šá-lu-uš-ti eklim* ein Drittel vom Felde X 46; *šá-lu-uš-tam šú-ú i-li-ki* ein Drittel bekommt er selbst XVI 69; auch ŠI III IG (IGI III GÁL) ist *šaluštum* zu lesen: ŠI III IG (= *šalušti*) *ablûti-šá* ein Drittel ihres Erbteils XV r 70. 88; vgl. XVI r 89. [Für *šaluštum* Abgabe eines Drittels an den Besitzer vgl. bes. R 42 und R 53.]

šamû *(šmj)* Himmel; Ideogr. AN; *šú-ba-at šá-ma-i* die Stätte des Himmels II 31; *zu-ni i-na šá-me-e . . . li-te-ir-šú* die Regengüsse möge er ihm am Himmel fortnehmen XXVII r 68; *ilu Sin be-el šá-me-e* XXVII r 41; (*ilu Illil*) *be-el šá-me-e ù ir-şi-tim* Herr von Himmel und Erde I 4; *ilu Šamaš da-a-a-nu-um ra-bi-um šá šá-me-e ù ir-şi-tim* Š., der große Richter von Himmel und Erde XXVII r 15; vgl. AN *ù* KI XXIV r 86; (*ilu Rammânum . . .*) *gugal šá-me-e ù ir-şi-tim* Verwalter von Himmel und Erde XXVII r 65; *ilù rabûtum šá šá-me-e ù ir-şi-tim* XXVIII r 71; *ki-ma šá-me-e ù ir-şi-tim* wie Himmel und Erde I 22; XXIV r 68; *Nippurim ki rikis* AN *erşetim* Nippurs, des Bandes von Himmel und Erde I 59.

šîmum *(š'm)* Kauf; Ideogr. ŠÁM; **1)** Kauf: *šá . . . ši-mu-um iš-šá-mu* der Kauf abgeschlossen ist VII 31; **2)** Bezahlung: ŠÁM *šikarim* Bezahlung für berauschendes Getränk II r 16; **3)** Preis, Wert: *mi-ši-il* ŠÁM-*šú* die Hälfte seines Wertes XVII r 64; XVIII r 94; XXI r 25; vgl. XIX r 33; XXI r 34; vielleicht auch XIX r 25 statt *kaspim* zu lesen; *kaspam mi-ši-il* ŠÁM-*š[á]* Geld, und zwar die Hälfte seines (des Schiffes) Wertes XX r 60.

šumum *(šm)* Name; *Bâbili ki šum-šú şi-ra-am ib-bi-ù* sie benannten Babylon mit seinem erhabenen Namen I 17; *šum-šú iš-ta-ţar* er hat seinen Namen hingeschrieben XXVI r 35; *a-wi-lu-tum šá šú-ma-am na-bi-a-at* eine beliebige Persönlichkeit (vgl. *nb'*) XXVI r 44; *šú-mi ib-bu-ú* sie nannten meinen Namen I 49; *šú-mi . . . li-iz-za-ki-ir* mein Name möge genannt werden XXIV r 94; *šú-mi šá-aţ-ra-am ip-ši-iţ* er hat meinen geschriebenen Namen (d. i.

meinen Namen, wie er hier steht) getilgt XXVIr 33; für *mi-im-ma šum-šú* was immer sein Name sei = sei es, was es will (I 58; III 5; VI 47; IIIr 14. 51; IVr 34. 56; XXr 42; XXVIr 102) vgl. *mimmû*; im bes. bedeutet *šumum* Name, der durch die Nachkommenschaft erhalten wird: *šum-šu ù zi-kir-šú* sein Name und Andenken XXVIr 76; *šu-ma-am a ú-šar-ši-šú* sie lasse ihn keinen bleibenden Namen (= Nachkommen) bekommen XXVIIIr 45. — Vgl. auch *aššum* = *an(a) šum*.

šm' ($א_4$) **G** hören: *a-wa-ti-ja šú-ku-ra-tim li-iš-me* er möge meine kostbaren Worte hören XXVr 14; *še-mu* [ilu]*Šamaš* der, welcher auf Šamaš hört, der gehorsame Diener des Š. II 23.

Št zum Gehorsam bringen: *šarrum mu-uš-te-eš-mi ki-ib-ra-at ar-ba-im* der König, der die vier Weltteile zum Gehorsam zwang V 10.

šamallûm (sum. Lehnwort) Händler; stets ideogr. ŠAGAN.LAL; *tamkarum a-na* ŠAGAN.LAL *še'am šipâtum šamnam . . . a-na pa-ša-ri-im id-di-in* der Großkaufmann hat dem Händler Getreide, Wolle, Öl (usw.) zum Einzelverkauf gegeben Ir 33; vgl. 13. 16. 29. 38. 42. 46. 55. 63. 64. 69. 70; IIr 3. 6. 13; ŠAGAN.LAL-*šú* seinen Händler IIr 9. [Vgl. *ša-ma-al-li-e* CT II 49, 7.]

šammum Kraut: *a-na ša-am-mi ṣênì šú-ku-lim* um das Kleinvieh die Pflanzen abweiden zu lassen XV 47.

šummà (*šjm*; Adj. verb. des D-Stammes *šum* und das hervorhebende *mà*) gesetzt . . . . ., so; es findet sich I) in reinen Nominalsätzen: *šum-ma di-nu-um šú-ú di-in na-pi-iš-tim* gesetzt, der betreffende Prozeß ist ein Prozeß ums Leben, so . . . . V 64; *šum-ma na-pi-iš-tum* gesetzt, es ist ein Leben, so . . . IX 46; vgl. VI 65; VIII 14; X 41; XVI 37. 48; IIr 50; IIIr 46. 48; VIIr 30. 66; VIIIr 6; XVIIIr 17. 20. 67. 70; XIXr 10. 13; XXIr 52. [66]; XXIIIr 83. 88; *šum-ma ša i-lim šum-ma ša ê̮kallim* gesetzt, es gehört einem Gott oder dem Hofe VI 61. 62; II) in Verbalsätzen[1]); 1) mit dem Praeter.: *šum-ma a-wi-lum a-wi-lam ú-ub-bi-ir* gesetzt, jemand hat einen anderen gebannt, so . . . V 26; vgl. 33. 42. 46. 57. 68; VI 6. 31. 41. 57. 70; VII 48. 62; VIII 4. 19. 25. 30. 37. 49. 59. 68; IX 5. 14. 22. 28. 51. 66; X 13. 24. 51. 65; XI 5. 13. 39. 51. 65; XII 10. 49. 63; XIII 6. 17. 35. 47. 58; XIV 18. 29. 45; XV 1. 7. 31. 39. 46. 65; XVI 4. 10. 27. 34. 58. 71; XVII 2; XVIII 18(?); Ir 8. 15. 24. 32. 46 55. 68; IIr 15. 26. 36. 45; IIIr 38. 54. 68. 74; IVr 4. 24. 44. 53. 66; Vr 8. 25. 35. 42. 54. 68. 77; VIr 7. 18. 27. 37. 57. 64. 74; VIIr 33. 44. 52. 60; VIIIr 13. 28. 43. 60. 65; IXr 1. 10. 26. 52. 61. 67. 72; Xr 2. 18. 24. 33. 47. 60. 78; XIr 7. 14. 24. 33. 51. 74; XIIr 9. 18. 25. 32. 37. 60; XIIIr 6. 27. 41. 51. 57. 69; XIVr 22. 61. 88; XVr 20. 43. 60. 76; XVIr 2. 15. 31. 39. 54. 60. 65. 75. 96; XVIIr 10. 23. 41. 45. 50. 54. 60. 66. 71. 75. 82. 88. 92; XVIIIr 4. 14. 23. 31. 35. 41. 45. 51. 55. 74. 84. 89. 95; XIXr 18. 29. 36. 43. 56. 64. 73. 77. 82. 93; XXr 4. 10. 27. 38. 56. 62. 67. 81. 85; XXIr 1. 6. 14. 22. 28. 36. 44. 69. 77. 83. 88. 101; XXIIr 5. 10. 16. 21. 37. 44. 61. 76. 82. 90. 93. 96. 99; XXIIIr 3. 8. [45]. 49. 53. 58. 67. 72. 97; XXVIr 2. 18; unsicher XVIII *37. 41*; K 8321, 3; XXIIr 28.

2) mit dem Praesens (bei noch nicht abgeschlossenen Handlungen); so α) bei *îšû*: VI 67; XIV 56; XVIII 13; XXIII [6]; IIr 75; IIIr 17. 26; XIVr 10; XXVr 75; β) bei *ilî* (= *ile'i*): X 30. (41); XV 21; XXIr 97; γ) bei *ibašši*: XI 20. 25 30; XIII 71; VIIr 25; IXr 35. 44; δ) zur Angabe der Absicht: *šum-ma . . . i-na-ad-di-in* gesetzt, er beabsichtigt zu geben, so . . . IVr 31; vgl. XVII *29*(?); XVIII 4; Vr 50; VIIr 14; so wohl auch XXIIIr 20; ε) zur Bezeichnung andauernder Handlungen (pflegen): XIIIr 16.

šamnum (*šmn*) Öl; Ideogr. NI.GIŠ; *še'am šipâtam* NI.GIŠ *suluppì ù mi-im-ma šum-šú* Getreide, Wolle, Öl, Datteln oder irgend etwas Beliebiges XXr 41; vgl. Ir 34.

šamšum (*šmš*) Sonne; Ḫammurapi nennt sich: [ilu]*šamšu*[šú] *Bâbili*[ki] der Sonnengott von Babylon V 4.

šamaššammum Sesam; stets ideogr. ŠE.GIŠ.NI; *eḳil ip-še-tim ša še'im ù lu* ŠE.GIŠ.NI ein kultiviertes Getreide- oder Sesamfeld XIV 22; vgl. 25. 31. 33. 47. 49. 59; XV 3.

šimtum (*wšm*) Mal, bes. Viehmarke: *ši-im-tam ut-ta-ak-ki-ir* (der Hirt) hat die Viehmarke geändert XXIIr 67.

šîmtum (*šjm*) Bestimmung, Geschick: *mu-ut ni-ṭi-il i-nim a-na ši-im-tim li-ši-im-šum* augenblicklichen Tod möge (Illil) ihm als Schicksal bestimmen XXVIr 71; vgl. XXVIIr

[1]) Teilweise liegen auch zusammengesetzte Sätze vor.

62; *be-lum mu-ši-im ši-ma-tim* der Herr, der die Geschicke festsetzt XXVIr 54; *ši-ma-ti-šú li-ru-ur* (Anu) möge seine Schicksale verfluchen XXVIr 52; *ši-ma-at mâtim* die Geschicke des Landes I 7; *i-na ši-ma-ti-šá im-tu-ut* sie ist infolge ihrer Schicksale, d. i. eines natürlichen Todes gestorben IIIr 33; *a-na ši-im-tim it-ta-la-ak* er (sie) ist zum Geschick gegangen, d. i. verstorben VIII 5; Xr 83; XIr 12. 40. 59. 79. 86; XIIr 49. 65; XIIIr 86; XIVr 77; XVr 36. 50. 67. 85; XVIr 11. 23; im aktiven Sinne wohl: *šá ši-ma-tu-šú i-na mah-ra i-la-ka* (Ea,) dessen Bestimmungen vorangehen XXVIr 99.

šanûm *(šnj)* andrer, fremder: *šá-nu-um . . . bît-zu iṣ-ba-at* ein andrer hat sein Haus in Besitz genommen X 57; *kirâ-šú a-na šá-ni-im id-di-nu* man hat seinen Garten einem andern gegeben X 20; *it-ti zi-ka-ri-im šá-ni-im* bei einem andern Manne Vr 44. 71; VIr 1; vgl. Vr 79; IXr 63; *a-na bîtim šá-ni-im* (vgl. *'rb*) in ein anderes Haus VIr [16]. 21. 33. 44. 62; XIVr 25. 32; *šá-ni-a-am ú-ul ú-up-pa-al* sie soll einen andern nicht begleichen XVr 16; *mâram šá-ni-a-am-ma ir-ta-ka-aš* sie hat ein anderes Kind an die Brust gelegt (s. *rks*) XVIIr 32; *mâram šá-ni-a-a[m]* XVIIr 37; *šá-ni-a-am-ma uš-ta-hi-iz* er hat einen andern instruiert XXVIr 37; *a-na šá-ni-tim a-ha-zi-im* eine andre (Frau) zu heiraten VIIIr 76; *a-na sinništim šá-ni-tim* Xr 38; *mârûmeš ma-tim šá-ni-tim* Angehörige eines fremden Landes XXIIIr 88; *sinništam šá-ni-tam i-ih-ha-az* er heiratet eine andere VIIr 54; vgl. XIr 82.

šinâ(n) zwei: *a-na*[1]) *ši-ni-šú* 1) zum zweiten Male XIIr 33; 2) in zwei Teile *(i-zu-uz-zu)* XIVr 3. 15; fem. *šittân* (aus **šintân*): *ši-it-ti-in a-na be-el kirîm i-na-ad-di-in* zwei (Teile) gibt er dem Besitzer des Gartens XVI 66. [Vgl. VS VII 37.]

šanû, *šanûti, šinâti* s. *šú*.

šnj ŠDt verdoppeln: *kasap il-ku-ú uš-ta-šá-na-ma . . . a-na tamkarim i-na-ad-di-in* das Geld, das er erhalten, soll er verdoppeln und dann (d. i. doppelt) dem Geschäftsmann geben Ir 12; vgl. IVr 21. 64; Vr 22; *uš-ta-šá-an-na-ma ú-ta-ar* er soll es doppelt zurückgeben Xr 58. 73; auch Vr 22 bietet eine alte Var. *uš-ta-šá-an-na*.

Ableitungen: *šinâ(n), šanûm*.

šnn G wetteifern: *li-ú-ti šá-ni-nam ú-ul i-šú*(!) meine Fähigkeit hat keinen mit ihr Wetteifernden, d. i. hat nichts ihresgleichen XXIVr 82; vgl. XXVr 101.

Gt sich streiten, ringen: *ba-la-ṭam šá it-ti mu-tim ši-ta-an-nu* Leben, das mit dem Tode ringt XXVIIr 61.

šinnum *(šnn)* Zahn; *ši-in-ni a-wi-lim . . . it-ta-di* er hat jemandem einen Zahn ausgeschlagen XVIIr 67; vgl. 71 (Original *kak* statt *ni*); *ši-in-na-šú i-na-ad-du-ú* man schlägt ihm einen Zahn aus XVIIr 70.

šanat s. *šattum*.

šsj G rufen, donnern: *e-li âli-šú iz-zi-iš li-is-si* (aus *lišsi*) (Rammân) möge über seiner Stadt grimmig donnern XXVIIr 78.

Gt s. Št.

Št sich vorlesen lassen: *nârî*[i] *šá-aṭ-ra-am li-iš-ta-aš-si* mein beschriebenes Denkmal möge er sich vorlesen lassen XXVr 11; so wenn *lištašsi* für **lu-uštašsi* steht; möglicherweise steht es aber für **lu-ištassi* (Gt): er möge meine Urkunde (für sich) lesen.

Ableitung: *šisîtum*.

šisîtum *(šsj)* Ruf: *a-na ši-si-it na-gi-ri-im la uš-te-zi-a-am* (den Sklaven) hat er auf den vom Fronvogt erlassenen Aufruf hin nicht herausgehen lassen VIII 44.

šêpum *(šwp)* Fuß; Ideogr. NER; NER-*šú iš-te-bi-ir* er hat ihm (dem Rinde) den Fuß gebrochen XXIr 16.

šipṭum *(špṭ)* Gericht: *a-šar ši-ip-ṭi-im ù pu-ru-zi-im* an der Stätte des Gerichts und der Entscheidung XXVIr 87.

špk G aufschütten: *še'a-šú a-na na-áš-pa-ku-tim . . . iš-pu-uk* er hat sein Getreide zur Aufspeicherung aufgeschüttet IVr 7; vgl. 26.

N aufgeschüttet werden: *še'am šá i-na bîti-šú iš-šá-ap-ku* das Getreide, das in seinem Hause aufgeschüttet ist IVr 14.

Ableitungen: *našpakum, našpakûtum*.

šapliš *(špl)* unten (Gegensatz *eliš*): *e-li-iš i-na ba-al-tu-tim . . . šá-ap-li-iš i-na ir-ṣi-tim* droben unter den Lebenden . . . drunten in der Unterwelt XXVIIr 37; *e-li-iš ù šá-ap-li-iš* oben und unten, d. i. allenthalben XXIVr 31; XXVr 30.

špr s. *šiprum* I und II.

šiprum I *(špr)* bestellt: *eklam ši-ip-ra-am i-ip-pí-eš* er soll das Feld zu einem bestellten machen, bestellen XVI 45. 49; *i-na*

[1]) Das Original scheint XIIr 33 ein aus *a-na* korrigiertes *a-di* zu bieten.

eklim ši-ip-ri-im la e-pi-ši-im weil er das Feld nicht bestellt hat XII 67.

šiprum II *(špr)* Werk: *ši-pi-ir-šú la ú-dan-ni-in* er hat sein Werk nicht fest (genug) gemacht XIXr 67; vgl. 95; XXr 13; *ši-pi-ir ga-ti-šú uš-ta-ḫi-zu* er hat ihn sein Handwerk gelehrt XVIr 57; vgl. 60.

šipâtum *(špj)* Wolle; Ideogr. ŠÍG; *še'am* ŠÍG *šamnam* Getreide, Wolle, Öl Ir 34; *še'am* ŠÍG *šamnam suluppi* XXr 41.

škj G tränken: *da-mi-šú-nu ir-ṣi-tam li-iš-ki* mit ihrem Blute möge (Innanna) die Erde tränken XXVIIIr 11.

Š *mu-še-eš-ki nu-úḫ-ši-im a-na Miš-lam* der M. mit Reichtum tränkte IV 4.

Ableitungen: *šiḳitum*, *maškitum*.

šḳl G darwägen (Geld), bezahlen: *mišil manê kaspim i-šá-ḳal* er soll $^1/_2$ Mine Silber bezahlen XVI 9; vgl. IIIr 25. 50; IVr 2; XVIIr 59. 65. 74. 87. 91; XVIIIr 19. 22. 30. 40. 44. 50. 54. 94; XXr 84; *i-šá-ḳal-ši-im* er bezahlt ihr Xr 10; *(I manê kaspim a-na ni-ši-šú) i-šá-ga-lu* sie bezahlen IX 50; *kasap iš-ku-lu* das Geld, das er bezahlt hatte VII 46; XXIIIr 65. 91[1]). 94; vgl. IVr 1.

Ableitung: *šiḳlum*.

šiḳlum *(šḳl)* Sekel (= 180 ŠE oder $\frac{1}{60}$ *manû*); stets ideogr. ṬU (GIN): II ṬU *kaspim* 2 Sekel Silber VIII 56; XVIIIr 49. 72; XIXr 16. 61; XXr 7; III ṬU *kaspim* XIXr 11; XXIIr 19; V ṬU *kaspim* XVIIIr 39. 68; XIXr 8; XXIIr 13; X ṬU *kaspim* XVIIr 91; XVIIIr 28. 65.

šiḳîtum *(škj)* Bewässerung: *a-tap-pa-šú a-na ši-ki-tim ip-te* er hat seinen Graben zur Bewässerung geöffnet XV 33.

šîrum *(š'r, ℵ₁)* Ideogr. UZU; **1)** Fleisch: *a-na ši-ir ni-ši tu-ub-bi-im* das Fleisch der Leute gut zu machen, d. i. ihnen Wohlbefinden zu verschaffen I 47; vgl. V 24; XXIVr 33; XXVr 93; *ši-ra-am ṭa-ba-am a-na ni-ši . . . i-ši-im* XXVr 34; UZU *pasumti-šu it-ta-sa-ag* (?) er hat das Fleisch seiner (des Rindes) Zügelsehne (?) beschädigt (?) XXIr 32; **2)** Orakel: UZU *lim-nam . . . li-iš-ku-un-šum* ein böses Orakel möge er ihm bereiten XXVIIr 27.

šerḫânum *(šrḫ?)* Geschwür: *še-ir-ḫa-nam mar-ṣa-am ub-ta-al-li-iṭ* er hat ein schmerzhaftes Geschwür geheilt XIXr 3.

šrm D stutzen (?), abstumpfen (?): *ḳar-ni-šú la ú-šar-ri-im* er hat seine (des Rindes) Hörner nicht gestutzt (?) XXIr 58.

šrḳ I G schenken: *bîtam iš-ru-uḳ* er hat ein Haus geschenkt XIr 37; *ṣalmât ḳaḳḳadim šá* ^ilu^*Illil iš-ru-kam* die Schwarzköpfigen, die I. mir geschenkt hat XXIVr 12; vgl. junge Var. zu XXIVr 29; *bi-šá-am iš-ru-uḳ-šim* er hat ihr Habe geschenkt IXr 14; vgl. XVIr 19; *iš-ru-uk-ši-im* XVr 65. 81; XVIr 5; irrtümlich *iš-uk-ši-im* XVr 48; *šá* ^ilu^*Šamaš ki-na-tim iš-ru-ku-šum* dem Šamaš Rechtssatzungen schenkte XXVr 98; *šá a-bu-šá še-ri-ik-tam iš-ru-ku-ši-im* der ihr Vater Mitgift geschenkt hat XIVr 65; XVr 24; *še-ri-iḳ-tam i-šar-ra-ku-ši-im* sie schenken ihr Mitgift XVIr 28.

Gt (zu seinem Vorteil) schenken: *rêdâm i-na di-nim a-na dan-nim iš-ta-ra-aḳ* er hat in einem Prozeß einen Soldaten einem Mächtigen preisgegeben (?) XI 58.

Ableitung: *šeriḳtum*.

šrḳ II G stehlen: *namkur ilim ù êkallim iš-ri-iḳ* er hat Gottes- oder Hofeigentum gestohlen VI 34; vgl. 60; XXIr 79. 91; XXIIr 12; *šá iš-ri-ku . . . i-ri-a-ab* was er gestohlen hat, wird er ersetzen XXIIr 71.

Gt (für sich) stehlen: *mâr a-wi-lim ṣi-iḫ-ra-am iš-ta-ri-iḳ* er hat sich einen jungen Angehörigen des Patrizierstandes gestohlen VIII 28; vgl. XXIIr 18.

Ableitungen: *šurḳum*, *šarrâḳum*, *šarrâḳanum*.

šurḳum *(šrḳ II)* die gestohlene Sache: *šá šú-úr-ga-am i-na ga-ti-šú im-ḫu-ru* der das Gestohlene von ihm angenommen hat VI 37.

šarrâḳum *(šrḳ II)* Dieb: *šar-ra-aḳ id-da-ak* er gilt als Dieb und wird getötet VI 56; VII 39. 58.

šarrâḳânum *(šrḳ II)* Dieb: *šar-ra-ga-nu-um šá na-da-nim la i-šú* der Dieb hat nichts zum Bezahlen VI 67; *[it]-ti šar-ra-g[a]-ni-šú i-li-ki* er nimmt (das Entwendete) von dem, der es ihm gestohlen hat Vr 6.

šeriḳtum *(šrḳ I)* Geschenk, bes. Mitgift: *še-ri-ik-ti sinništim šú-a-ti* die Mitgift des betreffenden Weibes XIr 19; vgl. XIIr 3; *ga-du-um še-ri-iḳ-tim šá bît a-bi-šá* mit der Mitgift ihres Vaterhauses XIIIr 75; *a-na še-ri-iḳ-ti-šá* XIr 2; vgl. 27; *še-ri-iḳ-tam šá iš-tu bît a-bi-šá ub-lam* die Mitgift, die sie aus ihrem Vaterhause gebracht hat VIIr 21; vgl. XIIIr 36; XIVr 11. 64; XVr 23. 47. 64. 80; XVIr 4. 18.

[1]) Original fälschlich *iš-lu-lu*.

27; *še-ri-iḳ-ta-šá ú-ta-ar-ru-ši-im* man gibt ihr ihre Mitgift zurück VIr 82; vgl. VIIIr 2; IXr 5; XIr 30; XIIr 79; XIIIr 9. 47. 54. 89; *še-ri-iḳ-ta-šá šá mârî*[meš]*-šá-ma* ihre Mitgift gehört ausschließlich ihren Kindern XIr 5; vgl. XIr 22.

šrr s. *šarrum*, *šarrûtum*.

šarrum *(šrr)* König; Ideogr. LUGAL; **1)** irdischer König: LUGAL *li-ja-um* der fähige König I 63; LUGAL *ta-ši-im-tim* der weise König II 22; vgl. III 65; IV 60; V 3. 10; XXIVr 77. 79; XXVr 7. 62. 96; XXVIr 13; *lu* LUGAL *lu bêlum lu iššakkum* XXVIr 40; *ki-iš-ti šar-ru-um a-na rêdîm id-di-nu* ein Geschenk, das der König einem Soldaten gegeben XI 59; vgl. 68; *šar-ru-um warad-zu ú-ba-la-aṭ* der König wird seinen Knecht am Leben erhalten Vr 52; *šar-ru-um li-ú-um* XXIVr 4; vgl. 10; *ḫar-ra-an šar-ri-im* Expedition des Königs IX 68; XI 16. 44; *dan-na-at šar-ri-im* Niederlage(?) des Königs X 16. 33; *a-na pî ṣi-im-da-at šar-ri-im* nach den königlichen Gesetzen XIV 65; LUGAL-*rí* = *šarrì* (Plur.): *ušumgal* LUGAL-*rí* der Monarch der Könige II 55; *i-lu* LUGAL-*rí* III 16; *e-te-el* LUGAL-*rí* III 70; *a-šá-ri-id* LUGAL-*rí* IV 23; *šá in* LUGAL-*rí šú-tu-ru* XXIVr 79; **2)** himmlischer König: *Anum ṣi-ru-um* LUGAL [ilu] *A-nun-na-ki* der erhabene Anu, König der A. I 2; vgl.; *i-na pî* [ilu] *Illil šar-ri-im* auf das Wort des Königs Illil XXVIr 96.

šarrûtum *(šrr)* Königtum: *šar-ru-tam da-rí-tam* ein dauerndes Königtum I 21; *zêr šar-ru-tim* königlicher Sproß II 13; vgl. V 2; *melim šar-ru-tim* königlicher Glanz XXVIr 48; *kussâm šá šar-ru-tim* XXVIIr 45; *kam-ma-al šar-ru-tim* die Last der Königswürde XXVIIr 57; *mu-šar-bu-ú šar-ru-ti-ja* (Illil), der mein Königtum groß macht XXVIr 58; *šar-ru-zu šú-pí-lam* *(pˀl)* sein Königtum zu unterdrücken XXVIr 75; vgl. XXVIIr 20. 103; *mu-šar-bu-ú šar-ru-ti-šú* IV 20; *išdì šar-ru-ti-šú* XXVIIr 29.

šêrtum I *(šˀr?)* Strafe: *še-ri-zu*[1]) *ra-bi-tam* ... *li-mu-zu* (Sin) möge ihm seine schwere Strafe auferlegen (Mondsucht?) XXVIIr 48.

šêrtum II *(šˀr(?))* Glanz: *šá še-ri-zu*[1]) *i-na ì-lí šú-pa-a-at* (Sin,) dessen Glanz unter den Göttern erstrahlt XXVIIr 43. [Daß *šêrtu* nicht „Mondsichel" bedeutet, ergibt sich aus der Tatsache, daß vom *šêrtu* des Planeten Jupiter gesprochen wird: Thompson, Reports of the Magicians No. 185, 186 u. ö.]

šiššum *(šdš)* sechster: *iš-tu ši-ši-im warḫi-im* vom sechsten Monat an XXIIIr 15; ŠI VI IG ist wohl *šedušti* zu lesen: XIXr 25; XXIIIr 56, indes wäre auch (vgl. *eššu*, *eššitu*) *šiššit* möglich.

šuššum (sum. Lehnwort) Schock, sechzig: I *šú-ši* (oder ŠÚ . ŠI) *im-maḫ-ḫa-aṣ* er wird mit 60 (Schlägen) geschlagen XVIIr 81.

štp s. *štp*.

šattum *(šn)* Jahr; Ideogr. MU; *i-na* MU I [kam] pro Jahr XXIIr 3. 8. 26; *a-na* MU I auf ein Jahr XXr 86; MU III [kam] X 62; XIII 19; IIIr 61; MU IV [kam] XVI 15; *ri-eš šá-at-tim* Jahresanfang XXIIIr 10; *ta-aḳ-ti-it* (Orig. *da*) *šá-at-tim* Jahresende XXIIIr 16; *i-na šá-at-tim šú-a-ti* in dem betreffenden Jahre XIV 10; vgl. XIIIr 25. 59; XIV 16; XVI 18. 55; IIIr 65; *i-na šá-at-tim-ma šú-a-ti* noch in demselben Jahre XXr 15; *šá-at-tam iš-ti-a-at* ein Jahr XI 5; *i-na šá-na-at* pro Jahr IVr 27; *šá-n[a-at]* XXr 65; *kasap kiṣri-šú ga-am-ra-[am] šá šá-na-[at]* seine ganze jährliche Miete XIX 28; *bilat eḳlim šá šá-na-tim šá in-na-du-ú* die Feldabgabe für die Jahre, die es unkultiviert liegen gelassen ist XVI 39; *šá-na-a-at ḫu-šá-aḫ-ḫi-im* Jahre der Teuerung XXVIr 66; *šá-na-a-at palê-šú* die Jahre seiner Regierung XXVIIr 53.

ת.

tîbum *(tbˀ)* Ansturm(?): *ti-i-ib ki-ib-ra-at ir-bi-tim* (Ḫammurapi,) der Ansturm (= Erstürmer?) der vier Weltgegenden II 2.

tbˀ Š aufstehen lassen, wegjagen: *i-na* [iṣu] *kussî da-a-a-nu-ti-šú ú-še-it-bu-ú-šú* man wird ihn von seinem Richterstuhle aufstehen lassen, wegjagen VI 26.

Ableitung: *tîbum*(?).

tbk G ausschütten: *ta-ba-ak* (Inf.) *na-piš-ti-šú* Ausschüttung, d. i. Vernichtung seines Lebens XXVIr 93.

tbl (sekundäre Bildung von *wbl* Gt) **G** für sich tragen, wegnehmen, davontragen: *suluppì* . . . *a-na kaspi-ka ta-ba-al* die Datteln nimm

[1]) Alte Variante *še-ri-iz-zu*.

Dir für Dein Geld XVIII 14; *še'am . . . e-si-ip ta-ba-al* XIV 27; *bît-zu i-tab-ba-al* er nimmt sein (des anderen) Haus für sich V 45; X 12; vgl. V 56; *mi-im-ma ša ib-ba-ab-lu-šum i-tab-bu-al* das, was ihm gebracht ist, trägt er davon, bekommt er Xr 46; vgl. XII 62; Praet. *itbal*: *eḳlam . . . bi-ib-bu-lum it-ba-al* das Feld hat eine Hochflut fortgerissen XIII 44; XIV 6; *mi-im-ma šá šu-bu-lu a-šar šu-bu-lu la id-(di)-in-ma it-ba-al* etwas, was gebracht werden soll, hat er da, wohin es gebracht werden soll, nicht abgeliefert, sondern weggenommen, unterschlagen IIr 63; dagegen gehört *it-ba-lam* zu *wbl* und steht für **itt(a)balam*, wie *ublam* für **ubb(a)lam*.

tadmiḳtum *(dmḳ?): tamḳarum a-na šamallim kaspam a-na ta-ad-mi-iḳ-tim it-ta-di-in* der Kaufherr hat dem Händler Geld zu Spekulationszwecken (?) gegeben Ir 17.

twr G 1) zurückkehren: *a-na bîti-šá i-ta-ar* sie kehrt in ihr Haus zurück Vr 76: vgl. XVIr 49. 64. 74; *a-na mu-ti-šá ú-ul i-ta-ar* sie kehrt zu ihrem Ehemann nicht zurück VIr 73; vgl. VIr 53; 2) wieder in den Besitz einer Sache eintreten: *rêdûm . . . a-na eḳli-šú kirî-šú ù bîti-šú i-ta-ar* XII 59; 3) zurückgehen, wieder zufallen: *namkurum a-na be-lí-šú i-ta-ar* das Eigentum geht an seinen Eigentümer zurück XIVr 60; vgl. XII 21; XVIII *12*; 4) auf eine Sache zurückkommen, sie wiederum tun; *ú-ul i-ta-ar-ma it-ti da-a-a-ni ú-ul uš-šá-ab* VI 27; vgl. *mà* 2ª gegen Ende.

Gt (für sich) zurückkehren: *it-tu-ra-am* er ist (in die Heimat) zurückgekehrt X 24. 65; XI 8; VIr 48. 65.

D 1) zurückkehren lassen, zurückgeben: (das Feld) *a-na be-el eḳlim ú-ta-ar* soll er dem Besitzer des Feldes zurückgeben, wieder übergeben XIII 16. 31; vgl. XIV 55; Ir 23; IIIr 13; XIr 32; XXIIIr 63; *ú-ta-a-ar* XVI 47. 52; *a-na be-lí-šú ú-ta-ar-ru-šú* man wird ihn (den Sklaven) seinem Besitzer zurückgeben VIII 67; *kirâ-šú ú-ta-ar-ru-šum* seinen Garten wird man ihm zurückgeben X 27; *ú-ta-ar-ru[. .]* K 8321, 1; *še-ri-iḳ-ta-šá ú-ta-ar-ru-ši-im* ihre Mitgift wird man ihr zurückgeben VIr 83; *uš-ta-šá-an-na-ma ú-ta-ar* er wird doppelt zurückgeben Xr 59. 74 (vgl. *mà* 2ª gegen Ende); *kaspam a-na tu-úr-ri-im* XIV 57; *mu-te-ir ilu lamassi-šú* IV 55; 2) etwas Geschuldetes abliefern (= *ndn* G 2): *kaspam . . . a-na tamḳarim ú-ta-ar* Ir 41; vgl. XIV 12; 3) in etwas verwandeln: *ma-zu a-na til a-bu-bi-im li-te-ir* (Rammân) möge sein Land in eine Sintflutruine verwandeln XXVIIr 80; vgl. XXVIIr 106 (= XXVIIIr 1) *ûma^ma-am a-na mu-ši-im li-te-ir-šum* XXVIIr 89; 4) wieder herstellen: *mu-te-ir âl Eridim a-na áš-ri-šú* der Eridu wiederherstellte, neu baute I 64. — Adj. verb. *tur* in *šá i-na dan-na-at šar-ri-im tu-úr-ru* der bei einer Niederlage (?) des Königs gefangen genommen ist (?) X 17. 34; vgl. XI 17.

Dt zurückgeben: *ut-te-ir* er hat zurückgegeben IIr 1; *ut-te-ir-šum* er hat ihm zurückgegeben XIr 18. 26.

tahâzum Schlacht, stets ideogr. MÊ (d. i. AG mit hineingesetztem ṢAB): *be-lit* MÊ *ù ḳablim* die Herrin der Schlacht und des Kampfgewühles XXVIIr 93; *a-šar* MÊ *ù ḳablim* XXVIIIr 2.

TUK.KIN (von Scheil *tukkannum* gelesen, doch kaum mit Recht) in GIŠ . APIN TUK . KIN XXIIr 16; s. *nartabum*.

tkl D zuverlässig machen: *ši-pi-ir-šú la ú-ták-ki-il* (der Schiffbauer) hat sein Werk nicht so gemacht, daß man sich darauf verlassen kann XXr 14.

Ableitung: *tukultum*.

tukultum *(tkl)* Zuversicht: (*ilu Šamaš . . .*) *be-lum tu-kúl-ti* der Herr, meine Zuversicht XXVIIr 19.

tulûm Brust (der Frau); Ideogr. UBUR; UBUR-*šá i-na-ak-ki-su* man schneidet ihr die Brust ab XVIIr 39.

tillum Trümmerhügel, Ruine; Ideogr. DUL; *ma-zu a-na* DUL *a-bu-bi-im li-te-ir* (Rammân) möge sein Land in eine Sintflutruine verwandeln XXVIIr 79. „Sintflutruinen" nannte man die aus älterer Zeit stammenden Schutthügel zerstörter Ortschaften.

tlm Š verleihen: *i-na kakkim da-an-nim šá ilu Za-mà-mà ù ilu Innanna ú-šá-at-li-mu-nim* mit der gewaltigen Waffe, die Z. u. I. mir verliehen haben XXIVr 25.

talîmum leiblicher Bruder; Ḫammurapi nennt sich: *ta-li-im ilu Za-mà-mà* leiblicher Bruder Zamamas (des Kriegsgottes) II 56.

têlîtum[1]) (*'lj*) Hoheit (?); Ḫammurapi nennt sich: *mi-ge-ir te-li-tim* Liebling der Ho-

[1]) Ableitung und Bedeutung sehr zweifelhaft.

heit(?) (augenscheinlich Beiname des Ištar von Ḫallab) III 49.

talittum *(wld)* Nachwuchs, Jungvieh: *ta-li-it tam um-ta-ṭi* er hat den Nachwuchs an Vieh zu gering werden lassen XXIIr 56; *ta-li-it-tam ù bi-il-tam i-na-ad-di-in* er soll Jungvieh und Abgabe liefern XXIIr 58.

tmʾ G schwören: *i-na i-du-ú la am-ḫa-zu i-tam-ma* „absichtlich habe ich ihn nicht geschlagen", soll er schwören XVIIIr 12; vgl. 16; XIXr 54.

tmḫ D packen, ergreifen: *mu-tam-me-iḫ a-a-bi* der die Feinde packt III 47.

tamḫarum *(mḫr)* Schlacht; *a-šar tám-ḫa-ri-im kakka-šú li-iš-bi-ir* (Zamama) möge in der Schlacht seine Waffe zerbrechen XXVIIr 86 [Man beachte die Schreibung mit *tám* = *dam*; vielleicht ist *damḫarum* zu lesen; vgl. auch *dam-ḫa-ra* Entemena, Kegel I 26.]

tamkarum[1]) (sum. Lehnwort) Geschäftsmann, Kaufherr; stets ideogr. DAM . ḲAR; er verleiht Geld: *kaspam it-ti* DAM . ḲAR *il-ki* XIV 19; vgl. 23. 39. 43. 55. 63. 66; XVII 3. 4. 9. 15. 23; K 8321, 4. 5; daher wird DAM . ḲAR auch in der Bedeutung „Gläubiger" gebraucht[2]). DAM . ḲAR-*šú* sein Gläubiger IIIa 44; XXIII *16*; DAM . ḲAR XXIII *18;* IIIr 71; IVr 1; IXr 60; er macht Geschäftsreisen ins Ausland XI 18; XXIIIr 94; läßt aber meist als „Kaufherr" seine Geschäfte durch reisende Unterhändler *(šamallûm)* besorgen, denen er entweder Geld zu Handelsgeschäften vorstreckt oder Waren zum Verkauf übergibt; vgl. DAM . ḲAR Ir 13. 15. 23. 32. 40. 43. 49. 56. 60. 66. 68. 71. IIr 2 8. 9; DAM . ḲAR-*šú* sein (des Reisenden) Kaufherr Ia 6. 58. 72; der XII 39 genannte DAM . ḲAR, der Lehnsträger ist, wird der DAM . ḲAR *êkallim* „königlicher Geschäftsmann", der für den Hof Geschäfte macht, sein.

tânum (sehr unsicher) entsprechender Betrag; vielleicht in *ta-a*(?)*-na še'im*(?) *šá*(?) *im-ri-ru i-ri-ab* den entsprechenden Betrag des Getreides, das er . . . hat soll, er ersetzen XXIr 86; man könnte auch *ta-[. .]-na-li im-ri-ru* lesen.

tâneḫum (ʾ*nḫ*) Qual: *i-na ta-ne-ḫi-im ù di-im-ma-tim* unter Qual und Jammer XXVIIr 54; *palê ta-ne-ḫi-im* qualvolle Regierungszeit XXVIr 64.

tanâttum *(nʾd)*, Plur. *tanâdâtum* Ruhm: (meine Taten) *a-na ta-na-da-tim šú-ṣa-a* XXVI r 1 (vgl. *wṣ'Š*).

tuppum Tafel, Urkunde: *tup-pa-šú iḫ-ḫi-ip-pí* seine Urkunde wird zerbrochen XII 15; *tup-pa-šú ú-ra-at-ṭa-ab* XIV 13; *kaspam . . . šá pî tup-pí-šú* Geld entsprechend seiner Urkunde XVII 22; *tup-pa-am uš-te-zi-ib* sie hat sich eine Urkunde ausfertigen lassen IXr 33; vgl. XIVr 45; *tup-pa-am iš-tu-ru-ši-im* (der) ihr eine Urkunde geschrieben hat XIVr 66: *i-na tup-pi-im* XIIr 83; XIVr 68; XVr 27.

teptîtum *(ptʾ)* Urbarmachung: *eḳil nidû-tim a-na šattim III*[kam] *a-na te-ip-ti-tim ú-še-ṣi* er hat ein Brachfeld auf 3 Jahre zur Urbarmachung gepachtet XIII 20.

tkn ŠD in Ordnung bringen: *mu-uš-ta-ak-ki-in zi-ma-tim i-na É-û(UD)-gal-gal* der alles Geziemende in Ordnung brachte im Tempel E. III 62.

taḳtîtum *(ḳtj)* Ende: *a-di ta-aḳ-ti-it* (Orig. fälschlich *da*) *šá-at-ti-im* bis zum Ende des Jahres XXIIIr 16.

tarbaṣum *(rbṣ)* Viehhürde, stets ideogr. TÙR: *i-na* TÙR in der Viehhürde XXIIr 76. 83.85; *be-el* TÙR der Besitzer der Viehhürde XXIIr 81; *mi-ki-it-ti* TÙR Schaden in der Viehhürde XXIIr 80.

tarbîtum *(rbj)* Ziehkind: *mâram a-na tar-bi-tim il-ki* er hat ein Kind als Ziehkind angenommen XVIr 55; *a-na tar-bi-tim na-sa-ḫi-im* XVIr 83; *tar-bi-tum ši-i* selbiges Ziehkind XVIr 37. 47. 62. 72.

terḫâtum *(rḫj)* Frauenkaufpreis, Malschatz: *tir-ḫa-tam id-di-in* er hat den Malschatz bezahlt Xr 51. 63; vgl. Xr 37; *tir-ḫa-tam šá . . . a-na bît e-mi-šú ub-lu* den Malschatz, den er ins Haus seines Schwiegervaters gebracht hat XIr 14; vgl. ferner XIr 25; *kasap tir-ḫa-tim* das als Malschatz dienende Geld XIr 70, *tir-ḫa-tum la i-ba-áš-ši* VIIr 25; *kaspam ma-la tir-ḫa-ti-šá* das Geld, den vollen Betrag ihres Malschatzes VIIr 19; vgl. XIr 28. [Vgl. $^1/_3$ *manê kaspim tir-ḫa-az-za* R 101, 20; *mišil manê kaspim te-ir-ḫa-az-za* R 84, 40; $^1/_2$ *manê kaspim te-ir-ḫa-az-za* CT VIII 2b, 29; als „Liebessold" wohl CT IV 18b, 13: $1^2/_3$ *šiḳlim 15* ŠE *kaspim šá te-ir-ḫa-ti-šá.*]

[1]) Auch *tamkarum*, *damkarum* u. Ä. — [2]) Vgl. für den Bedeutungsübergang XIV 23. 39. 43. 55. 63. 66; XVII 4. 9 15. 23, wo man „Geschäftsmann" oder „Gläubiger" übersetzen kann.

tarkibtum[1] (*rkb*) Instandsetzung (Einrichtung) eines Gartens: *kirâ-šu iš-tu tar-ki-ib-tim a-na tamkarim id-di-in* er hat seinen Garten nach erfolgter Instandsetzung dem Geschäftsmann gegeben XVII 8.

trṣ G adj. verb. *tariṣ* hingebreitet: *ṣi li ṭa-bu-um a-na âli-ja ta-ri-iṣ* mein guter Schatten ist für (= über) meine Stadt hingebreitet XXIV r 48.

Š ausstrecken: *e-li entim ù aš-ša-at a-wi-lim u-ba-nam u-ša-at-ri-iṣ* er hat auf eine Priesterin oder jemandes Ehefrau den Finger ausgestreckt, d. i. böse Nachrede über sie verbreitet V r 28.

N ausgestreckt werden: *ú-ba-nu-um e-li-šá it-ta-ri-iṣ* der Finger ist auf sie ausgestreckt worden, d. i. über sie ist böse Nachrede verbreitet worden V r 82.

têrtum (*w'r*; aus *taw'irtum*, **taw'wirtum*) Sendung, Orakelsendung, Orakel: *mu-ša ak-li-il te-ri-tim ša Ḫallabim*[ki] der ausführte die Orakel von H. III 51.

têšûm (*'šj*) Verwirrung, Revolution; *te-ši la šú-ub-bi-im* eine nicht unterdrückbare Revolution XXVI r 59.

tašîmtum (*šjm*) Einsicht: LUGAL (*šar*) *ta-ši-im-tim* König von Einsicht, d. i. einsichtiger, weiser König II 22; (*šum-ma a-wi-lum šu-ú*) *ta-ši-im-tam i-šú* hat Einsicht, ist weise XXV r 76.

tuššum Verleumdung(?): *tu uš-ša-am-ma id-ki* Verleumdung(?) hat er ins Werk gesetzt VIII 2.

Eigennamen.

Êa Gott des Ozeans und der Weisheit; stets ideogr. ^{ilu}EN . KI, was jedoch möglicherweise nicht *Êa*, sondern *Enki* oder *Engi* zu lesen ist: I 10; XXIV r 27; XXVI r 98; Gott von Malgûm IV 17.

Ê-abzu Tempel von Eridu: Ê . ZU . AB II 1.

Ê-ûgalgal Tempel von Bît-Karkara: Ê . UD . GAL . GAL III 64.

Ê-ulmaš Tempel von Akkad: Ê . UL . MAŠ IV 49.

Ê-anna Tempel von Uruk: Ê . AN . NA II 43.

Ê-barrum Tempel von Larsa und Sippar: Ê . UD: II 30. 34; Ê . UD . RA XXVIII r 76.

Igege die oberen Götter und Geister: *I-ge-ge* I 14.

Ê-galmaḫ Tempel von Isin: Ê . GAL . MAḪ II 54.

Adab Stadt: UD . NUN . KI III 67.

Adad s. Rammânum.

Ê-zida Tempel von Borsippa: Ê . ZI . DA III 15.

Aja Gemahlin des Šamaš: ^{ilu}A . A II 28.

Akkadûm Akkad: 1) Land = Nordbabylonien: *Ak-ka-di-im* V 9; XXIV r 51; 2) Stadt: A . GA . NE (= DE) . KI IV 51.

Ê-kurrum Tempel von Nippur: Ê . KUR I 62; XXVI r 84; XXVII r 81; XXVIII r 54.

Ê-kišširgal Tempel von Ur: Ê . KIŠ . NU (= ŠÍR) . GÁL II 21.

Illil Gott der Erde, Gott von Nippur: ^{ilu}EN . LIL I 3. 46. 53; XXIV r 12. 64; XXVI r 53. 89. 95; XXVIII r 86. [Zur Lesung s. CLAY, Amer. Journ. of Sem. Langu. and Lit. XXIII (1907), S. 269 ff.; vgl. auch HOMMEL, OLZ X (1907), Sp. 382].

Ê-maḫ Tempel von Adab: Ê . MAḪ III 69.

Ê-mišmiš Tempel von Ninive: Ê . MIŠ . MIŠ IV 61.

Ê-meteguṭu oder *Ê-mete-ursag* Tempel von Kiš: Ê . ME . TE . UR . SAG II 62.

Anum Himmelsgott, Gott von Uruk; Ideogr. AN I 1. 45; XXIV r 64; XXVI r 45; Gen. AN^{nim} (= *Anim*) II 46; XXVIII r 51.

Enki, s. Êa.

Ê-ninnû Tempel von Lagaš: Ê + Zahlzeichen L III 46.

Anunnaki die unteren Götter und Geister: ^{ilu}A . NUN . NA . KI I 2; ^{ilu}A . NUN . NA XXVIII r 73.

Innanna oder Ninni, Nanâ[2]): ^{ilu}SUKUŠ Göttin von Uruk II 47, von Ḫarsag-kalama II 65; von Mera (?) IV 35; von Ninive IV 63; ferner V 13; XXIV r 24; XXVII r 92.

---

[1]) Die Radikale sind nicht völlig gesichert; vgl. *rkb* — [2]) Ideogramm BRÜNNOW No. 3017 ff.

Ê-sagila Tempel von Babylon: Ê.SAG.ILA II 12; XXIVr 67. 93; XXVr 50. 51.

Isin Stadt: *Ì-si-in*[ki] II 51.

Ur Stadt: ŠEŠ.AB (= UNU).KI II 17.

Eridu Stadt: NUN.KI I 64.

Uruk Stadt: UNU.KI II 38.

Urra Gott von Kutha (= Nergal): ÙR.RA II 69.

Uraš Gott von Dilbat: [ilu]IB III 22.

Aššur Stadt: A.USAR.KI IV 58.

Ištar[1]) Göttin von Ḫallab III 54; von Akkad IV 47. 48.

Bâbilu Stadt: KÁ.DINGIR.RA.KI I 16; II 6; IV 43; V 5; XVr 79, wo statt KÁ irrtümlich È steht; XXIVr 63.

Bêl s. *Illil.*

Bêlit Gattin Illils: [ilu]NIN.LIL XXVIr 81.

Barziba Stadt: *Bar-zi-ba*[ki] III 12.

Bît-Karkara Stadt: IM.KI III 61.

Girsu Stadt: *Gir-su*[ki] III 42.

Dagân Gott (von Tirka): [ilu]*Da-gan* IV 27.

Dilbat Stadt: *Dil-bat*[ki] III 20.

Damgalnunna Gattin Eas: [ilu]*Dam-gal-nun-na* IV 18.

Dûr-ilu falsche Lesung für *rikis šamê erṣetim* I 59.

Zamama Kriegsgott, Gott von Kîš: [ilu]*Za-mà-mà* II 57; XXIVr 23; XXVIIr 81.

Ḫallab Stadt (Aleppo?): ZA.SUKUŠ.UNU.KI III 52. [Vgl. *Ḫa-la-ba*[ki] VS VII 95, 4.]

Ḫammurapi König: *Ḫa-am-mu-ra-pí*[2]) I 28. 50; XXIVr 3. 9; XXVr 20. 95.

Ḫarsag-kalama Festung(?) von Kîš: ḪAR.SAG.UN.MA II 67.

Kêš Stadt (Ideogr. Brünnow No. 10860) III 32.

Kîš Stadt: KIŠ.KI II 59.

Kutû Stadt: TIG.GAB.A.KI III 3.

Lagaš Stadt: ŠIR.PUR.LA.KI III 41.

Larsa Stadt: UD.UNU.KI II 33.

Malgûm Stadt: MA.AL.KA (Orig. wohl NAK).A.KI IV 12. [Vgl. LUGAL *Ma-al-gi-im*[ki] VS I 32, 3.]

Mama Göttin: [ilu]*Ma-ma* III 29.

Mera Stadt: *Me-ra*[ki] IV 30.

Marduk Gott von Babylon: [ilu]AMAR.UD I 8; II 8; V 15; XVr 78. 93; XXIVr 14. 29. 90; XXVr 26. 28. 32. 42. 55.

Maškan-šabrîm Stadt: *Maš-kan*-PA + AL.KI IV 3.

Mišlam Tempel 1) von Kutha III 6; 2) von Maškan-šabrîm IV 6.

Nanâ s. *Innanna.*

Ninua Stadt (Ninive): *Ni-nu-a*[ki] IV 60.

Nin-azu[3]) Heilgottheit: [ilu]NIN.A.ZU IV 37.

Nin-karrašâ Heilgottheit (= Gula) [ilu] NIN.KAR.RA.AG XXVIII 50. [Für AG = *šà* spricht das sich mehrfach findende NIN.KAR.RA.AG.A z. B. VS I 45, Z 3; der Name bedeutet: „Die Rettung Ausübende".]

Nin-tu[3]) Geburtsgöttin; Göttin von Kêš: [ilu]NIN.TU III 35; XXVIIIr 40.

Nippurum Stadt: EN.LIL.KI: I 59.

Nârum Flußgott: [ilu]ÍD V 39. 41. 42. 47. 53; VIr 5; s. d. Glossar.

Nergal Gott von Kutha (= Urra) [ilu]NER.UNU.GAL: XXVIIIr 24.

Sumu-la-ēl König: *Su-mu-la*-AN IV 68. [Zu AN = *ēl* vgl. H. Ranke, BE VI, S. 18.]

Sin Gott von Ur: [ilu]EN.ZU: II 14; XXVIIr 41. [Für [ilu]EN.ZU = [ilu]ŠEŠ.KI vgl. die Variante zu Strassmaier, Warka 48, 8.]

Sin-muballiṭ König: [ilu]EN.ZU-*mu-ba-li-iṭ* IV 70.

Sippar Stadt: UD.KIB.NUN.KI II 25.

Purattum Euphrat; so ist wohl [nâr]UD.KIB.NUN.NA IV 26 zu lesen.

Ṣarpanîtum Gattin Marduks: [ilu]*Ṣar-pa-ni-tum* XXVr 43. 56.

Rammânum[4]) Wettergott: [ilu]IM XIII 42; XIV 3; XXVIIr 64; Gott von Bît-Karkara III 57. 59.

Šidlam s. *Mišlam.*

Šumerum Südbabylonien: *Šú-me-ri-im* V 8; XXIVr 50.

Šamaš Sonnengott, Gott von Sippar und Larsa: [ilu]UT I 40; II 23. 35; XXIVr 84; XXVr 97; XXVIr 14; XXVIIr 14. 32; Ḫammurapi nennt sich [ilu]UT[ši] *Bâbili*[ki] V 4.

Širburla s. *Lagaš.*

Tutu Gott von Borsippa (= Nabû, später mit Marduk identifiziert); TU.TU III 10.

Tutul Stadt: *Tu-tu-ul*[ki] IV 31.

---

[1]) Ideogramm Brünnow No. 8862. — [2]) Zu *pi* statt *bi* vgl. ZA XXII, S. 7 ff. — [3]) Fraglich, ob so zu lesen. — [4]) Ob so zu lesen, steht nicht durchaus fest.

Zahlen.

1. Hohlmaße[1]).

1 ḲA (*ḳû*)	XXII r 98.
5 ḲA	IV r 28.
10 ḲA	XXII r 95.
20 ḲA	XXII r 92.
40 ḲA	XXIII r 6.
50 ḲA	II r 49.
60 ḲA	II r 46.
180 ḲA	XXIII r 1.
1 GUR (*kurrum*)	IV r 28.
3 GUR	XX r 90.
4 GUR	XX r 88.
6 GUR	XX r 64; XXII r 7.
8 GUR	XXII r 2. 25.
10 GUR	XIII 33; XV 44; XVI 54.
20 GUR	XV 62.
60 GUR	XVI 1; XX r 5; XXI r 96; XXIII r 54.

2. Flächenmaße[2]).

1 SAR	XIX r 60.
1 GAN	XIII 32; XV 43. 61. 78; XVI 53; XXI r *95*.

3. Gewichtsmaße[3]).

2½ ŠE	XXIII r 50.
3 ŠE	XXIII r 48.
4(?) ŠE	XXIII r 36.
5 ŠE	XXIII r 17. 24. 26.
6 ŠE	XXIII r 12.
2 GIN	VIII 56; XVIII r 49. 72; XIX r 16. 61; XX r 7.
3 GIN	XIX r 11; XXII r 19.
5 GIN	XVIII r 39. 68; XIX r 8; XXII r 13.
10 GIN	XVII r 91; XVIII r 28. 65.
⅙ MA . NA	III r 24. 49; VII r 31; XVII r 73; XVIII r 21. 53; XX r 84; XXI r 67.
⅓ MA . NA	XVI 8; X r 9; XVIII r 18. 43; XXI r 64.
1 MA . NA	IX 48; VII r 27; XVII r 58. 86.

4. Zeitmaße[4]).

UD[5]) I*kam*	XXIII r 1. 6. 13. 18. 43. 47. 51. 55.
ITU[6]) VI*kam*	VIII 17. 19.
MU[7]) I*kam*	XXII r 3. 8. 26; MU I (ohne *kam*) XX r 86.
MU III*kam*	X 62; XIII 19; III r 61
MU IV*kam*	XVI 15.

5. Bruchzahlen[8]).

IGI III GÁL	XV r 70. 88; XVI r 89.
IGI IV GÁL	lies IGI V GÁL.
IGI V GÁL	XIX r 33; XXI r 34.
IGI VI GÁL	XIX r 25; XXIII r 56.

6. Multiplikation[9]).

A . DU III-*šú*	I r 66.
A . DU V-*šú*	VIII 12; II r 71.
A . DU VI-*šú*	II r 12.
A . DU X-*šú*	VI 66; XXII r 71.
A . DU XII-*šú*	VI 21.
A . DU XXX-*šú*	VI 63.

7. Besonderheit.

1 ŠÚ . ŠI[10])	XVII r 81.

---

[1]) 300 ḲA = 1 GUR. — [2]) 1800 SAR = 1 GAN; 1 Sar = 144 Quadratellen. — [3]) 180 ŠE = 1 GIN (*šiḳlu*); 60 GIN = 1 MA . NA (*manû*). — [4]) 29—30 UD (*ûmu*) = 1 ITU (*warḫu*); 12—13 ITU = 1 MU (*šattu*). — [5]) = *ûmum*. — [6]) = *warḫum*. — [7]) = *šattum*. — [8]) Vgl. Glossar unter ŠI . IG, sowie *šalšum*, *rebûm*, *ḫamšum*, *šiššum*. — [9]) Vgl. Glossar unter *adu*. — [10]) Vgl. Glossar unter *šuššum*.

Anhang.

Verzeichnisse der Duplikate.

Die Duplikate der Gesetzesstele Ḫammurapis lassen sich in drei Klassen scheiden.

I. Altbabylonische Fragmente.

Es sind dies Fragmente eines zweiten Exemplars des Kodex, die in Susa gefunden und von Scheil[1]) veröffentlicht wurden, und zwar entspricht:

Frgm. I, Kol. I = Kod. XVI 21—44.
Kol. II = Kod. (XVII 2—26)[2]).
Kol. III = Kod. (XVIII 3—23)[2]).
Frgm. II, Kol. I = Kod. (XVIII 51—63)[2]).
Kol. II vgl. S. 36, Anm. 1.
Kol. Ir = Kod. XXVIIIr 37—46.
Frgm. III, Kol. I = Kod. IVr 74—Vr 4.
Kol. II = Kod. Vr 12—27.
Kol. III = Kod. Vr 35—49.
Kol. Ir = Kod. XXVIr 93—98(?).
Kol. IIr = Kod. XXVIIr 42—49.
Kol. IIIr = Kod. XXVIIr 101—105.

II. Assyrische Fragmente.

Hier lassen sich zwei Gruppen unterscheiden, die verschiedene Rezensionen voraussetzen, aber beide der Zeit Aššurbânipals (668—626 v. Chr.) angehören. Die eine wird nur durch den von King[3]) veröffentlichten Text Bu. 91—5—9, 221 vertreten. Hier entspricht:

Kol. I = Kod. XXIIIr 56—68.
Kol. II = Kod. XXIVr 18—31.
Kol. III = Kod. XXIVr 79—94.
Kol. Ir = Kod. XXVIIIr 11—35.
Kol. IIr = Kod. XXVIIIr 83—91.

---

[1]) Délégation en Perse, Bd. X, S. 81 ff. — [2]) Auf der Stele nicht erhalten. — [3]) Cuneiform Texts XIII, Pl. 46 f.

Die zweite Rezension ist durch eine Anzahl Bruchstücke bekannt, die MEISSNER[1]) publiziert hat. Es sind folgende Texte:

1. K 4223, Fragment der Rückseite einer Tafel.
   Kol. Ir = Kod. IX 40 bis X 15.
   Kol. IIr = Kod. X 65 bis XI 36.
2. K 8905, Fragment der Rückseite einer Tafel.
   Kol. IIIr = Kod. XIII 32—49.
   Kol. IVr = Kod. XIV 56—65.
3. K 10483, Fragment der Rückseite einer Tafel.
   Kol. Ir = Kod. XII 55—62.
   Kol. IIr = Kod. XIV 7—18.
4. K 10485, Fragment der Rückseite einer Tafel.
   Kol. IIr im Kodex nicht erhalten[2]).
   Kol. IIIr = Kod. Ir 39—48.
   Kol. IVr = Kod. IIr 59—65.
5. K 11571, Fragment der Vorder- und Rückseite einer Tafel.
   Kol. I = Kod. XXIIIr 64—73.
   Kol. IIIr = Kod. XXVIIIr 72—81.
6. Sm 26, Fragment der Rückseite einer Tafel.
   Kol. IIIr = Kod. XXIr 95 bis XXIIr 2.
   Kol. IVr = Kod. XXIIr 76—83.
7. Sm 1008a, Fragment der Rückseite einer Tafel.
   Kol. I (?)r = Kod. X 16—22.
   Kol. II (?)r = Kod. XI 37—45.
8. Sm 1642.
   Kol. II (?) = Kod. XXIr 37—44.
9. Sm 1672.
   Kol. I: im Kodex wohl[3]) nicht erhalten.
10. Rm 277, großes Fragment.
    Kol. I = Kod. XV 60 bis XVI 5.
    Kol. II = Kod. (XVII 9—32)[4]).
    Kol. III = Kod. (XVIII 34—42)[4]).
    Kol. IIr = Kod. IIr 9—15.
    Kol IIIr = Kod. IIIr 7—29.
    Kol. IVr = Kod. IVr 13—26.
11. DT 81, großes Fragment.
    Kol. II = Kod. (XVIII 3—17)[4]).
    Kol. III = Kod. (XIX 25—41)[4]).
    Kol. Ir = Kod. (XXIII 7—20)[4]).

---

[1]) Beiträge zur Assyriologie III. S. 493ff. — [2]) Die erhaltenen Zeilenanfänge (*i-si* [. . . *ki-ma* [. . .) müssen zu Kol. XXIII gehören. — [3]) Die Spuren genügen nicht zur Identifizierung der Stelle. — [4]) Auf der Stele nicht erhalten.

Kol. IIr = Kod. Ir 29—43.
Kol. IIIr = Kod. IIr 49—58.

Assyrisch ist endlich auch dem Vernehmen nach ein im Besitz von H. POGNON befindliches Fragment, von dem SCHEIL[1]) einen Abschnitt in Umschrift mitteilt, der einige Lücken in § 53 (= XV 7—20) des Kodex ergänzt.

Nicht sicher ist die Zugehörigkeit von K 8321 (s. S. 36, Anm. 1) zum Kodex.

III. Neubabylonische Fragmente.

Es kommen hier zwei Fragmente des Berliner Museums in Betracht, die PEISER[2]) bekannt gemacht hat.

VAT 991, Kol. I = Kod. VIIIr 62 bis IXr 9.
Kol. II = Kod. IXr 52—71.
Kol. III = Kod. Xr 33—47.
VAT 1036 = Kod. XIIr 60—71.

Über die Größe der Lücke nach Kol. XVI und ihre Ergänzung vergl. A. UNGNAD, Die Lücke in der Gesetzesstele Ḫammurapis (Beitr. zur Assyr. VI, 5, S. 144 ff.).

---

[1]) Délégation X, S. 81. — [2]) Jurisprudentiae Babylonicae quae supersunt (Berliner Diss.), Cöthen 1890, S. 33 ff.; in Originaltext bei A. UNGNAD, Keilschrifttexte zu den Gesetzen Ḫammurapis (Leipzig 1909), S. 42. In dieser Ausgabe wird das gesamte bisher bekannte keilschriftliche Material der Gesetze Ḫammurapis vereinigt.

Nachträge und Verbesserungen.

Umschrift.

S. 7, III 31 lies *ú-zu-ra-tim* statt *u-zu-ra-tim*.

S. 20, X 19, l. Spalte, lies *ù* statt *û*.

S. 21, XI 1 füge als Anm. hinzu: K 4223 bietet: *iṣ-ṣa-ab-tu-šú*. XI 9, l. Spalte, lies *ù* statt *û*, und füge als Anm. hinzu: K 4223 bietet *u*.

S. 24, XII 16 lies *iḫ-ḫi-ip-pí* statt *iḫ-ḫe-ip-pí*.

S. 28, XIV 31 lies *šamaššammam* statt *šammaššammam*.

S. 29, XV 6 lies wohl besser *[i-]in-ni* statt *in-ni*, ebenso im Glossar an den betr. Stellen.

S. 31, XV 77, l. Spalte, lies *i-na* statt *ina*.

S. 32, XVI 37 lies besser *eššenum* statt *abšênum*, ebenso im Glossar an den betr. Stellen.

S. 34, XVII 25 lies *šá* (kursiv). XVII 27 lies ma (nicht kursiv). XVIII 3 lies besser [. . i-na-ad]-di-[iš]-*šum*.

S. 35, XVIII 12 lies i (nicht kursiv).

S. 38, Anm. 3 lies *ŠÍG* statt *SÍG*.

S. 43, IIIr 55 füge zu *'i* die Anm. hinzu: Original *ḫi*. IIIr 73 lies *ḳar* statt *gar*. IIIr 75 füge zu *'i* die Anm. hinzu: Original *ḫi*.

S. 45, Anm. 1 lies XXVr 59 statt XXVa 59.

S. 48, VIr 11 lies *i-ba-áš-ši* statt *i-bá-aš-ši*.

S. 51, VIIr 28 lies *ú-zu-ub-bi-im* statt *u-zu-ub-bi-im*. VIIr 33 lies *áš-šá-at* statt *áš-ša-at*.

S. 52, VIIr 69, l. Spalte, lies *ù* statt *û*.

S. 57, Xr 35 füge als Anm. hinzu: VAT 991 scheint *bi-ib-lu*(?) zu bieten.

S. 60, Anm. 5 lies Xr 31 statt Xa 31.

S. 62, Anm. 3 lies Xr 31 statt Xa 31.

S. 75, Anm. 1 und 4 lies *NER . PAD . DU* statt *NER PAD . DU*.

S. 77, XVIIIr 43 lies *manê* statt *mânê*.

S. 83, XXr 62 lies *[lu]m* statt *[lum]*.

S. 87, XXIr 97 füge als Anm. hinzu: S. 26 bietet *ši-ḫa-su* (Irrtum für *pi-ḫa-su*).

S. 90, XXIIr 86, l. Spalte, lies *ù* statt *û*.

S. 92, XXIIIr 39 lies vielleicht besser *addupim* (Meissner, OLZ 1909, Sp. 204).

S. 93, oben rechts lies XXIII statt XXXIII. XXIIIr 71 füge als Anm. hinzu: K 11571 bietet *ba-aḳ-ri-šú*.

S. 95, XXIVr 50 lies *Šú* statt *Šu*.

Glossar.

S. 109 unter **û**, Abschnitt I, Z. 7, lies Ir 35. 61 (?) statt Ir 35. — Im folgenden Abschnitt, Z. 3, lies XIII 50; XIIIr 58 statt XIIIr 50. 58. — Abschnitt IIa, Z. 7, am Anfang lies 49. 92 statt 49.

S. 111 lies mit JENSEN **eššenum** statt **abšenum.**

S. 112 lies mit MEISSNER besser **addupum** statt **addubum.**

S. 113 unter **awâtum**, Z. 7, lies XXVIr 29; vgl. 7 statt XXVIr 29.

S. 117 unter **elippum**, Z. 5, streiche (bis), und füge Z. 6 hinter 72 noch 73 hinzu.

S. 119 l. Spalte, Z. 1, füge hinter 34 noch 57 hinzu; r. Spalte, Z. 8, füge hinter 30 noch 34 hinzu.

S. 121 unter **'pš G** füge unter **1)** am Schluß hinzu: *[n]i-di-it-ka c-pu-uš* bebaue Dein brachliegendes Stück (?) XVIII 56.

S. 122 unter **eklum**, Z. 6, lies XV 8. 54 statt XV 54.

S. 125 unter **itti**, letzte Z., füge hinter XIV 19 noch XVII 3 hinzu.

S. 126 unter **blkt**, Z. 4, lies XVIII 54 statt XVIII 51.

S. 135 unter **zêrmašîtum** lies XVr 62 statt XVr 61.

S. 140 hinter **kunukkum** fehlt: **kannum** vielleicht „Herde“: *ka-an-nu ga-ma-ar-tim* die ganze Herde XV 68; vgl. *gamartum* und *ḫll* Nt.

S. 142 unter **lu**, Z. 11, füge hinzu XIII 49. 50; ferner Z. 14 *û lu . . . û lu* IVr 70. 71.

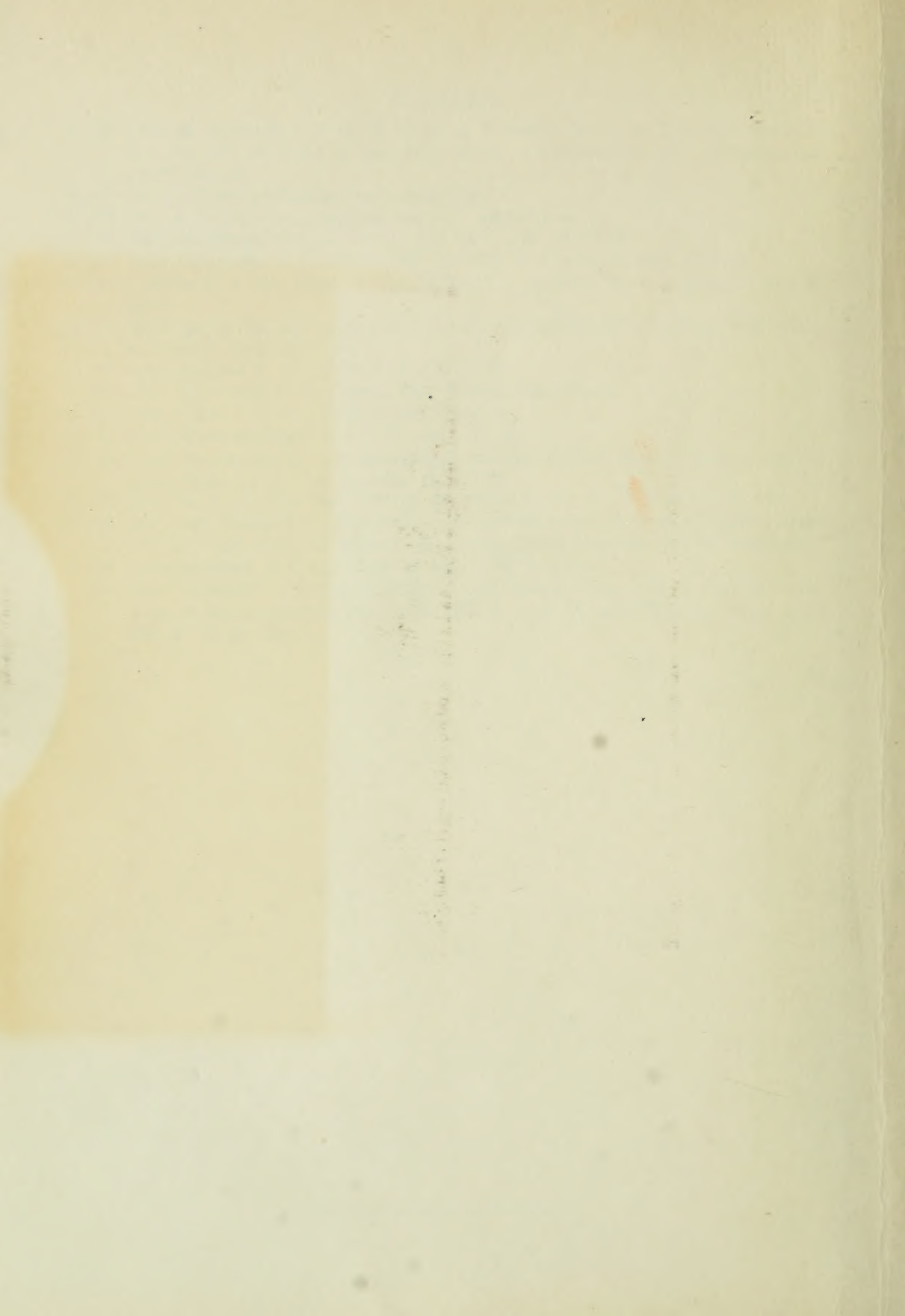
S. 144 unter **ma**, Abschnitt 1b, füge hinzu: *i-na šá-at-tim-ma šú-a-ti* in ebendemselben Jahre XXr 15; desgl. ist in der ersten Z. der rechten Spalte hinter 56 noch 67 zuzufügen.

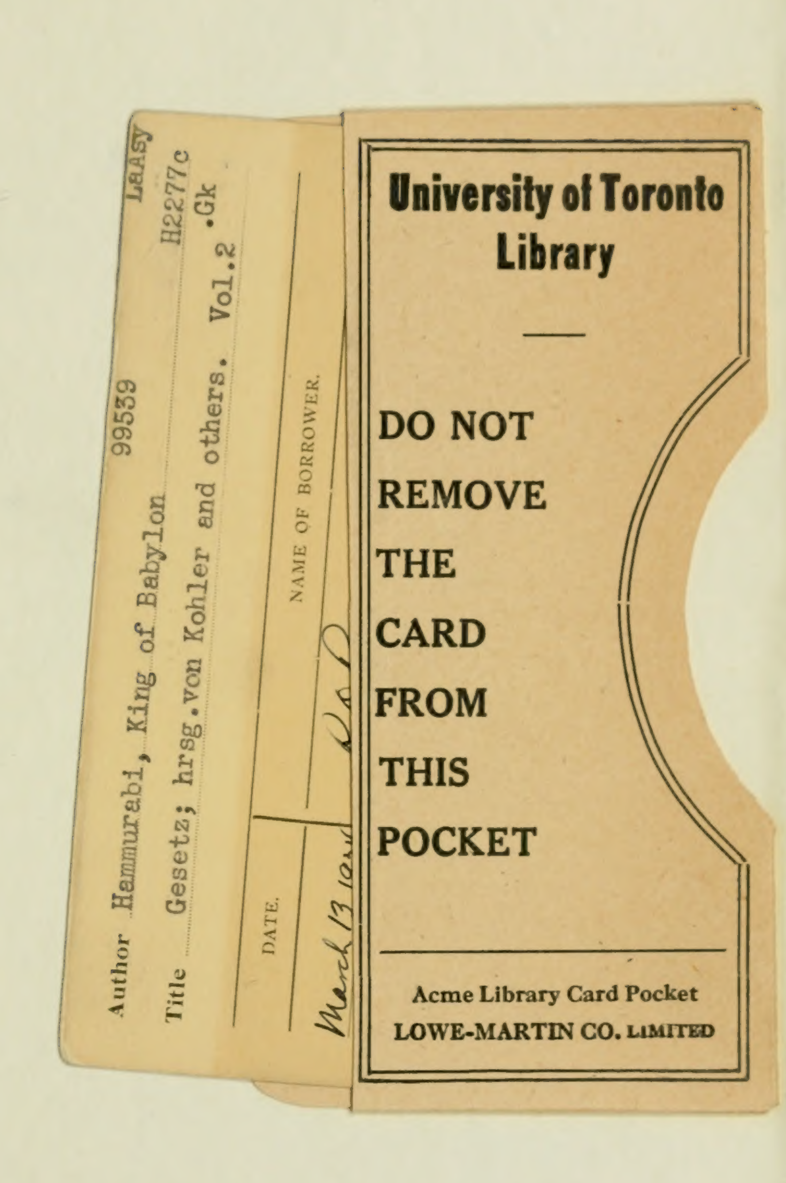
S. 146 unter **malûm**, Z. 9, füge hinter 65 noch XVII 11 hinzu.

S. 147 unter **mimmû**, Z. 2, füge zu XVIIr 50 noch XVII 6 hinzu. — Z. 14 füge hinzu: *mi-im-ma šá na-da-nim* etwas zum Geben XVII 6. — Z. 16 am Schluß füge hinter „vgl.“ noch XVIII *39* hinzu.

Druck von Max Schmersow, Kirchhain N.-L.






Author Hammurabi, King of Babylon
99539
LBAsy
Title Gesetz; hrsg. von Kohler and others. Vol.2
H2277c
.Gk
DATE.
NAME OF BORROWER.
University of Toronto
Library
DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET
Acme Library Card Pocket
LOWE-MARTIN CO. LIMITED

